# Miesbadener Tagblat

"Tagblait-Gaub".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Must "Tagbiart-hand" Sie, 6650-58. Ben 6 Uhr worgend bis 8 Uhr abende, außer Countags.

Beingo-Breis für beibe Ansgaben: W Mis mmarind. A. 2.— viertefjährlich durch ben Berleg Langsaffe II, abre Bringeriadn. M. 3.— viertefjährlich durch alle bentichen Hoftenfielten, ambichteitig Beftellgeib. — Bezugs Beiteflungen sehnen außerbem entgegen: in Siesbaben bie Breisfelse Sissuanfrung 28, jamie die Anspaleifcken in allen Leilen der Stadte; in Hiedrich: die derigen Ausgebeiteflen und in alle Leilen der Stadte; in Hiedrich: die derigen Ausgebeiteflen und in Beingen die betreffenden Angblate Tröger. Angelgen-Breis für die Zeile: 15 Ebg für lofale Angelgen im "Arbeitbrarti" und "Kleiner Angelgen" in einheitlicher Gegleren" 20 Ebg, in beron abteelderber Sabennlührung, fowle für alle übrigen lakalen Angelgen; 30 Bh. für alle andendrigen Angelgen; 1 Ant. für lofale Arflännen; d. Ant. für antocknige Keffamen. Gange balde, beites und vieteis Größen, bundkaufend, nach befonderer Brechmen. Bei wieberholber Aufnahme underänderier Angelgen in farzen Zwiichenräumen nuthrechender Rabuth.

Mugeigen-Annubmer Gar bie Aberd-Anagebe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittagt. fint bie Anfriedme bon Ungeigen an porgeichriebenen Tagen und Plagen wird beine Gemacht übernommen

Mittwoch, 13. März 1912.

### Morgen=Ausgabe.

Mr. 122. + 60. Jahrgang.

#### Nachträgliches zur Prafidentenwahl.

Die Konferbatiben fonnen fich fiber ben Musfall ber Brafidentenwahl im Reichstag noch immer nicht beruhtgen, Der zornige Eifer, mit dem ihre Blätter die bor-angegangenen vertraulichen Berhandlungen und die berichiedenen Wöglichkeiten von anders gearteten Wehrheiten und Minderheiten besprachen, verftartt die Muffaffung, daß die Barteien des ichwarzblauen Blods, befonders aber die Konfervativen, mit ihren taftifchen Binkelzügen auf eine Berwirrung hingearbeitet hatten, beren Ausbleiben ihnen nunmehr heftigen Gram bereitet. Die Codie ift auch nach Erledigung ber Brafidenteufrage wichtig genug, um gewissermaßen probe-weise, also nach den aus dem konservativen Lager gemachten Fingerzeigen, näher betrachtet zu werden. Was wäre gescheben, wenn der Bufall der Bejehung, der gerobe eine Stimme Mehrheit für den Abgeordneten Raempf ergab, durch einen entgegengesetten Bufall einer Stimmenmehrheit für Berrn Spahn erfett worben mare. Bon den Konferbatiben und dem gentrum fehlten fechs Mitglieder. Baren fie anwefend gewesen, to hatte ber fcmarzblaue Blod ben Brandenten geftellt. Bas ober bann? Diefelbe Debrheit ware für Berrn Dietrich als ersten Bigepräsidenten ichon nicht mehr gu-sommenzubringen gewesen. Denn die Bolen hatten für Dietrich nicht geftimmt, wahrend fie für Cpahn allerdings, vielmebr felliftverftandlich geftimmt hatten, Die Enticheidung batte alfo gwifden den Abgeordneten Baafdie und Scheibemann getroffen werden muffen. Run ift es gar nicht ficher, daß Baaiche fur den Fall, bag Spahn Brofibent wurde, die Mehrheit gebabt hatte, und grear ist dies darum ungewiß, weil innerhalb der nationalliberalen Fraftion felber feine Reigung befeinen bestimmenben Charafter boch von ber Wahl eines Bentrumsmitgliedes zum Bräfidenten empfangen hatte. Es war unter folden Umftanden feineswegs ausge-Gloffen, daß Scheidemann abermals erfter Bigeprafident wurde. Run kann man aber nicht wiffen und nicht fagen, ob ein folder Ausgang dem ichwarzblauen Blod nicht gerade willsommen gewesen ware. Denn die Lage ware dann dieselbe wie beim ersten Wahlatt nach dem Zusammentritt des Reichstags gewesen, und buf der Rechten hatte man erneut behaupten konnen. baf biefer Reichsag auferstande fei, eine arbeitsfähige Mehrheit au liefern. Die Wahl Raempfs geritörte die Scheimen Berechnungen und Hoffnungen ber Konferbativen und des Zentrums; daber also die Entfäuschung und der Unmut, womit bon jener Seite immer wieder an dem Wahlergebnis genörgelt wird. Der ichwarzblaue Blod berfing fich in feinen eigenen Schlingen; be wird bas nicht wahr baben wollen, aber es ift fo, Der Beweiß ftedt in ber Möglichfeit, mit der man auf der Rechten und im Bentrum immerhin, wenn auch mehr beoretisch als praftisch, arbeiten fonnte, nämlich, daßt es doch erreichbar gewesen ware, die Berren Cbahn und

außer!

11f. ::

Ust

Sf.

slage.

ebiffe web

se 32

en.

Tietrich durchzubringen. Was dann? Im schwarz-blauen Blod mußte man sich doch sagen, daß in diesem Fall die Linke das Heft in der Hand gehabt hätte, um eine Zusammensehung bes Prafibiums noch ben Bin-ichen ber gegnerischen Parteien zu bintertreiben. Das Anerbieten, den gweiten Bigeprofidenten gu ftellen. hatten die Freifinnigen wie die Nationalliberalen felbitberftändlich atgelehnt. Dafür nun aber, dan den Geg-nern auch der aveiten Gizepräsidentenposten zu über-lassen gewesen wäre, hätte sich weder ein innerer wie ein äußerer Grund ausfindig machen loffen, bom Standpunkt der Linken aus angeschen. Aller Bahricheinlich-feit nach wirben also die Herren Spahn und Dietrich einen dritten Rollegen in ber Berion bes Berrn Scheidemann erhalten haben, und wenn es auch bon einigem beiteren Intereffe gewesen ware, beobachten gu fonnen, wie fich der schwarzblone Block mit diesem Ausfall ber Brafidentenwahl abgefunden hatte, fo durfen fich die Rechte wie das Bentrum doch gerade bei ber Linken bafür bedanken, bag fie bor diefer Berlegenbeit bewahrt geblieben find. Es gibt Ereigniffe, Die, auf bas Augerliche bin augesehen, in fich widerspruchsvoll ericheinen, mabrend fie gerade ber Logif ber Berhaltniffe entiprechen, wenn man fich bon der übertriebenen Adtung bor den Bablen freimacht. Man fann nur immer wieder fagen, daß bas gegenwärtige Brafidium, so wenig es durch die Stärke der Fraktionen hüben und drüben erklärt wird, gleichwohl seine Rechifertigung darin findet, daß die scharfe Trennung rechts und links auf diese Weise zum finnsälligen Ausdruck kommt. Hätte eins ein Bräsidium Spahn-Lietrich (den dritten Blatz muß man ja offen laffen) den Ber-baltniffen awischen bem ichwarzblauen Blod und ber Linke ware auch ein foldes Brofibium nicht burchzuseben gewesen, und gerade daß diese Unterstützung aus-blieb, daß also die Nationalliberalen nicht mittun wollten, bleibt das wichtigste, politisch entscheidende Moment in der ganzen Präsidentenfrage. Es war ein Kampf nicht so sehr der Fraktionsstärken als der Weltauschauungen, Läge es anders, so würden die Barteien des schwarzblauen Blods die erlittene Niederlage fo ichwer, wie es jest geschieht, vielleicht aar nicht empfinden und ihren Born jedenfalls nicht fo deutlich

#### Politische Übersicht. Die Ueberalterung des Offizierkorps.

Bon militarifder Ceite wird uns gefchrieben: Die Uberalterung unferes Offigierfords bat gurgeit eine bedenkliche Sobe erreicht. Gie bilbet gerabegn eine Gefahr, nicht allein für bie Schlagfertigfeit ber Armee im Rriege, fondern teilweise auch für Die Friedensausbildung, Bedentt man, daß im Durchichnitt der Offigier mit 20 Jahren Leutnant geworden ift, fo ftellt fict bas Alter unferer Offiziere bei ber Infanterie und Feldartillerie — bei der Ravollerie, Fugartillerie

und den Bionieren ift dasselbe etwas günftiger - in ben berichiedenen bier in Betracht fommenden Dienft-graden mit Ausnahme der Springer burchichnittlich folgendermaßen:

Lie Beförderung zum Haubtmann erfolgt im 36. bis 37. Lebensjahre, zum Major im 48. bis 49. Lebensjahre und zum Bataillonskommandeur im 49. bis 50. Lebensjahre.

Bon Offizieren, die fast 30 Jahre lang meist un-unterbrochen Frontdienst versehen haben, fann man Spannkraft, Latkraft und Entschlußfähigkeit trot dent Bflichtgefühl unferes Cffizierkorps nicht mehr allgemein in dem erforderlichen Grade erwarten. Ebensomuß unter biesen Berhältnissen die förperliche Leistungsfähigkeit und Dienstreudigkeit naturgemäß Einbuße erleiden.

Das haben feinerzeit die Japaner erkannt, beren Offizierforps in dem Krieg in Oftalien bedeutend junger wie bas ruffifde war. Auch heute noch werden die Japaner durchschnittlich mit 21 Jahren Sauptmann, mit 88 Jahren Major und mit 46 Jahren Cberft. Die Frifche ber japanischen Offiziere hat aber au ben Erfolgen auf ben Schlachtfelbern ber Mandichurei unzweifelhaft fehr viel beigetragen, zumal das ruffische Offizierkorps vielfach überaltert war.

In Franfreich hat man es als unerträgliche Krifis bezeichnet, daß der Offizier erft nach fünfgehnjähriger Leutnantsgeit gum Sauptmann beforbert wurde. Durchgreifende Magnahmen haben es angebahnt, daß die Offiziere künftighin nach 12- bis 13jähriger Dienstzeit Sauptleute merben.

Bei und hat man fich leider noch nicht zu Anderungen in dieser Begiehung entichließen konnen, Redenfalls' ift es aber die bodifte Beit, bafür zu forgen, daß unferem Offizierskorps in allen Dienstgraden die erforderliche Frifde erbalten bleibt, sonft bedeutet es einen höchft empfindlichen Schaben für die Gite unferer Wehrmacht. Diefe Aberalterung betrifft nur das preußisch-württembergische Offigierforps, mabrend in Sadien und Bauern die Berhaltniffe weit gunftiger find. In beiden Kontingenten erfolgt die Beforderung gum Sauptmann gwei bis brei Jahre, jum Major brei bis vien Jahre und gum Oberft girta fünf Jahre eber als in Breugen. Mit diefem Abencement würde ben preugi. ichen Offizieren fehr aufgeholfen werden, Was in den beiden tleinen Staaten burchführbar ift, bas wird fich doch auch wohl in Breugen ermöglichen laffen.

Bei der Infanterie fehlte es geraume Beit an aus-reichendem Offigierserfat. In den lehten Jahren, feit der Aufbessering der Besoldung der Offigiere, find jedoch die Meldungen so gablreich gewesen, daß bald von einem Mangel nicht mehr die Rede sein kann, Rach der gu Anfang biefes Jahres ericienenen Deutschen Rangliste belief sich die Rabl der Fähnriche bei ben 226 Infanterie-Regimentern der deutschen Armee auf 770, was völlig ausreichend erscheint. Die Radettenanitalten, die teilweise nicht voll waren, können seht die Angemelbeten nicht alle aufnehmen, und die Aviegsschulen muffen mit überfüllten Sorfalen arbeiten, um die bor-

(Modbrud verboten.)

#### Bahn in Ruh"!

Bon hermann gons,

Bier Wochen lang haben fich ber Binter und ber Frub-Ung geprügelt; jest icheint bem Binter bie Cache über geworden zu fein. "Ein ander' Mal", fagt er, und drobt mit ber Fauft, "ba kriegft bu es aber." Und bamit macht er, daß er um bie Ede fommt. Der Frühling aber, bie Sanbe in ben Zafden, lacht hinter ibm brein.

Ja, ja, jest find wir so weit. Schon barf die Amsel sogen: "Jeht kann ich es aber!" und ber Fint: "Und ich erst recht!" Alles, was vorne einen Schnabel und hinten einen Schwang hat, fingt, pfeift, flotet, trillert und piept 19th ber Schwierinfeit, fogar bie Rrabe macht bergweifelte Berfuche, fich inrifch ju benehmen, obgleich bas fich beinibe fo anhort, als batte fie gu viel Schlachtefeftabfalle gegeffen und ihr fet nun elend geworden.

Anr ben Jäger, den singert es nicht; für ihn ift es mit tounte, was er als moberner Jager natifitie nicht fann, bam würde er fich binftellen und folgenbermaßen wie folgt ind alfo Trubfal blafen: "Jagdjahr tot, Jagd borbei, ha fa lit!" So aber pfeift er bloß aus bem letten Loche und laft ben Ropf bangen, wie ein hubn, bas ben Bieps bat, einmal, weif er gestern Jagbfilvester gefelert bat und infolgebeffen bas Geficht bat, als ichwomme ihm bas Gebien in Moffeldfauce, und bann überhaupt und fo, benn am Balb und an ber Beibe, ba hat er feine Freude mobr, ber atme Jageremann, ber arme Jageremann.

.Bas hilft mich ber Dops, wenn er nicht gerollt ift?" fprach jener Studiosus corevisiae, und ber Jäger benft: I

"Bas nütt mir bie Ratur und bie umliegenben Bierborfer, wenn ich nichts barin toticblagen tann?" Denn bas ift ihm die hauptfache bei ber Jagb. Gine Trane ber Webmut läuft ibm aus feinen ichonen blauen Mugen über bie etwas verfaterie Bade in ben a la Babnburfte geftunten Schnurrbart, wenn er bie fcmars und grin farierte Salfte ber hinterfront feines Sagbicbeines anfieht und bie ichengliche Entbedung mocht, bag im Monat Margen bie Ente tabu ift. "Gemeinerei!" bentt er, "früher war es beffer; bie Welt wirb immer übler." Ach ja! Früher tonnte man im Mary wohl noch einen Stoderpel berunterholen, und war es gufallig eine Ente, fo fchabele bas auch nichts, benn foliefilich ift eine jabrige Ente immer noch garter ale ein breifabriger Erpel und auf bie Schonheit allein fommt es

auch nicht an. So bat man jahrzehntelang gebanbelt und unentwegt bie Enten in ber Reifegeit totgeschoffen, ohne gu bebenten, bag fich bas mit ber Beit bitter rachen muffe. galt eben, fo lang fie noch nicht brütete, als Zugwillb unb man fiellte ihr nach, fo lange ber Jagbichein fie freigab, und womöglich noch langer. Die Rochin fand bann nicht febr felten in ben Enten flatt entwidelte Gier, aber fie bielt bem herrn bes Saufes feinen Bortrag barüber unb biefer hielt ce fur unter feiner Burbe, fich nach berartigen bisfreten Angelegenheiten gu erfundigen. Wenn er bann im Juft fo gut wie gar feine Jungenten fand, bann fdimpfte er Mord und Brand, bag es mit ber Entenjagb bon Sabr gu Johr magiger wurde, und erging fich in den refpettlofigiten Außerungen gegen ben Landrat, ber bie Jago erft bann offne, wenn bie Mutterente bas beflogene Schoof icon wer welft wohin geführt babe. Daß er felber aber bie Mutterente famt bem ungelegten Gelege an einem Conntagmittag im Margen fich ju Gemüte geführt hatte, auf biefen Gebanten fam ber gute Mann mitfillch nicht

und deshafb ichoft er, sobald bas Frühjaft wieder kant, tubig und besomen alles tot, was er am User beschlich oder beim Einfall belauerte.

Man geht nicht zu weit, wenn man fagt: "Bon hunbert Jagern baben fünfzig bon einer pfleglichen Behandlung ber Jagb feinen Schimmer bon einem Schein bon einem Dunft einer Ahnung," Es fehlt nicht an guten Jagbgeitungen, es gibt hervorragenbe jagbliche Werfe, wie bie neueren Ausgaben von Dietrich aus dem Windel, von Diepel und, um ein ganz neues Buch zu nennen, die ausgezeichnete Jagdierfunde des Zoologen Dr. Ernst Schäff. Aber man gehe einmal hin und sidder die Bücherschräuse der Durchichnittsjäger durch, und man wird sich wundern. Hern Tolitot, Jola, Maxim Gorff, Ibsen und öhnliche moderne beutsche Maffiler, bie Memoiren bes Obergauners Manuleden, ber Amethoft und andere Zeitschriften für Superfegualität, bie findet man wohl, benn bas gebort gur "Billbung", aber febr fellen trifft man ein guies Lehrbuch ber oblen Jagerel an. Den meiften Jagern geht es fo wie

edlen Jägerei an. Den meisten Jägern geht es so wie jener Prohensgattlu, die da sagte: "Bor das Französsche batten wir umsere Zochler einen Mohjöh und vor das Engelländische eine Mitz", und als man sie fragte: "Und Doutsch?" da sprach sie voller Bürde: "Das sernen wir sel" So ist es; der Durchschnittsjäger von heute sernt sich selber die Jagd, dem er ist Sols made man in allen Dingen. Einen Lehrprinzen brancht er nicht, dem er hat Pinteplate, und vonn das Schickal Moneten god, dem gabe es auch den nötigen Sachverstand. Jäger wird man heute daburd, das man sich eine Jagd pachtet, einen Jagdschein löst, sich eine Schrossprinze, womöglich eine Breiwaltg, sant und einen anglichen Jagdsunge: Wielegamaschen, farierte John und Schäcktermühe, und dam sann den Shaf losgehen. Was da steucht und breinfit, wird berschaft sosgehen. Was da steucht und breinfit, wird berschaft sosgehen. Was da steucht und breinfit, wird berschaft und einen Espaß losgehen. Was da steucht und breinfit, wird berschaft und beschäften wird beschaft und beschaft wird berschaft und beschaft un Spaß losgeben. Was ba fleucht und treucht, wird beruntergebonnert, und filmmt bie Benie einmal nicht mib

handenen Fahnriche unterzubringen, Um diefem Abelftande abzuhelfen, foll in dem fommenden Militaretat eine neue Ariegsichule für Bromberg in Ausficht genommen sein. So kann also der mangelnde Ersat augenblidlich kein Sindernis sein, die Abancements. berbaltniffe auch in Breugen gu beffern.

Zelta 2.

#### Plattbeutsche Vereine.

Uns wird geschrieben: Bur Grundung platideutscher Bereine fordert ein weftfälisches Blatt auf. Dieser Borichlag, der die Erhaltung der Mundarien bezwedt, scheint uns den Ragel auf den Ropf zu treffen. Dag Die Mundarien rettungslos berloren feien, ift awar eine oft gehörte und meift in febr entichiedenem Tone borgetragene Behauptung. Aber fie ift fehr antechtbar. Es ftimmt, wenn wir die Dinge geben laffen. Aber bas brauchen wir nicht, wir fonnen eingreifen und bewußies Handeln vermag in fprachlichen Dingen beute viel mehr als in friiheren Beiten. Die Schule mit Blatt-bentich ju bepaden, ift bei ber Saufung bes Unterrichtsftoffs bedenklich. Der Berein ift bas richtige Mittel. In den plattdeutschen Bereinen muß natürlich ausschliehlich die Mundart geiprochen werden. Gebildete Beute miffen baran teilnehmen, flar benkende Leute vor allem, die den propagandistischen Zwed der Bereine begreifen und tonfequent an feiner Borberung arbeiten. Dann wird fich vielleicht nach gehn Nahren ber Beweis erbringen laffen, daß unfere Mundarten fortleben und daß bie Furcht bor ihrem Aussterben einftweisen grundlos war. Und beshalb geben wir gern die Mahnung weiter: Gründet plattdeutiche Bereine.

#### Deutsches Reich.

\* Rur Mittelmeerveife bes Raifers. Mus Rorfu wirb gemelbet, bag ber Raifer bort am 29. Mars mit Gefolge, 150 Röpfen, erwartet wirb. Die Raiferin folgt in ben ersien Tagen bes April nach. Im Adjilleion werben große Borbereitungen getroffen.

\* Gin Dementi bes Stantsfefreiftes Wermuth. Der Staatsfefretar bes Neichsfchahamites überfandte ber Bettung "Germania" folgenbe Berichtigung: "Die Rebatiton ber "Germania" beehre ich mich, um Aufnahme folgender Berichtigung zu bitten: In ber bentigen Aummer feilen Sie mit, ich hatte bei ber Beratung bes Buwachs. ftenergesenes maggebenben nationalliberaten Abgeordneten ble Bufage gemadt, bag mein erfter Steuerporfchlag nach ben Reuwahlen bie Webereinbringung ber Rinbeserbichaftsfteuer fein würbe. Diefe Angabe entspricht nicht ben Datsachen. Bei meinen Berhandfungen und Besprechungen über bie Zuwachssteuer ift bon ber Einführung der Erofchaftsfieuer niemals bie Rebe gewefen. Ferner geftatte ich mir festguftellen, bag ich einer potitischen Partei nicht angehöre ober angehört hade. Bernmis." (Die "Germania" hatte den Staatssefretär als Bartelfreund bes herrn Baffermann bezeichnet.)

\* Sins ben Teiten Lebenstagen Raifer Friedrichs. Bringeffin Urufow, bie Gemablin bes früheren ruffifchen Gefandten v. Woohrmann in Berlin, beröffenflicht im gweiten Margheft von "Rond und Gift" Tagebuchaufzelchmungen mis ber erften Salfte bes Jahres 1888, bie intereffante Eistzelheiten aus ben lepten Lebenstagen Raifer Friedrichs bringen. Daraus fei folgendes mitgeteilt: ben 24. Mpril. Dem Raifer geht es schlechter, Man befürchtet eine Lungenentzilndung als Folge einer Erfaltung Er fühlte fich eines Zages außerft schecht. Und Bergmann erwähnte ber Raiferin gegenliber fogar die Rotwenbigfeit, ein Bullefin ericheinen gu laffen, Die Raiferin foll unwillig geworben fein, ben bon ben Arzien gefchriebenen Gesimbhelisbericht zerrissen und gesagt haben: "Ich werbe ein besseres Bulletin versassen, indem ich mit dem Raffer jur Stabt fabre." Darauf fanb biefe gweiftunfatt. Der Raifer, burch ble Begeisterung bes Bolfes angeregt, bas tom auf feinem Wege gujauchite, faß aufgerichtet, ohne fich in die Riffen gu friiben; lächelnd erwiberte er bie Grube. Doch toum aus Charlottenburg berous, fant Krifer Friedrich bleich und erschöpft in foinem Wagen gurud, wie wenn eine Feber in ibm gesprungen mare! Daber ble große Meimingeverschiebenheit bei benen, welche ibn barlottenburger Schloß ausfahren, und jenen, ble tin in ber Rabe bes Berliner Schloffes faben.

gulange Ausfahrt ermübete ben Raifer bemagen, bag ber ju ihm berufene Professor Lehden uns fagte: "Es war gu-viel, ber Kaifer tonnte biefe lange Fahrt nicht ertragen. Alber bie Raiferin meint immer, bag man ihn aufgleben umb. Mandymal geht fie gu welt, ohne fich fiber bie Arafte bes Rumfen Rechenichaft abzulegen." Dabet ift Lepben febr vorsichtig in seinen Worten. - ben 6. Mat. Gine Mittagsmahlgeit bei Beibens mit Madengie. Er ift ein großgewachsener, bagerer Mann mit einem Jefulten-Er fieht abgespannt aus; unaufgesordert ergabit er vom Raifer, von bem allgemeinen Untvillen gu (Madengie). Man ficht, biefer Gegenstand unterbrudt in ihm alles andere. Er ift tattlos; benn es ift Goidmadtosigfeit und Unerzogenheit, in einem beutschen Saufe bie Beutschen zu fritifieren. Er fagte, Die Doutschen seien bie am wenigften boflichen Wenichen in ber Welt. Gie batfen am meiften Borurteile. Deutsche Argie feien bei weitem nicht fo gut wie die englischen, von benen fie fich beboutenb hatten überholen faffen. Gie gebranchten dirungifche Inftrumente, welche bie Engländer feit 15 Jahren abgetan und durch andere, beffere erfeht batten. Sie wollen nichts pon ben Ausländern fernen und liegen nur ihre eigenen Einrichtungen gelten.

Die Grundlagen eines neuen beutsch-ruffifchen hanbelsvertrages. Wie uns aus Betereburg mitigeiellt wird, werben von ber ruffifchen Rogierung bereits jest bie Festfiellungen ber Grundlagen bes nouen beutsch-ruffischen Sanbelswertrages, ber nach bem Ablauf bes jesigen im Jahre 1915 in Rroft treten foll, in Angriff genommen. Unier bem Borfit bes Sanbelsminifiers wird zu biefem Swed im Sandelsministerium eine Kommission gebildet, welche die guftanbigen Refforts fiber ben Gang ber Arbeiten unterrichten foll. Es wird babei ein beständiger Gebanlenoustaufch zwischen ber ruffischen und beutschen Reichsregierung bestehen.

\* Gin Radfpiel jum Wahlfampf. Der Choftebatteur ber tonfervativen "Schlefischen Morgengeg.", ber ehemalige Pfarrer Dr. Ritfchte, ift wegen Beleibigung bes mattonalliberafen Oberfehrers Janfen während bes Wahl-kamples vom Schöffengericht Brestau zu 130 M. Gelbftrafe verurieilt worben. Der Staatsamvaft hatte, bem "Mieberfchief. Ang." zufolge, bie Erhebung ber Anflage abgelebnt.

\* Der Broteft gegen Raempis Wahl. Dor "Bormaris" erklart, bag es ber Sogialbemofratie gar nicht einfiele, ben Protest gegen bie Wahl bes Abg. Kaempf zurückzuziehen.

\* Gine Reichstagsersammahl. Das Bentrum wird für die burch bie Erweimung bes From. b. Serelling notwendig gewordene Relchstagserfanwahl in Minister-Coedfelb ben Medizinalrat Gerlach in Minfier als Kanbilbaten außfiellen.

\* Der Fall Araat wird jeht von neuem bas Kriegs-gericht beschäftigen. Das Bersahren gegen die Offiziere, die seinerzeit während bes Gottesbienftes mit ben Mann schaften ble Quifenfirche in Berlin verliegen, war eingefiellt worden, ba fowohl bas Kriegsgericht ber 2. Carbe-Division ale auch bas Oberkriegsgericht in bem Borgeben feineswogs ben Tatbestand bes § 167 bes Strafgeseichuches erblichten. Pfarrer Kroat berutigte fich aber nicht und wandte fich beschwerbefithrend an bas Reichswilltiärgericht, welches munnehr anordnete, daß neue Erhebungen angeftellt werben follen.

\* Der neuefte fogialbemofratifche hofganger. Der fosialbemofratifche streite Borftand bes Minchener Gemeindefoliogiums, Expeditor Wittig von ber "Minchner Posi", ift, wie wir schon moldeten, mit ber fichtischen Abordining gur Beglindwiinidung bes Bringregenten gu Sofe gogangen. Der Regent unterhielt fich mit allen herren in feiner gewohnten fiebenswürdigen Beife, herr Bitilg bat unlängft auch bas Glidwunfchelegraum ber ftabiliden Rollogien gur Berlobung bes Pringen Georg bon Sapern mit unterzeichnet.

\* Senfationelle Gerichtsberichterftattung. Der Boligeiprafibent in Münden batte fich an bie journalifiliden Organisationen mit ber Anfrage gewendet, wie am bosen ber fenfationellen Berichterstattung fiber Gerichtsberhandlungen, bie fich mit gemeinen Berbrechen boichaftigen, begegnet werben könnte. Der Gofchöftsführende Aneichuf bes Lanbesperbanbes ber baperlichen Breffe bat barauf erwibert, ber Bunich bes Bolizeiprafibenten werbe allgemeine Billigung finden. Fachseute seien fich aber barüber far, bag eine bahingobende Bereinbarung ber Preffe nur eines Teils bes Reichs ben beabsichtigten Bwed nicht er-Dieje all- I reichen werbe und beshalb wertlos ware. Es fei norig, I fich fowohl die Mediziner, die Naturhiftorifer wie

daß fich eine fiber bas gange Roich verbreitete Organisation mit dieser Angelegenheit besaffe. Auf ber im Juni b. J. in Minchen stattsindenden Dagung bes Reichsberbands ber beutschen Breffe werbe eine Gronierung barüber erfolgen.

Parlamentarifches.

Interparlamentarifche Union. Die beutsche Gruppe ber inverparlamentarischen Union hielt am 6. b. M. int Reichstagsgebande ihre Jahresbersammung ab. Der Bor-fibonde, Landtagsabgeordneter Etahoff, enfartete einen ausflihrlichen Bericht über bie Täftgleit ber Union im berfossen Jahr und insbesondere fiber bie Gigungen bes interparkamentarischen Raies, die am 8. Abril 1911 in Brilfel, am 4. Chober 1911 in Paris und am 10. Februar 1912 in Briffel abgehalten wurden. Er teilte u. a. urit, daß die 17. interparlamentarische Konserenz nunmehr endguftig auf ben 17. Sepiember b. 3. fesigesett fet und in Genf ftatifinden werbe. Aber biefen Bericht enispann fich eine langere Debatte, in der auch die burch ben tialientich türfischen Krieg herworgerusene Lage ber Union eingebend eröriert wurde. Es wurde ferner eine aus ben herren Gickoff, d. Böblenborff-Kölpin, Hauptmann und Pacintisc bestehende Kommission gewählt, die sich mit der Frage der Reutralität der internationalen Kanale und Moerengen beichäftigen foll. Den Borftand ber beutschen Gruppe bilben auch im neuen Jahr bie herren Lambtageabgeorbneter Gidhoff, Borfitenber; Laubiggsabgeorbneter Dr. Hauptmann, fellvertretender Borspenber; Reichs und Landtageabge-ordneter Schwarze-Lippstodt, Schrifflichter; Reichs und Landtagsachgeordneter v. Bohlenborsfeldien, Siellvertreter: Camitatonat Dr. Mugban, Raffenflihrer; Reiche und Landingsabgeordneter Dr. Arendt, Stellvertreter; Geheimrat Junghelm, Direttor beim Reichstag, Sefreiar. Die deutsche Gruppe gablt etwa 180 Witglieber, bie fich aus Reichstags und Laubiagsabgeordneten fowie früheren Barlamentariern affer bürgerlichen Parteien zusammenjeten.

Heer und Slotte.

Bidfige Berfonalveranderungen. Generalleufnant Brhr. v. Steinader, Kommanbant von Bofen, wurde pur Disposition gestellt; Generalmajor b. Roch, Rommandeur der 2. Garbe Feldarillerie Brigabe in Potsbank sum Kommanbant von Posen ernannt; Generalmajot Schalicha v. Ehrenfeld, Rommandeur ber 10. Navalleries brigade in Bofen, wurde jum Kommanbanten von Brestau ernannt und Oberft Reven bu Mont bom Manen Regiment Rr. 7 in Caarbrilden mit ber Gubrung ber 10. Raballeriebrigabe beauftragt.

Die herfunft bes beutschen Marineerfages. Die fommenbe Marinevorlage wird mit Sicherheit eine nicht univejentliche Bermehrung unferes Marincerfapes gut Folge haben. Unter biefen Umftanben ift es von Intereffe, nach ben lepten Ergebniffen bes heeresergangungsgeschäfts fojeguftellen, aus avelchen Militartontingenten ber Marine erfat bomviogend herstammt. Die Marine hat im letten Berichtsjahr insgesamt einen Erfan bon 12 156 Mann nörig gehabt. Davon find in bem Begirt bes preugischen Militarfontingenta 10 545 und in ben brei übrigen gufammen 1608 Mann ausgehoben worben. Bon ben letteren entfallen auf Sachfen 782, auf Babern 580 und auf Württemberg 246. Der ungleich hobere Progenifat bes Marineerfates, bet auf Breugen entfällt, erffart fich baburd, bag gu bent prenftifden Militarfontingent bie familiden benficiet Uferfinaten gehoren, bie naturgemäß eine für ben Marine erfan befonders geeignete Bevollerung bei ber Aushebums

Schiffsbemegungen. Angefommen: G. M. G. "Scharnborst" mit dem Chef des Arenzergeschwaders und S. M. G.
"Eneisenau" am O März in Africation, G. M. G. "Secadler"
am 10. März in Vort Elifabett, S. M. G. "Eineta" am
O. März in Kiel, G. M. G. "Wittelsbach" am O. März in Kiel,
G. M. G. "Sela" und "Deutschland" sind am S. März von
Eurfaben nach Kiel in Set gegangen und am S. März bezin,
am Q. März dort eingetrossen.

### Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Gin Streif bon Biener Stubenten, In ber Biener Universität fand eine große Brotestversammlung bet Hörer der Chemie statt. Die Regierung will das physi-falische und das chemische Institut nicht auskauen, und murde beshalb ein breitägiger Streif profiamiert, bent

bent, was ber Jagbichein erlaubt, na, ber himmel ift hoch und ber Landrat weit. Alle unfere Raturschundelirebungen, soweit fie fich auf die Tierweit beziehen, werben in ber Sauptfache groedlos bleiben, che nicht an ben Erwerb bes Sagbicheines eine Brilifung getmibit ift, in ber ber Jager au beweifen bat, bag er nicht nur mit einer Schubmaffe umgeben fann, fonbern auch, wenn auch nur oberflächliche, jagbgoologiiche Renntutffe befitt. Johr für Jahr wird eine Unmenge von Menschen auf unsere Tierwelt losgelaffen, die bon ber Natur soviel Abnung haben wie Cook vom Rordpol, und benen bie einfachften Begriffe bon pfloglicher Jagbanofibung Setuba finb.

Balb reimt die weiße Bachfielge ilber ben Ader und berfünbet bie Unfunft ber Schurpfe. Sofort holt ber Sichleber ben hund aus bem Stalle, fiopft fich ben Rudfad poller Patronen und gondelt fos, benn wenn er auch fomft bon ber Jagb nichts weiß, fo fennt er boch ben alten Beidbers: "Reminiscere, punt bie Gewehre" und fo fucht er nach Schnepfen. Er fucht beute und fucht morgen und fucht libermorgen und fiberübermorgen, und bamit ber Bogel mit bem langen Gesichte ja nicht auf ben tobfüchrigen Gebanten fomme, daß man in Dentichtand auch britten tonne, wird er abends, wenn er fireicht, auch noch mit Rummer fochs befpritt, bis es ibm gu albern wird und er mit Anopp bentt: "Anopp begab fich hierauf fort und nach einem nuberen Ort." Der Ente bat bas neue Jagdgeset berminftigerweise einen Monat Schonzeit mehr zugebilligt, ber Schnebfe hat fie nicht gebecht und fo tann bis gum 16. April, too bie melften Schnepfen icon auf bem Gelege fiben, jum minbeften aber legerrife Gier tragen, bie Schnepfe beichoffen werben, und fie wirb es, benn bon bunbert Sagern find fann fieben Beibmanner. Che nicht mit bem letten Margen bie Jagb auf bie Schuepfe fchliebt, Mi untere Jagbgefehgebung noch fildenhaft,

Richt viel beffer fieht es um bas Birtrolld. Cobald ber erfte Babn fullert und blaft, wird er unter Feuer genommen, und bas geht fo bom Mars ab bis jum Juni bin. Sinterber Magen bie Jager bann, bag bas Birfwild von Jahr ju Jahr abnabme. Burben bie Schießer ihre brei bis vier Ginne einmal gufammennehmen, fo murben fle balb herausbefommen, woran bas liegt. Du lieber Simmel, jedem Menfchen ift es peinfich, wenn er bei feiner Liebeserffaming goftort wirb, und bem Birthabn goht es nicht anbers. Die gange Racht über bat er fich bie Cache gurechtgelegt; aber fo, tole er anbebt, bor feiner, ober meiftens feinen, herzallerliebften berumguhopfen und gu fchwammen: "O bu bu bu bu bu", rabummes fnallt es ous bem Schinn, und wenn er nicht tot ware, ber Sahn, fo konnte er nach Withelm Buich singen: "Und binberlich, wie iberall, ift bier ber eigene Tobesfall." Wenn ein Bauer seinen Roggen griftt mabt ober seinen Legebennen ben Rragen umbrebt, fo febt er fich bem Berbachte aus, bat in feinem Bentralnervenfofiem Die Bentile nicht nicht gemigend funftionieren; raudert aber ber Jager feine Birthafine gerabe bann tot, wenn fie mit ben beften ftatiftifchen Borfagen umgeben, fo benft obbemelbeter Gefinflittel nicht baran, bag er micht als unflug hanbelt. Im Margen und April foll man bem Sabne Beit laffen, bie Sennen gu betreten, und ibn erft im Maien fcbiegen, benn bann balgt er noch flott genug und ber Jager bolt fich bann micht fo leicht einens fibles an ben Sale, bas er erft mit Flieberice, Padungen und Antiphrin wieber fos wird. Minbeftens ben Marg, am beften fcon ben Rebruar, foffte ber Birtischn gesetzliche Schonzelt genlegen, und bem Ur-habne sowie bem haselhabne konnte es auch mur mitten, ichtoffe bie Jagb auf fie am lepten ober fpateftens am fünfgehnten, benn bis babin tonnen bie fibergabligen Sabne abgeschoffen fein,

Die Zeiten haben fich eben geanbert. Die Angahl bet Bager bat fich fett ben fiebgiger Jahren fo bermehrt, ohne bag bie Beibgerechtigfelt gugenommen bat, baf bie Jagbe gesetzgebung sich banach richten ump, foll nicht eine gange Angabi ber intereffanten Wilbarten bon Jahr zu Jahr mehr abnehmen. Die Umformung bes Geländes burch bit Bunahnse ber Bebauung und Aufforstung, bas Berschwin ben ber Solanbereien, bie Entwafferungen, Uferbegrabigungen und Berkoppelungen forgen fo wie fo fcon bafür, daß alle die Wilbarten, die auf Urland angewiefen find, ftart gurudgaben. Berhaltnismäßig wenige Jäges maufern fich jur Beibgerechtigkeit burch und bandeln pfleglich; die weitaus meisten fnallen einfach brauf 108 und bebenten nicht, bag ein toter Birthabn teine Benne mohr tritt, und bag eine gebratente Ente fein Gelege mehr macht. Deshalb hat ber Staat bie Bflicht, baffir ju forgelle bag ber Schieger nicht mehr in die Lage tommt, umpfled' lich ju hambeln, und bas tann er auf die einfachite Weife baburch ergiefen, bag er noch einige ber grünen Felber bes Jagbicheins fchwarz anstreicht.

Baren alle Bager ober auch mir bie Salfte gerechte Beibmanner, fo mare bas nicht nötig. Wenn ber Schleget icon ober noch ben Finger auf Ente, Schnepfe und Birt habn frumm macht, bann bleibt ber Welbmann gwar nich ju Saufe, aber er balt ben Sund an ber Beine und lagt bas Gewehr ungespannt. Bobl gieht er gu holge, bolt fich auch wohl bie erfte und jugleich tente Schiepfe auf bent Striche ober puricht fich an einen einzelnen balgenben Sabs heran, aber er ist nicht so bumm, daß er sich selbst bas Baffer abgräbt, indem er die Schnepfe so lange belästigt. bis fie macht, bag fie weiter tommt, und er läßt feine Birt baffne erft ihre berbammte Billicht und Schuldigfeit tutte che er fich einige bon ihnen langt.

3m allgemeinen aber lägt er jest ben Sahn in Rub'.

ditter 1 Mat firegen que So "Liftrac gemehre Die an abreffier berfolgt ort ber

Mr.

Hörer 1

treten 1

den unn

bet der unmö eratelen, des Sch Musgabi Heigere. merbe n mur ein meniger Das Minister

Jujiia:

Inneres

Der

Bibal, Miba. Daily . Rach et flarie b gramp : einer b Befer & Treadno

Gine. Rommar tragt, be Damanie mit Bri reichen. Derliegen

m Turn

wird ein

Willione

Der ! anunenf ten Trill der "Da Berionen Bufftanb ausgerili Hithe Gle had spor

Der L hd. 6 richten fil ein und e ble Lage Jamerbi Streifben Muf ben Begen gef मावस प्रदेश penie mo

has out that Scho Rieiber . f mit Stein hd. 2 toffe swil leute war Steinen 1 Manter M purpe pu burben ! The Berl abrt eine bent bon ?

morgen b

blets bear auf eine ? admittag empa 30 79 Broger Bergmann Sergieute

wh. 9 Appenent, Grubenber Bin gome nicht bor. bon Gübeventa melf Drgant! n Just id) Bberparmber

122.

Quithpc M int r Bore einest im beron des 911 in sebruar a. ufit, hr end tri dun unn sich Gentide

igehend herren lactatide age ber exempent er Gids dinami, geabge de und Reichs-er; Ge-zefreiär.

amment. Continues. , stone otsbant almajot valleries Vrestau Manen" ber 10.

fich card tritheren

i. Ote ne midst pes gut juteresse, geschäfts Marine n legten un nöfig Williar-nen 1008 illen auf erg 246. bes, ber gu bent seuffcien Marines shebuns

Scharne M. S. Secadier in Rick. lära von uns begip.

Wiener

ing der a physic en, und ert, bent mie die gahl ber ort, ohne ie Jagb ne gange an Jahr burd) bie enjamin liferber genviefen

e Jäger hantbelt raif los e Denne u forgette umpfleg' te Weise Ther bes gerechte Schießer

nd Birl var nicht hold fich en Sohn Ibit bas besäftigt fett tun,

: Ruth'.

Borer der Phufik anschliegen werden. Die Brofessoren | freten biesem Streik nicht entgegen, ba fie selbst unter ben unmöglichen Buftanben ber gegenwärtigen Inftitute ichwer leiden.

#### Grankreich.

Mannlichergewehre ftatt Spiegel. Wie aus Dinfirchen gemeldet wird, wurden daselbit an Bord des aus Hamburg eingetroffenen französischen Tampfers "Liftrac" weitere zehn Kisten mit 250 Mannlicher-gewehren entdeckt, die als Spiegeldessischer waren. Die zwei Speditionsfirmen, an die die Gewehre adressisch werden wegen folscher Deflarierung berfolgt werden, obgleich fie erflärten, ben Uriprungsort ber Sendungen nicht gefannt au haben.

England.

Der Flottenefat. Die "Times" erfahrt, baft es fich bei der endgültigen Festjetzung des Flottenerate als un möglich erwiefen habe, die erhoffte Reduffion au erzielen, da die Berzögerungen in den Ausführungen des Schiffsbaues während des laufenden Jahres die Ausgaben für das kommende Etatsjahr erheblich fleigere, Rur eine fleine Berminderung des Ctats werde möglich sein. Auch die "Daily News" erwarten nur eine kleine Berminderung des Flottenetats, die beniger als eine Million Bfund betragen merde.

Spanien. Das neue Kabinett ist folgendermaßen gebilbet: Ministerpräsident: Canalejas, Außeres: Garcia Prieto, Justig: Arias Miranda, Finangen: Rabarro Roverter, Inneres: Barrojo, Arieg: General Luque, Marine: Bidal, öffentliche Arbeiten: Billanueva. Unterricht:

#### Rugiano.

Die Bauauftrage fur bie neuen Linienichiffe. Der Dailh Telegraph" meldet aus New Pork vom 11. ds.: Rach einer Zeitungsnachricht aus Philadelphia er-flärte der Bertreter der dortigen Schiffsbaufirma Eramp and Sons, daß Außland beichlosten habe, zwei feiner vier Dreadnoughts ju 30 000 Tonnen von biefer Firma bauen zu laffen. Die anderen beiben Treadnoughts follen bon der Firma Biders in Barrow in Furnes gebaut werben. Jedes ber vier Schiffe wird einschlichlich ber Bewaffnung und Banzerung 48 Willionen Mart fosten.

Türkei.

Gine Auszeichnung für ben Scheif ber Senuffi, Der Kommandant bon Benghaft Enber-Bei wurde beauftragt, dem Scheif der Senuffi ben Gronfordon des Domanieordens nebit foltborem Sabel, Teppic und Uhr mit Brillanten als Gelchenfe bes Gulfans au über-reichen. - Mile im Libanon anfälligen Ataliener betließen infolge bes Ausweifungsbefehls bas Land.

#### China.

Der leste Bufammenfloß in Canton. Bei ben Busammenflößen am Montog awischen den neueingestell-ien Truppen und den Ansträndischen in Canton sollen, der "Dailn Prefi" zufolge, einbundert Lis aveihundert Berionen getötet und verwundet worden sein. Die Aufitändischen, welche gut bewassnet und mit Munition ausgerüstet waren, beschien die Admiralität. Der englifdje Generalfonful ordnete an, daß fich die Fremden nad Songfong begeben.

#### Der Lohnkampf der Bergarbeiter.

hd. Effen, 12. Marg. Senie bormittag flejen bie Rachrichten fiber ben Stand ber Streitbewegung febr langfiem ein und es ist ziemlich schwer, einen genauen fiberblich über bie Lage in allen Begirfen bes Rubrreviers zu gewinnen. Jammerhin hat es ben Anfdein, daß im Effener Revter bie Streitbewegung ziemlich zum Stillfrand gefonnnen ift. Auf ben moiften Bechan hat fich bie Babl ber Serettenben gegen gestern nicht bermehrt. Auf einer ganzen Ansohl von Bechen ift fogar bie gabl ber Arbeitstvilligen Beute morgen verhältnismäßig größer als geftern.

#### Streifergeffe.

ich wh. Effen a. b. R., 12. Mary. Seute vornflitag haben für ouf ber "Gute-Soffmung"-Sutte Streiferzoffe ereignet. Bedacht Tonbern twurden 18 Bergfeuten Schuhe und elber zerfcmitten. In Dellais wurden Arbeitswillige mit Steinen beworfen.

hd. Duisburg, 12. Marg. Beim Bechfel ber Nachtichicht auf ber Beche "Deutscher Raifer" fanben blutige Bufammenlibbe gwifden Streifenben und ber Boligei fiatt. 40 Schupfaite wurden burch Revolverschiffe sowie Wersen mit Bleinen und Flaschen hart bedrängt und nutten mit blaufer Waffe vorgehen. Eine große Anjahl Streifersber warbe burch Sabelbiebe verlest. Auch 5 Schuplente Burben berfest. Einer von ihnen ift bienfruntauglich. icht Berhaftungen wurden borgenommen. Bei ber Rintabrt einer Angahl Boligiften mit ber Gtragenbabn wurben bon ben Streifenben icarfe Schuffe abgegeben. Beute Morgen herrschie wieder Rube.

#### Bufammenlegung ber Schichten.

hd. Dorimund, 12. Marg. Alle Beden bes Ruhrgeblets beabsichtigen, ihre Schichten gusammengulegen und auf eine Lagesidicht in ber Beit von 8 Uhr morgens bis Achmittags 4 Uhr zu vereinigen. Bur heutigen &rabhicht find, fotveit bie borliegenben Schäpungen gulaffen, enng 30 Prozent der Belegschaft angesabren, fo das 30 Prozent streilen. Nach den Zusammenselbungen des Bergmannifden Bereins burften nunmtehr 160- bis 180 000 bergfeute ausständig fein.

#### Die Streiklage in England.

wh. London, 12. Marg. Es wird allgomein angesommen, daß die gemeinsame Konferenz der Brubenbester und Bergleute beute franfinden wird. Ety gemeinsamer Beschlich ber Erubenbester liegt noch Micht bor, Ingwijden haben fich aber bie Erubenbesiger Don Gub-Boles bereit erftart, an einer gemeinfamen Ron-Breng feilaunohmen, gugleich ober aufs neue ibrer grundfählichen Ablehrung des Prinzips der Minimaliöhne Ausdruck gegeben. Der Abgeordnete Croots von der Arbeiterpartet fprach gestern in einer Bersammlung die Aberjongung aus, bag ber Streit in einer Boche beenbet seingung und, das der Dondon sind die Preise für Brot, frisches seisch und Bische gestern weiter in die Höhe gegangen. — Rach dem "Dally Telegraph" wird die 1. Division der Heimatslotte die auf Donnerstag angesehte Kreuzsahrt nicht ausführen, um Roblen gu fparen.

#### Cuftfahrt.

Flieger-Absturg.

hd. Berlin, 12. Marg. Bei einem überlandflug fturgte heute vormittag der von Leutnant Engwer geführte Apparat bei Behlendorf ab. Leutnant Engwer und sein militärischer Begleiter, Leutnant Solmit, wurben ich mer berlett.

hd. Frankfurt a. M., 12. Marz. Die "Biktoria Luise" ist von ihrer Abungsfahrt (nicht Bassagiersahrt) um 11½ Uhr glatt gelandet.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

(Radbrud verbeten.)

Die Seghaftigkeit der helfen-naffauifchen Bevölkerung.

Bahrend in ber benischen Bollstwirtschaft früherer Jahrzehnte bas Problem ber überserischen Auswanderung eine große Rolle frielte, weil es fich ba jahrelang um febr bebeutenbe Berfufte banbeite (1882 noch 203 585 beutiche Austranberer), haben fich biefe Berfaleniffe feit Enbe ber achtiger Jahre böllig geanbert (1910 mir noch 25 531 fiberfeet). Dafür bat fich eine andere Banberungeform ju einer ungeabnten Boffermanberung entwidelt: Die Binnenwanderung. b. h. ber Bebofferungsaustaufch ber beutichen Banbestelle untereinander. Bet ihr handelt es fich um die Bewegung von Millionen, und man befommt einen ungefähren Begriff babon, wemt man bort, bag im Jahre 1907 3. 3. in Berlin allein aus ben brei Offfeeprovingen Bommern, Oft- und Woftpreugen 305 597 Buwanderer fefigestellt wurden. Aber auch innerhalb bes-felben Lambesgebietes findet fortwährend ein umfangreicher Bevollerungewechfel flatt, ber fich am flatiften in bem "Bug nach ber Stabi", alfo ber Mbmanberung vom Lande, ausprägt, bie befanntlich zu einem fogialen

Ralamitatsproblem geworben ift. Bon ben beutichen Erwerbstätigen in Landwirtichaft, Industrie und Sanbel, Diefen Grundelementen unserer Bollswirtschaft, wurden bei ber letten Berufszählung faft 800 000, genau 789 730 gebürtige Seffen-Raffauer gein ber Proving Beffen-Raffau, bem Geburtefanb, vorgefunden. Mithin gingen ber Beimat 132 440 Laubestinber nach anderen beutschen Sanbesteilen verloren. Diefe Berluftgiffer ift tatfachlich noch weit hober, benn es find weber bie über Gee ausgewanderten mitgerechnet, noch bie über bie beutschen Grengbfable, namenilich nach ben Rieberlanben und Frankreich lanbflüchtig geworben, für bie es eine Statiftit nicht gibt. Salten wir uns aber mit an bie gablungsergebniffe, fo beirng ber Banberung ber luft Beffen-Raffaus 16,55 Brogent. Gr berteilt fich auf bie Berufsstellung wie folgt; Gelbständige 24 876 = 12,82 Projent, Angestellte 15 834 = 38,62 Progent, Arbeiter 91 730 = 16,26 Prozent. Aberrafchend ift, entgegen der landläufigen Annahme, die relatib niebrige Wanderziffer ber Arbeiterschaft. Dagegen find weit wentger festhaft bie Angestellten, eine Aberaus bewegliche Be-

rufstategorie. Ob ber heffen-naffanische Wanderungsberluft bon 16,55 Projent groß mar, ob allo bie Geghaftigfeit ber einheimischen Bevöllerung gering ober fiart ift, fonn man nur burch Bergleiche abwögen. Bir greifen aus ben beutichen Lanbesgebieten bie Rachbarproving Rhoinfand, baneben Weftpreugen und Bofen, und im Gegenfat gu biefen großagrarifchen Gebieten bie fleinbauerlichen ganber Baben und Bapern fotvie bas bochinbuftrielle Ronigreich Sachsen beraus und werden auf biefe Weife neben ber Geghaftigfeit gleich einige Urfachen bes Banberungeverluftes erfennen fernen. Das Berluftprozent betrug in: Rheinland 7,17; Baben 8,39; Ronigreich Gadfen 9,04; Bobern 9,15; Deffen - Raffan 16,55; Beftpreußen 29,28; Pofen 33,00. Gang augenfällig feuchtet aus biefer Meinen Tabelle als bas Naturpringib ber Lanbflüchtigfelt folgendes Abwanberungsgefen beraus: Die Industrie halt bie Banbesgeburtigen ebenfo foft wie ber kleinbauerliche Befin: bagegen treibt ber Grofgrundbefin bie Bente aus ber Beimat! Bie bas befonbers auch im Rurheffifden ber Sall ift, werben wir weiter unien feben.

Die Statiftit lebrt affo bie bobe bevöllerungepolitische Bebeufung, Die Induftrie und Sanbel fur ben mobornen Staat haben, jugleich aber auch bie boble Bhrafe, mit ber man in ben inbuftrieseinblichen oftelblichen Groifen bon ber figatberhaftenben Bobenflanbigfeit" ihrer fonblotrifchaftlichen Bebollerung ju fprechen beliebt. Richts ift weniger bobenfianbig, als bie Bebolferung großagrarifcher Gebiete. Un bie bermatliche Scholle tann nur feffeln, was einerfelts die Intelligeng voll austoft und anbererfeite ben Schaffenben Sanben auch bie bolle Frucht ihrer Arbeit gutonunen lägt. Und bas fun Inbuftrie, Sanbel und Rfeingrundbesit gang anders als bie agrarifche Großbeiriebsform.

Man bergleiche nur bie Bobenberteilung ber vorfin genammten Gebiete. Bon je 100 heftar ber Wirt-Schaftoffache famen ichon bet ber 189ber Betrieberabling auf bie Melnodnerlichen Betriebe 618 gu 20 Beffar in: Beft. preugen 23,6 Progent; Bofen 27,3 Progent; Babern 66,3 Progent; Seffen-Raffan 74,7 Progent; Rheinfand 75,5 Brosent: Baben 84.3 Brogent. Diefe Bro-

zentzahlen korrespondieren genau mit den Berluftprozenten ber bonigen Sabelle und predigen eindelinglich das hoho Lied vom heimaierhaltenden Kleinbauerntum. Immerhin ist das bessen nassaufiche Verlusprozent noch lange nicht so ibeal wie bas inbuftrielle ober fübbeutsche. Es hat feine Ursache in weiter guruckliogenden Berioden, als Hessen Rassau noch nicht so industriell aufgeschlossen war wie heute. Das erfennt man baran, baß 3. B. bas Jahrftinft 1905 bis 1910 gar feinen Manberungsverluft hatte, fonbem fogor einen Meinen Wamberungsgewinn von 2931. Aberhaupt fet fesigestellt, bas die Abwanderungen fich meist auf ben Begirf Caffel beschränken, ber 19721 verlor, mabrent Blesbaben 22 652 gewann. In ber Rorbhaffte ber Broving liegen nicht mur die allgemeinen wirtschaftlichen Berhältnisse nicht so ginftig wie nach bem Rhein zu, sondern das rheimschavestfälische Industrierebler lock auch burch feine Rabe viel mehr. Dazu tommt ale Sauptfache ein oftelbisches Moment: ber im Gibeitommiß gebundene furbeffifche Großgrundbeffg. Schon 1901 hatte ber Begirk Caffel eine Fibeikonumifflache von 60 000 Seftar, gegen mir 15 000 Bettar im Begirt Wiesbaben. Das borhin Gojagie vom beimaterhaltenben Weingrundbefic und bem bie Bebolfenung außer Lanbes treibenben Grofbefit

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

bestätigt fich Dier alfo schlagend noch einmal. Bon besonderer Bliffigseit ift die in den Grofffabten sipende Bevöllerung. Bon den in Biesbaben gegablten Induftriearbeitern waren geboren in: Stabt 28 i e 5baben 4280 = 34,21 Prozent; Umgebung 3915 = 31,29 Prozent; weitere Gebiete 4316 - 84,50 Prozent. Bon ben auswärts Seborenen fannnten nur 35,86 bom Lande. Das flache Land ist also nicht immer bas hauptroservoir ber Groffiabie, bet "Jungbrunnen", aus bem fie bouernb ihre fitaft ichopfen. Belannilich nannte ein alterer Gegner ber Stäbtefultur bie Giabte bie "Graber bes Menfchengefchlechts". Seitbem ble Gfabte aber weit beffere Sterb. lickeitsgissern aufzuweisen haben als das Land, sollte man bled tiderwundene Schlagswart eficht mehr brauchen. Daß ein so hockeltiviertes Land wie Hessen-Nassau

Aberhaupt Arbeitefrafte nach auswärts abgibt, muß auf ben erfien Blid befremben, wenn man fieht, wie nach ber Probles wieber 147 252 auswärts Geborene eingewam bert waren, baburch ben alten Abwanderungsverluft an Landesgebürtigen mehr als ausgleichenb. Diefe zugewanberten Lanbfremben — "Hergelaufene" neint fie mit gang underechfigter Geringschähung ber eingeborene Bollsmund — mulen wohl für ben einheimischen Arbeitsmarkt nötig gewofen fein, fonft waren fie nicht gefontmen. Die Erwerbstätigen unter ihnen ftanben vielfach auf einer Sinfe welt größerer Amfpruchslofigfeit, beim jebenfalls gilt auch für die hessen wossanische Abwanderung, was Arnhaus in seiner "Beruflichen Gescherung des deutschen Aostes" sagt: "Es wandern sast ausschlichtlich die in psychischer und physifder Beichaffonbeit am besten ausgestatteten Personen aus, in einem Lebensafter, in bem fich alle Krafte bes Leibes und Geiftes in ber bumbenbien Entwicklung befinden und bie Lotftungefabigfeit im Beginn ihrer größten Entfaftung fteht." Das macht ben Berluft um fo entphinblicher. Darum wird man auch in helfen-Naffan beforgt sein müffen, für sämisiche Bandosangebörigen die heimat zu einer bauern-ben zu gestalten, indem alle Einrichtungen des Landes, die politifchen, wirticafffichen und jogialen, auf bie bentbar böchste Suife gebracht werden. Mur baburch wird bie Beimat ber Maffe lieb und wert. Unfere Sanbesgenoffen follen sich nirgendivo anders so wood fühlen wie in ber Beimat. Mit einer ungefunden, umfogialen Bobembertellung, mangelhaften Gesetzen und unmobernen abministratiben Marimen brangt man bie Empfinblichen, und bas finb nicht immer bie Schlechtoften, aus ber heimat eber beraus, als bag man fie baran feffelt.

- Jubilaumsvorstellung im Softheater. Im Softheater findet morgen bie hunderifie Aufführung ber Berbifchen Oper "Miba" fatt; jum erstennal gelangte bas Be.t am 28. Many 1875 im alten Haufe jur Auffidrung. Es bürfie bet biefer Gelegenheit von Intereffe fein, bie Befehung ber bamaligen "ilrauffichrung" tennen ju fernen: Die Titelroffe fang Frau Rebicet-Löffler, Die "Ammeris" Franlein Gjogol, ben "Rabames" herr Caffieri, ben "Amonadro" herr Philippi, ben "Namphis" herr Siehr und ben "König" herr Maffen; unter ben fieinen Rollen finben wir die Ramen Andolph (Minifter) und Dornewaß (Felbhauptmann). In Szene gesetzt wurde die Novibon bem bamaligen Oberregiffent Ganites, mabrenb ber Dirigent auf bem alten Theatergetiel leiber nicht angeführt ift; es bürfte bies jebenfalls ber nachberige Wiener Swioperndirektor Jahn gewosen fein. Bon ben bamaligen Borftanben lebt heute wohl nur noch die Balletimeifterin a. D. Franfein Balbo, welche bie Balletijgenen in ber bamaligen Opernneuhelt gramgiert batte. Als Auriofum verblent erwabnt zu werben, bas bie frembartige Oper, welche feinenzeit bekannflich von Berbt für die Einweihung bes Suegeanale (1869) gefdrieben wurde, nach bem Theatergeftel bier mit "teilweife" neuen Deforationen und Rofilimen ausgestatiet worben ift.

- Schulnachrichten, An bent ftabtifchen (Reform)-Realghmuofium fand am 11. und 12. Marg unter bem Borfit bes Direftors bie biedjahrige Reifeprufung ftatt. Bon 13 Oberprimanern, bie in die Brilfung eingetreien waren, bestanden 12, darunter 2 unter Befreiung bon ber mindlichen Brifung.

- Bur Framenbewegung. Der Vorstand bes Provingialbereins Seffen Raffau für Frauenftimmrecht (Orisgruppe Blesbaben) veranfialtet für feine Mitglieber und eingelabenen Gafte fenfinarifiliche abungen unter ber Leitung bes herry Dr. jur. et occon. publ. G. D. Meher. Dit einem geschichtlichen Aberblick anfangenb, wird herr Dr. Mehor bas Wesen und die Aufgaben ber "Deutschen Wirtschaftspolitit" erläutern, um bann in bie einzelnen Abieilungen: Agtarpolitit, Gewerbepolitit, innere und aubere Sanbelapolitit und Sogialpolitit, einzugeben. Die Ubungen beginnen am Dommerstag, ben 14. Marg, und finden bann einmal mochenflich ihre Forifepung. Ge find 5 bis 6 Bortroge bestimmt, die nachmittags von 5 bis 7 Uhr im "hotel Pring Risolas" patfinden. Die Aberbeugung, daß ber Redner nur wirklich Gediegenes bringen und in feiner belebenben Art vortragen wirb, bat gabireiche

Mittivod, 13. Märs 1912.

Anmelbungen gu ben Abungen beranlagt, fo bag ber Borffand fibergengt ift, mit biefer Belehrung eine Wide aus-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Sonntagörnhe ber Argie. In ben Rreifen ber Ber-Umer Argie machon fich gegentvärtig Befirebungen geliend, bem bielgeblagten Astulapilinger für ben Gomitag eine mirfliche Befreiung bon ben beruflichen Berpflichtungen gu ermöglichen. In einzelnen bentichen Stabten ift biefe Ginrichtung bereits burchgeführt. Run bat auch ber Gefchaftsausschuß ber Berliner ärztlichen Standesbereine fich für bio Ginführung ber ämiliden Conntagerube ausgefprochen und en ben Arzteausfauß bon Groß Berlin Die Bitte gerichtet, unter Berfidfichtigung aller etwaigen Gintvande burch eine besondere Ronnniffion einen Plan für die prakrifthe Dundyfithrung ausznarbeiten.

- Bur Maffenerfrantung ber 88er. Der "Berein ber Fifchinduftriellen Deufschlands", Sig in Altona/Gibe, er-führt auf eine Anfrage vom Infanterie Regiment Rr. 88 in Daing bezüglich ber fürzlich gemelbeien Bergifsungericeimingen, bag bie Unterfuchung über bie Urfache ber Erfrankung ber eiwa 80 Solbaten noch nicht abgefefloffen ift. Die ertranften Leute find familich wieder gefund. Bu ber Amabme, bag Gifche bie Urfache ber Erfrandungen gewesen feien, liege feine Beranlaffung bor, ba wen ben tags vorber verabreichten Fifchen, bie frifch in Sis begogen waren, fomobt bie gefund gebliebenen wie auch bie ertrantien Monnichaften gegeffen haben. Der Berein bemertt bagu: Die amiffiche Kugerung bes Profeffate Cabembeim (Berlin), bag Gifdwergifningen nur gelten vorlämen und ziemlich bebeutungslos feben, wirb foffentlich bagu beitragen, daß fich bas Publifum burch bie wielen aus ber Buft gegriffenen Delbungen fiber Gifchbergifftingen nicht beunruhigen läßt. - Wir bemerfen bagu, bağ gleich in unferer erften Melbung beiont war, es fei noch nicht festgestellt, ob es fich wirflich um eine Fischwergifftung banble. Die bisberigen Ermittelungen batten bie einwandfreie Beschaffenbeit ber übrig gebliebenen Gische

- Aber bas Mufterungsgeschäft 1912 enthalien bie Mmiffichen Anzeigen bes Biesbaboner Tagblatis" eine Befanntmachung bes Stoilborfivenben ber Erfattonmiffion Biesbaben, Stabifreis, Die wir allen Beteiligten gur befonberen Beachtung entpfehlen.

- Raffanifche Flugblatter gibt in ben nachften Tagen herr Frang Boffong jum Preife bon 10 Bf. beraus. Das erfte Magblatt betitelt fich: "Biesbaben por 100 Jahren" und enthalt eine große Anficht fowie einen Stadtplan von Wiedbaben im Jahre 1812.

Theater, Munft, Dortrage.

Theater, Kunft, Dorträge.

\* Königliche Schausviele, Wolf-Hervris Oper Der Schmud der Raddama" gebt beute im Abonnament C bei erböhten Breifen zum drittenmal in Szena; als "Gennard gaftert derr Kammerfänger Karl Frederich, nelder bekanntlich diese Kartie dei der Ikaulfübrung des Werfes in Berlin Treiert und dei den dortigen Vieferbolungen gelungen dat. Reu befeht dei der hortigen Aufübeung ist die Kartie der Karmela" mit Fräulein Sand und der "Gomeeten mit Kräulein Schalen, wahrend die weitere Besehung unverändert Neldt, "Aosach gelangt im Abonnenaent A bei erhöhten Breisen Berdig grabe Oper "Alda mit Frau Kammerfängerin Zeffler-Hundard in der Titelrolle, Fran Schöder-Kammakin als "Kamnerid", Serrn Geisfe-Kinkel (Amondard), Edard (Konia) und Schwaler (Ramphis) zur Auführung; den "Kadames" lingt Kammerfänger dand Tänzler aus Karlsrube. Die morgige Auführung des Werfes ist zugleich eine Judiaums-Bertiebtung, da die Oper morgen zum 100 Kale in Seine gebt: die ertie Aufführung den Abonnenen fand in Weisedaden am 28. März 1875 statt. "Oderon", die Feender dan Karls Marta de Weisen werden wirde wieder im Softbaater in Biesdaden aufgeführt werden. Der Kartenberlauf dat bereits begonnen; auch nimme die Theaterlasse Gorfellung aufgehaben.

Das Abonnenent ist für diese Gorfellung aufgehaben.

Biedbau-Theater (Wilhelmstraße S). Das neue Brogram beingt außer einer Reibe andere miter Lilber auch eine

Das Abennement ist für diese Vorstellung aufgehaben.

Bindbon-Theater (Wilhelmstraße 8). Das neue Brogramm beingt außer einer Reibe anderer guter Vilder auch eine nach der Katur aufgenommann Peteteigung des Maiserbornd. In dieser Prochtaufnahme wird die Rächlicheit des Hauserndern der Erandsaufnahme wird die Rächlicheit des Hausernder der einer Erandsaufnahme der Alben (4482 Meter) mit ideen Echnes- und Eiszegionen in geradezu überwältigender Scholies der dem Besuch des Theaters, Bienlich abweichend von den seine dern Besuch des Theaters, Bienlich abweichend von den seine dem einem Besuch des Theaters, Bienlich abweichend von den seits beriegen großen Filmschlagern ist die rund 700 Meter langestallenische Riesenaufnahme "Die Kollige". Wie können und faum entstunen, Besieres im Kino gesehen zu haben, karl Jörn trägt mit gewohnter Bradour "Bebengrind Absiehe" vor, und der Beliebte Rause sorgt dessen, daß der Sumor nicht zu furz kommt.

faum entfunen, Belleres im Nino gefeben zu haben starl Jörn ticht mit gewohnter Bradour "Gebengrind Abschief" vor, und der Beliebte Raufe sorgt dasse, deht der Sumor nicht zu hurz kommt.

Drzesschafter in der Marktliche. Das Konsert am verzanzenen Mithooch dürste sowohl detresse der zu Eekär gehenens geltenenes gelten die auch detresse der Saliken als ein besondern Saden als auch detresse der Saliken als ein besondern Saden als auch detresse der Saliken als ein besondern Saden als auch detresse der Saliken als ein besondern Gesten. Den gefanzlichen Zeit datte Kräußein Annie Warthurg aus Franklurt a. M. übernommen und vonste in der Warthurspasslossen, dem "Abenme" den Könnbel, sowie dem Barn alle untren werden" mit über echen Gesansslund eine liesgedaube Wirkung mistulösen. Serr Kammerbritungs Sindiene erfreutstin gleicher Weise mit dem Desethenben Worktag des Andonne dem Azethoopen und des Eigliams von Bach. Wit der glandeitigen Drzellwesse auch Geste — Das bertige Kongert, nieldes des Drzellwesse auch Geste — Das bertige Kongert, nieldes die des der Vergelwesse auch Geste. Das bertige Kongert, nieldes die flets am Withvoch um 6 lier in des Aketssing als ausiere docheschäfte einderunische Gesanskünftlerin Frau Elia Keldung Weisen der Vergelwesse aus Geste — Das bertige Kongert, nieldes die flets am Withvoch um 6 lier der Kartssing aus die eine Bodoefdäßte einderunische Gesanskünftlerin Frau Elia Keldung Weisen werd der Vergelwesse auch Gestelle Richten Gesanskünftlerin Frau Elia Keldung Weisen der Vergelwesse der Lie Britistie des Kurden weite Dert Zaul Detele. Richte während des Ernsten Gesanschlung ergeben der Keldung und Schleit eine Keldung der Gesten Keldung der Ke

sprechen und gab alsdann ein Mares Bild über "Wiesbaben und feine Umgebung auf Kömerzeit". Er schilberte eingehend und belednend die römischen Ansiedlungen, vor allen Dingen die Bauart und den Jwed der Kastelle, die Istallgraben, die Kömerstraßen usw. Gerade unser Taumusgedet und Wiesbaden sellbit waren reich an Römerbauten (Wiesbaden war eines der größien Kastelle), sie alle namentlich aufaufübren und darüber auch nur einige Worte schen, wirde zu wert isteren. Den Schluß des Abends bildeten die dan Derrn Tickernig dergeführten Lichtbilber, weist dan "AlleWiesbaden", die allerdings auf das Vortragötbema keinen Bezug batten, aber innwerdin manch Intersfantes boten. Der 1. Borigende des Klubs, derr Gustab Bietor, dankte Gerrn Fr. Laupus im Ramen des Vorsandes. forechen und gab alsbann ein Mares Bild über "Wiesbaben und feine Umgebung auf Römerzeit". Er schilderte eingebend und belebrend die römischen Ansiedelungen, vor allen Dingen die

Raffauischer Berein für Raturkunde. Die nächte wissenschaftliche Abendunterhaltung des Kassaulichen Bereins für Katurkunde findet am Domersiag, den 14. März, abends 81% Abr., im Kasino (Friedrichterhe W) flatt. Ingenieur und Geologe Karl Fischer aus Frankfurt a. M. wird einen Bortrog balten über "Reuere Anschauungen über die Berteilung den Basser und Land dem dehm Ablüngen der Tertiärzeit im Mainzer Becken". Gäste sind willfommen.

Bortrog. Die sernelle Frage in der Jugenderziehung und die geschiechtliche Aufflärung" beist das Abema, das deute abend 8% Ube im Bortrag des Bereins für vollsberständliche Gesunddeitspflege, G. B., bedandelt wird. Wir empfehlen jedem den Besuch wegen der Wichtigleit der Frage für das Bollspanze.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

- Dolffeim, 8. Marg. Rach bem in ber Generalverfammlung ber biefigen Ortstrantentaffe erftatteten Jahres- und Rechenichaftsbericht belief fich bie Mitgliebergabl im legien Jahre im Durchschnitt auf 633. Die Anmelbungen betrugen 1611, bie Mbmelbungen 973 und bie Ummelbungen 136. An Einnahmen hatte bie Raffe 18994 Mart, an Ausgaben 18 190 M. ju berzeichnen, fo bag ein Raffenbestand bon 804 M. verbleibt. Auch fonnien bem Refervefonds 2200 MR. Bugeführt werben. Diefer betragt jeht 12 623 M. Die Bahl ber Rrantheitofalle betrug 302 mit 6173 Krantheitstagen. In 29 Fällen mußte Kranten-hausdpflege eintreten mit 879 Zagen. Betriedsunfälle gab es 43, Sterbefälle 2; in 18 Fällen wurde Wöchnerimun-unterstützung gewährt. Seit 1. Februar d. I. ift auch die Die Auf-Kamilienversicherung eingesührt worden. nahme ber foutpflichtig werbenben Rinber finbet Dienstag, den 12. d. M., nachmittags von 2 bis 3 Uhr, ftatt, und gwar bie ber Anaben in ber neuen Schule, die ber Mabchen in ber Conte an ber Mihlgaffe.

z. Erbenheim, 11. Marg. Die Witwe Krag verlaufte mt Schneibermeifter Lemble ihr 28 ohnhaus in ber Reugaffe jum Breife bon 6300 MR. - Maurermeifter Chr. Roch verlaufte fein Bobnhents in ber Rheinftrafie gum Breife bon 14 800 M. an ben Mildbanbfer Reinemer.

— Hochheim a. M., 12. März. Die M. Pabsimannsche Weingutsverwaltung verkaufte dieser Tage ihr bastes Salbftud 1911er aus ihrem in Alleinbefig befindlichen "Sochheimer Rönigin Biftoriaberg" ju bem hohen Breife von 5000 M.

#### Nassauische Nachrichten.

h. Dies, 9. Mary. Sur Bildung einer G. m. b. S. sweds Beschaffung eines Probemotorschiffes auf ber Labn erbat ber Lahntanalberein einen Beitrag bon 1000 M. von ber Stadt. Der Mogiffrat unterfitigte ben Anirag, jumal auch bie übrigen Gtabte und Intereffenten an ber Lofin Belirage gezeichnet haben, und bie Stabiberorbneien bewilligten ben angeforberten Betrag.

ht. Cronberg, 11. Marg. Beim Bufchlagen einer Bagenfür auf ber Cronberger Bahn murbe bem Schaffner Wilhalmi das rechte Bein erheblich gequetfcht, fo daß er fich fofort in argifiche Bebandlung geben mußte.

#### Aus der Umgebung.

m. Bingen, 11. Darg. Der Musftanb ber biefigen Binger bouert immer noch an. Die Lohnbewegung ift jest in eine neue Entwicflungsperiobe geireten, indent ein größerer Zeil ber Weinbergebefiger ihren Arbeitern höbere Löhne bewilligt haben, während andere auf bem gefaßien Beschluß beharren. Die ausftanbigen Binger in Bilbesbeim wollen fo lange mit ber Aufnahme ber Arbeiten warten, bis bie Forberungen bon familicen Befigern bewilligt worben finb.

Drei weibliche Rov. wb. Coffel, 12. Marg. rigentinnen bon Breifenau berübten aus Rache ein gemeinschaftlisches Attentat auf eine Aufsehertu und mißhandelten sie so brutas, daß sie ins Krankenhaus gebracht werben mußte.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen. Der Bufammenbruch ber Gitviller Wingergentrale vor Gericht. Das Urteil und feine Begrimbung.

we. Wiesbaden, 12. Marz. Im Brozef Werner wurde heute mittag endlich bas Urieil gesprochen. Dasselbe belegte, wie bereits mitgeteilt, ben Angeflagten mit 3 Jahren Gefängnis, 300 M. Geftemafe und breijabrigem Berfuft ber burgerlichen Chrenrechte. Beil mit ber Bertunbigung bes Urfeils bas bem Angeflagten gugeftanbene freie Geleite hinfallig geworden ift, wurde feine fofortige Abführung in Untersuchuttanbaft verfügt. Lus Urteilebegründung, welche mehr als 2 Gfunben in Infpruch nahm, fei folgenbes bervergehoben: Es foime nicht Mufgabe bes Urteils febn, fejtgufiellen, ob auch andere Berfonen fich ftrafbar gemacht batten. Der Bufammenbruch ber Zentrale fei nicht ausschließlich auf Werners Ronto gu fchreiben. Geften fpielten bet ber überführung eines Ungeflagten Die Buchungen eine größere Rolle wie im gegebenen Galle, berartige fiberführungsmittel feien guberlaffiger ale Beugenbeweis. Deit Recht babe ber Gerichtshof bem Antrag, betreffend bie Ablehnung ber Bucherfach. berftanbigen, nicht flatigegeben. Die Bugtebung bes britten Sachverständigen babe ben Beweis erbracht, bag ber Ginwand ber Bejangenheit abfolut unbegrundet gewefen, Auch bezüglich ber Zeugen habe man bie Aberzeugung gewonnen, bag fie fich ftreng an bie Wahrheit gehalten. Das fei befonders auch ber gall bei ben Bengen Glegfried und Mobrow, beren Glaubwürdigfeit gundelft in Zweifel gejogen morben. Dobrow fei ber einzige gewesen, ber icon lange bevor bie Gade jum Riappen gefommen, bem Ungeflagten frei ins Beficht gefagt babe, bag alle Bilangen gefälicht feien, Muf biefer Tatjache bernhe bas, was man

"unheiltooffen Einfing auf Werner" genannt habe. Bon bem Beugen Dietrich gelte basfelbe. Geine Bereibigung beziiglich gweier Punkie feiner Ausfage fet nur um beswiffen nicht erfolgt, weil ber entfernte Berbacht ber Betelligung vangelogen habe. Immorbin sei ber Berbacht nicht ein berartiger gewesen, daß eine einschlägige Anflageerhebung habe erfolgen tommen. Go handle fich babet um bie Bilaugberichkeierungen beim Innnobifien. und Beinfonto. Im übrigen fei bas, was Dietrich als Beuge befundet, abfalut glaubwürdig. Die Gutachten ber Cachberftandigen an fich hatten fcon ausgereicht, ein Urteil in ber Gache gu fallen, immer mehr Material aber fei bergugelommen. Die Materie fei eine recht ichwierige gewefen, elumal wegen ber Maffigleit bes Stoffes, gum Teil aber auch um bestwillen, weil ber Angeflagte nach Rraften in Diefer Richtung felbft gearbeitet habe. Gein in vielen bon ber Anflage umfagien Fallen gemochtes Geftanbnis habe er nicht mir widerrusen, sondern er habe auch Ausfliichte gemacht, wie es foult taum je erlebt worben fet, und Dinge borgebracht, Die burch gewiffe Tatfachen unterfriist worben und die baburch recht fcwierig zu wiberlegen gewesen feien. Das fribere Westanbnis bes Ange-Magten fet ein gang betailliertes. Er babe bon einer Reibe Unterfcflagungen gesprochen; teils habe er Gelber nicht in bie Staffe abgeführt, telle fle gwar abgeführt und verbucht, aber foater wieber an fich genommen, aus ben Betragen feien jum Teil anberen Darleben gegeben, telle feien fie für feine perjonlichen Bwede ju Trintgelbern, Gnatifiles tionen ufw. verwandt worben. 2. bis 3000 M. möchten es fein, bie alljährlich für biefe Brede bon ibm bermanbi worben feien. Er habe biefe Beträge nicht liquibiert, well ber Borftand bie einschlägigen Auslagen nicht zu würdigen gewußt. Die beripateten Budnungen felen nicht beftrieten. Gie feien erfolgt, weil bie Gelber ju anberen 3medet verwandt wurden. Die Geftanbuiffe entiprachen auch vielfach ben Aufzeichnungen in ben Rolisbuchern bes Angeflagten Bum Schluf habe Werner versichert, Die friibere, ibn belaftende Hussage aur beshalb gemacht zu haben, weil er von bem Untersuchungerichter gehört, bag bie Straftaten berjährt feien. Das fet ein Gimvand, itber ben man je nach seinem Temperament lechen ober empört sein tonne. Das Geständnis beginglich ber Falfchung ber Bottichen Quittung fet nicht aus freien Ginden, fonbern unter ber Bucht ber burch ben Gadgoerstanbigen berbeigeschafften Aberführungsmomente erfolgt. Jum Teil - bas toute als emviefen gelten - habe Foid ben Angeflogten bet feinen Unterfichleifen unterftünt, refp. biefelben gemeinfam mit ibm jur Ausführung gebracht. Das fet befonbere bei bem Falle bes Riedricher Bingervereins als ermiefen angufeben. Bei einem Zeit ber verfpateten Budnungen handle es fich nach ber Anficht bes Gerichts um Unterfcffagungen. Die von ber Berteibigung behauptete Unterbrechung in ben Straftaten liege nicht bor. Beguiglich ber großen Plane bes englischen und bes frangoffichen Gefcafts fowie bezüglich bes Paffagenbanes fet eine Unfreue nicht gegeben, weil es an bem Radivels feble, bal bie Gefchäfte entriert feien in ber Abficht, ber Gefenfchaft einen Schaben gugufügen. Ge liege tatfachlich eine fic fiber viele Jahre hinziehende Rette von Unterschlagungen bor, bie Berjahrungseinrebe fet baber hinfallig. Gin ge famier Betrag von 15000 M. liege übenhaupt außerhalb ber Berjährungsgrengen. Bilangverichlelerungen tomiten brei als fesigestellt angefeben tverben. Der Gerichtstof fel leinestrogs ber Meinung, bag biefe Strafiaten wenig fenver wogen. Befonbers beim Weinfonto banble es fic um gang erhebliche überbeiverfungen und um Falfchungen recht raffinierter Art, bie erheblich gur Schabigung brittet mitbeigetragen hatten. Der Bormut ber Michianmelbung bes Ronfurfes fet verjährt, ob bie Bilangen innerhalb bet gefehlichen Beit aufgestellt feien, laffe fich nicht festpiellen Bei bem Ordens- und Titelgeschäft tonne nicht angenond men werben, bag es fich babei um eine im 3mereffe bet Gefellichaft borgenommene Alftion gehandelt habe. fcmerften wiege bie Untreue gum Radteil ber Genoffen fchaft. Der Gerichtshof habe für bieje eine Ginfanfrrafe is hobe wen 1 3ahr Gefangnts eingeseht, bagu tomme füt Die femere Urfundenfälfcung eine Strafe bon 4 Monaten für bie Bilangberichleierungen 8, 3, refp. 1 Monat, für bie Untreue im Fall Sffland 4, im Falle Riebrich 3, reif 6 Monate, für Die faffche Anmelbung 2 Bochen, für Die unorbentliche Buchführung ebenfalls 2 Wochen und filr bit übertretungen Gelbftrafen bon 100 und vieumal 50 gt. Die Gingelftrafen feien auf eine Gefannfirafe bon 3 Jahren auridguführen.

Werner nahm bas Urieil ziemlich gefaßt enigegen

#### Gin Gerichtebiener führte ibn ins Gefangnis. Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Wieberaufgenommener Morbprogeft. hb. Dangig. 19. März. Der Soppoter Frauenmörder Gaffe, der im vorigen Jahre die Sausdesiherin von Ladzendsti ermordete und desdalb vom Danziger Schwitzgerich zum Tode verurteilt wiede, bat ieht das Wiedernal nahmeberfahren beautragt und feinen eigen ein Schwagerich der sich ichen währerab des Arvosenes fiart verdachtig gemach der Kilwisserad des Arvosenes fart verwicktung zum Betrecken direkt beziehtigt. brechen bireft begichtigt.

#### Dermischtes.

Der älteite Oberammerganer, Munchen, 12 Mari Der älteite Oberammerganer, Gebermann, der in allen Bassiansspielen seit dem Jahre 1880 minvirke, ist im Mie von 93 Jahren gestorben. Flüchtiger Bestdote. Blauen (Bogtsand). 11. Mari-Der berbeiratete Kostbote Lofer flüchtete mit einem Bahnhoft-beutel mit mehreten fausend Mart. Der leere Beutel wurd babter gestunden

spater gefunden. Blauen (Bogtland). 12. Märs. De "Bogtlandische Anzeiger" meldet: Der Bostdied Höfer ift nach einem Telegramm aus Bafel verhaftet worden. In setnes Besit befanden sich 11 000 M. Bargeld, 7400 M. in Wertpaptere und 14 goldene Ilbren. Barschaft 2000 M. Wargeld, 7400 M. in Wertpaptere und 14 goldene Ilbren. Barschaft 2000 M. Barschaft ihr Maczocks Flucht. Barschau, 12. März. Die Fluch des Mönches Raczock aus dem Petritauer Gefängnis ist die undeftätigt.

unbestätigt.
Berichittet, Effen (Rubr) 19. Mars. Auf der Zeckt Friedrich Heinrich bei Moers wurden vier Urbeiter verschüttet. Zwei sind tot, die anderen beiden ichtver verschittet. Breibaftung eines Raubmärbers. Berlin, 19. Mas Der Isjadrige Sausdiener Botisic, der am Mitwoch vorlog Woche die Witwe Schell in deren Schankvirtschaft am Spittet markt niederschlug und 120 M. aus der Lavenkafte raunte, is gestern abend in Lauban in Niederschlich verhaltet worden.

Eiger

87t.

Braf 20 Minn Eing trums. 64 1

Die bortrager Mbg. hambiumo Ettel ma erfuchen, Robe borgulege fante er

tudjejnin

tonnen. Olbg. filmmen, offentlia) lounnt e darauf 6 Offigiere danften : Begiel ber 3 ml bermiebe men, ein Romen in Ble idiftel Dienft gu bie gute madriett. dentiche Stand f muß bie Alba.

Beamten laffen, m Biehen. gehen, bobent Miederen gebg. werben Es bat griffen, Bernt b Sohn in statie fated Richen W Der Bommen

fionierun

Rommiii etwei beit enn Die Bel 90bg fung bis emation beginte o

Ginto

Beh

Ber bellation Reids Theinifch was ge fuhitigun tolches Digenber

Eige

Ment. Bra am 1 11 Die treffend majelid Bienabn (25 in toold Magnai Belettes Arbeiter bor Bet Bege b

litcht in Bet Mnirag lidgen 9 Lettert babe 1 Snum (lanitan) Stnater berfiert bote fte thididate per Soi nuf b

mittiel 1

#### Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatia", # Berlin, 12. Mars.

Mm Bunbesratstifch: Staatsfefretar Dr. Delbrud. Braffbent Dr. Knempf eröffnet die Sipung um 1 Uhr

Gingegangen ift eine Interpellation bes Bentrums über ben Bergarbeiterfireit. Es folgt die Fortfeining ber gweiten Beratung bes Einte bes Junern.

Die Berahing beginnt bei bem Titel "Direftoren und boetragenbe Rate"

Abg, Gaaf v. Westurp (fons.) berichtet über die Ber-handlingen in der Kommission. Diese beantrage zu dem Ettel nachstehende Refolution, den Reichstangler gu erfuchen, eine

Robelle jum Beamten und Offizierspenfionsgeseit borzulegen, durch welche Einkonmen aus einer im Rubefland erfoigten Brivatanfiellung unter bestimmten Bottusfepungen auf bas Bubegebalt angerechnet werben

Abg. Lifding (Bp.): Wir werben ber Resolution guftimmen, ba wir eine reinliche Scheibung ber Memliden und privaten Beamten forbern muffen. Woher lommt es benn, bag Privatgelellichaften fo großen Wert darauf legen, nicht mehr vollarbeitsfähige penfionierie Offigiere ober Beamte gu befommen. Es heift, Die Gefell-Segiehungen gu ber Regierung habe, woraus ber Indufter fente Borteile entfteben tomien. Es muß bermieben werben, daß berartige Beamte in die Lage fommen, ein boppeltes Gehalt ju bogieben. Ein Teil ber Penflonen muß abzugsfabig gemacht werben, um baburch eine Gleichstellung bes privaten Dienstes mit bem öffentlichen Dienst gu erlangen. Ge wäre erwümicht, wenn biefe Debatte Die gute Folge hatte, bag bie Beamten felber fich frei. machten von folden bisfrebitierenden Zuständen. Der deutsche Beantte ift unbestechlich, beshalb follte ber gange Stand folche Austwiichse beseitigen. Tut er es nicht, fo muß bie Gefengebung einschreiten.

Mbg. Ergberger (Bentt.): Die Borichriften für bie Benflonierung muffen ftrengftens gehandbabt werben. Die Beamien muffen fich eine Rurgung ber Benfion gefallen laffen, wenn fie ein bauernbes gefichertes Einfommen be-Beben. Die Bribatunternehnungen follien bagu ifbergeben, nicht einzelne prominente Berfonlichkeiten mit hobem Gehaft anzusiellen, vielmehr ihre Beamten in nieberen Stellungen beffer gu entlohnen.

Abg. Glibefinn (Goz.): Wie in ber Kommiffion, fo berben wir auch im Wenum ber Refolution guftimmen. Es hat eine Lagheit ber Gefinnung Plat gegriffen, bie ju befampfen aller Amlag geboten fein follte. Beim ber Prafes ber Artilleriebrufungstommiffion einen Sohn in ber Leitung einer Firma bat, mit ber er aus-Milieglich in Berbinbung fieht, fo ift bas mit ber öffentlichen Moral unverträglich. (Beifall links.)

Der Titel wird bewilligt und bie Refolution ange-

Beint Titel "erpedierende Gefreiare" beantragt bie Rommission eine Resolution auf Reform bes Rangeimefens, burch bie eine fcmellere und bifligere Arbeit ermöglicht mare. Die Refolmtion wird angenommen,

Die folgenden Zitel werben ohne Debatte bewilligt. Bel bem Titel "Forberung ber Geefifcherel" bauft ber Mbg. v. Bahlenborff-Kölpin (fonf.) für bie Aufbeffetung biefes Fonds um 25 000 M. Rotwendig ift ein inernationales Abtommen gur Giderung ber Gifdereifconlegirte an ben Strommunbungen.

Gine Reichstageinterpellation gunt Bergarbeiterftreif,

Berlin, 12. Mary. Dem Reichstag ift folgenbe Interbellation Schablar und Genoffen jugegangen: Bit ber Reichofangler bereit, über ben Stanb bes Gireite im theinisch-westfalischen Loblenrevier Lindfunft gut geben? Und was gebenkt ber Reichstanzler ju tun, um unter Berüd-sichtigung ber gerechten Wünsiche ber Bergarbeiter ein taiches Ende bes die beutsche Bollswirtschaft schwer sch digenben Ausstandes herbeiguführen?

#### Preußischer Candtag.

Herrenhaus.

Eigener Drabibericht bes "Biesbabener Tagblatis". 8 Berlin, 12. Mary.

Mm Minifiertifch: Rommiffore. Brafibent Graf v. Webell-Biesborf eröffnet bie Gibung om 1 11hr 15 Minuten.

Die Dentichrift fiber bie Musführung bes Befebes, betreffend die Berschuldungsgrenze für land- und forstwirt-ichaffliche Grundstüde, wird ohne Diskussion burch Renntnienahme erledigt.

Es folgt bie Beratung bes Antrage v. Butifamer, in wolden die Regierung erfucht wird, alle erforberlichen Magnahmen, nonvendigenfalls burch bie Ginbringung von Befehesborlagen, ju ergreifen, welche geoignet ericbeinen, Arbeitswillige und Gewerbeireibende wirksam zu schüpen bor Bergewaltigung und Bebrückung. Möge dies auf dem Bege des unmittelbaren ober mittelbaren Bwanges ber-

lucht werben. Berichterstatter v. Bieten-Schwerin führt eins: Der Untrag gieft nicht auf eine Beeintrachtigung ber gesehichen Rechte gum Streit bin, er will mur den ungesetitchen Terrorismus gegen Arbeitstvillige beseitigen. Der Staat habe unter Wohrung des altpreuhischen Erunbsahes Suum cuiquo die Psticht, diesen Terrorismus unter allen Umständen zu treffen. Ich habe das Vertrauen zu der Staatsregierung, bag fie biefer Aufgabe gerecht werbe, fonft berliert fie ihr Ansehen bei Freund und Geind. Die gu Gebote siehenden Mittel reichen aus, wenn fie frastvoll und tächiches angewandt würden. Bei bem Terrorismus der Sozialdemokrafie sieh en König und Vaterland auf dem Spiele. Gebraucht der Staat seine Macht-

in Frankreich vor ber großen Revolution vorhanden waren. Er richte baber an bie Regierung bie Mahmmg: "Landgraf tverbe bart!"

Unterftantefelretar Solte antichulbigt ben Minifter, ber leiber burch Krantheit am Erscheinen verhindert ift. Die Staaisregierung werbe felbswerstandlich alles tun, um bie Arbeitswilligen und Gewerbetreibenben bor Bebrildungen gu schützen. So weit ber Antrag auf Borlegung bon Gesehesborlagen gerichtet sei, tonne er fachliche Erflärungen micht geben.

H. K. Bertin, 12. Mars. (Eigener Draftbericht bes "Biesbadener Tagblatis".) Die Aftion ber Scharfmacher im herrenhause burfte wie bas hormberger Schießen ausgeben, boch wird sie inmerhin auf getvisse Kreise Eindruck machen. Die Robe des Herrn v. Putisamer, elnes Sohnes des Mimisters, der seinerzeit das Sozialistengeseh mit auf bem Gewiffen batte, machte auf Die Buborer einen gewiffen Ginbrud. Er plante nicht mehr ober weniger eine Reich &tagsauflöfung, weim eine neue Budthausbor-lage eiwa abgelehnt werben follte. Die Regierung batte fich lediglich burch ben Unterftaatssecretar Solh vertreten sassen, der recht gemäßigt sprach und feinem Ches, bem Minister des Innern, nicht zudiel Freude bereitet baben bürfte. Die Regierung scheint borher nichts tun zu wollen, nur daß sie beabsichtigt, im Reichstag benmächst ein neues Gefet über bas Waffentragen einzubringen, was aber mur bon untergeorbneter Bebeutung fein bürfte.

#### Cette Nachrichten.

Gin Swifdenfall in ber heffifden Rammer.

Darmfindt, 12. Marg. In ber Zweiten Rammer ereignete fich heute vornitting ein erregter Zwischenfall. Rach ber Rebe ber Abgeordneten Dr. Fulba (Cog.), ber ben Mintfier bes Innern fortgeseit aufe ichwerfte angriff und beleidigte, ohne von dem Bizepräsidenten Korell zur Ordnung gerusen zu werden, verließen fämtliche Regierungsvertreter dus Haus. Rach längerer Geschäftsordnungsbebatte wurde auf Antag des Abgeorbneten Diann beichioffen, eine Baufe eintreien gu laffen, in welcher ber Borftand ber Rammer mit ber Rogierung verbandeln wollte, auf welcher Erundfage das Zu-sommenarbeiten mit der Rogierung wiederhergestellt wer-den konnte. Rach etwa einstillndiger Verhandlung des Rammervorffandes mit ber Regierung und nach Beratungen ber Frafrionsborftanbe erschienen bie Regierungsberfreier wieber im Sanfe. Bigeprafibent Rorell fiellie gunachft auf Grund bes Stenogramms bie wieberholten Beleibigungen bes Abgeordneien Gulba fest und erfollte ihm swei Orbnungsrufe, sobann gab er im Ramen bes gesamten Borstanbes ber Kammer eine Erklärung ab, in ber er bas Berhalten bes Abgeordneten Julba aufs tieffie bebauerte und erfiarte, bag, wenn Mitglieber lich jo außerhalb ber iblichen Form bes Saufes fiellien, es bem Borftanb unmöglich fei, Die Ordnung und Burbe bes Saules zu wahren. Sobann gaben famtliche Borftanbe ber burgerlichen Fraktionen eine Erklärung ab. in ber fie eben-falls ben Borfall aufs kiestle bebauerten. Der Minister bes Inmern v. Somberg bantte ben burgerlichen Bartelen und erflärie, bag es ihm nach bem beleibigenben Berhalten bes Mbgeorbneten Gulba unmöglich fet, in Zufunft jemols wieber fich mit ibm in eine Distuffion einzulaffen ober ihm eine Antwort gu erteilen. Damit war ber Broifdenfall erledigt.

Bengniszwaugsverfahren gegen einen Rebatteur.

hamburg, 12 Marz. Der Redaftent des "hamburger Frembenbfattes", Dr. Obft, ift im Zeugniszwangsversahren zu 200 M. Gelbstrase verurtetlt worden, weil er unter Berufung auf seine Berufsehre sein Zeugnis ber weigerie; bon einer Safiftrafe wurde auf Bunfch bes Staatsamvalts abgefeben.

Opfer ber Berge,

Junsbrud, 19. Mars. Gestern murbe auch die Leiche bes aweiten, auf einer Bergtour auf die Meiterspie verungludten Stifabrers Rarl Pirch aufgefunden. Es fieht nunmehr fest, daß der guerft aufgefundene Sarnisch durch Absturg iddich berungludte, Bird bagegen infolge Erschopfung gestorben ift.

Bern, 12 Marg. Die Bunbeeregierung mablie in ben Bunbesrat an Stelle bon Counteffe ben Direttor bes internationalen Bureaus für geiftiges Eigennum, Louis Berrier, Staatorat bes Rantone Reuenburg. Die Bintbedregierung mablte ferner fünf neue Bunbesrichter, fo bag beren Babl jeht 24 fiberfteigt,

Machen, 19. Mars. Der polnische Sausierer Senden wurde unter dem Berbachte, turz vor Weibnachten in der Rabe ton Section in Holland einen Gutsbesider ermordet und beraubt zu haben, verhaftet und den hollandischen Bedorben in Derzogemad ausgeliefert.

#### Cente Bandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 12. Marg. Much an ber heutigen Borfe berrichte anfangs wegen bes Streifs im rheinisch westfälischen Roblengebiet fotwohl feitens ber Spefulation wie bes Priparpublitums größte Burndhaltung. Die Tenbeng mar jeboch bei Eröffnung bes Bertebrs behauptet unb die meisten Werte lagen fest, was offenbar mit weiteren Rücklaufen zusammentsing. Zweresse bestand namentilch wieder sur Montanwerte und Kohlenaktien, die sest lagen, im Sinblid auf bie Erwartung einer balbigen Bellegung bes Bergarbeiterstreits. Bermehrte Nachfrage zeigte fich für Schiffabrisaftien, bie bei lebhaften Berfehr ebenfalls recht fest lagen. Rolonial- und Kalisverie fill. Turtenlofe abgeschwächt. Das Geschäft gefinitete fich weiterbin rubig, bod tonnte fich auch im ferneren Berfaufe bie feste Tenbeng behaupten. Bon heimischen Renten wurden bie 31. prozentigen 10 Pf. niedriger. Die Nachfrage nach Geld trat auch beute twieder in flärkerem Winfe hervor und trug namentlich dazu bei, auf den Geschäftsberkehr einen lähmenben Einfluß auszullben. Tägliches Gelb 41/2 Prozent und barunter. Privaibletont 4% Prozent.

der Sozialdemokrafie stehen König und Naterland w. Mannheim, 12. März. In der deutigen Sibung des Auf dem Spiele. Gebraucht der Staat seine Macht mittel nicht so wirde er Zuständen, wie sie

(2 809 608 M.) ergibt. Es wurde beschlossen, der für den Leilung einer Dividende bon 6 Brog. (wie i. B.) auf das erg bobte Afrienkapital vorzuschlogen.

w. Ludwigsbafen, 12. Märs. In der beutigen Auflichis-ratelitung der Bfälsischen Baul wurde beschloffen, der einem Aettogewinn von dals 860 M. (3415 968 R.) die Bew teilung einer Dividende von 7 Pros. (i. B. die Pros.) vor-

#### Aus unserem Ceserhreise.

(Muß Rüdfenbung ober Aufbemnhrung ber uns für biefe Rubrit gugebenben, nicht verwendeten Einfenbungen fann fich die Biebaltion nicht einlaffen.)

Mus Audienbung ober Ausbemahrung der uns für die Auchtien nicht einlesten.

"Jobannisberg a. Ab, im Adrs. Die Lande krafe Erifenbern, nicht der Geifenbeim. Iodannisberg, mo sie die Babustrede kreugt, eine Unterführung projektiert, dieselbe erforderte aber angebilde einen zu großen Kodenausband und so warft war angebilde einen zu großen Kodenausband und so warft die Ausbehörde den erfehen Alan über den Daufen und entsiche Johannisberg, mot iet die Abshabehörde den erfehen Alan über den Daufen und entsiche führ eine Unterführung. Mit diesem neuen Klan über Johannisberg nicht zustieden, und staat deskald nicht aber Johannisberg nicht einfehen kann und zweitens, weil eine Unterführung, wie sie ist projektiert ist, eine gang beträckliche Steigung in des ohnehu ündt anstrigende Gelände bringen murde, eine Steigung, die im Kinner dei Sie und Schneedelag für den Zuhrwerksberkebe unüberwindliche Schwertzsseiten im Gefolge baden wirde. Der Fuhrwerksberkebe don und nach der Bahnstation Geisenbeim und auch nach Alinketzum Teil ift nicht unbedeutend, auch für gewöhnliche Kraglaften wurde das ansteigende Gelände große Erickwernise bieten und so das ansteigende Gelände große Erickwernise bieten wirde das ansteigende Gelände große Erickwernise bieten und so dan nach allen Geiten din betracht, die franzeitelle, und Johannisberg ist immerhin debeutend genug, um sich nicht aussicklichlich darnach richten zu koben ferne Korteile, und Johannisberg ist immerhin debeutend genug, um sich nicht aussicklichlich darnach richten zu koben geworder die Kobennisberg beiten Entern Endes für eine Enderung des dieherten Bushandes derbeiführen von de Koben eine Koben den kehren Endes für eine Enderung des diehen geliche mit ehrem Johannisberg ist noch eine Kobenung des dieherten Bushandes derbeiführen kehren geworder und erwarten Berike uns deben gebonden geworder und erwarten Berike sichtigung ihrer berechtigten Bünsche und erwarten Berike sichtigung ihrer berechtigten Bünsche und erwarten Berike

Briefkasten.

28. T. 7. Der Fatinacktdienstag des Jadres 1802 fiel auf den 4. Märs. — Großderzog Ludwig III, den Sessen statt am 18. Juni 1877. Den Tag der Beisehung wissen wir nicht. — Der Krenzschundel nistet auf Liefen und Fichten. Er brütet merkodredigerweise zu allen Jadreszeiten, meistens im Winter. Seine Nadrung desteht dozugesweise aus dem Samen der Nadelbäume, aber auch Disteln, Edereschen und andere Frückte nimmt er zu sich.

K. 2. 68. Erfundigen Sie sich dei der tecknischen Sochische, an der Ide Sohn studieren soll.

Mieter 700. Vickt der Rieissertrag, sondern das Berzeichnis der Aleisbertrage wird gestempelt, Diese Verzeichnis dat natürlich nur der Bernieler in Sönden. Der Rieisbertrag bleidt, gestempelt oder ungestempelt, in Gültigselt. Der Rieisdesseich sieden disädelich postnumerando bezahlt.



Deschäftliches. De



Die gunehmenbe Berfenerung ber Lebenshaltung macht die Empfehlung gefunder und billiger Gemußnittel befonders wertboll. Eines der besten Getränko bieter zweifellos Megmer's Lee (von Mt. 2.60) per Kid. an), der Bodlgeschmad und Befommlichkeit mit auger-ordentlicher Ausgiedigkeit berdindet. Weßmer's "Lon. don-Lee" stellt sich auf nur 1 Viennig pto Taffe, Mehmer's "Englische Wischung" (Wark 3.20 per Kfund) auf nur einen Bruchteil döber. F 100



sind als zuverlässige Nähr-und Kräftigungsmittel selbst dann noch erfolgreich gewesen, wenn manches andere nutzlos war.

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Ausgabe umfafit 14 Seiten

und die Berlagebeilage "Der Roman".

Cherrebatteur: 29. Schulle bom Brabt.

Serantwortlich für Bolint mit Landel: E. hegerburft. Erbenbein; fin Genbeten: 3. 2.: E. Schulte vom Brald. Gemenden; für Geabt und Jand. G. Rötherbet; für Geranson: 3. 3.: D. Diefenbach; für Geranicher, für Geranicher, für bei Angagen und liefgamen: Sport und Brieftaffen: 3. 2.: B. Gnither; für die Angagen und liefgamen: D. Dornauf; familiet in Wiesbaben.
Truf und Berlag der L. Schellenberg iche Dof-Buchtuderei in Wiesbaben.

vielen rändnis d Musben fet, t unterwiber Minge-r Reihe nicht in erbucht. Beträgen seien sie tatifica. cixten co ermandt rt, well virbigest eftritten. Zweden uch viel-s Ange-friihere, t hobest, oak bie aber ben pört fein er Wott rn unter igeschaffe as könne gient bet meinfam efouners erwiefen ndmingell n Uniceglich ber hen Se-

22.

Digung

m beso

er Be-

serbacht

ge Ath

h babel

= nnb

Beuge T Sach

riell in hergu-eweien, eil aber

liten in

Ein ge-ngerhalb könnten erichtsbof en wents le es fict lichungen 1g britici amelouse chalb bel feststellen angenous ercije bel denossen girraje in

elne Ilns

elettichaft

eine fich

minte für Monaten, t, für bie 3, refp. t, für bie id für die hl 50 9% 3 Jahren entigegen

uenmördes iherin bör ömirgerial ökieherail h in a g er ia gemadi aum Beb

in ager im effici 11. Mars Buhnbofe utel murse Sars. Det Tre ift 1000 gen feinem eripanteres Die Fludinis ift ber Acces ber Chief in 1985 ber Children.

19. Mark och borior im Spittel raubte, ill tvorben.

Dr. 12

Weg m sufolge

pormitta

olgenbee Dipbilia

8 pi 111 110 lii

ei 9 90

多题

NUTER

8 be

helminig n Befid Wilh

Tele

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. a Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblaits,

f fl. holl.

1 alter Gold-Rubel

1 Rubel, alter Kredil-Rubel

1 Peso

1 Dollar

7 fl. studdeutsche Whrg.

1 Mk. Bko. \* 6.-\* 4.20 \* 12.-\* 1,50

ZI.	a) Deutsc	he. In the
	DRAnl. unk. 1918	
(SI)	D. RSchatz-Anw.	2 100.
	D. Reichs-Anleibe	8 5065
G)		p -81,35
4.31	Pr. Cone. unk.y.18	. 101.40
	Pr. Schatz-Azzweis.	
	Preus. Consols	B 80.55
	Exempl Compos	B 61.55
itai	Bud. Anleibe 08	. 100
	Bad. A. v. 1901 uk. 0	
liva	a And Japan ) a	02.88
	Ani. (abg.) a	£ 01.50
闘	+ Ant. v. 1886 abg	. 2 01.
冏	* * * 1092 m. 9	
	* * v. 1000 kb. 0	
173	» A.1902uk.b.19	
	» » 1904 » » 101	
	a > > v, 1890	» 84.
	Bayr. Abl. Rente s	0.
	» E.BA.uk.b.0	6.4 10050
83	2 1	100,30
iiil	s EB. u. A. A.	* E9 30
33	* EilAnleibe	» 100
	Pfills, E. B. Prioriti	itra 100.
	Elsans-Lothr. Rent	
	Hamb.StA.1000u.6	
\$1/2	» StRente	4 81.80
21/2	> 5tA. amrt.181	17 5
11/2	* * \$1,93,99,0 * * * * B0,97,0	4 = 99,30
100	a a a a a Bo, 97, 0	2 83.
	Or. Heis. 1899	
6.0	* * 1905	2 -
100	* * 1908, 1909	* 100.
\$1/8	* * * (Alog.	02,08
\$1/2		P 159,20
3		9 81.40
300	Bächsische Rente	* 75,80
24.9	Waldrelt-Pyrm. aby	
6.4	Würmemb, unk. 191	5 * 100-20
21/2	* v. 1875-80,abj	
\$85	* * 1581-63 *	
\$A/a	* * 1885 (L.87 *	
3()	* * 1888 u. 156	9
34/2		
341	* > 1004	0
\$1/4	* * 1895	* 02.10
30/2		* 89,10
\$1/6		* 39,10
3	* * 1896	* 81.65

400	100	-		- 344		
m.		-	SE PK		sch	um.
wa			-		****	
	-	CORN.	446-78	Eur.	éhè	

4+ Europaisons.	X 3 1 2 1 1 1
B. Beigische Renie Fr. B. Bern. St. Anl. v. 1895 v. Bivi Boan. u. Herreg. 93 Kr. Boan. u. Herreg. 93 Kr. Boan. u. Herreg. 93 Kr. Boan. J. Boan. v. 1002 A. B. Franzòs. Renie Fr. C. Oalm. Land. A. elfr. Kr. V. Propination v. B. Il. PisoCriech. E. B. attr. 90 Fr. W. Mon. Anl. v. Kr. V. Hollland. Anl. v. Vol. B. C. Hall, amort. 49. S. Ju. 4. E. C. Ital. amort. 49. S. Ju. 4. E. C. Ital. amort. 49. S. Ju. 4. E.	85. 100. 88. 91.00 87.30 86.50 89. 56.80 54. 62.56 83.50 101.10
6. * Kirchg\$f.Obi.ahg * Bli cons. sthr. Rhe. i. O. Bli 10000/20000 Le 1932 * 10000/20000 Le 1933 * 10000/2000 Le 1934 * 10000/2000 Le 1934 * 10000/2000 Le 1934 * 10000 Le 1934 * 1000	89. 10070 103.90 86. 85. 91.85 92.80 91.80 80.90

4 a a + 20,000r a	No. of Concession, Name of Street, or other Publisher, Name of Str
47/2 Portug, TabAul. A.	9820
4Vz do. inn.amrt.stfr.v.05 v	98.10
3 do. unif. 1902 S. 1410 a	82.50
3. do. + + S. III +	68.
3 do 5. III (Spec.) .	10.
5 Runs, amort, Rie.v. 03 .	101.40
6 Conv	96.10
6 a a v. 1800 a	96,90
6 v. 1800	92.
4 inn. Rie. (Na 89) .	84,80
4 huss, Rie. (Va 80) .	92,90
5 amort v. 1894 .4	91.30
5. * * * * * 1894 4	91.75
4.000	92.
4.   0 0 0 1208 0 4.   0 0 0 1205 0	9.25
4, 1905 *	****
d 1908 .	81,60
# 1910 s	81,80
6Wr Russ Stantsanl ettr.05 .	100,40
4 do. ConsAnl.v. 1880 +	91.
4 do. Cald- do. v. 1830 .	94,40
4 do. C. E.B.S.Iu.I180 .	97.
4 do. do. 5.111 att. v.90 +	92.78
4 do. Gold-A. Ent. IIv. 90 -	97,50
4, .do, * *!!!v.90*	93.
4. do	93.50
4. do VIv. 94 . 4 StR. v. 94 a. K. Rhl.	
4 St. R. v. Ha. K. Rhl.	9220
4 1902 uttr. A	90.75
361 . Conv. A. v. 98 stfr	88.
B/s • Goldani. • 94	85.80
	000
31/a Schwed. v. 80 (abg.) +	000
The state of the s	

	Self-index as no dended.	
31/1	» » 1886 I	-
31/3	s > 1090	
3	A STATE OF THE STA	78.90
310	Schwelz, Eidg, unk.	
	1911 Fr	94.
41/2	Serb, stfr. Gold	
4	* amort, v. 1895	85.60
4	Span, v. lin2(sbg.) Pm	80.
302	TürkEgyptTvu.	81.60
	* coms, * v. 1890 a	
S	* (Administr.) 1903	15.4
4	* (Baydnd) 5. 1 *	86.50
4	* con. u.v.1903,067	91.40
3	* Ani. von 1905	81.
6		81.60
4	Umg. Gold-R. 2023r +	93.
	* * 1912,50r 4	98.80
4	. Staats-Rente Kr	- 88 20
\$100	* * 10,000r (	STATE OF THE PARTY.
a	* StR.v.1697 str. *	78.
a.	. Eis. Tor Gold . J	75.10
	* Orundti. v.89 +6_f	91.00
-0	# 5000r + 1	
	SOUT	
		171

II. Aussermuropāle	che.
5.   Arg.l.QA.v.1887 Pes 5.	100, 100,5 100,5 101,9 97,9 94,8 80,3 97,8
\$1/2 Chile Gold-Ani. v. 89 . \$1/2 v. 06 .	93.
8. Chin.StAnl. v. 1895 g 8. v. 1896	30.00
47/6 v, 1876 s. St. E. Tient - Felt. +	95,40
5, . CabaSt. A. 04 stf.i.G 4	103.13
4. Egypt untilcierte Fr.	94.35

THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.	_
Z	\$10 TO
3 Egypt. garantieria 4 Urilepan. Anl. S. II »	95.25
4. do. v. 1905 S. 12-19 .4 5. Mex. am. inn. I-V Pes.	93,50
5, . > cons. āns. 99 stf. f. 4, . > Gold v. 1904 stfr#	58.70
B > cons. inn.1000r Pes.	99.70
5. Tumaul (25) mex. Z.) + 5. Sao Paulo v. 08 i. G. A 5. do. ER. in Gold	100.80

5, .jd	o. EB. in Oold .#	100.60
	ovinzial-u. Comm	
Zt.	Obligationen.	In No.
4	Rheinpr. 20, 21, 31-34 ,#	99.90
33/4	do. 32 u. 23 s	93,80
369	do. 30 *	
35/4/3	10,10,12-15,19,26-27,29+	89,70
39/26	do. Aueg. 19 mil. ve *	91.20
35/50	do. x 28uk.b.1919 *	81,
35/5	do. + 18 *	80.
3	do. * 28uk.b.1919 * do. * 18 * do. * 9, 11 u. 14 *	94.
Ac al	FrML a. M. V. 00 E. 14 .	100.
Acres	do.1907untigb.b.ls *	100.
2600	do.1905 univib.h.18 .	200,
3//3	de.Lit. N. C.(abg.) + de. Lit. R. (abg.) + de. S. v. 160 + sie. S. v. 160 + sie. T. 1601 + de. V. 160 + de. W. v. 160 + de. StrE. + 160 + de. StrE. + 160 + de. * A.II, III + de. * * A.II, III + de. * * 1500 A. III + de. * * 2500 A. III + de. *	1
31/5	do. Lit. R isig.) *	85,50
34%	do. > 5.9,1690 >	92.
31/2	sio T > 1091 .	93.
31/5	do U.93,99 .	84,36
31/8	do V . 1896 .	94.
31/3 31/3	do. Wv. 08 u.cs +	92.30
SWY	do. StrB. + 1509 +	91.
31/5	do. v. 1901 Abt. 1 *	90.60
31/2	de. + + A.II, III +	80.80
31/2	do 1000 A. L.II .	90.80
31/2	do. > 1906 A. I,II > do. > 1903 *	91.50
31/4	do.v. Bockenheim »	
31/5	Herlin vun 1886/92 »	9340
4	Biogen v. Otuk. b. 05 .	1
4.	da. > 47 - + 12 -	08.40
31/9	do. > 07 - + 12 + do. > 1898 -	-
31/9	do. v. 05 uhla. 1910 *	-
31/2	Go. + 1895 .	11/20 //
	Playmetadt o dyn 11 a	99.70
4		200
31/2	do. abg. v. 79 *	-
31/2	do. v. 1204 u. 1594 a	89,60
31/1	dp. conv.v. 01 L.M	99,60
37/2	do. = 1897 *	50.
34/2	de. v. 02 sm. sb 07 s	89.80
30%	do. v. 65 - abi010+	80,
4	Ouessen v.1987u.1917 a	99 80
4.	do 66 o 1014 e	98,50
314	do. v. 1890 a	90,20
31.9		91.40
31/2	do. v.1996 kb.ab.01 *	-
31/2	do. +1897 + + 02 +	91,40
31/2	do. > 00 uk. b. 08 >	90.25
31/4	do Chuk.b. 1910 +	50,15
4	Hanau van 1969 u. 30 +	0,0,0
4	Heidelberg von 1901 .	99,90
4	do. v.1907a.1913 >	99.30
31/4	do 1804 .	30,00
-533		80.
31/1	da. > 1903 +	89.
31/9	de, v. 05ulr. b. 1911+	00.
31/2	Cassel (alig.)	00.00
400	Cols von 1900 .	99,60
4	150. > 1905	
4	Cassel (alig.) > Colin you 1900 = do. > 1905 = do. > 1905 = color   co	99,70
2//2	Limburg (abg.) * Mainz v.598ch.ab 1904 *	100.
900	ALASHE V.59 Mb. Ab 1904 *	011.50
4	do. v. 1900 uk. b. 1910 *	99,50
200	do. R. 1907 uk. 1916 .	00.00

4 do. R. 1907 ut. 1910 *	Contract Con
31/z do. (abg.)1878 u.83 +	8030
	00,30
3/2 do. > L.J. v. 1834 >	
10: do, von 1886 u. 88 -	80,30
31/2 do. (abg.) L.M. v.01 .	80,30
Star de man 1804	00.30
34's do. von 1894 *	
31/1: do. + 05 uk.b.1915 *	90,30
4 Mannin, v. 1901 ok. 05 >	STATE OF THE PARTY
4 do. > 1906 uk. 11 =	-
de - 1000 - 17 -	
6, do. + 1907 mk, 12 +	-
4. do. 1903 u. 1913 • 3½ do. • 1885 • 3½ do. • 1995 •	-
31/2 do. * 1585 *	90,10
TUN do 1805 x	90.
3/a do. v. 1395 k. 03 .	59.60
3/G GO. Y. 1895 K. US *	
31/2 do. + 1904/05 *	89,50
41/2 Offenbach van 1877 *	_
41 do x 1879 x	
4. do. v. 1900 b. 1990 *	
4 00. V. 1900 C. 1900 *	
T/1 do.v. 1891/91abg. #	89,10
T/2 do.v.1891/91abg. * 34r do. von 1899 *	
31/2 de. v. 1902 u. 1908 *	-
31/a de. v. 1905 II. 1915 a	200
	1000000
4 Shittgariv. 1895 k.a.05 *	-
4. do. + 1906 n. 13 + 31/n do. + 1902 n. 68 +	99,20
31/4 do. + 1902 u. 03 +	88,40
31/2 do. + 1904 st. 12 +	88 30
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 *	40 44
	111/2000
3/2 do. + 1000	-
4 Wiesbaden v. 1900/01 +	DD.30
4 do. v. 1903 ek. 1916 *	01.66
4 do. v. 1903 S. IV u.12+	
	00.00
4 do 1908, S. I.r. 1937 *	20.80
4. do. 1905,5.11,u.1910+	99.70
4. do. 1900, S.II, u. 1910 • 3/2 do. (abg.) 3/2 do. v. 1637, 96, 98, 02 •	95.00
31/2 do. v. 1637, 96, 98, 02 »	94.
3/12 001.1.1031,90,70,04 *	
34r do. v. 1903 S. I. II .	89,80
4, ., Worms v. 1901 u. 07 *	99.15
4., de. 1908 u. 1913 *	99.50
4 - 60 T000 ub 1014 -	
4. do. 1909 uk. 1914 * 1 302 do. * 1887/89 *	
31/3 40. + 1887/89 +	80.20
3Vs do. + 1896k.1901 +	-
Na do. * 1903 k.1914 *	min.
N/a do. « 1605 n. 1910 »	100000
the American to the	
F/a Amaterdam R. fl.	
41/5 But, v. 1858 (conv.) # 41/5 do. = 1695 4050r =	27.50
Alle An w TEDS ADSDE &	
	86.75
(Vz do. + 1998 +	86.73

1/5 But. v. 1818 (conv.) 4	27.50
Un do 1895 4050r .	86.73
(V2 do. + 1998 +	99,90
Christiania von 1894 »	99734
Kopenhg, v. 01 s. 11 .	11 12 12 12 12 12
3/5 do. von 1838 * 3. do. * 1895 * 4. Lineabon * 1850 A	1
3. do. * 1895 *	
L distribut + 1000 A	80.20
L. Moskan Ser. 39-33 Rbl.	81,30
Ma Neapel at, gar. Lire	80,80
Stockholm v. 1880 .4	76
L. Wien Com. (Gold) A	102.
s. de. * (Pap.) d.fl.	101 50
do. v. 1898 p. 08 Kr.	92.40
L. do. Invest Ani, A	04,25
D'r Zurich von 1889 Fr.	93,00
6. St. HonnAir. 1892 Pe. 6. do. 1909 I. Cl. (409) A	104,40
5 do. 1909 L CL (41/9) .W	100.40
1/2 da. v. 31 i. G. 4	
Nv. Vollbez. Bank-Ak	tien.

	Vorl. Ltst.	In we
	\$1,4 61/2 A. Pisāss. Rankges.	124.
	602 0 /4 Badische Hank R.	1.00
	3. J. B. Lind, U.S. A.D. 4	70.50
	s f. Handel n. Ind.	150.
	4. 4 BodCA., W	120.00
	ger, gm . ffandelshank u.ff.	148,50
	13 134m + Hyen n. Wecks. +	203,80
	71/2 Did Barmer Bank V	121.
	5 0. Berren Metall-lik, 4	130.50
1	80/2 B/O Berg. Mark. Bank .	148,50
9	9 90 Ber. Flandelag	171.
3	871 672 > HypII. L.A. II >	168 95
	B C. Bresigner D. Ble. a	108.70
	6 6. Comm. s. Disc. B	116
	60's 60's Darmstädler Bk. s.fl.	154.05
	61/1 61/2 do. 35,1000 A	3. 000
	121/s 121/s Deutsche B. S. I-X »	201.20
ı	B S Anist. N. Taels	139,50
d	A GAIN - WAS IN THE PERSON.	7.70 O/V

Verl, Ltrt.	In 1/2
7. Ozutsch, Hyp. B. 9. 9. Uberseelank 6., 6. Ver. Blank 6.0 10. Distrocte Ces. 6.0 8/4 Dresdener Bank 6.2 9. Eisenbahn R. Bk. 6. 9. Frankbriter Bank 6.0 9. Frankbriter Bank 6.0 9. Gothaerd C. B. 6. Hyp. C. 6. 9. Gothaerd C. B. 6. 6. Hyp. C. 6. 7. Oothaerd C. B. 6. 7. Nürnb. Ver runsk 60 7.0 Cest, Länger, Bk. 60 7. Oost, Ländereb.	TM. 140.50 & 164.50 & 165.   # 124.80 & 188.50 & 188.75 & 178.   # 202.   # 121.80 & 120.80 & 120.80 & 124.65 &

n. Oblig Koloni		In to
 Otavimines Ostafr. Eis (Berl.) As South West	emby-Ges.	94,

tammen management of	*****
Divid. nehmungen.	
Voel. Ltrt.	In th.
12. 14. Alum, Neuh. (50%) Fr.	
10 10 Aschiffug Buntpap A	175.
f f r Masch - Pap	ISI.
10th 12th Bad, Zold, Wagh, fl.	
	104.
15. 15. Bleist Faber Ning. >	281.80
9. 10. Branerei Binding »	185.
0. 10. Branerei Binding > 0. 10. Duisburger >	251.
6 0 Eichbaum -	112
12. 12 . Eiche, Kiet .	380.
7. 7. *!fenningerFrkt.*	193.
7. 7 PrAkt .	125.
0. 0. s Hervules Cassels	
3. 34/2 . Flotor, Nicol	74,50
6. 7. * Kempff *	104.90
0. 3 Lowenbr. Sin	51.50
9- 10 Maining AB	200.
S. S Wannis Act	159.
9. 9. » Nursberg »	177.
9. 9. » Ndraberg » 5. 5. » Parkbrauereien »	91.60
0 7 * Rememayer *	
0. 0 Rhein. (M.) Vz	12.50
0. 0. > Stamm-A. >	28:00
0. 0. s Schöfferhof .	91.50
5. S. * Sonne, Speler. *	79.
10. 1149 » Stern, Oberrad»	199.
3 3 » Storch, Speier »	259.
1414 . Tucher .	
61/2 7 Union (Trier) .	110.
3. 4. » Werger »	72
* Worms, Cerige *	
5. f. Geonzel, Schlenk .	130
See See S F Market &	186.40
0. 5 Lothe Meta	437.
War David a Louisia Martin a	3 5 7 8 6

۰	DOMESTIC STATE	W. S. L. Dewit 1961	(4) (4) (4)
ı	0 5	. Lothe Meta .	132.5
ı	Steel Bay	Cham. u. TaW.A	149
ı	SV9 71/8	Chenr. AC. Ousnes	118.8
ı	24 25	* Bad. A.u. Sodal *	4.03
١	0 6	* Biet,Silb.Braub. *	104.0
ı	36 40		1043
١	12. 12.	. Fabr. Goldbg	DING
	14 14		253,2
١	27 27		541.
1	0 0		
١	20 20	. Fabr., V. Mannh.	27.4
	12 12	. Weiler-ter-Meer .	3824
	52 52		SHO.
	11. 1207	. Werke Albert .	440.
1	10 12		290'2
ı		. UitFabr. Ver	
	12/9 15.	El. Accum. Berlin :	
	10 10		178.
1	14 14	. Oss. Allg. Berl	267.
١	18 12	. BerginWerke .	1B0.
	Section .	+W.Homb.v.d.H.	10 mm
	241 814	a Labouever a	120.5
	Too Too	a limit of heart a	137.5
	10. 10	+ Lief Ges., Bert. +	
	7. 1 710	. Selenckert .	154 3
	12 12	a Signatu. Hala. a	
	61/2 61/2	. Comment Bette. a.	1287
	7. 7/2	. TelG. Disch.A	1235
	3. 9. 4	f'einmechanik (L) +	
	11. 11.	Filalabrik Falda +	163,
	10. 10.	Course Wear Street a	0.54

Post the Charges Frankfurt a	232
Que Que Champault Reel . Feld a	40707220
Jan de althed decula, Kund	115
0 0 Cielek Ouflat	75.
0. 0. Gelsk, Omfat. 10. 12. Kalk Rh. Westf. S. 0. Ematseidel, Frkf.	179.
S O Emstreidel Frkf. +	133.
12. 11. Lederf. N. Sp	3.932
71/2 71/2 . Rothe, Kreuzu	110
10 10 andwigsh. WM	189.
50 30 Masch, A., Kleyer -	469
4. 50% . Armat, Hillpert .	96.50
12 12 Badenia, Wit	106.80
26., 26 a Bielefeld D., .	445.50
	440,24
7 9 Faber u. Selel. »	150.
71/2 81/3 * Gasm. Dentz *	131.
15., 17 Oritzu., Durl	273.
10. 6 Kattsruher .	162.
12 0 1205 . MannesmR. +	209,50
1210 1301 - MannesmR. + 24. 24 Maenus	nes.
4. The . Mot. Oberura.	130.
12 14 Salin Frankenik.	277.
10.   0.     Willen   56.   0	918
4 6. Mehl-n. Br. Haus 11 12. MetallGeb.Bong.N.	117.
11. 12. MetallGeb.Bing.N. v	909.50
Bla 9. Othh. Ver. D	178,30
BVs 9. Offsb. Ver. D 202 3. Prz. Stg. Wessel .	0.0
MANERAL STREET, STREET, ST. STREET, ST.	- Annaly

Į.	He.	Presalt., Spirit, ang. +	267,
	Ber.	Palveri, Pi., St.L.	137,5
	7	Schuhl, Vr. Frank, *	135,5
W	10	Schultst, V. Fulda -	154.
9	Ter	do, Frankf., Herz	122.5
4	7	Seilind (Wolff) .	125.
	14.,	Glusind, Siemens *	1
'n.	714	apana. Tric., Hes	19,7
8	5	a Westel, just a	112
	3	O Verlage-Anst	183.7
2	100	Waggon Furlis 4	187.5
13	15	Leibi-Faler Waldk,	211,5
۰	-		-
S	F	Bergwerks-Aktie	179
e.	E	sergwerks-Aktic	277.

## 12.

ort.Ltat.			In 46.
2. 1121 8	Boch. Hb. n. O.	.5	221.75
5 1 5 14	Buderus Eisenw	38	107.50
Berthler	Conc. Bergb. Q.		-

8. S. Eschweiler Bergw. 1 7. 7. Prisdrichsh. Hrgh. 2 9. 10. Celestricrebre 2 7. 8. Harpener Bergb. 2 8. 81/2 Hilbernia Bergw. 5 9. 10. Kaliw. Ascherst. 5 10. 10. do. Westereg. 4 41/2 40/2 do. 40. PA. 0 0 Obersch. Eisin. 5	Married Street,
12., 12. Riebeck, Montan .	248,10 197,50 174,89

200	2. 4.5	Kux		33.4		
conne	Zinsber - Oew	, Rossle			it. m , 48.	
		Trans		An	stalt	
Vorl. L		) Deut	editor.		In No	8
8 5	1/2 L0b	D. K	them tainly.	4	35.2	0
8 8	do.	Lek-p	StrR		65.5	
410 5	Care	iner gr.	trB.	. 1	09.3	
61/s 6	Dan D. E	zig El.	StrB		34.5	0
6 6	No Sept	ant E -B	.Akt.	+ 3	34.6	
8. 9	Han	d. Eiven	. Pacit.	(A)	40,2	
W 1	WAR	Ad: Lle	rengt .	- N 13	O.S.	550

		And in contrast of the Park of	ethiachivimus.
		b) susifindische.	
5 10(4)(1) 10(2) 1 11(30) 1 5 5(3) 0	5	V. Ar. n. Cs. P. 6. fl. do. StA. * Baschtehr, Lif. A. do. Lif. B. * do. Lif. B. * Czśkiali-Agram * do. PrA. fl. O.) * Pünfkirchen-Barcus OstUng. StB. Fr. do. Sh. (Lomb.) * Prag-Dux PrA6. fl. do. StAct. * Rush Od. Ebenturi *	100.50 55. 25. 22.50 82. 101. 156.50 17.76 27.85 111.00 27.30
		Stuhlw. R. Gra. » Gotthardbahn Fr.	2
61/2	7	Orient-EBBetrO.	and the same
6	66.4	Ballint, u. Oblo Dell.	103.98

0	Grazer	Framway on	1200,00
Pr01	ligat.	v. Trans	pAnst.
Zt.	a) D	sutache.	In Na.
. Allg.	Locw.	inb, abg. A irB.v.98 +	101.50

Allg. D. Kleinb, abg.	101.50
Allg.Locu.StrB.v.98	
Bad. AG. f. Schiff.	
Casseler Strassenbahn	
D. EB. BeirQ. S. H.	
D. ElsenbO. Serie I	
do. (Ff.) 5. 11u. IV	103,00
do. Serie 1 n. 111	
Norde, Lioyduk, b. 06	» DB.
do. 08 uk. 1913	* 101.
do, v. 02 > > 07	. 101.
Sand. Elsenbalen	. 88.

31/2 Slind. Elsenbalen	98.
b) Ausländische.	
A CREAT NAME OF A	95,10
4. Billiam. Nord stf. I. G. A 4. do. Wath. stfr. I.S. 5. ft.	98.40
4. do, Wath, stir.i.S. o. B.	05,80
4. do. do. von 1895 Kr.	93.
4. do. do. von 1895 Kr.	98,30
4" "Dogga-Dwalettonage, or an	95.50
4 do. do. 80 * LC3 *	96.20
d I E. DE ADECTO D. BEDERY To No. 2	\$5,70
4. do, stir, in Gold *	93.30
4. Fr. JosB. in Silb. o. fl.	102.
4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl. 5. Fünfkirch Barcs atf.S. *	
a light to 1 to discount the man	92,40
4. Orar (66), v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 30 vif. i. S. 6. fl. 4. do. v. 39 v. i. O. 6 4. do. v. 41 v. i. O. 4 4. Lemb. Cr. m. J. stpff. S. 6. fl. 4. do. v. do. v. fl. stpff. S. 6. fl.	80,25
4. Kech. O. 80 stf. i. S. &. ff.	80.80
4. do. v. 20 - L. O	91.25
4. do. v. 01 v i. G	92,
4 Lemb Cound, stoff S. J. ff.	94.40
4. Lemb.Carn.J. atplt.S. o. ft. 4. do. do. affr.t. S. * 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	90.50
W. V. Stone State Best Later La	99.50
1 I do Schlar Cantr a	91,30
a lifet Look of L C	93.90
4. Mahr. Griz. von 95 Kr. 4. 80. Schler. Centr. » 4. Cost. Lokth. seft. i. G 8 4. do. do. seft. i. G 8 5. do. Nwh. sef. i. G. v. 74 » 302 do. do. canv. v. 74 » 302 do. do. v. 1932 i.t. G. s do. Lit. A. sef. 1.5 G. f	1000
4, 40, 40, 311, 1, 0, 4	100.80
5   GO. PAND. W. I. U. V. 74 >	38,20
31/2 Got 40, conv. v. 76 *	84,00
30g no. do. v. 1923 Lit. C. s	102.60
31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. v do. Lit. A. stf. I, S. 6. fl.	84 20
302 do, conv. L. A. Kr.	84.00
31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.19031. A	103,
5 60. 60. L.D. SHILD. O. B.	
10 do. do. conv. L. ii. Kr.	83.
Bip do. do. v.1963 L.B. *	
5 do. Sud (Lant.) st. i. C	99.90
4 . do. do	140
mon do. do. Fr.	54,30
260s 40. E. v. 1871 t. Q. >	2 100
5 do. Sisb. 73/74 sf.i.G	04.70
r do Br 9 72 at 1 O Thi	
5. do. Br. R. 72 st. i.O. Thl. 4. do. Stxb. v.83 stl. i.O. 46	04,40
4 do. 50xb, v.83 ttl. t.O4	100 1100
3. do. I. VIII. Em. stf. O. Pr.	
THE REAL PROPERTY AND LOSS OF THE PARTY AND PARTY.	78,70
3, . do. v. 1085 atf. i. O	1000
3, . do. (Eg. N.) stf. i. G	75.70
3, . do. v, 1595 stl. l. O4	
4. Pillan, Priesen at 1.5.0. ft.	0.0
1. Prag. Dox 1690s 1fr. i. O. * 1. R. Od. Eb. vd. i. O. * 1. do. v. 91 stf. i. C. * 1. do. v. 97 stf. i. G. *	96.
1. R. Od. Eb. att. L. O.	75,90
3 de. v. 91 stf. 1, Cu .	77.50
3. do. v. 97 stf. 1. (r. »	94,70
4. ReichenhPard.sf.S. o.fl.	96,70
4. Redolfb. stf. I. S	92.50
4. do. Salzker, att. i. O. A.	96.
5 Uny. Gal. att. L. S. & fl.	102.50
A. Reichenh - Pard at S. O. II. 4. Reichenh - Pard at S. O. II. 4. Redoilb. stf. 1. S. × 4. J. do. Salzig. stf. 1. Q. A. 5. Ung. Gal. stf. 1. S. o. II. 4. Vorariberg stf. 1. S 20a Ital. stg. I. B. S. A. E. Le	91.75
Sales Total and H. S. S. S. S. T.	68,30
A D do Miller att 100	73,60
Street dearwood in C. Free Ph.S. a.	71.
2Valivorne Lit.C.Da. D.2 .	102.
av . Sordon Sec. Su. g. III.11 Le	100,00
A Stellan, v. 89 str. t. Cl. v	67 00
Avissid, Ital, S. AH.	
4. Sordin Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. l. G. » 2vo58d, -ltel. S. AH. 4. Toscanische Gentral 5. Weststrillun, v. 70 Pr. 5. do, v. 1890 Le	112,90
5. Weststellian, v. 70 Pr.	102.
No. do, v. 1890 Le	100 30
2012 COULTERINGER A.F.	91.90
3 tr forz-Simplen v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 »	91.
4. Schweiz-Centr. v. 1880 »	100,90
4/2 Iwang Dombr. stf. g. A	9910
4 Kursh - Kiew stir.gar >	91.40
4. do. Chark 80	89.10
4 Mosk Jar. A . 07 utf. r	68,20
4. Mosk JarA .07 stf. g 41/2 Mosk, Kasan EB. 1999 .	-
4 do. uk. 1915 stfr. Q	-
A May William Dry - Art -	The section
4 do. do. v. 98 stfr. *	88.30
402 do. Wor. ab 1910 sdr	97.50
U/2 do. do. Scrie II »	98.40
	20040
4. do. do. v. 95 stf. g. s	78.80
J. OT. Kuis, EBG stf. >	88.10
\$1 . do, Sildwest affr. g	1880
s Rysaan-Uralak stf. g	68.20
SALE TOO, GO, Y. W. STIT. &	Service on M

91. 101.70 89.40
99.40
00.00
97,10
92.50
65,40
97,70

Control of the Contro	2416-12-000
Pfandbr. u. Schnidy	erschr.
v. Mypotheken-Ba	
Zt.	In the
Blocklig, RA., Stattg#	91.10
31/1 Bay. Ver.B. München .	80,60
4 do. HB. S. Suk. 1912 .	01.40
30% do. do. Ser. 1 u. 15 *	92,20
4 do. Hypu.WBk. >	100.10
4. do do myerl.) .	100.
31/2 do. do. >	91.20
305 do. do. (unvert.) >	50.
	94.90
	94.75
The second secon	94.75
4. do. do. 5, 22, 23	94.75
31/2 do. do.5.1, 3-6, 29, 21 *	M6.35
300 do. do. kdh. ab 07 *	25.50
4 Nürab.V -B.,5.13,20,21 *	100.
4 do. 5. 27, unk. 1912 s	100
4. do. S. 29-32, unk 18 +	100
34/2 00	03.68
4. Berl. Hypb. abg. Botts *	101.40
31/11 * do. > 10/4 *	50.
4. D. GrCr. Oolina 5. 5 .	88.40
4 do. Ser. 7	DB.40
4 do + 0 m 01 +	88.40
4. do. 5.10,10a uk.1913 +	2840
do \$ 10 15s a 1014 a	5840

do. do.5.1, 3-6, 20, 21 *	M6.35
do, do, with ab 01 *	25.50
Difference V - Rt. S. 13 20 21 F	100.
do. 5, 22, unk. 1912 :	100
do. 5, 22, enk, 1912 : do. S, 29-32, unk 18 :	100
do	03.68
Seri. Hypb. abg. sous .	101.40
* do. * 80% *	SIO.
D. GrCr. Oolina 5. 5	88.40
do. Ser. 7	DB.40
do + 0 tt. 01 +	88.40
do. S. 10, 105 UK, 1913 F	2840
do. S.12, 12a × 1914 +	88.40
do. S. 13 nmk, 1915 *	88.40
do. 5. 14 + 1016 *	88.40
	59,50
60. Ser. 3 u. 4	101,
10. > 5	89.50
do. Ser. 3 u. 4 do. 5 do. 8, unk. 1905 do. 11, 1913	69.50
da. + 11, + 1913 *	89.50
D. Hyn. B. Berlin S. 10 .	98.30
do. 5, 14, uk, B, 1916 *	98.30
do. 5.14, uk, b.1914 » do. 5.15 u.10, uk, 17 » do 5.18 u.15 utgb.19 »	98.50
do S.18u.19utigh.19	89.20
	99,20
de. 13 s. 13a uk. 13 *	93,
do. kündb. ab 1905 *	20.
Frhf. Hyp. B. Ser. 14 >	99.
do. do. 5, 28 uk. 1915 » do. do. Ser. 21 uk. 20 »	99.80
do. do. Ser. 21 uk. 20 .	100.
. de, do. 5.16s, 17 *	69.20
do. do. 5. 18 kdb. 05 *	99.
1 do, do. Ser. 12, 13 *	20.
r de. de. \$.15,46.1998 »	80,
do do Ser. 19 3	90.
y do K-Ob.S.1 k. 1910 *	82.50
1 (0) HVD + KT - V - 2: 12:19	99.80
21-27, 31, 34-42 Bigb	99.40
do. do. S.43 uk. 1913 *	99.80
. do. do. 5, 40, kub. H5 *	08.80
do do 8 47 45 1015 v	5-70 F-75

1/4 do. Ser. 3	E. 4	101.
1/2 00. 2 5		89,50
Day of the second	unk, 1905 +	89.50
(a) do. + 11,	+ 1913 ×	89.50
D. Hym., R. Hr.	rilin S. 10 .	02.30
do. 5.14,1	ak.h.1914 >	98.30
do. 5.1511	46, uh. 17 »	98.50
No. 5, 180.	I Guesaria, 19 w.	89.20
do 5.20 u	21 alc. 20 +	99,20
P/4 de. 13 s. l	3a nk. 13 *	23,
P/4 de. 13 s. 1 P/a de. kündi	a. ab 1995 *	20.
. Frht, Hyp. B	Ser. 14 >	99.
and the second	muk, 1915 *	99.50
do. do. Ser	. 21 uh. 20 +	100.
de. do. 5.1	50,17 *	69.20
do. do. 5.1	18 kdb. 05 *	99.
Wa do, do. 5ct	. 12, 13	90.
PURE COR. COR. SILE	200011400.4	80,
We do K-Ob.S	Tr. 19	90.
IVE do K-Ob.S	.1 k. 1910 *	82.50
L. do. Hyp. Kr	-V. S. 15-19	99,80
21-27, 31, 3	N-45 DIED's	99.40
l. do, do.S.	\$3 mk. 1913 *	99.80
1. do. do.S.	46, 805.05*	08.80
de, do. S. de, do. S. de, do. S. de, do. S.	47 UE, 1915 ×	99.40
L. do. do.S.	48 88,1917*	99.60
i. do. do.S.	49 ak. 1919 *	88.80
de, de.S.	58 uk. 1930 + 44 uk. 1913 + 16. 53 u. 32 +	99.80
374 do. do.S. 11/2 do. do.S.	18-30 u. 32 ×	03,50
14 00 00.50	45, tilgb. »	51.50
Wa do. do. S. Hamby, H. B.	\$ 141, HID >	51.50
4. Hambg. H. B.	220 x 100 % a	58,
do. 471/54	B + 19TA +	98,
4 10 541/01	mun poin *	58,50
1970 do. S. I-1	90, 301-10 >	99.25
12/4 do. 311-3	50 uk. 191% »	90,50
4. Mein. PtypB	S. 2.6 u.7 *	98.30
L. do. de.S.	8 ak. 1911 *	08,30
1. do. do. S	. 9 . 1914 ×	95.30
4. do. do. S.	11 = 1916 =	99.
6 do. do. S.	9 - 1914 - 11 - 1916 - 12 - 1917 -	99.
4. do. do. S	13 . 1918 »	99,
4. do. do. S	14 . 1010 .	89,30
31/2 do. da.kb.	ab 05 u. 07 +	80.
My do. Ser. 1	0 .	80.50
a Mar C. P. Moor	C20 F. 1 T-4 a	- 98
L. do. Ser.	6 mln 15 A	100.50
Street eften, samtife,	Bt. 1900	92.
<ol> <li>Pills, HypE</li> </ol>	* TARE 1917	99.50
Sile do. do 41/2 hr.B. CrAc		08,98
Walter B. CrAc	.B.Scr.4 .	114.30
A do do ST	Par 18 ale 10 e	68.

Acres	40. 40.5.5000.1930 *
37/4	
31/4	
31/2	do. do. S. 45, ttigb. >
4	
4	do. 5.001-470 + 1913 +
4	do. 471/540 + 1916 +
4	do. 541/610 uh. 1018 +
31/2	do. S. 1-190, 301-10 >
32/2	de. 311-350 uk.191% »
4	Mein. HypB. S. 2,6 u.7 *
4	do. de. S. 8 ak. 1911 *
4	do. do. 5.9 - 1914 -
4	do. do. 5,11 = 1916 =
4	do, do, 5,12 = 1917 =
4	do. do. S. 13 . 1918 .
4	da. do. 5,14 . 1919 .
31/2	
3/1/2	do. Ser. 10
4.	M. BCHyp. (Gr.) 2-4 .
4	do, Ser. 6 tik. 15 .
314	the, unit, b, 1900 w
4	
3115	do, do. *
	Pr.B. CrActB.Ser.4 »

41/2 61/2	BUTCH WITH BUTCH	ж.
4 do.	do. 5,17u.18ab 10	*
5 . do.	da. S. 21 uk. 1913	
1. do.	do. S. 22 ak. 1915	
4 da.	do. S. 14th. 1916	
4 00.		*
4. de.		8
4 60.		2
324 do.	do. 5.20 + 1913	×.
3Vi da	do. 5.23 + 1915	
31/side.	do. 5, 3, 7, 8, 9	*
4. TY.	CentrHCB. v. 93	
4. da.	do. v. 1859 u. ol	
4 40.	do. v. 1993 sk. 12	
4560.	do. v. 1906 * 15	
4 60.	do. v. 1997 + 17	*
4 40.	do. v. 1909 > 19	
4 60.	do, v. 1910 * 20	
30 mid or	do w 1886	

58. 58.25 58.50 58.50 58.50 59.20 59.10 58.10 58.10 58.10 58.50 58.50 58.50 58.50

99.90	302 do. do. v. 1886	ĸ.
40.0	33/2)do. do. v. 1839	63
54,30	30% do. v. 1894	٠.
4	342 do. do. v. 1899 kh. 05 .	۰
04,70	310 do. do. v. 1004 ak 13 .	
	4 do. do. Com 11  ol.10	
04,40	4do do. do. 95 mk. 17 4	
1000	31/2 do. do. de. v. 1987	
	31/2 do. do. do. 96 uk. 3/2 ·	
78,70	3/2/do. do. do. 00 + 16 +	٠
	Warlo, HypAct Bank	ė.
75.70	Whysie, do, do,	
0.0	43/2 do. do. Sr. 125   ant ,	
98.	4, do, do. 1804 181	٧.
75,90	30s do. do. fabg.	۰
77.50	4. do. do. v.04 n 13	۰
94,70	4. do. do. v.05 + 14 1	
92.50	4. do. do. v. 07 tik 17	۴.
96.	4. do. do. v. 00 uk. 19	٠,
102.50	4, . do. Kom. v. 05 uk. 18	•
91.75	4. do. dn. y.09 nk. 19 +	
	4. do.HypVG.(Ant.Cif)	*
68,30	34 do do do	٠
	4 OO TENE BUT THE 18 IL 10 I	

400	000,1	mor.	~25k	de	351	na i	9.0		
165	do	do.	100	221	nik.	h.	12	*	
١,,	sio.	60,	E	25	*	*	14	٠.	
60	vio.	do.	E	27	*	*	15	4	
94	do.	100:	M.	28		90	17.		
	do.								
90	do.	do: I	10.5	10.3	12 >	100	20	*	3
N/k	dn.	No.	E.	23	(65)	8	12	+	
014	Ob.	do.	E	26		80	14		
Pit.	do.	do.	E.I	74.	38	led	b.	0	
Ð.X	do.	do.	E.	241	nk.	24.	12	*	
8	do.	Kleit	ib.I	5.11	glby i	als	04	<b>B</b> .	
	Ho.								
	do,							×	
	Rhei						92	<b>P</b>	
	g die							*	
43	do	4		4.1	992			×	
+3	do		2	*5	191	7			
40	do	60	3	2	191	3		3	

Reichst	ank-Disk	ont	5%
Antw. is Italien London Madrid	Lat	196 196 17. I 180	302 302

65,20 91.50

We	chsel.		1	n M	atk.	
51/35%		erab.	S.R.	105 105 100 100	90.75	41/2 41/2 45/6

Zf.	In 6/0
5. JRhWestf.BC.S. 3.5 A	96.
4 do. 5.70. x 8 u.8a >	98,49
4 do. > 9 u. 70z uk:12 >	98,34
4. do. + 10 ak. 1915 +	98.
4. do. + 11 + 1919 +	92,
4. do. + 10 + 1020 +	99,78
31/4 do. + 2, 4 u. 0 *	90,
4 . Südd. B -C. 31/32, 34, 43 +	89,98
302 do. bis takl, 5, 52 >	90,60
4 W.BC.H., Coln S. 7 .	-
4. 00, 60, 5, 8 >	99.
31/2 do. do. S. 4 .	BO.
3ur do. do. 5. 9 p	B1.70
4. Wartt. HB. Em. b.92 .	50.40
3um do. de	p.5.
31/1 100 00 0	500

3ur do. do. 5. 9 r 4. Wartt, HB. Em. b.92 s 3ur do. do.	91.70 99.40 98.
Stantich od. provincial- 4. La. HessHB. S. 12-13 4. do. S. 14-15a. 170k. 1914 4. do. S 18-20 uh. 1916 50 udo. Serie 1, 2 6-5 50 udo. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 51/2 do. do. 1-3 51/2 do. do. 1-3 51/2 do. do. 1-3 51/2 do. do. Serie 7-9 6. Lo-Ki Cesso 15 72 uh 1915 6. Lo-Ki Cesso 15 72 uh 1914 6. do. S S. 24 + 1922 51/2 do. do. S. 21 + 1917 6. Nasa Lie U 51/2 do. do. Lie U 51/2 do. do. Lie U 51/2 do. do. C. Lie U 51/2 do. do. C. Lie U 51/2 do. do. C. Lie U 51/2 do. do. Lie U	160.80 100.90 100.70 100.80 80.10 80.10 80.10 100.78 101.40 90.20 100.50 100.50 101.50 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20
zı. Amerik. Eisenb	Bends-

. Centr. Pacif. I Ref.	.4	86.70
7 60.		90.50
Chic, Milw. St. P.,	D. P.	108.14
, do, do.	do.	08,39
. North. Pac. Prior	Lien	100.70
do. do. Cen.	1000	09.66
San Pr. u. Nrth. P. South. Pac. S. R.		85.40

Diverse Obligation Zf. 4. Aschafth Bentp. Hyp. A 4. Beat für industr. U. > 4. Braueret Emding H. •	hen.
4. Aschaftb.Bentp.Hyp.# 4. Bank für industr.U. > 4. Brautret Binding H. •	In 46
4. Braueret Binding H	
4. do. Werger 4. do. Octive Worms 5. BrixerKohlenbyb, M. 4. haderus Eisenwerk 6. Cementw. Heidelby, 40. Bad. Anil. u. Sodal. 40. Blac. Anil. u. Sodal. 40. Kalle 3 Co. II. 41. Gonzold. Bergh., H. 42. Gonzold. Bergh., H. 5. Dornmunder Union 4. EabE. Franki s. M. 20. do. 40. do. 40. Eb. E. Franki s. M. 20. do. 40. do. 40. do. 40. do. 41. do. do. 41. do. do. 42. do. do. 43. ElerabRenhan-Biz. 44. do. do. 45. El. Dirch. Uebersotg. 46. do. do. 47. ElerabLichbersotg. 48. do. Ges. Lahneyer 48. do. do. 49. Ges. Lahneyer 49. do. do. 40. do. do. 40.	56. 58. 58. 58. 58. 58. 50. 50. 50. 101.5 50. 101.5 101.4 101.1 101.1 101.4 101.1 101.4 101.5 102.5 104.5 10

zt. Verzinsl. Lose.	In No.
4: Stadiache Pramies Thir.	267.
3. Belg.CrCom. v. 68 Pr.	****
5. Donati-Regulierung 5. fl.	178.
30x Ooth, Pr. Pidor, I. Thir.	117.80
30/4 do. de. II. *	117.80
3. Hall, Kom, v. 1871 h.ft.	105.30
30's Koin-Mindener Tair,	135.90
30s Lühecker von 1863 *	-
20v Lütticher von 1853 Fr.	130.
J. Madrider, abgest	78.
4. Meining, PrPidbr.Thir.	136.
4 Cesterreich, v. 1860 6, fl.	180,25
3. Oldenhuvger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	460
5. J do. v. 1809 a. Kr. »	370.
25 StuhlweisshROr. &ff.	116.20
Unverzinsliche L	ose.
	t in Mile

99.50 88.20 88.20 88.20 88.20	4. Cresterreich, v. 1880 ö. fl. 3., Obdenhauger Thir, 5. Puss. v. 1864 s. Kr. Rbl. 5., do. v. 1809 s. Kr. s. ps. Stahlweissk. ROr. ö.fl.	125,
98,20	Unverzinsliche L	The state of
 100, 88,80 90, 95, 87, 75,20 88,30 98,30 98,10 98,10	ZI. Per S  Augsburger B. 7  Braunschweiger Thir. 29  Finländisch. Thir. 10  Mailander Le 45  Meininger B. 7  Qesterr. v. 1864 5. 41, 100  50. Cr. v. 38 5. B. 100  Papsenheim Griff.s. B. 7  Saim-Reiff.O. 56. 40 CM,  Türkische Fr. 400  Ung. Stantal. 5. fi. 100  Venetianner Le 30	36.
100.60	Gelasorten. Belef.	Geld.

- Venetianer	Le 30	62.5
Gelasorten.	Brief	Geld.
Engl. Savereig. p. S.	1 20.49	204!
20 France-St	16.38	10.0
Ocsterr, fl. 8 St. »	16,28	10.2
do, Kr. 20 5t	17.	16.9
Gold-Dailers p. Dol		6.21
Neue Russ. Imp. p.S.	1	210.
Gold al marco p. Ko	2800	279
Gangf. Schrideg.	3.75	-
Mochhalt, Söber .	82.	20'
Amerikanische Note	8 3 3	
(Doll. 5-1000) p. D	, -	-
Amerikanische Note	200000	1982
(Dolt, 1-2) p. Dol	80.90	80.8
Beig. Noten p. 100Fr Engl. Noten p. I Late	20.49	20.4
Era. Noten p. 100 Fr	81.25	31.1
Holl, Noten p. 100 f		169.3
Ital, Noten p, 100 Le		30.7
OestU.N. p. 100 Kr	04,95	
Russ, Not. Or. p.1000	0.000	- Sant 1
do. (1 u.3R.) p.100 H	-	
Schweis, N. w. 100 Fr		80.5
* Kanstal und Zi	meen in Go	td.

122.

3.20 2.16 .20

1,50

In 50

98,40 99,30 98, 99,78

90, 89,96 80,60

99. 90. 91.70 99.40 95.

100.80 100.70 100.70 100.80 80.10 90.10 90.10 90.10 90.10 100.60 100.60 100.60 101.60 94. 94. 94. 94. 94. 94.

·Bonds

88.70 90.56 90.56 98.30 100.70 n 08.80 1. 192.50

85.40 ionen.

Tr: 4/6

56. 58. 58.50 53. 58. 58. 50.50 101.50

97. 93. 101.18

98.50 102.00 105, 101.50

101.40

87.44

87.10

100. 89.16

97. 87.50 208. 90.30 98.10 99.90 98.10 100.80 100.80

100.50

1n %.

136.28

Lose. St. in Mi: 38. 197.

598.

203.

Oeld.

49 2045 36 16.54 28 16.24 16.90 4.19 210.

80.

90 80,80 43 20,47 25 31.15 73 169,35 80 30,70 95 34.85

Gold.

10 75 4% 46,9 72 5%

49,50

Thursoon aus der Fabrik Adolf Hommel & Co., Hangu Desies biutblideades, wohlschmerkendes Properat. Grosse Flasche 250 Gramm Mk. 2 .-Zu beziehen durch die Drogerien :: und Kolonialwaren-Geschäfte. :: Mon achte auf die Schutzm. "H-Ring".

Wegen Weichäftsverauberung und Umguge verfteigere h gufolge Auftrags am

Donnerstag, ben 14. März cr., Dormittage 9 % und nachmittage 2 % Ilhr beginnend, 1 Spiegelgaffe 1 (Ede Webergaffe

1. Etage, olgendes gut erhaltenes Fremdenzimmer- u. Wirtichafts-

Otobiliar als: Saft nenes Bitich pine-Wlaferbufett m. Uhr, Pitich pinc-Bufett mit Giefchrant-Ginrichtung n. Darmorplatte, ca. 20 vieredige Wirtstifde, ca. 50 fast nene Ruftb. Thouet Stühle, 6 egale 5-flam. Gas-lufter, 4 große Erfer Tullftores (a ca. 4 m breit), eif. Firmenichilder, 3 tompl. hell u. duntel Nugb. = Schlafzimmer - Einrichtungen, Dugb. und lad. Betten, engl. Deffingbett, Runb. Driegelichräufe, eine u. zweifür. Aleiderschräufe, Waschtrommoden mit und ohne Spiegelanssähe, Wachttische, Handtuchkänder, Ottomanen, Sosas, Bertikos, Schreibtische, Spiegel mit und ohne Trumean, Büsett, Flurtvilette, Tiche, Leders und Mohrstühle, Teppiche, Vorlagen, Känser, Plumean, Kissen, Steppdecken, Gardinen, Portieren, Tichbefen, Gaslütter, Gichen-Balluftrade, Gefinderimmermöhel. Gistlerauf und vieles andere mehr gimmermobel, Giefdrant und vieles anbere mehr

freiwiffig meifibietenb genen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage

Wilhelm Helfrich, Auktionater u. Tarator, Schwalbacher Str. 23. Telephon 2941.

#### FAHRRADER

Weltbekannte erstklassige Marke



Solideste Konstruktion. Nur bestes Material. Prazisionsarbeit bis in alle Einzelheiten, daher spielend leichter Lauf.

Adler-Werke vorm, HEINRICH KLEYER A.G. FRANKFURT AM MAIN ====

Vertreter: HUGO GRUN, Wiesbaden,

Anmeldungen für Stammeln, Lispeln. den einmaligen Heilkursus können nur noch einige Tage berücksichtigt werden. Für Auswärtige Pension, Honorar nach Heilung, Prospekte grat. R. P. School, Persönl. Leit, d. Direktors R. P. School, Pachschriftsteller und -Lehrer (s. 1889) Sprechstunden von 11-12,

5 und 7-8 Adolfstrasse 6, 1.

aus der Fabrik Adolf Hommel & Co., Hanau bestes blutblideages, wahischmestendes Pragarat, Grosse Flasche 250 Gramm Mk. 2 .-Zu bezichen durch die Drogerien :: und Kolonialwaren-Geschäfte. ::

Man achte ouf die



#### Amtliche Anzeigen

#### Befanntmachung.

Bekanntmachung.
Donnerstag, ben 28. b. M., vormittags 10 Uhr, follen im Hofe bes Asgierumssgebaubes, Rheinfir. 35/37, eine 200 bis 300 Zeniner ausgefonderte Kaffenbicker. Belege und Alten dum Einitampfen in Papiermihlen Iffentlich meitbietend gegen bare Zahlung berfteigert werben.
Die Berfaufsbedingungen konnen an Werftegen, bormittags zwischen 10 u. 12 Uhr, im Regierungs-Kaffenbureau, Rheinfiraße 35/37, Zimmer Rr. 11, eingesehen werden.
Belichtigung der Bestände ist in der gleichen Zeit möglich. F271
Wiesbaben, den 8. März 1912.
Reinstenungkgefchift 1912.
Das diedzichen Kaffenberwaltung.
Befanntmachung.
betr. des Aniterungsgefchift 1912.
Das biedichtige Aniterungsgesichäft für den Stadttreis Wiesbaden inder in der Seit dom 26. März dis
18. Abril statt.
Beständungen werden den Militärpflichtigen noch versönlich augeben.

inchen. In das den in der Abbaltung bes Musterungs Geschäftes berboten.

Buwiderbandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des 3 der Vollzeiterungen gegen die Berordnung werden auf Grund des 3 der Vollzeiterung dem 27.

Juli 1898 mit Gelditrafe die mit verhällnismäßiger Haber beitraft.

Unpüntlische Erfweinen, Fehlen abne genügenden Entschwindlungsgrund wird lofern die betreffenden Williärpflichtigen nicht daburch zugleich eine bärtere Strafe verwirft haben, nach § 28. ad 7. der Verhrung vom 22. Robember 1898 mit Gelditrafe die zu 30 Mart oder haft die Vollzeite der Vollzeite d

Jahrgänge, welche im borigen Jahre ober friiber geloit haben, baben ihre Lofungsicheine mitzubringen.
Biesbaben, ben 6. Märs 1912.
Der Ihil-Borfitenbe
ber Erfah - Kommission Wiesbaben,

ber Ersah Kommission Wiesbaben,
Stabtsteis.

Die Lieferung des Bedarfs an Safer, Sen und Streb (Sande und Messahendung).

Die Lieferung des Bedarfs an Safer, Sen und Streb (Sande und Messahendung) für die Ferde der städt. Keuerwehr soll für die Zeit dom 1. April die 30. September 1912 dientlich bergeben werden. Termin ist dierfilt auf Mittwoch, den 20. März d. J., nachmittags 4 Uhr, im Pureau der Feuerwache anberaumt, woselbst die Bedingungen ausliegen. Berschlosiene Angehote sind vor dem Termin mit der Aufschrift "Angehot auf Futterlieferung" abzugeben.

Der Borfibende der Feuerwehr deputation.

#### Nichtamtliche Unzeigen

#### Bruteier

v. reinraff. amerik. Leghorn, bestes Legebuhn auch v. w. Orbington ab-gugeben. Gluden. Borbestell, erw. Nah. Rasauer Str. 4, 8—11, 5—6.

#### Mational= Registrierfassen

(gebraucht), 2 Jahre bolle Jabrifgarantie, für febe Branche, in jeber Breislage liefert fofort, auch gegen Monatbraten, A. Kraus, Beihenburgfte. 7, Bart Teleph. 2838.

Fabrik Adolf Hommel & Co., Hangu bestes biothildendes, webischmontendes Properet. Grosse Flasche 250 Gramm Mk. 2 .-Zu beziehen durch die Drogerien : und Kolonialwaren-Geschäfte. :



Wegen Wegging berftelgere ich gufolge Auftrage Freitag, ben 15. Marz, vormittage 9 1/2 Uhr und nachmittage 2 1/2 Uhr beginnend,

in meinem Berfteigerungelofal 22 Wellritftraße 22 -

Stompl. Schlafzimmers Sinrichtung,
besteh aus: 2 sompl. Beiten, Bojdtoilette mit Warmor und Spiegelaufied, Spiegelichant, 2 Nachtische mit Marmor, Ausd. Bufett,
nusd. und lac. 1s u. Line. Neiderscheinte, Ausd. Bufett,
nusd. und lac. 1s u. Line. Neiderscheinte, Ausd. Bufett,
nusd. und lac. 1s u. Line. Neiderscheinte, Ausd. Bufett,
nusd. Und ig. Leveliche, Regulateurellde, Mipp., Rabund Bauerntische, Tepbiche, Regulateurellde, Eich. Buderregal, Stasseiel, Ausd., Betten, 2 Kinderbetten, san ueus
Cinger-Rähmaschine, Gerviertische, Ofenschirm, Chaiselongue
unit Dece, Stühle aller Art, Gänlen u. Ständer mit Piguren,
Linoleum-Leppiche, Borlagen, Läufer, Portieren, Bordänge,
Badewanne, Sikwanne, Bilder, Foriegel, Khchenschung,
Aurichte, Kückentische und Stünle, 2 Schungestele, Letter,
Gasberd mit Gestell, Kopierbresse, Kückens und Kochgeschier,
Glad, Borzellan und viele bler nicht benannte Gegenkände
lig meisteiend gegen Barzablung.
Desichligung am Tage der Aufrich. nachbergeichnete gut erhaltene Dobillen zc., ala:

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator, Gegr. 1897. Telephon 2448. Wellrititrage 22.

einer

Montag, ben 18. Marg, porm. 10 Uhr beginnenb, versteigere ich im Auftrage bes herrn Karl Gunzel wegen Auftofung ber Baumichule

### Biebricher Straße am Mosbacher Weg

Bu Schierftein a. Rhein

nachverzeichnete Baumichulenbestanbe in guter wüchfiger Bare, als:

4000 biv. Bart, Allee und Obftbaume, 2000 ,, Moniferen,

25000 " Ded, Bierftraucher und Rofen, 4000 " Schlinge und Stanbengewächfe, freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Besichtigung am Tage ber Auftion.

#### Georg Jäger, Auftionator und Tarator, Biesbaben,

Wellrisftr. 22. Gegründet 1897. Telephon 2448.



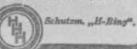
Schmücken Sie Ihren Hut Straussfedern, alle eg ist dies der feinste Hut-putz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein echter Straussfederalist findet überall das grosste Interesso. Ich liefere echte Straussfedern u.

Nachn, in Tiefschwarz u. Schneoweiss.

Länge ca. 35 cm. Br. ca. 13 cm zu 1.50 M., Lünge ca. 39 cm. Br. ca. 14 cm 2.50 M., Länge ca. 45 cm. Breite ca. 16 cm 4.50 M. Betournahme nach 8-tägiger Probe. Ermst Lange. Straussfedern-Spezialhaus, Blisseldorf, Kaiserstr, 29. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private! F107

Haematogen "Arikg"

Fabrik Adolf Hommel & Co., Hanau basies biathiideades, wobischwecteades Proparet. Grosse Flasche 230 Gramm Mk. 2 .-Zu beziehen durch die Drogerten : und Kolonialwaren-Geschüfte. ::



F 68



kaufen, besichtigen Sie unsere

Spezial-Betten-Abteilung.

Durch Strengste Recllität, Beste Qualitäten, Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vorteile zu bieten.

50 Metall-, Holz- und Kinderbetten, übersichtlich aufgestellt.

Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten.

Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



in entzückender Auswahl

aus bestem Material angefertigt. Mk. 6.-, 8.50, 11.50 bis 24.-Seegrasfüllung . . .

K.-Wollfüllung . . . Mk. 12.-, 14.-, 18.50 bis 32.-In Kapokfüllung . . . Mk. 28.-, 32.-, 38.- bis 45.-Haarfüllung . . . . Mk. 32.-, 45.-, 58.- bis 110.-

Patentmatratzen . . . Mk. 12 .- , 16.50, 18 .- bis 24 .-Sprungrahmen . . . Mk. 16,50, 21.-, 24.- bis 29.-Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12 .- , 18 .- bis 45 .-Feder-Kissen . . . . Mk. 2.25, 3.50, 6.- bis 12.-

Ecke Friedrichstrasse.

33 mm Stahlrohr, mit

Patent-Matratze, Gr. 95/195 cm,

bestes Fabrikat,

Ecke Friedrichstrasse-K12



Erlangung u. Erhöhung einer Stellung! Berbefferung des Gintommens.



Stenographie! Die Stenogr, ift ein Berficher-ingefchein a g. Stellentofigfeit. Mafdinenfchreiben! Das Majchinenichreiben brief für Schönschreiben! Gine einwandfreie Besuchsfarte Moderne Registratur! Ohne Ordnung in allen Dingen fann es niemand zu etwas bringen.

Tages- und Albendfurfe! -

Schreibstube! Stenographen! Schreibmaschinen!
Schriftliche Arbeiten seber Art, Vervielfältigungen, Beugnisabldriften, Lehrplane, Prifringsarbeiten, brud sertige Manustripte, Dottorarbeiten, private, gestätliche und amiliche Korrespondenzen, Gesuche und Bewerdungen, Kollenanichiage, Bereinsprotosoffe ic. in mustergiltiger Masch inenfartst oder eleganter Kurrents, Kund. und Form.

Moderne Bureau = Drganisation, Schwalbacher Straße II.



(Schutzmarke Schwan) spart Arbeit, Zeit, Geld.



Sie fich eine Babemanne ober Ofen aufchaffen, feben Gie fich bitte bie nur allein profitige Saronia = Wanne mit Gasheigung Biele Anertennungofchreiben. Bollbab 8-10 Pf.

Alleins M. Gerhardt, Spenglerei und Inftallatione. Gefcaft, Geerobenftr. 16, leuber Trubenftr. 7.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. 453 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmäsig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonntags nor vormittags auf Bustellung beim Bureau:
NIHOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteut ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

ind bie Griparniffe beim Ginfoul von Ronfire manben- u. Romunis fanten-Mingingen (blan u. fdward, 1= u. Breibig), fowie Herr. u. Anaven-Angugen, Bofen und Jobven, wenn Gie bas Gtagen+Gefdaft

Neugasse 22

Stets Gelegenheitstäufe am Mage. 361

Dampfschwitz-Apparat "Ideal"



können Sie in jedem Zimmer und zu jeder Zeit innerhalb weniger Minuten ein Dampfbad sich bereiten. Bitte um Besiehtigung.

P.A. Stoss Nehf. Telephon 227 u. 3337. Taunusstr. 2.

Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen! Verkauf eines grossen Postens Reste Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen zu fabelhaft billigen Preisen. Verkauf zu ein

Viertel des Wertes. Während der Messe erste Budenreihe, sonst Heringsbrunnengasse & Barbara Müncker.

Fracht- und Eilgütern

Beförderung von

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

hat die altbekannte Firma

Will. Mertens, Cleve,

grösste holländische Tabak- u. Zigarrenfabriken, mit ihrer Tabak-Serie



weil die Raucherlust-Tabake nach dem Urteil von Kennern und Fachleuten in Geschmack und Mischung nicht übertroffen werdes und allein die besten und beliebtesten sind.

Vergleichen Sie bitte!

Preislagen von 0.20 Mk. bis 1.— Mk. für 1/4 Pfund. Besonders beliebt: Feinschnitt zu 25, 30, 40, 50 Pf.

Wilh. Barth, Tabak-Spezialhaus, Wiesbaden, Kirchgasse 78. 

Erftes burgerliches Wibbelmagazin. Empfehle mein reichhaltiges Sager in Bolfter- und Raftenmobel.

Ginige reichgefdnitte Greifer und Schlafzimmer werden gut befondere bifigen Preifen abgegeben. Cehr gunftige Welegenheit für Brantleute.

Wilh. Egenolf, Mobelgefchaft, Crantenftrage 22. - Telephon 2525.

gegrandet 1715

Cognac-Districte geernteten und destillierten Weinen. - Preis: Mark 7.50 bis Mark 30.- pro Flasche.

Robes : Christine Kraus, Goldgasse 5

la pom. Eleilywurn, Sausm. Lirt, etwas grob, bochf. ichmad. 9 Bio. für 10 Mt. franto Rad Gruhlke, Stoly (Bon.), Riffel für den in reich stellen (

Anfert

dauernd

G.

## Natürliche Kinderernährung

## die vornehmste Mutterpflicht



Wir wissen durch die dankenswerte Aufklärungsarbeit der Aerzte und Volkshygieniker, dass es keinen wirklich gleichwertigen Ersatz für Muttermilch gibt.

Darum weisen die Statistiken für die Flaschen-kinder eine ungefähr fünffache Sterblichkeit gegenüber den gestillten nach. Ebenso sind mit Kuhmilch aufgezogene Personen in den späteren Lebensjahren

weit weniger widerstandsfähig als natürlich ernährte. Es gibt jedoch viele Frauen, die ihre schönste Mutterpflicht gern erfüllen möchten, sich aber infolge allgemeiner Schwäche, Blutarmut, Magerkeit usw. nicht dazu imstande glauben-

In solchen Fällen kann man durch Hebung des Kräftezustandes meist das gewünschte Ziel erreichen. Erfahrene Frauenärzte verordnen als hierzu besonders geeignetes Kräftigungsmittel mil Vorliebe die Somatose.

Die Somatose wirkt nicht allein indirekt durch Verbesserung der gesamten Ernährung, sondern die in ihr enthaltenen Albumosen erhöhen direkt die Stillfähigkeit.

Eine ganze Reihe ärztlicher Autoritäten empfehlen deshalb, mit dem Gebrauch der Somatose schon einige Wochen vor der Geburt zu beginnen. Dadurch konnten sogar Mütter selbst nähren, die es bei früheren Kindern nicht vermochten.

Die Somatose befreit auch rasch von Erschöpfungszuständen, die nach der Geburt oft eintreten. - Leicht erklärlich, dass sie wegen dieser eigenartigen Doppelwirkung oft "das ideale Kräfti-gungsmittel für Frauen" genannt wird.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flüssig, "süss" oder "herb" in Originalflaschen zu M. 2,50. oder in geschmackfreier Pulverform. Von dieser sind Dosen zu M. 1,40, M. 2,60, M. 5,—, M. 12,— erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grossen Packungen der Pulverform als etwas vorteilhafter zu empfehlen.

## Somatose



Gebrüder Dörner

Mauritiusstrasse 4.

Schwalbneher Strasse 44, Allessite, Anfertigung von Kostümen, Jacketts und Mäntel. Spezialität: Jacken- und Reitkleidern. E. Schwender.

langjähriger Zuschneider der Firma Wemmer & Ellrich.

Jedes

Etikett

der

**Hohenlohe** Erbswurst

> vorzüglichsto Erbesuppo, 2 bis 3 Teller 10 Pig.

gilt als wertvoller Gutschein!

für den täglichen Gebrauch, sowie für die feine Tafel, empfehle

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. Meine Klingen stellen das Beste dar, was geboten werden kann, sie haben dauernden Schnitt und sind unlöslich mit dem Heft verbunden.

G. Eberhardt, Hof-Messerschmied,

Spezialnaus feinster Stahlwaren,

=== 46 Langgasse 46. ===



Rariftrage 85 Donnerstag und bie nachften Tage:



#### Garhaus 311111 Betenenftrafe 7. Einfach burgerliches Gafthaus.

Logis von 50 Bf. an. Guter Mittage, und Abendtifc. Empfehle ben geehrten Bereinen mein nen eingerichtetes Bereinstotal. Otto Ramsperger.



Wünschen

vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die www

Ochellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden =

Langgasse No. 21 □ gegründet 1809 □ Welche thnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Hotel Erbprinz



Benfion Solzmann - Top



## Götterspeise

nannte der grosse Naturforscher Linné den Kakao in Anbetracht seines köstlichen Wohlgeschmackes und seines hervorragenden Nährwertes. Die heutige Wissenschaft hat Linné Recht gegeben, indem sie feststellte, dass der Kakao neben seinen natürlichen Nährsalzen alle zum Knochenaufbau, Stoffwechsel und zur Blutbildung erforderlichen Substanzen enthält, dabei anregend und kräftigend auf Nerven und Oehlrn wirkt.

So nimmt Kakao ginen hervorragenden Antell im Dienete

So nimmt Kakao einen hervorragenden Antell im Dienste der menschlichen Ernährung und geniesst mit Recht den Ruf eines unübertrefflichen Genuss- und Nahrungsmittels.

Da Kakao unverpackt leicht fremden Geruch an-nimmt, kaufe man ihn nur in luftdichter Originalpackung, die gleichmässigen Geschmack und frisches, volles Aroma gewährleistet.

ADLER 1|4 kg-Paket ./6 1.25

J6 1 .-

SILBER

Alle drei Marken, gleich rela und nährkräftig, unterschelden sich, wie die deutschen Edelwelne,

Ziehung 3. und 4. April 1912 in Berlin im Dienstgebäude d. Königl. General-Lotterie-Direktion

Berliner Pferde-Lotterie

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark Liste 25 Pt. Zu haben bei den Königl. Lotterle-Einnehmern und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin, Monbijouplatz 2.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung au billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.



chstrasse. K12

nen! Teppiche zu ein

.7274) F2

engasse &

nnern und en werde

Pfund. 0 Pf. aus, 000000

III. iobel. eden gu 25.

900000 raus,

mura, franto the

n.), Seitfics

## ==== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichender Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile,

#### Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Verlonat.

Junges, gut erzogenes Mabden, nicht unter 16 Jahren, mit auter Sandichrift, für den Laben gefucht. Kärberei Scheralinger, Emfer Str. 4. Tücktige Berfäuferin für Schweinemehgerei per 1. April gefucht. Offerten unter 8. 896 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bewerbliches Perfonal.

Taillenarb., sowie Zuarbeiterinnen für Röde gesucht Kirchgasse 29, 2. Et. Tücht. Taillen- u. Zuarbeiterinnen gesucht. Köhler, Al. Langgasse 1. Taillen, Kott-u. Buarbeiterinnen sinde & Stroth

u. Buarbeiterinnen jucht K. Biroth, Blücherplat B. 1. B5409
Selbfinbige Rodarbeiterinnen jafort gefucht Auffenftraße h. 1.
Tücht. Arbeiterin fofart gefucht Schwalbacher Str. 47, 2, Dame-Konf.

Tüdtige Buarbeiterinnen gefucht Mauritiusstrage b. Juntbeiterinnen gefucht, baselbit t. Mabch. a. g. Fam. die D., Schneid. erl. Dotheimer Str. 19, B.

gefucht Langgaffe 17, 8.
Beriefte Majchinenstopferin gefiecht Mheinstraße 98, 1. gesiecht Wheinstraße 88, 1. Leibwälftes n. angeb. Bäglerin auf dauernd gesucht Steingasse 18, 1. Ig. Mödden f. das Bügeln grbl. erl. Edernfordeitraße 8. Ordentliches Mädchen gesucht Mauentaler Straße 28, Part.

Sauberes Mäddien,
bas eiwas fochen fann u. Sausarbeit
berfieht u. gute Empfehl. bat, sum
16. Marz ober 1. April gefucht
Abelheibstraße 21, 2.
Aräftiges fleibiges Mähchen
für iede Sausarbeit gefucht. Groll,
Goetheitraße 17, 2. Sauberes Mabdien,

Möbeiheitrage 17, 2,
Mäbdien in kleinen Haushalt,
mit guten Zeugnissen, ges. Blücherplat 2, 2 linfs.
Illingeres Mäbdien
gesucht Sebanitrage 10, 1 r.
Gesucht Frakt, ticktlages Mäbdien,
b. alle Hausard, verit. Meinistr, 73, 1
Rappert, verits Chabermöbdien

8. alle Hausard, berit, Aheinstr. 78, 1

Ruverl, nettes Kindermödden,
das eimas Hausard, betrickten muß,
der sofort gesucht. Borgustellen von
9—18 u. 5—7 Uhr Friedrichitz, 7, 8,
Gesucht zum 15, März
aux Aushilfe ein Hausmädden u. ein
Küdenmädden zum 1. Abril für
Vension. Näh. im Topbl-Verl. Rg

Gur einen autburgert, Saushalt ein vebentl. Dabden für 15. Rars gefucht Bismardring 87, 2. Mabchen bei hebem Lohn gefucht, eb. Conntag frei, Bismarar, 83.

Seb. Countag frei, Bismardr. 83. Jüngeres williges Mabdien aum 15. Mars gef. Wortbitt. 19, B. L. gefucit Rerobergitraße 12

Tückt. fauberes Mäbden, welches felbitändig fochen fann und iede Hausarbeit berfteht, gefucht Gr. Burgirraße 12. Edladen.

Morgen-Musgabe, 2. Blait.

Enche in großer Ang. Beibatberf.,
als perf. beij. Alleitumadden, die gut
fochen, zu Z u. einz. Berf. best und
einf. Derrichaftsbausmädchen, erfse
Benstonszimmermädchen, der und
teind. Köchinnen, Stüden, die loch,
gande u. Küchenmädch. Fran Anna Killer, gewerdsmäßige Stellendermittlerin, Wederpasse 49, 2 Stiegen.

(Ep. Wähden

Gv. Möbden
in H. beff. Jamilie (2 Berfonen) zum
1. April gefucht Bierfiabter Höhe 2,
Billa Dilba.

Sum 15. März
ant empfohlenes Dienitmädchen gef.
Brofesior Beiers, Sietenring 2.

Araftiges Gusbmädchen,
melhes hageln un fernieren fann, für

Mraftiges Dansmädchen, welches bügeln u. fervieren fann, für 15. März ober 1. April gesuckt. Wit Leugnifen vorzustellen Kaiser-Friedricksting 87, 1. Einf. fanberes Handmädsten, w. eiwas fachen fann, 15. März ober 1. April gesuckt Kheinistende 118, 2.

Gin fanberes ebangel. Mäbchen with für U. best. banshalt (2 Sert.) s. 1. April gefucht, Rochen nicht erstorbert. Räheres Abolisaltee 47, 2.

3. 15. Mirs e. siest, brav. Mäbchen gesucht Arnbistage 5, 1 L.

weldes gutöurgere. foden fann und Sausarbeit veritebt, aum 1. Avril genucht Schüllertrage 10. Abolishöbe.

Besteres Mädsten, das varisserst, für Cfitziershaushalt gesucht. Räberes Wielanditrage 6, 1. Beit: 10—4 Uhr nachmittags.

Anständiges Müdden auf gleich oder ipäter für Hausarbeit gef. Solches w. Räben u. Bügeln ge-lernt, bevorzugt. Grillparzerfir. 5. Tücktiges Alleinmädden,

richtiges Alleinmadien, meldes guibürgerl, lochen fann und alle Sausarbeit berfiebt, 5. 20. März od. 1. April gegen hoben Lohn gef. Wültefeld, Abolfitrahe 8, Part. Ein Hausmähden gum 15. b. R. gefucht. Baderei Karl Frib, Wichelsberg 8.

Wegen schwerer Erfrankung der Eltern meines Mädchens, suche ich sofort ein tücktiges Wädchen, w. nich auf Bilege verlieht. Frau Rat Leichtveiß, Abelheiditraße 11, Part, En. finberliebenbes Dabdien gefucht Edernforbeitrage 5, 1 f.

Neinliches fleiß. Alleinmädchen fofort gesucht, Rochen nicht erfordert. Lobn 25 Mt. Rab, Bismarde. 4, Hp. Ein orbentliches Mäbchen für fofort gefucht. Lohn ca. 25 Mf. Röber, Derberftraße 7.

Gefucht besteres Oausmädden,
oder einfadie Junafer, m. schneidern,
servieren, dügeln kann u. in versöni.
Bedienung u. all. Hausarbeit bew.
ift. Solche mit Zeugn. aus herrichaftlichen Saush, mög. sich meld. KaiserKriedrich-Ring 27, 3, 6—11 u. 7—8.
Aushitse
tagsüber für 3 bis 4 Wochen gesucht
Erbacher Straße 1, 1 I.

Erfahrenes Mabchen tagsüber fucht Schmidt, Rifolasstraße 14c. Saub, beif, pünftilides Mübchen, auch Brau, tagsüber ges. Taunus-straße 26, 2.

Sauberes anftand, Mabdien bon' morgens bis nachm. gefucht. Abrefie im Tagbl. Berlag. E

Braves fauberes Monatemabden borm, 8-4 Ctb. u. nadim. 1 Ctb. gefucht Raifer-Friedrich Ring 48, 1 r. gelucht Biebricher Strafe 21.

gelucht Siedricher Straße 21.
Tiling. Monatsmädden
gefucht Gödenstraße 29, 4 L.
Beub. Wionatsfran von 8—9 morg.
(a. Sonnt.) gef. Dohh. Str. 31, B. L.
Ruberl. Monatsfran
von 8—12 u. 2—8 Uhr gefucht. Räh.
Rnifer-Kriedrich-Ming 3, 8.
Unabhänging Unabhangiges Monatemaber

gefucht Linnermannftrage 10, Bart.
Saubere ruhige Buhfrau
für 2 Stunden morgens gefucht Erbacher Strafe 6, 2 L

Suberl. junges Mäddien für Arbeit u. Beforgung togsüber bet hohem Lohn gefucht. H. Madelben, Bilhelmjtraße 54.

Wilhelmitraße 54.

Bajchmäbchen
gesucht Sedanstraße 10, 1 Tr. r.

Banberes Lanfmäbchen sucht
Blumenk. Ph. Walther, Rheinitr. 49.
Ein Laufmäbchen
fof, ges. Aug. Boh, Bahnhosstr. 14,
Läufmadchen
sür Karsetts gesucht. Guihmann,
Wilhelmitraße 16, 1.

Buverl, sauß. Laufmäbchen ges.
Barzustell, borm. Waltmühlstr. 61.

#### Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Reifevertreter für eingeführt, alt. Blangeschäft ges. Off. B. 188 Aght. Zwalt., Bismardr. Ig. Mann findet Lebenstellung, erforderi. 500 Mt. Dif. u. Bojilager-farte 69, Biesbaben 1.

#### Bewerblides Perfonal,

Tucht, Damenschneiber gesucht. Eb, Rnittel, Lang-gaffe 7, 2 Stiegen. gaffe 7, 3 Stiegen.
Ig. Wochenichneiber für Rleinstüd peiucht Kiehlftraße 17, 1 l.
Tückt. Wochenichneiber fucht I. Buttler. Friedrichfire, 48.
Schreinerlehrling gefucht Friedrichfirege 12.

Ein gut erzegener Junge fann als Konditor-Lebrling iofort ob. ipäter eintreten. Off. u. E. F. 32 bauptpolilagernb Biesbaden.

Rraftiger Baderlebrling gegen Bergutung auf Citern gefucht. Baderei Streib, Gneifenauftr. 21. Ein fraftiger Arbeiter auf bauernd gefucht. Alleifen-Sand-lung, Wellribstrafe 30.

Gin Sausburfche gefucht Mauergaffe 3/5.

Bleibiger frebf, jüng, Dausburfche für ein besieres Beltfatehen Welchaft ber 1. April gesucht. Gute Koft und Logis im Dauie. Näheres zu erfrag-im Tagbl. Berlag.

Rh Junger Gausburfche, Rabsahrer, gefucht Wellrigitraße 44.

gefucht Sermannitrage 15.

gefucht Sermannitraze 15.

Oansburiche, fräftiger,
ber mit Fferben umgehen fann, fofort gefucht Manergane 16.

Laufburiche
and achtsarem Danie sofort gefucht.
Röhler. Al. Langgaffe 1.

Laufburiche
(Radiahrer) für Meigerei sofort gefucht Tosheimer Straze 68.

Ein junger Buriche
oder Räddien zum Wecktragen den
6 dis 7 lihr morgens gefucht. Karl
firts, Wickelsberg 8.

Optel-Gefchterspüler u. Silberputzer
gefucht. Aur Kanner, die vollsomisen
gelvandt in der Brande sind, wollen
unter Angabe ihrer leiten Stelle geft.
Offerten einreichen unter D. 895 an
den Tagdl-Berlag. ben Tagbl-Berlag.

#### Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Junge gew, Berfäuferin fucht Stellung. Offerten unt. B. 897 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Fräuseln fucht Stell. in Konditorei od. gur Bedienung in Cafe. Offerten auter B. 896 an ben Tagbl-Berlag.

#### Gemerbliches Perfonal.

Tucht. Arbeiterin für Antgefchaft fucht Stelle, gleich ob. ipater. Off. u. E. 897 on ben Zaabl. Berlag.

u. E. 897 an ben Tagbl. Berlag.

Büglerin fucht Arbeit.

Kellerktraße 22, Laben.

Gleb. Dame, Mitte 30 J.,
gerne tätig, fucht Stelle in Kamilie
ober Frembenpension, wo sie sich in Rochen vervollständigen fann. Kleines Taschengeld erwünscht. Anheres Berein für Hausbeamtinnen, Jahnsirahe 11. I. Et.

Bräulein sucht Stelle
au einz. Beriönlichseit als Haushält.
Melben von 10 bis 8 Uhr. Walramsirahe 11. 2 r.

Fränk aus gui, Fam. sucht Stelle
als Stütze bei ält. Ebepaar od. einz.
Dame. Näh. Moristirahe 41.

Aunges Mäbchen
aus best. Kamilie, evang., 22 Jahre
alt, welches sich im Laushalt weiter
ausbilden möchte, sucht zum 1. April
Stellung als Stübe, geht auch nach
auswärts. Offerten unter R. 895
an den Tagbl. Verlag.

Befferes Hausmähmen, w. nahen, bügeln u. servieren fann, sucht ver 1. April in feinem Hause Gtellung. Off. an K. Brah, Sonnen-berg, Tennelbachstraße 25.

Orbentl, fleib. Möbchen, w. in gutbürg. Hanshalt bas Rachen gründt. du erlernen. Schiersteiner Straße 4, 1 rechts. Besteres Mübchen, welches naben, bügeln in Handaarbeit verrichten fann, fucht Stellung. Ast-unier II. 806 an den Lagbi. Berlag-Aufgags. Limmermädeen.

Anfangs-Kimmermädden, welches naben, bugeln, gui servieren fann, such Gettlung in Benfion ed in Saisen bis 1. oder 13. April, Off. W. 189 Tagol. Bugit., Vismardt. Bull. Disbasen, welches die Kücke. u. a. Sausard. versieht, f. Et. in tit. Deusch. Oranienitr. 58. Räddenheim.

Densh. Cranienir. 53, Madchenheim.
Gut empf. junges Mäbchen
f. 8. 1. April Stelle, am liebit. bei
3—45. Ainen. Kauentaler Str. 18, 8.
Befferes Mäbchen
fucht Stellung. Käheres Dohheimet
Straps 83, 2. Oth., b. Dausmann.
Tücktiges Mäbchen,
iv. focken, naben u. bügeln fann, fuck
Stellung in bürgerl. Daushalt, weg.
Megaugs ber derrichaft, ver 1. April.
Rah. Kaifer-Kriedrich-King 61, 8.
Jung. Mäbchen f. St. in fl. DaushRah. Dellmunditrage 32, 1 St. Bellmundstraße 32,

Caubere Gran fucht Beichaft. 2-8 Stb. ant Bormittag. fteiner Strage 23s, Stb. 2 St. Brau fucht Monatoftelle, 2-3 Gib. Schwaldacher Stroke 83, Oth. 2.
Ag. fank, Frau sucht Monatsstelle. Rab, Wellristeraje 55, Oth. 1 r.
S. Frau I. Monatsk., vorm. 2 Sk. Melleibstroke 64, Oth. 1, bei sill. Unabh. Frau f. Arbeit im Buben. Mibrechtitroke 30, Frontsp., Wolch. Albrechtitrope 30, Frontsp., Absallande Frau sucht Monaistelle. Rolle. Scharnhorititrope 9, Sic. 1. T. Frau f. Stund, n. Tage Arbeit-3a. Grau fudit Bald. u. Bunbeid.

#### Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmanulfdes Perfonat.

Junger Raufmann, tücht. Bertäufer u. Afauisteur, sucht ber sof. Stellung, gleich in. Brancke. Off. S. 189 Tagbl. Swyth. Bismarch borzsigl. Sanbichrift, erfahren in Bureaufach, sucht Stell. s. 1. April. Off. S. Franken, Bismarcking 10.

#### Bewerblides Berfonnt.

Schuhmacher, erfiffaff, Arbeiter, gitt Arbeit. Bertramitrage 11, Q. !

educht Arbeit. Bertramstroße 11, D. B.
Resterer Gärrner,
ebangel. ledig, sucht gestisht auf gute
Beugnisse banernde Brivats ober
Gerrschaftsstellung. Offerten unter
D, 896 an den Aggbl. Berlog.
Drbents. Maun such Gertenarbeit.

Boits, gen, Langgaffe 10, Stb. 2.
Hür braven 14jahr, Jungen wird gum I. Abril Schloffer Lehrließe gefucht mit Koft u. Logis im Saufe Off. u. B. 188 an den Lagdt. Berlap

### Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Comptoiriftin für einfache Buchführung, Stenograpbie und Schreibmafdine gefucht, Offerten unter 8. 896 an ben Tagbi.-Berl.

Buverläffige Verkauferin, m. br. Beugn. find. ber 1. Apeil in feinem Gefchaft angen, baucenbe St. Solche mit Rountn. ber Artifel für Krantenpflege bevorzugt. Offert, u. D. 884 an ben Tagbi. Berlag.

Sit unfere Aurzwaren-Abteilung mehrere tüchtige

Berkäuferinnen ges. S. Blumenthal & Co.

Gine burdaus tuchtige und erfahrene Berkäuferin auf fofort gefucht. Rart Rable, Schweinemebgerei, Babnbofür, 11.

Berläuferin gefucht. Dreifuß, Bilbelmftr. 2. Modes.

Lintige Bugverfäuferin gefucht, Offerten mit Gehaltegeiprichen erbeten unter II. 805 an ben ZagblaBerlag.

## Lehrfräulein,

fauber, intelligent, fleißig, gefucht.

Eikmener Hachfolger, Bilhelmftr. 52.

Gewerbliches Perfonal.

#### C. Mies-lebered fucht erfte Rodon. Zalffenarbeiterin.

Junge Mabchen tonen Beiftgeugnaben und Buichneiben geunblich erfernen Sebanftrafe 1, 1 1.

Lehrmädden für Dub gef. Beng-Bintler, Dobbeimer Str. 25, B.

Babemeisterin, tüchtige Maffeufe, aum 1. April nach Langenichwalbach gefucht. Offerten mit Zengnis-Abichriften unter A. 278 an ben Tagbl.-Berlag erbeten, Gefucht gum batbigen Gintritt eine

tiliditiae Weißzeugbeichließerin, welche im Raben perfett n. in Saus-arbeit erfahren ift und bas weibliche Berional zu beauflichtigen bat. Off. mit Zeugnisabicht. u. Ungabe ber Geheitsansprüche unter G. 893 an ben Tagbl. Berlag.

Bum balbigen Gintritt eine zuverläffige Köchin, welche felublirgerlich tocht, bet gutem gobn gefucht. Bu erfragen im Tagbi. Merlag.

Gin jfingeres Blädden-

### jum Rochenfernen gefucht. Gintritt fofort. Rurhnus Bab Rerotal. Amsterdam.

Suche per sofort eine tückt. Stätze aber angehende Köchin, edang., welche die dürgerliche Küche gut berücht u. die Frau des Saufes in all. Zweigen des Sausd. unterklitzen mutz für arobe Arbeit 2 Mödgen bothanden. Keisevergiumg. Kamilien-Anschus. Offerten nebit Photographie an A. Weisendorf, Keitaur. "Sur guten Duelle", Kembrandtplein 41/48,

Fran Anna Ricier, gewerbemaft. Stellenbermittlerin,



und Sausmädien bas nähen und bügein fann, gefucht. Vorzustellen zwischen 10 und 5 Uhr Geethestraße 5, 2. Sauberes freundliches guverläffiges Mäddien,

fecht und etwas Sausarbeit verriditet

weldes gutbürg, toden t. u. Saus-arbeit verrichtet, für hauernde Stell. in fl. herrschaftt. Saushalt gegen hoben Lohn gesuche. Raberes zu er-fragen im Tagbl. Berlag. Rin

#### Anständiges braves Alleinmädden.

welches tochen fann, von linderlofem Ebepaar gesucht. Rur folche mit gut. Leugniffen woll, fich metben Biebrich Abeingaustraße 17. Zarierre, von 10 bis 12 vorm. n. 8—1410 libr abends. Bahrgelb wird vergütet. Bum 15, Mars

#### belieres Mindermäddien

(nicht unter 20 Jahren) gu einem Bjahrigen Rinde gesucht. Frau Laubaerichtstrat Bifcher, Beethovenftraße 23.

Braves reinl. Alleinmädmen gum 1. April in beffecen finberfofen Sanohalt gefucht. Borguftellen Rauentaler Strafe 17, 1 1.

Aelter, fanber, Madden für Sans. und Ruchenarbeit gum Bureau gefucht. Dit, an Bigaretten. fabrit Menes, Mheingauer Strafe 7.

Wiesbadener Stribbe. Gefucht aum 15. Mars ein auftanb. tüchtiges Mäbchen für Sausarbeit und Wähche. Bu melb. in ber Krippe, Gabelobergerstrafie 3. F221

Tücht. fol. Mädchen für Sausarbeit in beff. ruh Sans gef. Abolfshohe, Cherustermeg 12. Besseres Mäddien

für alle Sausarbeiten und Raben ge-fucht. Event. Hamilien-Anschluß. Schierstein, Rheinstraße 17. Zwei tüchtige

Müchenmädchen gum fofort. Gintritt gefucht Langaaffe 52. Gesucht zum 1. April

von alt. herrn tucht, guverl. Mabden, bas alle Arbeit Abernimmt und gut tochen tann. Brima Zeugniffe erf. Abolfehobe Raffauer Strafe 11.

Gef. f. Wien, aute Stelle, tucht. Sausmadden mit auten Zeugniffen. Borftellen Ravellenftrafie 44, im. 2 n. 3 Uhr.

Lanfmädchen, per 15. Mars fucht Ries-Uebered.

Stellen-Ungebote

Manulidie Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrling

Endtige Berfreter,

bie in Kolonialwaren- und Drogen Geschäften gut eingesührt find, jum Berkauf von reinem Alexandenia Buderhonig, dimbeerfast usw. für Biedhaben u. die Badeorte i. Tannugefucht; event, wird Kommissionsloof übergeben. Offerten u. D. M. 30% an Daube & Co., Frankfurt/M.

Mener Beruf! Pleißige Gerren finden bornehme Erigens bei großem Unternehmen gegen monatliches Firum u. Neben bezüge. Offerfen unter R. 456 ab Oanfenftein u. Bogler, A.B., Frank-furt a. M. furt a. 902.

Junger

von hiefiger Bant jur Bebienum einer Telephon-Bentrale gesucht. Diff n. T. 895 an ben Tagbl.-Berlag. Gewerblides Perional.

Lehrling oder Polontär Softhotograph Benabt.

Ein Bürodiener g. Berftellen von Lichtvaufen gelucht. Dif. mit Geb. Ang, erb. Majdinenfabrit Biesbaben, 08cf. m. b. D.

Tücht., energischer u. fcbreibgem. Manenbote lautionsfähig, gesucht. Schrifft, Pergebote u. Dr. 896 an ben Tagol. Ber Fleißiger nüchtern. Man

für Tlafatanfoliag, Bucherpaden ufd per infort gelucht. Guter Lobn, Limbarth Benn, Kranaplab 2 Arbeiter bauernb für Fabritbetrie gefucht. Rab, mir Altersangabe und D. 896 an ben Tagbl.-Berlag.

St

Rau Una tefdäftag ob, Rolon Ruch Filt Anution ! unter 23. Junges bi

fudet Stel in befferer B, 896 an (be Maeinm Offerten

Sofa

Eliviller @ Granfenftr Mauentale

Be

belenenite. Otridigrab rentenftr Raber firafi Bohnun su erfra

Hibiller @

Be triedrich eaunus f

> fäden 1 In im ""Ta fájá

mit Gnir (42 qu breiben im Te her G Werksta

fillig gu Bof, Bur

割口 Billa baffenb, i Bulb gel fami 18 duf fofor felbgericht Off. u. 8

Lotale

Gemilies 591 on

bultanbehol bon, für Ga

122.

eile.

ben. 18 Stocken

pierfieiner

ansarbeit ing. Off. ol. Seriod-tien, fervieren enfion ob. opril. Off. iardr. 99 te Küde 61. in fill. ochenbeim-beiten bei liebit. bei ber. 18, 3.

Dobbeimes Smann.

t, tann, sucht halt, weg. t. April. 61, 8.

ichaft.

Schieber Sch

Sib. I. ge Arbelt.

Bugbeid.

gu.

onat.

teur, fuds Brancht Bismardt

abren int 1. April-ring 10.

Arbeiter, o

ten unter

rienarbeit. Dih 2 ungen r-Lehrstelle im Saufe ebl.-Berlag

reter,

b Drogen-finb, gum ienenhenis-ufw. für

ufw. für i. Taunus Mienstagts d. Al. 3066 121/974 Fi

bornehmel iternehmel u. Neben K. 456 ab O., Frank

ann

Bebienunk ejucht, Dib Berlag. nal.

olontät

Benade

ener paufen

ing. erb. sbaben,

hreibgen.

driftl. gin

Mann

beden ufp Lohn, sblat 2. abrifbetrit ingabe unb

117!

inf.

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Unabhanaige Fran, tefdäftsgew., sucht Stelle in Molferei ab. Rolonialwaren-Gesch., übernimmt und Filiale gleich welcher Branche. Raution fann gestellt werben. Offert. unter B. 896 an ben Tagbi.-Verlug.
Inner B. 896 an ben Tagbi.-Verlug.
Inner B. 896 an ben Tagbi.-Verlug.
Inner B. 896 an ben Tagbi.-Verlug.
Inder Stelle als

Bolontärin

in befferem Gefdaft. Offerten unt. B. 896 an ben Tagbl. Berlag,

Bewerblides Perfonal.

Mlleinmabden fucht g. St. Schriftt. Offerten an Frau Mathilbe Reich-wein, Sabamar, Reugaffe 29.

Junge Arstiochter, mufitalifd, fucht sum April ober Mai

Stellung

in feinem Saufe, wo fie fich gefellichniftlich u. wirtichaftlich weiter ausbilben tann. Framificuanicht. Saubtbedingung. Event, Austausch mit Gohn ober Lochier. Diferten unter A. 289 an ben Tagbl. Berlag.

Bei älterer gur Aur hier weilenben ober hier anfäffigen Dame jucht ge-bisbete Dame, mittleren Alters, nach-mittags Stellung als Wefellschafterin ober Begleiterin. Offerten u. R. 881 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildete Dame,

28 Jahre, ebang., burchaus tüchtig in Krankenpflege und Saushaltung, fucht jum I. April ober fpat. Dauer-ftellung als Tagespflegerin ober gu Arat (Rarkofe). Offerien u. B. 888 an ben Tagbi. Berlag.

Mansdame.

Ein Fraul, aus bester Familie u, bon angenehm, freundl. Wefen fucht Stelle in fl. Sausbalt bei att. herrn ober Dame. Angebote unter 3, 896 an ben Tagbl. Berlag.

Witme fucht Stelle

ale haushälterin, wo fie est. ihren biahr. Jungen bei fich haben fann. Diefelbe führte bis jeht felbständig ein Geschäft und hat früher lange Jahre einen herrschaftshaushalt geführt. Offerten unter L. 895 an ben Tagbl.-Berlag.

Mrantenpflegerin, äratlid) gepruft, augleich Wuchenbett-pfleg., fucht paffenbe Stellung. Jahnftrage 13, 2.

Gebild. Fraulein fucht Stellung tagbuber als Stube ober gu Rinbern. Off. u. II. 317 an D. Freng, Wiesbaben. F28 Gebild, nettes Eranlein,

18 Jahre alt, welches bas Beifnahen u. Stiden im Julitiut erlernt hat, wünscht in fein, hause Stellung als Simmermabhen. Gest. Anerdieten unter "Rate 93" hauptpoftlagernd Lubwigshafen am Rhein.

Bitme, 30 Jahre ale, burchand tüchtig, w. fehr gute Beugn, hat, fucht paff. Stelle in mutterlof. Saush, od. zu e. deren, auf 15. April. Off. Rarisruhe, Körnerftraße 30.

Mäbdien von auswärts, 17 Jahre alt, fräftig, bas ichen gebient hat, sucht in bestere Familie Stellung als Dansmöbden.
Gute Behandlung erwänscht, Zeugnise feben auf Wunsch zur Verfüg. Offert, mit Gehaltbangabe n. R. A. find zu richten an Wilhelm Richt. Wiedelsfrieden.

Junges ord, Mabden f, Stell, gum 1. Abril ale Sausmäbden in fleinem beff, Saushalt. Off. n. F. G. Gleifen-beim a. Rhein, Weberftraße 26.

Befferes Sausmäbchen, bas nähen, bugeln u. fervieren fann, fucht Giell in beff. Saus. Rah. D. A. Maing. Frauenlobstraße, postlagernb.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Bantedmifer fucht Beschäftigung in irgend einem Unternehmen mit Beteiligung. Off. unter C. 189 an ben Tagbt. Berfag.

Gewerbliches Perfonal.

Rautionsfähiger Mann, 30 Jahre verheiratet, fucht Raffierer-fielle ober fonft, Bertrauenspoften. Off. u. R. 893 an ben Tagbi. Berlag.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs. Angeiger" toften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs. Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Vermietungen

1 Dimmer.

Effriller Strafe 16 1 8. u. R., 15 30 Granfenftrafe 9, Sth., ich. abgefoll. Bohn., 1 8. u. R., auf 1. April. Mauentaler Str. 5 1 Bim. u. Ruche.

2 Bimmer.

Gitviller Str. 16 2 3. u. N. billig. Deltenenftr. 18, S. 2. 2-3-23., Meb., 28 Mf., Mah. dei Stemarler. 1 St. Mridgraden 10 1 fl. 2-3-23. c. gl. Aufnager Str. 27, B., 2-8-336hn. Trenienftr. 34 fc. Mf.-23., 2 8. u. R.

4 Dimmer.

Abberfiraße 42 eine ichdus 4-Kimmer. Wohnung per fofort zu verm. Wäh, du erfrag, im Baubureau dafelbst, während des gangen Tages. 1209

Dismardring 11, 2, cleg. 4-3im.-B., 2 Ball., Bab, fali u. marm Waster-anl., 1, 4, Kab, Karl Erb, 8, Ci.

5 Bimmer.

Martiftr. 25, 2, 4 ob. 5 8im. m. 8ub. p. 1. 7., eb. früh. R. b. Schönfeld.

Saben und Gefchäfteranme.

Laben Drumundir. 43 fot. od. spät.
mit Wohnung zu bermieten. B 917
Sellmundir. 43 Werfficitie. B 919
Langgaffe 21, im "Tagblatt - Haus",
ist ein schoner Laben (42 gm) mit Entresel (64 gm) und Sousol
(42 gm) sovot oder später verismürdig zu bermieten. Rabers's
im Tagblatt - Konior, Schalterhalle
rechts.
Entresel, 120 gm. gang od. get., el. L.
u. Ss. bord. Wellrichtt. 24. B 920

Möblierte Wohnungen.

Bierfiadter Sibe 66 möbl. 2—3 Sim. mit Kuche u. Gartenberund, fof. od. fpat. bill. Rab. vorm. v. 9—1 Uhr.

Dobheimer Straße 12, B., 2 gr. mbl. Sim. u. Ruche zu bin. Nat. 1, Gr. Möblierte Zimmer, Manfarden

etc.

ett.

Alfbrechtstraße 22, 3, sch. mdl. 3. frei.
Bahnhofstraße 3, 1 L, gut möbl. 3.
Bertramitr. 4, 3 L, mdl. 3., 20 Mf.
Bertramitr. 13, 1 L, trbl. mbl. 3. m.
Bertramitraße 15, 1 lints, freundlich
möbliertes Zimmer billig zu berm.
Bismardring 25, 2 r., sch. mbl. Sim.
Bleichstr. 27, 5, 1, eth. 1 M. A. u. 2.
Delaspeeftraße 8, 1, schn mbl. Sim.
m. Balf. an beil. Serrn f. bauernb.
Dohheimer Str. 18, Wib. 2, m. 3. 5,
Douheimer Str. 26, 2 L, möbl. Sim.
Drubenstraße 9, Fib., m. 8. an Frl.
Frantenstraße 15, 3 L, febl. m. Sim.
Friedrichter. 12, Stb. t. 1, gut mbl.
freundl. seb. Simmer an berm.
Heiedrichtraße 37, 8, möbl. Binmer.
Dermannstr. 15, 2 r., möbl. Binmer.
Dermannstr. 15, 2 r., möbl. Binmer.
Dermannstr. 15, 2 r., möbl. Binmer.
Dermannstr. 3, 2 r., mbl. 3, m. o. o. B.
Garlstraße 24, B., 2 sch. mobl. Bim.

Ricchgaffe 17, 1, Zim. m. gr. SchreibHich, eleg. u. behagl. mobi., zu vm.,
Kirchgaffe 17, 2 l. behagl. mobi., zu vm.,
Kirchgaffe 17, 2 l. behagl. mobi. 28.u. Schlatz, fudh., a. einz., 1—2 V.
Langagfe 54, 2, m. 2., Lage u. Loch,
Luifenstrabe 7, 2 l., mobi. Zimmer.
Luifenstrabe 43, B. ichon mbi. Mans.
Manergaffe 14, 1 r., erb. anit. junger
ERann m. Zim. mit Kojt, billig.
Martistr. 21, 3, frebl. hab. No., 2 V.
Obartistrabe 25, 1, gut möbi. Rim., fr.
Manergaffe 19, 2, gut möbi. Rim., fr.
Mouergaffe 19, 2, gut möbi. Rim., fr.
Morinstrabe 52, R., möbi. R. m. V.
Cranienstrabe 3 gut möbi. Rimmer
mit fepat. Gingang frei.
Oranienstrabe 3, a. treundl., gut
möbi. Rim., folort breism. zu vm.,
Schanstrabe 20, 3 r., treundl., gut
möbi. Rim., folort breism. zu vm.,
Schanstrabe 7, D. 2 l., kvit u. Logid.
Horlftraße 4, 3 l., ich, mbi. Zim. 3. v.

Leeve Bimmer und Manfarben etc. Frankenftr. 9 fc. hab. 3., 1. 2fprit.

Jahnfir. 2 fch. gr. Manf., a. m. Küthe, per 1, 4, zu berm. Rah. 1, Stod. Warfiftr. 25, Schönfelb, h. heisb. Mf. Beftenbftruße 20, Gib. I r., fch. L. B.

Memifen, Stallungen etc.

Große Keller, Stall, Remife, Futter-taum, a. Schwenfr. pan, m. ob. o. 28., zu v. Dopheimer Str. 172.

#### Mietgesuche

In ruh, Haufe zum 1. April für danernd möbl. Fim. gef. von e. Herrn als Alleinmieter bei ruhigen Birtsleuten. Gefl. Off. mit Breis u. L. 896 an den Tagbl-Berlag.

Eine anständige Dame fucht für nach Biedrich ein möbliertes zim. mit Frühltlich, Bart. u. Front-fribe ausgeschlossen. Offerten mit Breisangabe unter P. 895 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bermietungen

5 Jimmer.

friedrichftr. 18 ich. 5-3-Wehn. Caumsfir. 40, 1, 1dt. 5-8-28, Ball.

füben und Welchaftoraume.

im "Tagblatt. Daus", ift ein

schöner Laden (42 qm), mit Enirefol (64 qua) it. Soufol (42 qm) fofort ober fpater breismurbig gu berm. Raberes im TagblatteRontor, rechts ber Schalterhalle.

Werkstatt od. Lagerraum, Braft, fiell, für ich. Gefchaft paffend, billig gu bermieten Rarfftrafie 39, Sof, Burcau.

Billen und ganfer.

Billa, für Penfion

baffenb, im Dambachtal u. nabe am Galb gefegen, bestehrnb aus ge-samt 18 Sim, nebst reicht. Subeb, juf sofort zu vermieten ober zur elbgericktlichen Tage zu verfaufen. Off. u. 8, 877 an ben Tagbt. Bert.

Taunusstr. 28.

Eckhaus ganz oder geteilt zu vermieten.

Eckladen mit 6 gressen Schauin Verbindung stehende Fronträume,
13 auf 27 Meter Länge, Grosser Hof, Remise, vorzügliche Keller,
2 Etagen mit 16 ineinanderzimmern, alle mit draktem Zugang vom Korrider, 2 Bädern, Küche,
8 Mansarden etc. Das Hans wird in gänzlich renoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der geben und werden Wünsche der Mieter beachtet, 1202

Möblierte Bimmer, Manfarden ric.

eitbrechifir, 23, 1, auf möbl. Wobn-n. Schlaft, m. 1 ob. 2 Betten fof. v. Gerichtsftrafe 1, 2, eieg, m. Wohn-n. Schlaft, fep. Eing, billig an v. Rengafe 18, 1 r., ichones gr. m. Sim., auf Lage ober Bochen zu verm.

Schön möbl. Zim. mit n. obne Benf. Emfer Str. 44, 1 r. Einf. Möbl. Zim. mit Benjon Bonat Emfer Strofe 44, 1 r.

Bemifen, Stallungen etc.

Gr. Reller

mit Badraum, b. Anfang verbunden, fofort preiswert zu vermieten Karlftraße 39, Sof Bureau.

Mietgesuche

Gesucht

5.3. Bahn., 1. ober 2. St., Sonnen-feite, Balton, Bab, nicht fie. 1200 Mt. Off. u. R. 100 hauptpoftlageenb.

Mur modern möbl. Bimmer mit feb. Eingang fofort bon Dauer-mieter gesucht, (Stadtmitte.) Dif. m. Breis unt. R. 30 poftlagernb.

Für älteren Herrn mit Pflegerin werben zu 1. April 2 ober 3 mibl. Jimmer, uhne Benfton, nur mit Frührtid u. Babbenuhung, nabe ber Strafenbahn, gelucht. Am fiebsten Rurviertes. Offerten unter 23. 895 an ben Tagbl. Berlag.

Zimmer m. Benf. nabe Dabh. Linie, Raffee um 6 Uhr, bon Beamten gefucht. Offerten unt. B. 895 an ben Tagbl. Berlag.

Jugenieur,

Dauerm., fucht 3, 1, 4, fep. mbl. Sim, Ausführliche Offerten mit Breis u. Al. 288 an ben Tagbl. Berlag,

Sängerin sucht Zimmer jum lieben (1 Stunde vorm.), Rabe bes Rurhaufes beworzugt. Offerten mit Breisangaben unter 3. 895 an ben Tagbi. Berlag.

> Größeres Ladenlokal oder Saal

in gentraler Lage zur Abbaltung eines Bortrages auf brei Tage in ber Beit bom 7, bis 1%, April gefucht Offerten unter F. 806 an ben Tagbi. Berlag.

Möbl. Bimmer für 12 Mf. monaf-lich fofort gesucht, fein hinterhans, bon jungen Mann. Offerten unter M. 44 poftlagernb.

Berr fucht für einige Male in b. Woche f. Geichaltsgwede mobi, bor bem Korriber geleg. Bim. Dit. 2. 189 Tagbl.-Bogft., Bismardt. 29.

Radweisb, guigeb. Sigarren ober Reioniafw.-Geld., ob. bagu geeigneter Laben, est m. anft Bim., p. 1. April gef. Breitsiff, n. Münden, innere Wiener-Strafe 18, 1 I., bei B.

Fremden Benfions



Einküchenhaus,

- Haus Dambadītal, -Dambadital 23 u. Neuberg 4. 5 Min. vom Kochbrunnen, 5 Min. vom Walde,

Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mit eig. Bad. Wohnung i. Abschluss, Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341. English spoken.

alen! Men! Pension Holzmann, Anriftrage 35, I.

Sanber möbl. Bimmer mit porriigi. Benfion und befret Gurforge. - Mittagstifd auch für Richtpenfionare, fowie über bie

Speziell für Dauermieter!

Swei fleine eleg möbl. Zimmer für beff, alleinsteb. herren, mit allem Komfort ber Reugelt, find bald an bermieten, Auch fönnen fich noch einige Gafte zum gurbürg. Mittagstifch in und außer bem haufe zu maßigen Preisen melben.

Privat-Penfion Carus, Friedrichstrafe 45, 1.

Erholningsheim für Genesende u.
Nornehm und modern ausgestnitute
Villa mit Terrassen, Balkons u. grossem
Gerten, 3 Minuten vom Kurhans. Anf
Wunsch diätetische und vegetarische Vernflegung, Alle Arten Büder, Auch Daueraufenthalt für Pflegebedürftige, Fernsprocher 2322, Näh. d. Oberin. Sonnenberger Strasse 9.

Möbl. od. unmöbl. Zimmer

find in II. f. Brivalpenfion mit borg. Bervileg, an beff. Dame zu bern. Sonnenberger Str. 64a, Gartenvilla.

Für 21j. kath. gebildete muzikal. Dame wird

Pension ges. in Grossstadt od. Ausland, wo the Gelegenheit geboten ist, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen und zugleich gesell-schaftlicher Umgang gepflegt wird. Sport und Tanz. Ausführliche Off, mit Angabe des Pensionspreises unter A. 285 an den Tagbi, Verl.

Suche

für meine 21], Tochter 2-Imonatigen Aufenthalt in feiner Familie in Bicsbaben. Sofortige Offerten unt, EB. 895 an den Tagbi. Beelag.

## EKleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 18 offe., in bavon abweichenber Sangausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

#### Bertaufe.

Guiges, Assonialm., Obstatemiliegeschäft in. andern. Unterschmungen billig au verf. Off. unt. 1891 an den Lagdt-Werlag.

Bedensmittelgeschäft withindeligeschäft beständebather billig au verf. Off.

23 poillagernd Bismardring.
best für Editiges Arbeitspierd, in raffiges Arbeitspierd, we bert. Gedanstraße 5.

Gine junge truchtige Biege gu vert. Walbitrage 42.

1 Stamm Buhner, alle am Legen fehr bill, zu berf. Jahnftraße 29. ff. Kanarienhahne u. Weißchen zu berf. Markitte. 8, 2, E. Mauerg. 4—6 Bienenvölfer in, reicht, Honigu, gut überwintert, wegen Plahmangels abzugeben Albrechtirage Bi, Kart.

Swei gut erh, Anslige su berk, Kaul Krod, Plauergaße 15, Oinierbaus I rechts.

Garberoben, Dabet Gefchire Bu bert. Geerobenftrage 15, 1. Gtoge.

Brühiahrsmaniel, mob., [diwars-weiß, u. dunfler, weiß, Inab.-Angua Madd.-Al., 7 3. Berderur, 13, 1 l. Angug, bunfelbian, f. 3—4]. Jungen, neu, 8 Mf., u. fanit., ichw. Brünfeler Spitenickal, 2,80 I., 80 br., 25 Mf., neu, weiß, woll. Sweater-Angug für 4jöbr. Jungen 4 Mf., zu verf. Kaifer-Kriedrich-Ring 90, Franklipe.

Saw. Arepphut u. faw. Blufe preisin, gu pt. Dobbeimer Str. 41, 8 r.

Bortieren u. Bortierenftangen nebit Salter umaugshalber bill, ab-augeben Borelen-Ming 18, 2 lints.

Untite Dibbel, gefdin. Gidenfdprant, Begen Auftsfung bes Haushalts fehr ichon erhalt. 4-Sim. Einrichtung, nang, ebent. einzeln, au berkonten. Näberes im Tagbl. Berlag. On Efeg. Bremben-Immer-Einricht. fast neut, auch einzeln, zu bert. Be-ficht, von I Uhr ab. Sändler berb. Marstolan 8, 2 L

Diartivian 8, 2 i.
2 hocht. Beiten 25 u. 38, Absidir. 25, Waidiom. 15, Nacht u. Wolchild 5, Tisch 8, Diman 45, Challelongue 15, Bertramitraße 20, Mith Hart. r.

Mabol, 9 Zimmer,
Maba, "Ruht. u. Gia.-Schlafzim.,
pr. Arbeit. Ruht. Speifez, Kidde
(Bitich), einz. Keit m. Rozh. 25–60,
Boich! 16. m. Narm. 20–45 u. mit
Spiegeloui! 65. Litz Spiegeliar 65,
Nachtt. Edireidt, Umbau m. Gofa 60,
Chaifel. Dub. Bertifo u. and. mehr
jol. ipotibiu. Göbenir. 9. Gith. B. r.
Pen. Begs. e. Herricht! 2 Betten
25–35, Aleiberfar. 2 hir. 18 At.
Bofaf. 12, Kommobe 12, Kudenfar.
10 Del. Jahnitraße 20, Bart.

Swei Betten
zu berf. Rieblitraße 7, 8 I.

Wegen Umange folg, billin gu bert.: Seil mit Ruidel 33 Rf., 2t, Aleider ichrant mit Ruidel 15 Mt., Baide fommede 18 Mf., Grichenschrant, Itilt Aleiderschrant, Berrito 25 Mf., Cito Studenfarant, Itur. miane I Volftergarnitur, Frifier tollette, 1 Bett mit Rohbaar. B5486 Oranienltraße 27, 1.

Geber-Unterbett, Garbinenftangen, 2 gweifcht. Betiftellen none Gbrungt. ll. gu vert. Dambachial 2, 3 i. lad. Betrit, m. Spr. R., Welbhorn llig gu vert. Abeinstraße 23, G. 1,

Chaifelungue, Rleiderfchrant, Celgemalde od. Aupferftich zu vert. Maeingemer Strage 6. Borr. I. Biufchipta, Geffel aus Orreichafish.

Soia, 4 Bolfierfilibie, Sahrrab II. an vert. Abeinftroge 08, b. 2 r 2 fcbine meb. Gofas, nen, billig u bert. Muftigaffe 13, Ebb. 1 Gi. an bert.

Wegsugdhalber zu verk.:
Begsugdhalber zu verk.:
I Gafa mit 2 Sesset 20 Och, 2 Vetten t 15 Mk., Kodemanne 8, Waschtich 6, tine Schneiderwersstatt mit Räh-maschine 50 Mf., Brodbaus-Lerison 25 Mf. Andgel, Miedricher Str. 12, 1, Mod. Tasch, Div. 60, Matr. a. g. M. oill. zu berk. Steingasse 12, Why. 1, Dad Bertifa ven fehr billie zu verk

hill, su bert. Steingasse 12, 359, 1.
Pad. Bertifo, neu, sehr billig au verk.
Gneisenastraße 23, Part. r. B5487
Spiegelschänke, I., Z. u. 3-tür.
D. u. D. Schreibt. Kleiber., Bucheru. Kassenicht., Gofa, 2 Sessel, mob.
Schlafzim. ur. 1 Vett, Rollburcau,
Kontrollfasse bill. Germannitz. 12, 1. finr. Spiegelichrant, eichen, finr, Rleiderichr., Tifch, Babem. bill. ju be. Rleidergeichaft Luifenstrage 44.

Bu verfaufen:
3tell. Schrant für Kiche 90 Mt.,
9 Türen bafi, f. Balt., 2 m h. 1,94 m
br., Betrielle mit Matrahe, Röberes
im Tagbl. Berlag.

Rufib. bol. Rummobe au bert. Porfitraße 18, 8 r.

Weg. Mufibl. bes Baush, bill, gu bf. reich geschnitzt. Sich Mrunssan, de. Grid geschnitzt. be. Sota mit Umban, G Grühle, Kusszichtisch, songl. Schlafg. Gint. som din. einz. Wödel, Smirna Teppide, Wastronseuchter, Chaifel, Kunst u. Delorationsgegentlände, alles tadellos erhalten. Köh. im Tagbl. Berlag. Re

Wegen Fortgugs fofort gu vert .: Braditvoller Solonipiegel 85 Mf., Solongarnitur 125, Diwan 45 Mf., Chaifelongue 12, Kom. 20, Alden-idyrant 15, Dipl. Schreibijich 45 Mf., 8 jadone Betten 25—45 Mf., Deffects 10 Mf., Tijde 3 Mf. Elibiller Str. 4, Batt. 1., Ede Dobbeimer Straße.

Beg. Wegsugs Ginger-Rahmaidine, pollit. Ruickelb., Rielbericht., Brich-forn., Rachtt., Tepp., Antoinettentifch m. Etüblen, Sofa, Kückenmöb., Lüft., Bertifo, Kom., Bilber, Glosfdrinte, Biebermeiermöb. zu pf. Abolfsallee f.

Begen Planmangel billig au verf. Schreibtitch, Spiegelickrauf, Diwan, 1—2-tür. Aleidericke, fomplett. Bett. Baichtonn, Rachtfild, Tilch, Aber. Bleichtraße Id, Bild. Aprt. I. B6478

Schreibtisch, Siebermeier Sefretär, Tiiche, Stuble, Sofo usw. au verf. Albrechttraße 24, I. I. Zu verf. spaler u. D-Tifche, Stühle, vollit. Schlafzim. Betten, Waschl. m. Rarmor, Kachtische, Spiegelicht., ein Oerd, Gasherd mit Tick, Gashens-ofen u. verich. Rarthitraße 25, I. Bel. Salantisch. L. neu. 11. Gasherd. Bot. Salontifd, f. neu, 1il. Gasberd billig gu bert. Eftbiller Str. 18, 2 L.

billig au berk. Eftviller Str. 16, 2 L. Serren: u. Damen Schreibtiche, Biebermeier, Rollpuit m. Brongs Beighog, Kont., Budert, Britier u. Riebercht, Bott., Weichem., Salon, Ausgiche u. and. Tiche, v. Stuble. Spiegel. Delgem. Sticke u. andere Bilber, Tompt. Kindt. Eine u. andere Bilber, Tompt. kindt. Eine u. andere Rübentott. u. bill. Prontentratze Rähmeich. Schwingschiff. 12. Jahr in Gebr., die Riedschiff. 13, 20 Br. Schweiber-Rähmeichine, Bfeif, wenza gebraucht, au bert. Käh. bei

wenig gebraucht, zu vert. Rali. bei Carl Kreidel, Webergaffe 196. Ginger-Rahmafdine, faft neu, Rahmafdine, Ganbbetrieb, f. 18 Mf., gr. em. Babewanne, fehr gut, au bi fer. Jacger, Gneifenauftrage 18, 2.

Wafdemangel, faft neu, billig Meine Chaufenfter-Ginricht, verlaufe illig. Flore Drog., Gr. Burgitt. D. Schubladen- u. a. Regale, Dez.-Wage billig zu verk Frankenstr. 13, H. 1 r. Onte Martife, 41/2 Mir. lang,

u bert. Taunuskrage 36, 1.

Blarfife u. 2 Hirmenschilber
bill. zu bert. Porfitrase 14, 3 r.

Livans. gebr. vlatt. Pferbegeschire
billig zu bert. Helbstraße 17.

Sandfarren u. 1 vierräd. Keberwag.
(für Sandbetrieb) allerbilligi abzusachen Lussenitraße 24, Kölfch.

Gieg., fast neuer Vahrfinhl gu bert, Raifer-Friedrich-Ring 25, 2. Gut erh. Baby-Rorb ans Rohr i berf. Bellmundirrage 18, 1 r. Eleg., fast noch neuer Kinbermagen au bert. Frankenitrobe 1, 8 I.

Gut erhaltener Rinbermagen u. Kinderftühlden billig au bert. Rinderfein Gtraße B1, 4 linfe. Eleg. weißer Kinderwagen billig zu bert. Göbenitraße 28, 2 r.

Benig gebr. mob. Ainber-Sinwagen für 12 Mil. zu berfaufen. Räheres im Tonbl.-Berlag. Rd But erb. Rinbermagen billig an vert. Gieg, Rinder-Sib- u. Liegenvagen, dunfeldigu (Brennador), mit Ridel-geitell, früher 80, teht für 35 Mt. su verl. Weitenditrage 44, 2 linfs.

Blegaugsh zu verf.: Linberwag, 10, Ballorunabel 8, Kolabett mit Matr. n. Rachtrich 4. Stehleiter 2.50, awei Stüble 2.50, Ofenschirm 3, Gasberd mit Tifch 19, Dohb. Str. 74, 2 115. Cia. u. Liegewagen, Brennaber, U. gu vert. Albrechtigraße 16, 4.

Rinderwagen mit Gin Einricht, gut erb., b. gu bf, Frankenftr. 18, 1 1. Waft neuer roler Gib. u. Liegewagen Gebr gut erhaltener Rinbermagen Brennabor) billig an berf. Cranien-irage 34, Sth. 1. St. redits. Sabread umftanbehalber f. 25 Dif.

u bert. Blücherplat 2, 2 L. Fahrrab mit Freil, u. Inbeh. bill. Dobbeimer Str. 73, S., Knoblock. Babrrob mit Freileuf billig zu verfaufen Luisenuraße 85. Gute Rennmaidine gu vert Mener, Eftviller Strage 3, Stb.

Stb. Bort. Herrenrab (Torp. Freil., Westerrab, tabutafdure billig zu vert. Mank, Neichirake 11. Sabrrab mit Breifauf 35 Mt.

Raber, Wellribitraße 27.
Starfes Fahrrab für 25 Mf. au bert. Frankenstraße 13. dib. 1 r. B5161
Derde in bersch. Größen, wenig gebraucht, unter Garantie abzugeben. Boit, doch international 2.

unfer Garantie Socitättenftraße Ginige Berbe u. Defen biflig us, Ribesbeimer Strofte 90.

o, Riibesheimer Strage 20. weiß, emaill., febr billig abzugeben Marentaler Straße 1, 8 L B4941 Bengin-Motor,

itationär, Walferfühlung. I Theilriplitraße 27. Butten u. Jauchefässer zu verf. Albreckiltraße 82. Liften u. Blechbosen

au bert. Faulbrunnenitraße 9, Lad Brime Blumenerbe, sowie mehr. 1000 Stiefmutterchen u. Bernikmeinnicht bill. abs. Gärtnerei Beld. Biebricher Straße.

#### Raufgesuche

Gut erb. eleg. Damen Garberobe judst. Offerten unter I. 896 an

Bianings, Gingel tauft, taufdit

Bianinss, Hingel rauft, falligen, Mufiffh, Fra. Schellenberg, Kirchg. 33
Bianinss, Klügel, alse Bivitinen fauft S. Wolff, Withelmstraße 16.

Prantpaar
incht gut erholiene 2-Sim-Cinrickt.
mit Küske. Ciferien unter M. 187
en Tagbl.-Sweigstelle, Bismardr. 29.
Großer Teppich in faufen gelucht.
Cif. u. A. Sis en ben Tagbl.-Serlag. Off. n. J. 895 an ben Tagbi-A Gebr. Möbel aller Art ju faufen gefucht Jahnitrage

Gebr. guterh. Simmertepbich Taufen gefucht. Off. m. Breis n offe u. R. 896 an ben Tagbl. Berl Groge u. R. 896 an den Lagol. Be (Bebr. Möbel aller Urt gu taufen grucht Eltwiller Straße 4, Bart. Its Raufe gebr, Möbel 100, noch fo alt. Bertramitraße 20, Mitteld. Part. r. Raufe alle Dobel u. Ginrichtungen Drebbarer Schornfteinauffan

an Joufen gef. Gueisenauftage 18, 1. Alt. Speicher-, Reller- v. Manf.-From Fauft Mitter, Hermannite. I. 1. Transfilm

ou fanfen ocludit. Off. u. G. R.

#### Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Biesbaben, Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. S ftunden: Freitags, 12—1 Uhr. Biffenfchafil, Behrer ert, Unterricht (außer Mathem. u. Englisch). Sch bacher Strafe 78, 1.

Rlavier-Unterr., beutsch. Unterricht, Racht, in ou. Fach. ext. staati. gepr. Lebrerin. Tannussitr, 9, 3. S.-Ging. L. Gründlicher Rlavier-Unterricht wirb erteilt. Erbacher Str. 1, 1 I.

Rispier u. Konzert Sither unterrichtet p. St. 50 Bf., 32j. Prax. Siwe. A. Rauff, Lucemburgirahe 7. Bo tann Fräulein Siden lernen? Offerien unter O. 189 an Zagbl.-Rweigstelle, Bismardring 29.

#### Berloren Gefunden

Gold. Broide, Andenf., ichw. emaill., a. b. Wege Eltviller-, Atheingauer- u. Mheinitraße berloren. Gegen Bel abaua. Eltviller Straße 16, Abh. 1.

Kleiner Rehpinscher entlaufen, obne Halsband u. Marke. Gegen aute Belohn. abzugeben Malbaner, Martitrope 84, Deutscher Schaferhund, Abgne Marintrake

Obren bangent, supelaufen. Absu bolen Bieritabt, Wilhelmstraße 29.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Tapegierer empfiehlt fidi im Aufard. von Möbeln u. Betten in u. außer dem Saufe, aut u. bill. Fr. Schwalbach, Rerofix. 34, S. 1 x. Gartenurbeit übernimmt

bei bester Ansführung u. billigster Berechnung. A. Beder, Gärtner, Bellrichstraße 35, Sin. 1.

Bartettboben reinigt u. wacht, Off. B. R. 150 Boftamt 8, Bismardr. D. u. D.-Schneiber beforgt Menb. Bertramftraße 12: Tel. 1624. B5491

Routin. Rodfran empfiehlt fich au Konfirm. u. Fritlicht. G. En M. Korbehfn, Kleiftitt. b, Stfl. 1. Berf. Schneiberin n. n. Runben an.

Rleiber, Kinberfleib., Blufen, in u. auft, bent S. Blucherftr. 18, 2. Raberin e. fich im Anfert. v. Bafche. Anab.-Arg. u. Ausb. (Tag 1.50 Mt.)-Luifenplas B, Sth. 1 St., Fri. Troit-

Berfette Weißftiderin empf. fich. Bertramftrage 18, Bart. Dobiftin fucht nuch Runben u. auner bem Saufe. Gefl. Offin u. aufer dem Saufe. Gefl. C unter U. 881 an ben Tagbi. Berlag

Berf. Kochfrau empfiehlt fich zur Konfirmation u. Kommunion. Abelbeibitrans 54, Sth. 1 rechts.

Felfense nimmt noch Kunden an. Sonnenberg. Wiesbadener Str. 11. Telephon 3688.

Baiche aufs Land wird angen. ichonend gewoschen. Gigene Agen-bleiche, maß. Breise. Walcherei Dob-beim, Absteiner Straße 5.

Wafte wird gewafd, u. gebügelt. Garbinens fpannerei Dobbeimer Str. 72, g. 2 f.

v. fc. u. bill. bef. Wellripftr. 51, 2 r. herren-Bafde wird burchaus perfgebigelt u. tabellos gewaschen. Theimer Straße 100, Fran Brühl.

#### Berichiedenes

gegen g. Sicherheit u. Zinsen auf 14. Jahr zu leihen gesucht. Gest. Off. u. B. R. positagernd Bismards.

Ruch I Reffame-Felb in der Durchgangshalle des Tagblait. Saufes jahrveife zu vermteten. Käh-im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle. Reues Rlavier zu berm. Ang. Emfer Str. 44, I r., b. 4 1161-

Suche faf. faub, findert, Efepaar für Kind in Pflege, Rab. Lothringer Stroke 82, Aufg. L. 1 St.

82, Aufg. 1., Rinberlofes Chepaar Rabden b. 14 Saht wünscht nettes Madden b. 15 Jal an in gute Pflege zu nehmen. Na Biebrich, Weibergasse 5, Stb. B. r.

Damen mit Bermögen finden gute Gelegenh, fich au verheir Off. G. H. 10 postlag. Bismardring

### Berfaufe

## Konkurrenzloses Spezialgeschäft!

Gin erftflaffiges Gefdaft mit allerfeinster Raffa-Runbichaft ift für ben Breis von 3500 Mit. gu verlaufen. Jahresverbienft burfte 6-7000 Dit. betragen. Rein Laben erforberlich. tann von ber Wohnung aus geführt werben, Geff, Offerten u. M. O. 1446 an die Annuncen-Exped. Invalibenbant, München.

Minchen.

Minchen mit eleg. Gefchier und Rollden für 250 Mt. an bert. Bleichftr. 27, Laben. Blinft. Gelegenheit Cammter. Antiquitaten

aller Art febr preismert. Gleichzeitig merben von herrichalten Gegenfinnbe after Art in Laufch angenommen, alte Borgellan-Figuren, Rupferftiche. Bable einen hoben Breis.

Luftig, Goldgaffe 21,

Dinning berger erftff. Sufir. beiger erftff. Sufir. Heinrich Wolff, Wilbelmftr. 16.

## Bülow=Pianos

Bignofprie-Wabrif Wilh. Arnold.

R. bant. Soflieferant, Aldaffenburg. Beftes u. feinftes Sabrifat b. Mengeit. Man berlange ben Jubilaums-Brachtfatalog mit b. böchten Kabatt ab Kabrif, mit Bengniffen u. Liefe-rungsbedingungen.

XXXXXXXXXXXXXXXX Ginige geinielte

Tianos : (mie nen bergerichtet) febr preis. X M mert gu verlaufen. Ernst Schellenberg, Große Burgitt. 9.

XXXXXXXXXXXXXXXX weldidirante! veridieb. Größen billig abzugeben Briebrichftrage 17.

Umaugehalber hübidies gut erhalt.

### Wohnzimmer mit Diplomaten Schreibtifd u. Geffel bagu, gu verlaufen. Augufeben Weinbergstraße 14.

Schones Bufett. fowie eine Bartie Bucher billig au ver-faufen. Rab, Rleififtr. 2, B. bei Breg.

Ru verkaufen ein fehr gut erhaltener Labenidirant mit Glasturen und Schubfildern. Große Burgftrage 6.

#### Für Feinmechaniker.

Ginrichtung, gang, auch get., fofort br billig gu vert. Gunftige Glefehr billig gu vert. Gunftige Gle-legenheit für Anfanger. Bu erfragen im Tagbl.Berlag. Ov

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrensolage billig zu verkaufen, Näh. im Taghl-Konter, Schalterhalle rechts,

Badewanne gu berfaufen Bierftabter Strafe 41, Gartenhaus.

Gartenhausmen, gut erhalten u. leicht su transportier., ift wegen Weggugs billig an verlaufen Schüpenstraße 18.

### Raufgeluche

Diengeret ober paffender Laben in guter Lage au faufen ober zu mieten gefucht. Off. unt. R. 896 an den Tagbl-Berlag.

2 Arbeitsvierde gu faufen gefucht. Offerien m. Breis u. Alter u. E. 189 an Tagbl.- Sweigft., Bismardring 29. B5428

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., guterh. D.- u. Damenfl., Bfand icheine, g. Rachl. werd, ju hob Br. ange A. Geizhals, Beigergaffe 25. 28.len Gie einen hohen Breis

ergielen für Alle Andu bemiiben Gie fich nach Frantenftr. 23, Bart.

Alte Zahngebisse, getr. Berren. und Damentleiber, Bilitarf., Belje, Coune, Gtiefel, Pfanofcheine, Golo, Gilber, Brill. - Zable Die höchften Breife.

Schiller, Wellright, 37. Gebiffe, Aleiber, Schuhe N. Schiffer, Mengeranfe 21, gobit bie bochften Dreife i getr. Cerren-u. Damenfleiber, Willitari., Schube, Golb, Gilber, Brillant., Pfanbich., Jabugebiffe.

FranSteinmer. Bil. Webergassen. #.feingaben, Allt die alterhöchten Breife i guterh. Serr., Damen u. Kinderfleid., Schube, Belte, Gold, Silver, Nachl. Bont. gen. Raufe getrag. Aleider, Alafden, Metalle, Bapier, Rentuck. Zable b. Br. J. Neumann, Dermannfir. 17. Tel. 4832.

## Partiewaren!

Reltbeltunde von Manusafturwar., Konfestion, Schuhwaren, Möbeln ze. fauft in jeder Sobe gegen Kaffe. F60 Siern, Able. Duffesbad) 36. Tel. B. 1654.

2010 od. Binget, gebr., p. faufen gel. Off. mit

Preis u. M. 1843 bauptpoftlag. Chambanters, auch all. Mrt. Flaid., Sade. Lintte ortwahrend Sele. Still. Blidderfir 6.

### Berpachtungen

Grundstud,

Rieinhainer, 235 Morgen gr., fot. zu berpachten. Rab. G. Ralfbrenner, Friedrichstraße 12.

## Unterricht

Nachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Rnaben u. Mabchen.

Geschw. Sobernheim, Büdesheimer Gir. 5. Gebildeter Deutscher

winscht deutsche gegen fran-zifalsche oder englische Unterhaltung auszutauschen. Gefl. Offerien u. F. 839 an d. Tagbi.-Verl.

Sprachen-Austanich von Beren gesucht. Engl., Frangofifc, Buffifd für Deutid. Offerten unter G. 896 an ben Tagbi. Berlog.

MISS Carne ert. englischen Platter Str. 2, Vereinshaus I. Engländerin (Lenden) ert. Unterricht, Konversation, Moritzstr. 4.3.

Engl. Conversat.-Circle and Standen Miss Bouglas-Browne, - Frankfurter Strasso 10, 2. -Französin (dipl.) ert. grdl. Un'err. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

#### Sulssesse

donne loçona de français à prix modérés. Off. A. 268 au bureau modérés. d journal.

Rheinisch-Westfäl.

Fandels-u.Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 46. Schreib- | Xeuffeut Beamte, Damen, Schüler. Unterricht Buchführung, Rechnen, Web-Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge!

Prospekt frei. Freilicht-Malftudien, Atelierfindien, a. En angerturie bei Runt-malerin m. langi. Unterrichtsbragis. Unir

Boftlagerfarte 18, Boft Schigenhofftr. Mlavier=Unterricht, ett, mit fich. Exfolg alle Stufen bis gut fünftl. Reife. Borgugt, Reifegengu. Mario Habiob, Pianistin. Nauentaler Str. 19, 1 r.

Für einen jetzt beginnenden

#### Privat-Tanzzirkel für Studenten und Abiturienten

worden noch weitere Anmeld-ungen von Damen und Herren entgogengenommen. Die Tanz-stunden finden mit Semester-beginn ihren Abschluss. Ferner beginnt nach Ostern ein Gymnasiasten-Zirkel,

Minder-Tanzkursus, zu welchem ebenfalls noch An-meldungen erwünscht sind. Julius Bier u. Frau,

Adelheidstr. 85 - Teleph. 8442,

Zuidneide-Afademie für Damen- und Rinber - Garberobe, Johanna Bill, Geerobenfir 3.

Ansbilbung als Lebrerinnen, Direfe tricen, Buichneiberinnen und für Brivatgebrauch nach eigener, leicht faulider ERethobe, Beitgeeignete Bebre mittel, elegante, neuefte Schnitte. Langfahr. Praris. Gintr. jeb, Montag-

#### Berloren Gefunden

Auf bem Wege von Bellrinftraber Bestendstraße verlor ein Räbden 20 Mt. Der Finder erhält gute De-lohnung, Abzug, Wellrinftr, 7, Kipp.

Goldene Uhrkeite verloren Conntag nachmittag von Bismardring Ratier-Friedrich-Ring, Abolisalte nad Biebrid Cotel "Raiferhoi". Giegen gut Belohnung abgug. Bismardring 29, 3 i.

> Geschäftliche Empfehlungen

Rheinganer Str. 10 (juriftifch geleitet) Rechtsausfunftsbürg B 4299 A. Felth.

Stadt-Umzüge.



Ferntransporte unter Garanti Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Adolf Mouha, Scharnhorststrasse 24.

Telephon 2332. Telephon 2332 Umzüge, Rollfuhren

in Stadt und nach auswärts übernimst ju billigen Breifen Fr. Thormann, Biesbaben, Rarifirafe 39.

Telephon 2090. = Umjuge p. Feberrolle werd, before Booker, Blücherstrafe 6, Bbh. 3,46 reinigen u. Preifen gu Eleg.

254+

merben pi

Eilboter

Bitto: @d

anch Maß Pheingau Regaratus Am ärgtifch gi fich ben ti Selemens

Majj Continitro Distrat TOR A F Schönhe

Si. gibt reell 8. 188 T

20 Auf ein Hu-trerben 61 5% no Eincht. 15 Od. 11, G.

Cif. u. 2

Appel, F Ardels, F Artz, Kfo Attler, H Aner von Kassel Aurich

Bach, Ne Baldauf, Baits, Tr. Back, Fri Brikers. Beinhauer Bernoully

Hirkendal Blaustern v. Bodun Bonner, 1 Bottler, Boldt, Fr Borel, H. Brauminer Braum, K

Buttlee, a. Frei Cleve, Ol Cords, B Cosmann Cropp, 3

Douglas,

Dressel, Dohrkop Dyes, F

Erbach-F Raimun Wiens Ernet F

tinizinge Ferden punfilied und billig ausgeführt. Ellboten-Inflitut "Merkur", Gelbe Andler, Biro: Schutberg 2. - Fernipr, 4455.

Barfetboden ftinigen it. abbobeln nimmt an gu bill. Btrifen Matter Grafe 38, oth. 1 St.

Eleg. Idide Jackettkollime auch Maß lief, tudt. Damenfcneiber, Pheingauer Str. 5, Gtb. Bart, r. Separaturen u. Mobern. billigft.

Anny Kupfer, Erniich geprufte Maffeufe empfiehlt fich ben titl. Damen Gde Bleiche u. Maffage, marie Lasgner,

Bibrations Helene Beamelburg, Wasiage Rheinganer Str. 2, P. Schönheitspflege u. Wanikure.

Willielmine Müller, Edulgaffe 7, 1. Gt.

Genatspflege u. Manikure. Lotte Miller. Gothefrage 28, 3,

Berühmte Phrenologin Ropf- u. Sandlinien, fowie Chiro nant'e, für Berren u. Damen, b. erfte am Blage. Elise Wolf. Hirfdgraben 10, 2. Suffem Benormand, Bhrenologie, Chiromantie. Frf. Blien Caunch. Coulinftrage 3, 2, am Micheleberg.

Grafflaffiger Phrenologe Wilhelm Merr. Webergaffe 58, 21

Erftflaffige Phrenologin Frau 5. Grunewaft, Bleichftr. 36, Bob. 1 Phrenologin erfter Riaffe beutet Bufunft, Schieffel u. Lebenserfolge. Fran Vill, Goben-ftrafie 5, htb. Part, lints.

Berühmte Phrenologiu Gde Donb. u. Rarifir. 2, Bbb. 2 r. f. Serren u. Damen. Kathe Hauser.

Berühmte Chiromantin Fr. Else Schütte, Zimmermannftr. 9, 4. Soroffop fiellt Elsa Lorch. Cobenfir. 22, DR. B. r. B4972 Berichiedenes

50 Mit. Belohunng!

bemjenigen, ber einem fetiben jung. Mann bauernbe Stell, berichafft ale Raffierer, Bote ober fonftigen Bertrauenspoften. Raution I, geftellt w. Off. u. O. 893 an ben Tagbl. Beriag.

Rapitalist

gur Beteiligung an einem noch 3n errichtenben Rinotheater gefucht. Bermittler und anonym bieiben unberücksichtigt. Offerten unter B. 891 an ben Tagbl. Berlag.

Geld-Dariehen ohne Burgen, 5%.
Milda, v. wirft. Selbftgeber, Se beitinstey,
Bertinsch, 147, Lobuncherftr, 19. F102

Tägl. 10 Dit. Berbienft ober hanst., idrifit, unauffäll. für herren und Damen jeden Stand. a. Beamte u. Lebrer. Anfragen un Aug. Doré, Ctrafiburg (Gifaf) 65. Gratis ertille Ausfunft in Batentf.

finden fleig. Leute burch ben Berfauf e. fonfurrengl. 75-Bfg.-Artifele. Einfaufe-preis 40 Bf. Rab. Bismardring 30, 3.

Miet=Bianos

in billigfter Breislage bei Meinelen wolff, Wilhelmftr. 16.

An tüchtigen Mann

Berfandstelle gu bergeben. Beruf u. Wohnort gleich. Menati. Gintommen 350 Mf u. mehr. Austunft umfonst. Lamberth & Co., Cassel, Rr. 15.

Wichtig für Bauunternehmer.

Wer übernimmt ben Umban eines bereits bestehend. Lofals gegen jahrt. Abgablg, von Mt. 1000.—. Rosenvor-enichlag Mf. 3600.— Geil. Offert. unt. D. 897 an den Tagbl.-Berlag.

Intelligenter Rlabierfpieler fucht Stellung in einem Enfemble. Maing, Deringsbrunnengaffe 7, 1 St.

Miviera.

Geb, altere Dame fucht Anichlus an Dame aus beff. Areifen nach bem Suben. Gelbinter, ausgeichl. Off. unter G. 892 an ben Tagbl. Berlag.

= Hebamme =

I. Bilnsse. Frau Margot, Genf,

Eut du Rhône 28, nimmt zu jeder Zeit Pensioakrinnen.

Bornehme Chebermittinng Bureau Fran Wehner. Friedrichstraße 55. Gegründet 1904.

Ein gutfituierter Metger,

anichlag Mf. 3800.— Geil Offert. unt. D. 897 an den Tagbl.-Berlag.

Abbruch den größeren Gebäuden gu bergeben. Offerten Gefällige Offeren unter D. 896 an Weisbaden.

Bersbaden.

Bestelbaden.

Bodie der 28er Jahre, wünscht mis einem and achtbar. bürgerl. Familie ftammend, lung. Mädden, mit einig. ftausend Mark Barbermögen, swedd Seirat in nich. Berbindung zu freien. Gefällige Offeren unter D. 896 an ben Tagbl.-Berlag.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswürtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar.

### Geldvertehr

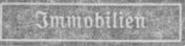
Anpitalien-Angebote.

Sibt reelles Bantgefchaft. Off, unt. E. 188 Tagbl. Swgit., Bismardr. 20.

Suppother, ta. 20,000 Mart gu taufen gefucht. Off. u. 29. 10 hauptpoftlagernd.

Anpitalien-Gefuche. Muf ein Saus, Ritolasftrage,

25,000 Mf. als ?. Supoth. kindt. Betogeriatl. Tage 180,000 Mf.



Immebilien-Berhänfe.

Abeggitraße 7

maffin gebaute Biffa, als Serrichafte-haus, Benfien, auch für 2 Familien geeignet unter gunftigen Bedingung, zu verfaufen, event, zu vermieten. Rob. Bohnungs-Radmeis-Burean Bindt, Feldgeriall. Tare 160,0 0 Mf. | Rab. Wohnungs-Radmeis-a

2. Supethet von pfinftiichem Sins-gabler gefucht. Offerten u. u. 895 an ben Tagbl.-Berlag.

Sicheren Erfolg baben Sie bei Kaufobieften jeder Art durch Bohnnung vontro "Saufa", Telephon 1628, Rheinstraße A4, Stb.

Wohnungenachtveie.Burenn Lion & Cie., Ed. 708. Bahnhoffer, 8. Stete größte Auswahl verfanflicher Willen, Eingenhäuser und Grundflice.

Hypotheken-Gelder gut 1, und 2, Stelle.

Biter, Bergwerte R. J. Imand, Jumobilien figenint, Welffrage 2.

Mchtung!

Meine Billa, erfill ff. gebaut, mit iconem Garten, in feinfter Bage Wiesbabens, bireft an Anlagen gelegen, enthaltenb 12 Simmer nebit reidel. Bubebor, berfanfe ich u ter ber Gerichtstare, auch taufite ich bagegen ichaldenfreies Grundsfind ober ameite Supothel. Offerten unter W. 877 an ben Tagbl.-Berlag.

Sochherrichaftliche

Willa,

mit allem Komfort der Reuzeit, bornehm ausgesiattet, zu verk. oder zu vermieten. Sie enthält gr. Diele, 9 Zimmer, Kammern, Zentralheis., Gas u. eleftr. Licht. Rah, daselbit

II. S. g. L. ju vert. Differten unten C. 188 an ben Tagbl. Berleg.

Gin Grundft., 40 Rut., fof, bebau-ungsfähig, prom. zu verf. Dasf. eign, fich für Landt. Bau u. Anl. c. Gart. An ber Str. Wiesb. Erbenh. halten, ber eie. B. (Erbenh. Gem.). Raberes Mainger Strafe 99, Reftauration.

In der Umgegend von Wiesbaden, auch Rheingau,

zu kaufen gesucht. J. Meier, Agestur, Taumusstr.28.

Biffenbauptatt: Emfer Str., Rieber-bergfir, ob. b. Rinbe gefucht, Off, mit Breis unter P. 896 on b. Tagbi... Bert.

## 

## Wiesbadener Fremden-Liste.



Schützenhot

Adrian, Kfan., Elberfeld — Einhorn Andruns, Fel., Kristianstad Viktoriahotel

Appel, Frl., Sarmsheim

Augetsheilanstalt

Ardels, Frl., Opladen — Wiesbad, Her

Artz, Kfm., Modern — Einhorn

Atter, Heidelberg — Metropole

Aber von Herrenkrehen, Fr. Major,

Kassel — Ross Kaseel - Rose Aurich, Architekt, Plauen im V.

Schwarzer Bock B Bach, Neustadt a. H., Hansshotel Baldauf, Fran Direktor, Dillingen Palasthotel

Baltz, Trier — Rose
Beck, Fri Lehrerin, Berlin
Hotel Berg
Beckers, Major m. Pras, Charlottenburg — Hotel Cordin
Benchauer, Kehlhach, Augenheilanatalt
Brinoully, Kfm., Frankfart
Berry, Paris — Zur Sonne
Berry, Paris — Zur Sonne
Goldschmidt, Fr. Bons
Sanatorium Lindenhof
Goldschmidt, Fr. Bons
Sanatorium Lindenhof
Goldschmidt, Fr. Bons
Sanatorium Lindenhof
Kilmer, Stadtbaumeister, m. Frus,
Langenargen — Christt, Hospiz H.
Klauke, Ing., Augsburg
Christl, Hospiz H.

Blauctern, Hamburg, Nassauer Hof \* Bodungen, Ritterguabes, Hammer

Rose
Rouse, Fr., Friedensu bei Berlin
Villa Hertha
Röttzer, Klen., Krefeld — Reichspost
Boldt, Fyl., Rostock — Westfal. Hof
Borel, Hang — Hansahotel
Brann, Kim., Saarbrücken
Wisshadens, Hot

Buttler, Freiherr von, Oberstlt., a. D., a. Freifren, Blasewita, Fürstenhof

€ Cleve, Oberstleut., Posen, Kaiserbad Cords, Barmen — Hobenzollern Commann, m. Frau, Elberfeld, Riviera Croop, M.-Glodbach — Nasmuer Hof Cwieloog, Kfm., Dresden, Grün, Wald Calchon, Fri., Frankfurt Pension Schupp

Duems, Vinsingen — Stadt Biebrich Diehl, Kfms, m. Frau, Hamburg Hotel Krug Denglas, Leutnant, Königsberg Taunusbotel Dressel, m. Frau, Heidelberg, Hanssh-Dührbop, m. Frau, Hamburg Schwarzer Bock Dres, Fr., Berlin, Flohrs Privathotel

20

Erbach-Fürstenen, Se. Erlaucht Graf Raimund zu, K. u. K. Rittmeister, Wien — Hohenzollern Ernst, Rentner, m. Fran, Goslar Fürstenhof Füretenhof Hoffmann, Nürnberg - Köln, Hof

Exter, Architekt, m. Fam. n. Gezell- Hofmann, m. Frau — Zur Sonne schafterin, Pasing — Römerbad v. d. Hogen, Kfm., Bielefeld

Finke, Oberlundmesser, Geleenkirchen Fischmann, Obering Düsseldorf
Metropole u. Menopol
Fraenkel, Dr. med., Düsseldorf
Taunusbotel
Frank, Kfm., m. Frau. Magdeborg
Hansabotel

Franke, Major, m. Fran. Warhurg
Englischer Hof
Friedrich, Fran Kommerzienrat, Lüneburg — Rose
Funk, Fabrikant, Nürnberg, Alleessal

Goldstein, Kfm., Berlin — Reichshof Gomvertz, Kfm., Krefeld, Metropole Gosch, Dr. med. Lübeck — Ouisista Gosmann, Generalkonsal, Lübeck Gotacherberg, Kfm., Aachen Hansahotel

Graefe, Geheimrat, m. Frau, Boon Hotel Aegir Grashoff, Fran, Braunschweig Greeke, Fras, Hanover, Köln. Hof. Gristin, Kim. Ratibor - Hotel Krug Gruber, Fr., Niederlibbach

Gückinger, - Zur Sonne Gutlieb, Fran, Bauschheim Augenheilanstalt

v. Habten, Leutnant, Königsberg Tammasbetel Halske, Stud. Dalldorf — Kaiserbad Hartmann, Kim., Köln — Europ. Hof Hasenbring, Kim., Dortman, Wald

Hasenbring, Kim., Dortmand
Grüner Wald
Hassmar, Frau, Ringen
Hospiz zum hl. Geist
Heilbecker, Wallmbenstein
Henpiz zum h. Geist
Henner, Kfm., Düren — Taunusbobel
Herbert, Fri., Endand — Villa Hertha
Hertzog, Fr., N.-Hausen — Hansabotel
Herseldd, Dir., Lauben, Hansabotel
Hess, Rent., m. Fr., München
Alleesaal

Heyland, Frau, Wetzkir — Rose Heyland, Referendar, Wetzkir, Rose Heyland, Referendar, Wetzkir, Rose Hörning, Kfm., Strassburg Hotel Krug

Hotel Vogel Hüniken, Frau Hauptns., Quedlinburg Kölnischer Hof

Jacobi, Kim. Leipzig — Nonnenhof
Jacobsohn, Kim., Fulda — Alleesaal
Jäckel, Postverwalter, m. Fr., Plaicht
Prunkfurter Hot
Jäger, Kim., Neubrundenburg
Schützenhot
Jakobsohn, Kristenstad, Viktoriahot,
Jobet, Kim., Frankfurt, Reichahof
de Jong, m. Fruu, Hoorn
Vier Jahreszeiten
Jonhant, Nancy — Prinz Nikolas

Klös — Zur Sonne Kneller, Kfm., Laubuch — Nonnenhof Koch, Kfm., Hobenhaburg, Einhorn Köhler, Kfm., Pforsheim, Grün, Wata Konrad, Offizier, Meta Kuranstalt Dietenmühle v. Koppy, Major, Königsberg Tunnushotel

Kopte, Fabrik, m.F Frau, Chemnitz Römeebad

Kraul, m. Fr., Hamburg, Schützenhof Krieg, Kapitlin z. S. a. D., m. Frau, Kiel — Evangel, Hospiz Krug, Kfm., Wüstewaltersdorf Europäischer Hof Kunner, Dr. med., Posen Soltwarzer Bock

Kurschner, Friedrichsroda Brüsseler Hor

v. Lade, Fr., Geisenheim — Quislann Lambeck, Kim., Köln — Einhorn Landes, Ing., Lemberg, Ergl. Hof Lapine, Chemiker, Düsseldorf

Lapine, Chemiker, Dusseloori Centralbotel Lauffer, Kim., Schwenningen, Union du Led, Frau, Paris — Prinz Nikolas Lesser, Kim., Berlin — Grüner Wald Lewinthal, Frl., Berlin — Bad Nerotal Lichtenberg, Kim., Koblenz Hotel Krug

帮 Sastmann, Fabrikant, Vlotho Wieshadener Hof Saeger, Fabrikant, Berlin Wiesbudener Hof Sanguinetto, Oberlehrer, Berlin Hotel Krug Sauer, Kim., Quedlinburg - Reichshof

Sauer, Frl., Ettersheim, Augenheilanet, van Scherpenburg, m. Fr., Haarlem Nassauer Hof Schnidt, Kim., Köln — Wiesbad. Hof Schilett, Rent., Sofia — Hotel Berg Schill, Frl., Sofia — Hotel Berg Schill, Frl., Berlin — Hotel Dablheim Schlosser, Kim., Koblens — Union Schmid, Gutzbes, Loethringhausen Wiesbadener Hof von Schmidterlow, Hauptmorn u. Brig.—Adjud., Brieg — Mühlgasse 15, H. Schneckenbaus, Schöneberg, Reichshof Schönfeid, Kim., Selters — Nonmenhof Schräder, Frl., Frankfürt — Bierstadter Strasse 46 Schübert, Dresden — Schützenbof Schubert, m. Nichte, Dresden — Centralhotel Schulze, Renther, Erturt — Zum Krun Schwarz, Kim., Hamburg, Reichspoet Schlert, Dir., m., Fran, Dresden — Evangel. Hospiz Seipel, Landau — Metropole Senner, Kim., Giessen — Grüner Wald

Seipel, Landau — Metropole Senner, Kím., Giessen — Grüner Wald Shriver, Fri. Rentner, Amerika Villa Hertin

Villa Hertha Siebergen, Justizzat, Bonn, Taunushot. Simon — Hotel Nizza Singerfelder, Weingutsbes, Gimmel-dingen — Hotel Weins Soesters de Mumick, m. Fam., Graven-hage — Wilhelma Sommer, Frau Buchdruckereibes, Ems Francel Hospie

Sommer, Frau Buchdruckerenbes, Line
Evangel, Hospia
Sommer, Schüler, Ems, Evang, Hospia
Spandau, Chefredaktenr, Berlin
Europsischer Hof
Spangenberger, Kim., Hagen, Centralh.
Spengler, Frau, Saalleld — Minerva
Spiess, Kim., Berlin — Wiesbad, Hof Springer, Kfm., Stuttgart Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof
Stallmann, Obersmitsrichter Dr., Wörrstadt — Hotel Berg
Staum, Kfm., Fürth — Metropole
Stark, Oberarzt, Giessen, Quincana
Stauf, Kfm., in. Frau u. Schwester,
Gelsenkirchen — Hotel Happel Stech, Gutsber., Schönwalde

Weisse Lilien
Stein, Prof. Dr., m. Fran, Köln
Evangel. Hospiz
Stein, Kfm., Frankfurt — Hotel Berg
Steinberg, Kfm., Köln — Wiesbad. Hof
Steinberg, Frau, m. Tochter, Warberg
Wiesbadener Hof
Steinfeld, Frl., Frankfurt, Hotel Krug
Steinleitner, Kfm., Würzburg
Nonrealief
Steinban, Hermstorf — Palesthatel Weisse Lilien

Stephan, Hermsdorf — Palasthotel Stebbe, Generalmaj., m. Fr., St. Avold Kaiserbad Stökmann, Frau Direktor, Annum Sanatorium Lindenhof Stoerzenbach, Kfm., Fürth, Rheinhotel

Suhr, Kim., Solingen - Grüner Wald

Immebilien-Raufgefuche.

Landbaus mit mindestens 5 Zimmera im Preise von 30-50,0:0 Mlc. alsbald

Stommel, Fabrikant, Barmen

Strauss, Kim., m. Frau, Frankfurt

Tasche, Undenheim — Sonne.
Thewald, Kfm., Hühr — Grüner Wald
Thurisoger, Fraukfurt — Sonne
von Tiele-Winchler, Baton, m. Frau u.
Bed., Schloss Vollrathernh
Nassauer Hof
Timmerman, Nymegen — Nass. Hof
Timmerman, Fr., m. Jungfer, Nymegen
Biemers Hotel Regina
Tochim, Friedrichhefeld — Sonne
Tornow, Gutsbes, Livland, Pens. Rupp
Treu, Russland — Römerhed

E

Ueberla, Frl., Pforzbeim, Centralhotel Ullmann, Kfm., Frankfurt, Kronprins Ullrich, Kfm., Frankfurt — Erbprins Ungerer, Kfm., Mainz — Grün, Wald Urmetzer, Kfm., Solingen Kuranstalt Dietenmühle

von Veltheim, Gotha - Rose Voigt, Fr., Hamburg — Grüner Wald Vollmer, Hauptmann, Weissenburg

Wachsmann, Dr., Berlin, Römerbad Wagoner, Prl., Münster, Hosp, h. Geist Wagner, Frau Assessor, Neunkirchen

Wahnsittler, Biebrich — Sonne
Wallace, Neu-Jersey — Villa Hertha
Waiter, Kim., Hajda — Grüner Wald
Wehl, Komm. Rat. Celle, Westl. Hof
Weil, Kim., Pforzheim, Wasshad. Hof
Weil, Kim., Hamburg — Grüner Wald
Weinhöner, Reg.-Bauführer, Kassel
Centralhotel

Weimonies, Reg. Bautunier. Rasse;
Centralhotel
Weimontel, Kfm., Köin, Hotel Krug
Weiss, Inspektor, Zürich, Hotel Krug
Weisstein, m. Frau, Hirschberg
Metropole u. Monopol
Werckenthien, m. Frau, Hamburg
Englischer Hof
Weyer, Ing., Soden — Hansahotel
Wies, Rentner, m. Frau, Zweibrücken
Villa Monbijou
Winkelmann, Bochum — Metropole
Winkelmann, Fabrikant, m. Fr., Hamburg — Royale
Woenkhaus, Kfm., m. Tochter, Hagen

burg — Royale Woenkhaus, Kfm., m. Tochter, Hagen Grilner Wald von Zastrow, Fr., Schloss Hartmanns, dorf — Kölnischer Hof Zimmermann, Fran Gutebes., Katanas Zurhelb, Kfm., m. Frau, Corbach

von Zedlitz, Haron, Rot-Kirschdorf

5d/mana, L B5491 lt fid) 8. Empf. fl. 1. iben an. ufen, ir. 18, 2

22.

oadist. Smardr.

Menb.

. Wafde, .50 ML). rl. Trojin Bart. nben deff. Off. Berlag. t fide amunion. chts.

angen., e Rafenserei Dobs

Barbinen, 2, &, 2.1. nen r. 51, 2 r. 200 perf. den, Dob-Brûbl.

nfen auf fit. Geft. Bismardr. Tagblatte ten. Nab-echis ber b. 4 lihr

Chepaar Lothringer 16. B. L gen du berhelt-duardring-

9imie larberobt, benfir 3. n, Direte unb ter, leicht nete Behre Schnitte. Woulds

nden Uristtraft' t gute Be-ir. 7, Liph retloren ismardring Gegen gult ring 29, 8 f.

tr. 15 tsbiiro B 429 uge.

ien

Mout aden er Garastie hnungs-. uha.

e 24. phon 2982 uhren 18 liberninten

en iann, rafe 39. merb. before 6, Bbh. & B 122



## Der Weinmari

Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.

Bein-Berfteigerung in Bingen a. Rh.

Mittwoch, ben 20. Mary b. 3., porm. 111/2 unr, im Saale bes "Englischen Gofes" ju Bingen a. Mb., läßt Derr Sauptmann a. D. und Kommerzienen

R. Avenarius, Meinantsbefiser in Gian-Alfgesbeim,
Migesbeim und Odenbeim (Mbeinh.).
4/1 u. 7/2 Stück 1908er | Afplishelmer, Korrweifer,
6/1 u. 12/2 u. 1909er | Odenbeimer, Kompler
6/1 u. 3/2 u. 1910er | Odenbeimer u. Wiederheim13/1 u. 3/2 u. 1910er | Bader Bei hweine, 17/1 ,12/2 9/2 . 4/4 1908er Gau-Afgesbeimer und # 養養 21/2 1909cr Inge feimer Rotweine,

1910er

worunter feine Einelefen, öffentlich verfteigern. Miligemeine Brobetage: In ber Rellerei bes Berfteigerers gegenüber ber Station Gau-Migesheim am 14., 18., 18, 18, 18, 28, 28 arg. fowie in Bingen im Berfteigerungslotale am 20. Mars por und mabrend ber Beifteigerung. Auf Bunfch Taglifte n. Broben.

#### Termin-Kalender für Wein-Verfteigerungen 1912.

Münster a. St., Karl Boigtländer. Maifammer, M. Spies. Reufigdt, N. April. Bingen, Kommerzienrat N. Apenarius. Modt, Joh. Bhil. Enhminger. Oberwefel, Bereinigung Oberwefeler Weinbergs-

Baikammer, Franz Bill. Mainz, Großb. Weins und Obsibauschule, Bingen, J. Landau Söhne. Arcusnach, Laun u. Wacgelein. Mittelhambach, Georg Ragele. Oberwesel, Dermann Dammes. Bingen, Carl Grne Witwe. Landau, Aug. Kolmar Wine. Mainz, Eros. Destitiche Domäne.

Ottomar Bloß Glia Bilbelmy

welcheWertaufeine zweckentsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkauf benötigten Drucksachen legen, wollen von det seit 1809 hier bestehenden L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerel

Druckproben und Preist verlangen. componente Langgasse 21, Permut 6650-5%

## === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Ronigl. Schaufpiele, Abende 7 Uhr:

Der Schnud der Madonna.
Mehdens "Theuter. Abends T Uhr:
Ein Tropfen Giff.
Beild "Theuter. Abends 8.16 Uhr:
Der Leiermann u. fein Hiftsgefind.
Weildelle-Theuter. Abends 5 Uhr:
The Cochecol Der Lodvogel. Rurhaus. 11 Uhr: Rongert in ber

Rochbrunnen - Triniballe. 4 Uhr: Abonnements - Rangert. 5 Uhr: Tee-Kongert im Beinfaale. 8 Uhr: Abonnements-Kongert. Desn-Theater, Kirchgoffe.

Biaphon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Datel Monupol), Nachm. 4.20-10. Rinephon - Theater, Lounusstraße 1. Radmillags 4—11 Uhr.

Sammlungen bes Landes-Museums
Raff. Altertümer. Bis 1. April
Withwords und Sonntage von 11
bis 1 Uhr geöffnet.
Gemäßesammlung Dr. Heinhmann,
Baulinenschlöchen Geöffnet Mittwochs 10—1 u. 3—5 libr, Sonntags
10—1 Uhr. Gintritt frei,
Affnarins' Auglisalen, Tamrusstr. 6.
Banger's Runftslen, Luisenftr. 4/9.

Bereins Nachrichten

Turnsberein. Nochen. 2—3 Uhr: Turnen ber Nichtenaberiung II, 3—4 Uhr: Kurnen ber Wähchen-abterlung I, 4—5 Uhr: Turnen ber Anabenabtett. III, 5—6 Uhr: Turnen ber Anabenabtettung II. Abends 8—8 Uhr: Schwimmen im Ungufns-Viftoria-Vad, 8—10 Uhr: Turnen ber Dumenabtett. II u. III. Kurngefellichtet. I.20 die 3.80 Uhr: Turnen ber Mödichen-Abteitung; 3.30 die 4.30 Uhr: Kurnen ber Anabenabteitung; 8.30 Uhr abende; Münner-Lurnen der Attiven u. Koglunge, Männer-Lurnen. 4 die 5½ Uhr: Anaben-Lurnen. 8 Uhr: Riegen-fechten, 6½ Uhr: Gefang-Brabe, Edert-Berein. 6 Uhr: Uchungsfiret. Berein für vollsberffändliche Ochund-beitäpfelge, 8.30 Uhr: Bortrag.

heitspielge, 8.80 Uhr: Bortrag. Jugend. Bereinigung ber fight. Fort-

bilbungsichulen. Behrlings-Dein: Gejang-Abteilung 7%-0% Uhr:

Singen (Mila).

Stenographen - Berein Glabelsberger, Kortbildungskurjus 140—10 Uhr.
Chrifit, Berein in Männer, E. B.

8.90 Uhr: Verlammlung ebemai.
Schüler Höherer Lehr - Anfialten.

Schuler höherer Lehr Ainfialten. 9 Uhr: Bosaumenchor. Blauskreug-Berein. G. B. Wbends 8.90 Uhr: Dibelbesptechung. 8wanglose Bereinigung für Mußt, Besang, Literatur ufw. 8.90 Uhr: Unterhaltungsabend.

Stolzeicher Stenagr. B. E. S. Stolze-Schretz. 8.30 Uhr: Nebungsabend. Sprachen-Berein, Abends 8.45 Uhr: Fransöfisch ihr Anfänger. Begirfeverein Mitfiebt. 9 Ilbr: Saupt-

berfammlung. Raufm. Berein. 9 Uhr: Berfammi, Roeinlänber-Berein, 9 Uhr: Ordent-

liche Berfommlung Ebrifif. Berein j. Manner, Wariburg. 9 Uhr: Sibelbeibrechung. Biesb. Zitherfrang. O Uhr: Brobe. M.Gei. Berein Briebe. 9 Uhr: Brobe. Cuartett-B. Wiedheb. 6 Uhr: Brobe. Sängerdor Wiedbeben. 6 Uhr: Brobe.

Sängercher Wiedbaben, 8 Uhr: Probe Scharricher M. Chor. 9 Uhr: Probe. Stellescher Stenegranden - Berein. E.S., 8 Uhr: Uerbangeabend.
Deutschnationaler Sandlungsgebilt.
Serband. (Orisgruppe Wiesbab.). 9 Uhr: Vereinbabend.
Damenfrisenr. und Berlichenmacher. Gebilfen - Berein Wirdbaben. 914 Uhr: Berlammlung.
Wiebbabener Rabfahr - Berein 1884.
O Uhr: Berlammlung. 9 Uhr: Berfammlung.

#### Berfteigerungen,

Ginreichung von Angeboten gur Lieferung von Austückern. Befen u. Bürftentparen, Fensterledern u. Schwämmen, Tür- u. Ruhmatten, Klosett - Lapier, Metallpuhmittel, Streichbliger, II. Bureauutenfillen, besonderen Bürftenwaren und Kammen, Los 1—9, vorm. 11 Uhr, Stadtbauamt, Abl. für Gebäude-unterhaltung. (S. Laghl. Ar. 118, E. 27.)

#### Theater Concerte

Königlidje

Schanspiele

Mittwoch, ben 18. Mary 1912, 76, Borftellung, 28. Borftell, im Abon. C. Der Schmuck d. Madonna

Oper in 3 Alten aus dem neapoli-tantiden Bolfsleben. Handlung und Rufit bon Ermanno Wolf-Ferrari. Verfe von E. Jangarini und E. Golisciani; deutsche Uedersehung von Hand Lieditädl.

Berionen: Gennoro, Schmieb . Carmela, feine Mutter Grt. Sans

Brafacle, Filhrer ber Gampera.
Biato, Schreiber . Sr. Geilfestint Hinto, Schreiber . Str. Geilfestint Sincilio, Camorrift . Derr de Lerume Gircilio, Camorrift . Herr de Coponia Morco, Gamorrift . Herr Gefard Stella, Land Frl. Bolf Concetta, Land Grl. Beister Errana, gra Hall Grl. Beigt nannt die

nannt bir Bus Grt. Mondorf Tolonno, ein junger Mann aus b. Bolfe Berr Gdu Bwei Monche Derr Barte, Bert Gracht

Bwei Morraipieler | Hoerr Mour Gin blinder Bettler | Herr Better Ein Gisberfäufer | Herr Spiels Ein Berfäufer von Madonnendidern | Herr Remfiedt EinMaffaroniver äufer herr Freuß Fine Pkafferperfäuferin Ert. Ultrich

Gine Bafferverffinierin Gri, Harich Gine Blumenpertonierin Fran 2Beber The Mazariclo". Gine Musisbande. Camorristen. Berfäufer und Ber-fäuferinnen. Die Krozession. Mönche. Konnen. Mandolinen- u. Guitarren-ipieler. Gasenbuten. Kinder. Bolf. Die Dandlung ipielt in Reapel; der erste Aff auf einem Blad am Meer, der zweite in Carmelas Garien, der britte in einem Schlupspunkel der Camorristen. Zeit: 1860.

\* Gennaro: Serr Rammer fanger Rurt Freberich bon ber Rurs fürftenaper in Berlin als Gaft,

Der im 8. Alt vorsommende Tang ist einstudiert von der Ballettmeisierin Frausein Ripamonti und wird von den Damen Wondorf und Sanger ausgeführt. Keine Duberturt. — Kein Borspiel.

Nach dem ersten Aft tritt eine fängere, nach dem zweiten Aft eine fürzere Baufe ein. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Breise.

Donnerstag, 14. Märs, Ab. A: Alba. Freitag, den 15. Märs, Abonn. D: François Villon.

#### Refidens-Theaten.

Mittwoch, ben 18. Marg. Dubend- u. Ffünfgicer-Rarten gultig. Bum 60. Geburtotag Bokar Blumenthale.

Gin Cropfen Gift. Schoufpiel in 4 Aften bon Defor Blumenthal.

Berfomen:

Berfonen:
Bothar, Freibert von
Mettenborn . . . Rurt Aeller-Rebri
Bring Karl Emil . Gorl Winter Erwin von Weidegg M liner-Schönau Dertha, seine Gattin Abeline Rodmer Liddy, ihre Schwester Raise Horsten Albercht, Ergel Egabberg Dm. Refelitager Web. Mat Fabricius Graft Vertram Oberst von Bendlingen Reinhold Hager Leutnont Bruno, feit

Diener Brang Diener Garl Giraen Rach bem 1. und 2. Aftie finden größere Baufen ftatt,

Anfang 7 Ithr. Enbe 914 Hhr. Donnerstag, ben 14. Marg: Die fünf

Frantfurier. Freitag, den 15. Marg: Bürl.

Volks-Cheater. Mittmod, ben 18. Mars.

Der Leiermann und fein Bflegekind.

Bolleftiid mit Gefang in 3 Abteilungen (6 Bilbern) von Charlotte Bird. Bieiffer. Berfonen:

Stephon Balber, Zijdler aus Baben . Frih Granmann Margarete, fein Weid Wargar to Stoff Glia Bubelm 1. Abteilung: 3m Safen. Gertlieh ihre Rinder III red hoffmann

Beierden | Selene Red Saus Bodlein, Schneiber ang Werner

. Frit Großmann Mar Lubwig Mbolf Billmann 

Matrojen, Pader, Bolt, Auswanderer, 2. Biteilung: Die Frau Badermeifterin, Frau Warthe Steemen 3. Bidermeifterin . . Lina Tolbte Bilms Beterfon, ein Marrofe, ihr Meffe Frig Großmann Lube Anoldhammer, ihr Obergeielle . , Ottomar Ploh

Bette, Ba enmidden Laver Striegelmaber, Badergejelle Marg. Hamm Michard Bauer Frieber Mranid, ein Beiermann . . .

Max Ludwig Gua Wilhelmh Fran Beitrub, Friebers Babian Schmerl, Ditilie Grunert Bagabund . . Berbinan' Bolgt Guntber, Bagabund . Deinrich Otto Raiper, Bagabund . Deing Berton

Budergefellen, Madden, B. Albteilung: Gin beller Morgen. Fran Marthe Steemens,

Budermeifterin . . Sina Tolbte Wilms Beterfon, ein Wiatrofe, thr Reffe Frin Grogmann

Lube Sinollhammer, ihr Obergefelle . .

Enbe 10,80 Uhr. Rufang 8.15 Uhr.

Donnerstag, den 14. Märg: Reif-Reiflingen. Freitag, den 15. Märg: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.

Walhalla-Operetien-Theater. Mittwoch, ben 13, Marg.

Der Tadtungel. Operette in 3 Aften von Alexand, Engel und Julius Born. Mufit v. g. Afger.

Berfonen: Silbebrand, Major a. D. Benbenboler

Glie Miller Botte | beffen . . Berg Richten . . Camilla Borel Ottofar Fribegg, Bettes Gatte BaulBeftermeier

Banfi MI in

Richard Burmchen, Brivatier ... Sabine, bel'en Fran Selene Afmerfelb Selene Gorell Billy, beren Tochier . Grau Bratorins . . Emmin, beren Tochter Erna von Berfall

Ralimir Benemann, Ranimann Leo Sandorf, Fabrif, Sans Beders, Apoth, Baul Müller, Jugen,

Hans Rugelberg Grich Wlugge Dans Werner Malten Deutich Dofter Romberg, . Mery-Libemann en Mary Welener . Mag Bernhard Auroafte, Boteiverfonal. Ortber Sanb. lung: Abbaggia, Beit: Gegenwart. Unfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

Donnerstag, 14, Marg: Der fibele Baner.

#### Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 18. März 1912.

Vormittags II Uhr:
Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in
der Kochbrunnen-Trinkhalle.
1. Hurra Zeppelin, Marwin von S. May.
2. Du und Du, Walzer von Strauss. 8. Der schwarze Domino, Guvertüre von Auber. 4. Unga ische Tänze 5 u. 6 v. Brahms.

5, Carnen, Pha tasie v. Bizet-Tavan, 6, Vergissmeinnicht v. Allan, Macbeth. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhrr Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer, Onvertire zur Oper "Meister Martin und seine Gesellen" v. Weissheimer,
 H. Finale aus der Oper "Fidelie"

von L. van Beetheven. 3. Avo Maria, Lied von Frz. Schubert. 4. Bajaderentanz Nr. 2 un'l Hechzeitszug aus der Oper "Feramors" von A. Rubinstein. 5. Ouverture zur Oper "Phaedra" von

I. Massenet. 6. Larghettto aus dem Klarinetten-Quintett von W. A. Mozari. Klarinettesole: Herr R. Seidel. 7. Perlen aus Meyerbeers Opera von

A. Schreiner.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu "Egmont" von L. van Beethoven

2. Air von J. S. Bach.
3. Musik zu Shakespeares "Sommernachtstyaum" von MendelssohnBartholdy, a) Ouvert'ire, b) Nocturno,
c) Scherzo, d) Hochzeitsmarsch.
4. Vorspel zum V. Akt zu "Manired" von Reinecke. 5. Vorspiel rum III. Akt, Tanz der

Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger Gross an Hans Sachs ans "Die Meistersinger" von R. Wagner.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** iophon . . Theater

Wilhelmstrasse 8.

Nnr 3 Tage:

öme Notlüge.

Kinematographi ohe Bearbeitung des Romans "Der Bildhauer" von Alex. Dumas.

P Italianianher Kunstfilm. 2 Akte. Kinder haben Zutritt. 

Ring-Theater, Mismardiring 19. Hur B Cage, pont 18, bis

Geldgier. Der Schiffsbrand auf hoher See u. d. lebende brennende Zadel. Das munderbarite bas ber

Sinematograph je gezeigt hat. Die Direktion.

Radmittags von 3% bis 6 Uhr: Kinder-Vornellung.

#### Imperial - Biograph. 41 Bheinftrafe 41.

neben ber Megierungs . Saupttaffe.

Seniations-Broaromm bom 12 .- 15. Mars.

Das Gespenft der Vergangenheit. Gin fpannenbes Cenfationebrama in

2 Ufren, Gingig in feiner Urt, wie es beffer nicht gegeigt werben fann. Bad. Sanblung, wunberb, Birfung.

Ber hinge Polizeihund. Dereftinbrama, bodintereffant, fowie bas übrige reichhaltige Brogramm.

12 Sen Had "Thérapoutique suggestive" dem geléhiten Lottor lain am

chnem Su orbert. gegeben; Pichanii richtet mo

Damen die Schlentpeir der bie Barole das überschaufe leine Lame zu bid werden, Degleich loif boch

андечан бабен, в цеберезидебен. А В вейтіски бат, п

shee surgeton debten, um ber Zumen der Geffentugern des striet geben debten, den mat des der genete bei Striet debten.

Auf gelicken zu einer geben den Zumen des Alber Gemen.

Auf gelicken zu der Geben gegeben, des fie entgedundt den des Striet zu mehren, des des Striet des des Striet des Geben der Geben

defectors er it femergen nom bem ansigescipnischen itzet Dz.

zleikonist in femer allen "Andre "Liberpoutique suggestive" Des

zleikonist in femer allen "Gelisten Zotter Lans om "Z.

Zommer 1858 und all the noministales beier Steiner Statiste

ett. "Sir, be 65", in ettem "Spirituse chapter beier Steiner Statiste

Gerregun, "Groß State norder baite beier Stein an "El
Zegenfelt kan Stein et de Gelist geforten." Statistene et allen steiner Statistene Elementale

Steiner Danie bande ihm in Stoopethi Potentole generalisatisten. Statistene et allen statistene Statistene Statistene et allen statistene Statistene et allen statistene Statistene et allen statisten statistene Statistene statistene in statisten statisten statistene statistene in statisten statisten statisten statisten statisten statisten statisten statisten statisten. Statistene et allen statisten statis

100 Cagblatts. der Romai Morgen-Beilage des Wiesbadener

inverkauf ksachen von der

erg'sches

ckerel l Preist 神の中の日

or.
n
cethoven

Sommer-lelssohn-focturno, rech. Manired\*

anz der dersinger ins Die

N= 3

<u>10....</u>

Ahte.

18, bis Mars:

er see

Fodel.

der i hat. ton. 6 Hhr:

oph.

ttaffe. m

gr

ama in et, wie i fann. irfung.

ð. fomie . amm.

n Straffburg. Grupe-Lärder. Roman von Exita Gr 3111

Mittwod, 15, Mary.

1912.

fundigen, ob bon der frangdirfden Armee frin Griffod gemelder war und dae es in Diet, mie de in Baris fand.

Dieten Angelfage wirden ihr de in Dieten Gotten tretten vollte? Sie batte frei Bonaten das Gefüßt, als beem Angelfage wirden frei Bonaten das Gefüßt in de neum die Steigung übers Gatten ibr Interfaßmenben Gültefligtett, in der fie ols berbachtes, Ethiptunges Eing der Arteisberflätzung der der Borberte ergesteint das er der Bonaten erden in der Greiche ber eine fille, Griffaberreite Gebenfert erglaubt, das der Arteisberflätzung der gebenden auf Geneiner gedauten der Anderen Gereiche erglaubt das der Arteisberflätzung bie gereichen nach der Griffaber erglaubt, das der Arteisberflätzung in der Gonzieler gefaber auf Enflichtungen bei ber Arteisberflätzung der hand der Schricher erglaubt, des der fannt fie ob Feine berindpieden Schwiegermutter guridzgnißten fei, auf der fannt fie der Steinung ist, der Gereichte feiligte franchen gegennen der Greichte feiligte franchen gegennen der Arteisperflätzung in der Greichter der Freisberte freisper der Greichter der Freisberte freisper der Greichter Greichter Greichter der der Greichter der Greichter der Greichter der Greichter der Greichter der Greichter der Artein der Artein der Greichter der Greichter der Artein der Artein der Greichter der Greichter der Artein der Artein der Artein der Greichter der Greichter der Belten der Greichter der Greichter der Artein der Greichter der Greichter der Artein der Ar

nr. 61.

thonumen fragte man sich täglich von neuem, ob vom Serfervatorium auf der Platiform des Ministers keine Scacpricht von Entfah aus Milhausen des Ministers keine Rachricht von Entfah aus Milhausen der vom Westen geneidet murde. Aus den Arithausen der vom Westen geneidet murde. Aus den Frankseilichen war nicht biel zu ersatren. Bohl brochten sie Sters ermusigende Pranksichten von Siegen der französischen Armee um Met machrichten den Stenken der französischen Armee um West und im Sten Franksichten and kedren dur geben mochten weil Franksichten kenneren zu das die Vreußen den französischen Kreußengürtel nicht in den Kreußen den fiel, um der Festung Luft zu schaffen.

Man mußte sich mit ausgetauschten Gerichten des gnügen. Aber diese Gerichte durchschurfen warden bei ihr wie der diese dereichte durchschurfen und beständen die Siedel. Die Extigset biellte sich im Schweizen, die Servalfen und beständen der Bürgerschaft verlauten, mas sie sier gut diesen weinen Entunutigung, einem vonnöglichen bozzeitigen Berdongen und übergabe vorzubeugen, vonrde in den Weiterlanden sier die Karden weiter den Berdornundung getrieben, die Länge der Stadt eine Berdornundung getrieben, die auf die Länge unbaltbar und dem Ernst der Sage durchsals eine Berdornundung getrieben, die auf die Länge der Stadt eine Berdornundung getrieben, die auf die Länge der Stadt eine

war. Während

Während Straßfung borher der Mittelpunkt der Kroding gewehen war, im ledhaleiter Verdindung mit Karis gekanden hatte und durch ein weitergweigies Eisendahmen mach der den dien der der Weiterdungen auch mit dem badischen Hatte, empfand man jett das Getild bölliger Abgekündenhiet um jo laitender als die umderschalten hatte, empfand man jett das Getild bölliger Abgekündenhiet um jo laitender als die umderschalten Gerückte fortwährend zwischen Entmutigung und Audricht auf das Velagerungsbeeres dem Kommandanten der Stellung, General Uhrich, die Beschiehung der Stadt dien der negelgat dade. Tas Geruckt erheit hin harlindig, aler niegends erhölen eine Wittellung, eine Verländig, aler niegends erhölen eine Wittellung eine Verländig, aler niegends erhölen eine Wittellung eine Verländig, aler niegends erhölen eine Stadtennahmen der Einwohner-Kalt. Tie Beschlerung wurde unruhig, Man beschlich eine Senischunft zu geben. The Deputation vonde hen Weiselse der Urfache des Werlächtes zu fragen. Aber der Weiselse dem Genedalten der Urfache des Werlächtes der erif durch ein der Verge und Späßende Antworten, dann durch alberne Scherze und Einfahren der Einwohnerfählt, die dannah der Gerbeite der Beschlich gerückte, als in der folgenden der Schaft sein einziger Schaft mit einem Tagen durch Schaft sein einziger Schaft mit einem Aufahr mar estraßen der einschlich er Einwähnerfährt nie Leiten Abet der Tellender Schaft mit einem Tagen der Schaft mar estraßen der Einfahren Bergen hirter Leiten Leiten Stadt nar estraßen der Einschlich er Einwahnerfährt auf eller der Einschlich er Einwahnerfährt auf eller der Einschlich eine Morgen karte in arzhen Leiten dettern das der Einschlich und der

Doch am näcksten Morgen starrte in archen Lettern bevorstehende Unglid der Eintvohnerschaft an allen affeneden entgegen. Und denn docher optimistische nier immer von neuem saut und leise verfindet en: das einer der geseiertsten Heerschaft so Schicken: das einer der geseiertsten Heerschaft seine geliebte ihre Feslung leite, daß Frankreich seine geliebte ihre Straßburg nicht im Stich lassen werde daß die ziegliche Armierung und die Stänke der Verteidigsliche Armierung und den Feind in gebilhrender sernstlichen gegenilder alle diese Redengeren, dieserschaften gegenilder alle diese Redengarten, die ernstliche Besogerung immer noch in Abrede hatten

Ter seierliche Augenblick ist dal Die Stadt werde wird kelagert werden und fahren des Krieges preisgegeben sein.
Wir zusen Euren Vatriotismus, Eure me Energie zur Verteidigung der Hauptstadt de des Vorvosien Frankreichs, aufil
Den von Waire zu bezeichnenden Bilrger Walfen verabsolgt werden, um an der Verteber Walfe teilzunehmen.
Mut. Freundel fabren vale ben

hat ober sum Gli beit vor fein Der daß die Landtag

Gerren"

Gegenfat allem he

Romanti des Herr fein, wer

ein paar Bafern:

Bolitif Gefichtsp

nur in stellung

und Gen

unferer ! Co fann mit ber daß felbi

bativer 9 finnunge dieses Ho

dus eine hondren ttärfer h Staatsre tige Täm lid des gefet mi wort des

der Ber über das murde h billigen billig De meistens

augerbal

beden.

Das . mal feir Aber wa

des preu

him hat

weiß, bai bifden &

belchen Broblem in folde beiterford

inleben: über ben bierten

Säbels den ber impel: willig gi Biele bei bebient, hommen

Solbaten hoes die biber. threm R einmal r den Berl lehnt, ha poronif e fommt, Ctantes diges m dung ge dem fcer

lagerung charfung Riederm Baffengr

des Elfah. Ge.

ber Berteidigung

anni-(bud) Ge.

Gegeben August 1870. Bamptquartier. 먑 Strafburg.

199

Der Prafekt bes Nieberrheins: Bron.

Ter Maire von Strafburg: Auch Fred Brubns hatte in seinem mit entmutigter Schlaffheit ju famp großer Auberlicht folgte. Ter Gouberneur: Uhrich. ifekt des Niederrheins: Baron Kro Maire von Strahburg: Humann, Bruhns hatte in seinem Beruf teild er Schlassbeit zu kämpsen, die

Belagerungsheer eisern umspannt werden, wenn der Feind ihm wirklich bedrohlich im Rücken stände?

Er mußte alle diese Vermutungen und Fragen unterdrücken, es gab keine Wäglichkeit, mit irgend semand aus seiner Umgedung hierüber zu sprechen. Dur mit Charlotte konnte er diese Gedanken ausstauschen, weil auch sie im stillen dachte wie er. Aber er sah sie in den keiten Tagen seltener. Ta es ihrem Knaden bester ging, konnte er nicht köglich das Handen der alten Fran Okrest gegen ihn wurde immer reservierter, immer seindselsen, wah das Benehmen der alten Fran Okrest gegen ihn wurde immer reservierter, immer seindselsen.

Unter den ungeheuren Ansordeungen, welche in den letten Bochen an seine Tätigkeit als Arat gestellt wurden und welche ihn auch in den späten Abend- und Kransels weitersührte, stand unmsterkrochen die kunnne Franzis es werden?"

(Bortsehung folgt.)

III Lesefrucht. 111

Stut au e Trane su 1 bergießen. trodnen 等 ehrenboller, ala Bron.

Die Schubeitunde ist dies verhätentsmäßig recht lungte Wissendage, die mit über heute is doch entwickeiten Zechnit der Füllungen, der Brüden und Schfigdine, mit heren außteichen Witseln gur Verhandbung der Wingelfunde auf eine daum Geschuben der Kriechen war diese kunnt der jenigten John verscheuner nicht es wie eine Kriechen war diese kunnt der jenigten John verscheuner diese kunnt der jenigten John verdechfen, aber liber jene primitival und deuten diesen werd die kunnt der jenigten John verdechfen, aber liber jenigten Johnstofendagen "Mündelpricht und der gericht und der gemeint der jenigten Verleich dieser gewisse kenntnisse des Johnstofendagen", "Mündigschals", "Bürgeren" und der Kenntnisse der Andigseitunde, so die sie diese gesten von Johnstofendunde, der der Schlad bere der Kenntnisse der er auften Medigen verlich wie seine Der Affinag Schlen der Schlad bere der Kenntnisse der der entwelle diese die Andigseit und der Schlad bere der Kenntnisse d

in Hippotraries het die Zähne v den und herapenisischen Standa er hat das Vorhandensein den dem Staddum des inneren Nie e von anatonistien, nadminkt aus genan der Zahngefühe er-Kieferkiochens stellte

ernöfeen. Er befüreibt den Borgann des Jahnwechfels, die alteralern Wiselfe, de Beureich den Borgann des Jahnwechfels, die alteralern Wiselfe, de Beureich der Beleiernoden, die Bungefendentweit wird der Artiels. Die stille ill der gehendent des Bungefendentweitstiller der Bungeführt vorsiehte der Wichtung angegriffen nerbeitigtet und bereich der Bungefangen des Schopeltungen des Schopelt



Die Cyddentie der Entsettungsturen in Paris. Die Sinden des Winters röchen sich scheinder an den Pariser Damen sest Aufler Damen seit größe Jahl der Dettalessen hat dei den mellen Damen seht ausgeschlagen, denn die zahlreichten Mitglieder der Pariser Gelde und Geduridarischen Mitglieder der Pariser Gelde und Geduridarischen Witglieden Geschiedes halben es augenbildlich sin underdiest netwendig. Entsetungsturen zu machen kine verminstige Entsetungstur, die der Nerden nicht ansgreift, die Schönfeit nicht verdirt, der der man weder alt noch galig wird, nicht verdirtig sein sohner, und nan das gabig wird, nicht vermin sich besondere Justin

tsomöglich Reuigkeiten von einauder zu ersabren. Be-konmen fragte man sich fäglich von neuem, ob vom Oberservatorinu auf der Platsform des Müntters keine Pockeicht von Ernflat aus Mülkaufen oder vom Netten

"Der feierliche Augenblick i Tie Stadt wird kelagert i fahren des Krieges preisgegeben Mar vurden Groven Kakristis in berden

Belagerungsheer eisern unspaant werd Feind ihm wirklich bedrohlich im Kilden Er mußte alle diese Vermutungen

er die Chimung seit, die zu den Gestüben Acht, die den Jahn emähren. Er beschreibt den Lorgang des Jahnwechsels, die albeolaren Adzesse, die Neurose der Kiesenbochen, die Wurzechausentzündung und beschäftligt sich eingebend mit

# Miesbadener Canbla

"Tagbiatt-Dane", Conlier Dane", Conlier-Dalle gebinet von 8 Uhr morgent tes 8 Uhr ablabs.

Wöchentlich

Mnaeigen-Unnahme: Bur bie Mbend-Ausgabe bis to Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittagt-

12 Ausgaben.

Fernfprecher-Muft "Zagblatt - Gaus" fir. 6859-53. Bon 8 Ille inergent bis 8 Uhr ubendt, aufer Conntags.

Muzeigen-Breid für die Beiler ih Big für lofale Ungeigen im "Arbeitbrarft" nib "Kleiner Anieiger" in embentlicher Sagbren; 20 Big. in daren atweichender Sagbrusführung, femte für alle übrigen lofalen Ungeigen; 30 Big. für alle andmärtigen Anieigen; 1 Et. für lefate Kritanien; 2 ML für andmärtige Relfenen. Eanje, dable, beisete und bietred Schutz, burchtendend, und beisendern Berechtung. Bei wiederbalter Anfeaberer Burchten und beisendern Berechtung.

Bir bie Mufnalme von Logeigen an vorgeichtiebenen Togen und Plagen wird teine Genabr übernemmen.

Mittwody, 13. März 1912.

#### Abend-Ausgabe.

Mr. 123. + 60. Jahrgang.

#### Das Herrenhaus.

Bezugel-Breis für beibe Amsgaben: 70 Big. monatlich. U.L.— vierrelglütlich burch bes Berfog Bunggafte 21. abne Bringerisch. 22. 3.— verrefglütlich durch alle beurichen Cofanskallen, aussichlich Bellefigelt. — Bezuge Beürlungen arhann außerbein einzehen: in Wiebboden die Joeigenste für waarferig II, istwa die Angebeinfelen in aller Archen der Gabet; in Wiebboden der Derrigen Aus-gabeileiten und in den denachderten Enndorten und im Albeingan die betreffenden Angebant-Arüger.

L. Berlin, 12. März. Das Herrenhaus geht aufs Gange. Wenn man bie Reden in der heutigen Arbeitswilligen-Tebatte gebort hat ober fie lieft, dann reigt es den Betrachter, fich eine sum Glud ja unmögliche, doch aber für die Bergangenbeit borftellbare Lage auszumalen, nämlich dag wir fein Deutsches Reich und feinen Reichstag hatten und daß die prengische Gesetzgebung alsdann burchweg vom Landtag einschließlich der "erlauchten und edeln, Serren" bestritten werden mußte. Der weltweite Gegenfaß zwischen der machtbollen und trot allem und allem berriichen Gegenwart und dem verknöcherten, aus Romantif und Oftelbiertum gemischten Gedanfentreife des Herrenhauses kommt einem doppelt gum Bewußtfein, wenn man diefem Gedankengange auch nur mit ein paar Schritten folgt. Man fühlt es mit allen Galern: Die groteste Unmöglichkeit, die Bolitik eines großen Staates nach Herrenhaus. Gefichtspunkten zu orientieren, ift fo frag, baft fie eben Mir in einer ichlieflich überwiegend beiteren Borftellung ein Schattendafein führen tonn. Die Rraft und Gewalt des modernen Letens hätten das Bentil unferer Erften Kammer längit in Atome zersprengt. Co fann man benn die heutige Berrenhausserreben Mit der Rube genießen, die aus der Sicherheit fommt, bag felbst eine Regierung von noch schärferer fonierbatiber Ausprägung als die gegemvärtige mit den Gefinnungen, den Ermahnungen und den Forderungen diefes Haufes nichts anzufangen wüßte. Es find Laute 9115 einer anderen Welt, die da an unfere Ohren Schlagen, und nichts fann den Unterschied zwischen reaftionaren Gehnfüchten und ber unerbittlichen Birflichfeit ftarfer berausarbeiten, als daß der Bertreter ber Staatbregierung, Unterftaatbiefretar Bolt, einige fraftige Tampfer auf die leidenschaftlichen Wünsche nament-lich des Herrn v. Buttkamer setze. Un ein Ausnahme-Leset wird nicht gedacht, das mußte man aus der Antbort des Unterftaatssefretars beraushoren, und von der Berhängung des Belagerungsauftandes über das Auftandes über das Auftrevier kann keine Rede fein. Auch dies wurde hinlänglich deutlich gesagt. Das die Arbeitsbilligen Anspruch auf Schut haben, dariiber wird unter billig Denkenden fein Streit fein, aber auch hier wie meiftens macht ber Ton die Mufit, und diefer Ton wird Außerhalb bes tonfervativen Bannfreifes fein Gdjo ermeden.

Die "Liberale Rorrefpondeng" fdpreibt gum felben

Thema:

Das Herrenhaus hat durch diese Debatte wieder einmal seinen rudständigen Charakter vollauf bewiesen. Aber war denn dies eine Notwendigkeit? Kannte nicht febermann die Art und die Beife ber Erften Rammer des preußischen Landtags? Auch nach dieser Richtung bin bat es also feine Aberrafdungen gegeben, Man beif, daß die weitaus fiberwiegende Mehrbeit des preubilden Berrenhauses nicht beschwert ist von irgend-welchen tieferen Kenntnissen vollswirtidiaftlicher Probleme und daß ihr auch der Bunich völlig fehlt, fich In folde Brobleme, nomentlich in die Fragen der Arbeiterforderungen und Arbeiterorganisationen, hinein-Meben; man fennt die Reigung der Herren, gegenüber den ihnen oft fo unangenehmen Bestrebungen des bierten Standes bas einfache Mittel des hauenden Cabels und der ichiegenden Browningpiftole in Empfehlung zu bringen. Die Bolitif der preukischen Granden der Arbeiterbewegung gegenüber ift ungemein finipel: wer mehr fordert, als der Unternehmer gutbillig gibt, und fich jum 3med ber Erreichung feiner Biele des an fich berechtigten Mittels des Ausstandes bedient, ber ift bon bornberein ber "Revolution" berbachtig und muß in steamme amtliche Beobachtung ge-Nommen werden. "Gegen Demofraten helfen mir Coldaten" - diefes alte Berschen ipiegelt auch beute Noch die Gemütsftimmung der Großagrarier am beften biber. Die Empfindung, daß die Arbeiterichaft in hrem Ringen um beffere Lebensbedingungen doch auch ciamal recht und der Unternehmer in feinem abiehnens den Berhalten unrecht baben könnte, kommt den Berren überhaupt gar nicht; ber Arbeiter, der fich auffebat, bat ftets unrecht, da er die "Autorität". also das. borauf es den Konservativen in allererfter Linie an-Mint, verlett. Die medanischen Machtmittel des Staates wollen die preufgifden Feudalherren als einiges Mittel gegen die Arbeiterbewegung in Ambenbung gebrocht feben, und daher verlangen lie aufer dem ichweren Aufgebot von Polizei, Militar und Belagerungszustand bor allen Tingen auch die Bercharfung ber ftrafgefebliden Bestimmungen, Miedermerfung der Arbeiferorganisationen durch Caffengewalt und Gefangnis - das ilt das traurige

A und D der Berren Grafen und Barone und ihrer ! Freunde von der schweren Industrie. Es ist auch nicht weiter verwunderlich, daß der Antrag Buttkamer schlichlich im Gerrenhaus einstimmig angenommen

#### Rleinere Wünsche zum Reichsamt des Innern.

H. K. Berlin, 12. Mary.

Von den Barlamentsverhandlungen fanden heute die im prengifchen Serrenbaufe die größere Aufmerkjamfeit. Denn bier murde wieder einmal ber Berfud gemacht bon der Gruppe der feudalen Scharfmoder, zu benen fich merkwirdigerweise auch Professor Abolf Wag ner gesellt hat, die Reichsgesetzetung im Sinne einer neuen Buchthausborlage au beeinfluffen und nötigenfalls die Regierung ju einer Reichstags-auflöfung zu veranlaffen. Aber herr b. Bethmann ließ durch einen Unterftaatsjefretar abminten. Er hat feine Lust zu der Rolle des starfen Mannes. Ubrigens wird der Reichstag sich am Donnerstag oder Freitag die Herrenhausscharfmacher bornehmen, wenn die gentrums-Interpellation über ben Streif im Ruhrgebiet gur Debatte fiebt. Da wird ber Wind etwas anders pfeifen, und die Regierung wird nicht baran benken können, neue Gesehe gegen Streikende vorzuschlagen. Sie wird Milbe haben, fich zu verteidigen, weshalb sie sich nicht zeitiger und ern ft. lich er um eine Vermittelung bemilbt hat.

Bei der zweiten Lefung des Reichsetots des Innern wurde gunadift über eine Rejolution ber Budgetfommiffion verhandelt, die eine Abanderung des Beamten- und Offizierpensionsgesethes verlangt, damit fünftig die Fälle vermieden werden, daß Staatsbeamte aus dem Dienft scheiden, eine bobe Benfion begieben und aufferdem noch eine guibegahlte Bibilftellung befleiben. Serr Linfing von ber Bolfs-partei begrundete die Resolution. Soffentlich beeilt

fich die Regierung mit der Ausführung. Dann wurden vericiedene andere Bunide erledigt. Die Seringsfifcher fanden warme Befürworter. Das Saus wünschte, daß fie größere Unterflitung er-hielten, Saft alle Barteien ichienen Freunde der Geringe zu sein. Weiterbin verlangte ber Freisinnige Dr. Bemndorf eifrige Bflege bes Obfibaus. Gine Reblausbebatte entfesselte mit seiner Jung-fernrede der Sozialdemokrat Feuerstein - Beilbronn, der Sieger über Friedrich Raumann, Da auch ber Wein große Freunde im Baufe bat, beeilten fich auch andere ihren Gifer an zeigen. Ferner murbe bie olte Frage ber Unterstitibung ber Melerbiften- und Landwehrleute mabrend ihrer militarischen Abungen angeschnitten. Berhältnismäßig früh bertante fich bas

#### Der Cohnkampf der Bergarbeiter.

Die Lage im Ruhrrevier.

Die Bahl ber Streifenben.

wh. Effen, 12. Mary. Bur Nachmittageschicht im Richtrevier find 21 113 Mann eingesahren, während 39 984 hatten einfahren follen. Es ftreifen alfo beute nachmittag 47,2 Proj.

wb. Bodjum, 13. Marg. Con ber rumb 350 000 Montin harfen Belegichaft aller Zedjen bes Ruhrtoblenbegirfs baben fich rund 200 000 jest bom Ausstond angeschlossen. Die Babl ber Arbeitemilligen beträgt annabernt 150 000 Mann. - Der Alle Bergarbeiterberband wurde benachrichtigt, daß dem Chriftlichen Gewerfverein angehörende Bertrauensteute in Berfammlungen beute beichloffen, entgegen bom Bofchlug bes Gewertvereins bem Streit fich anguidliegen. - Die Effener Boligeibireftion teifte auf Anfrage mit, bag ibr nichts von irgendwelchen An & fcreitungen besannt geworden fei. - Ans Somm wird gemelbet, boft ein drifflicher Bertrauen mann mit einem gelabenen Revolber in ber Sand über bie Strafe gegangen fei. Arbeiter batten ihm bas gefabrliche Spielgong aus ber hand genommen, bamit Unbeil verhütet

wb. Glabbed, 13. Mary, In Braud wurde bas Streitbureau des Dreibundes polizeilich aufgelöft. - Der Bergarbeiter Dreibund beruft auf Donnerstagbormittag eine große Streitversommung in ben Bodmmer "Schügenhof" oin. - Das Roblenfunditat feilte ben Berbrouchern mit, bog von den Borraten im Rafmen ber besiellten Mengen abgenommen werben fann, wobei für jebe Doppellabung Rots 30 M. als Beitrag für die Lagerungstoften erhoben

wh. Effen, 12 Mars. Roch Zeitungemelbungen find bie Bertreter bes nationalen Bergarbeitervereins in Effen gufommengetreten, um über bie burch ben Gtreit gefchaffene Bage ju beraten. Es murbe anerfannt, baf bie Beborben große Borfehrungen gum Schupe ber Arbeitswilligen ge-

schaffen haben, dech wurde beiont, daß ber Schut nicht in ber richtigen Form ausgeübt werbte. Es fel notwendig, bag die Eingunge von den Zechen von großen Wersichen-ausammlungen freigehalten werden, bumit die Arbeits-willigen seichter zu ihrer Arbeitsstätte gelangen könnten. Die Berfammung beauftragt feche Mitglieber, bei bem Effener Boligeiprafibenten bie Buniche bes Bergarbeitetpereins borguirogen.

Rranfmelbungen,

Bochun, 12. Marg. And beim Streit gibt es Lente, bie auf givet Schultern tragen. Das find biejenigen, bie nicht als Streitenbe, aber auch nicht als Streitbrecher gelten möchten. Gie entschlitzien bem peinlichen Dilenma baburch, daß fie fich einfach front melden. Auf biefen Austweg ist auch bei dem gegenwärsigen Bergarbeiterstreif eine große Anzahl Leute verfallen. Wie nutgefeit wird, kommen von den Kranscuscheinen, die gegenwärrig bei den Bergleuten der Ruhrzechen im Umlauf sind, rund 25 000 auf das Konto bes Streifs.

hd. Dortmund, 12. Marz. hier barf ber Wirtschafts-betrieb nach einer Befanntmachung ber Polizei während ber Bauer bes Streife nicht por 8 Hbr morgens

Folgen bes Streife.

hd. Dortmind, 12. Marg. Die Folgen bes Bergarbeiterausffandes maden fich auf dem Gebiete bes Robienabfanes in emplindlider Beife bemeider. Die Forberung ließ fcon in ber vergamzenen Boche nach, auch ber Berjond wurde ungünstig beeinstuft. Das Swidelat hat sich genötigt geseben, in den verschiedenen Bezirken die Bortatslager anzugreisen. Im Dortmunder Bezirk besinden sich etwa 400 000 Zonnen Achke, ein gleiches Quantum lagert in Limen. Der Breis ift um 30 M. für ben Doppelmagen und um 15 49, für den Beniner erhöht worden. Im Laufe der festen Racht und am bemijen Morgen ift es zu Rusfdreifungen feitens ber Strelfenben nicht gefonmen.

hd. Effen, 12. März. Das Kohlensgnbifat begann mit ber Rönmung eines 23 000 Deppelwagzons sassenben Kohlensagers. 180 Deppelwagzons werden täglich ver-

Duisburg, 12. Mars. Die Kobienversenbungen unch ben Ibubrhafen find febr gering geworben. Seute kommen ben Kuntragen sind sept gering gendrockt. Dente indiant nur 400 Wagen an gegen 1200 im tägklichen Durchschnitt. Die Schiffe nehmen Ladungen aus den Mogazinen, die ziemliche Behände ausweisen. — Der Vergarbeiterausstund hat seiner zu einer sarfen Einschrändung der Schischrichten berkehrs auf dem Richt gesihrt. Die Schleppschiffahrt den den Ruhrhäsen nach dem Oberrhein ist völlig eingestellt,

#### Ausschreitungen.

wb. Hantborn, 12. März. Hente abend fam es in Obers Marxiod zu schweren Ausschreitungen. Als eine Anzaht Arbeitewilliger bon einem Boligelaufgebot nach ben Bobnungen begleitet murbe, entwidelte fich ein Rampf zwifchen Streifenben und Bolizoimannichaften. Auch heute wurde Die Boligei mit Stoinen beworfen und aus ben Benftent ber hanfer wurden etwa 200 Gouffe auf fie abgegeben. Die Labenbesither feben fich gezwungen, ihre Laben zu verbarrifobieren. Der Mob gerinimmerte bie Stragenfaternen. Eine Laterne wurde umgeworfen und das ausströmende Gas angezindet. Erft nach mehreren Zusammenftoben gelang es ber Polizel, ble Rube wieberherzustellen. Polizeibeamie, unter ihnen gwol Rommiffare, wurden burch Steinwlirfe erheblich verlest. Unter ben Berlepten befindet fich auch ein 10jähriger Anabe. Im Laufe bes Radmittings wellte ber Regieningspräfibent Dr. Rrufe aus Duffelborf auf bem Rampfplat ber gestrigen Statualle. In einer außerorbenifichen bringenden Stadtverorbneienversammlung wurde beschloffen, zu gestatten, daß für bie Dauer bes Streits bie Gewertschaft "Deutscher Roller" eine Schutzwehr von 52 Mann und bie Zeche "Neuminl" eine folde von 22 Mann einrichtet, welche aus Beamign der Gewertschaft "Deutscher Raifer" gebilbet werben. Die Schumwehren haben Polizeirechte und werben mit Biftolen und Bolizeifmitteln ausgestattet. Ihre Aufgabe ift es, die Zechen und Arbeitswilligen zu schützen, auch follon fie nur mit Polizeibeamten auftreten. Im Laufe bes Radmittags wurden wieder zahlreiche Berhaftungen vorgenoumen.

hd. Langenbreer, 12. Marg. Anläglich bes Streits fam es mebrfach ju großen Ausschrettungen, fo bag Polizei und Genbarmerie genötigt war, von ber Baffe Gebrauch gu machen. Der erfte Zusammenftoft erfolgte nachmittags gegen 4 Uhr an ber Eifenbabniberführung ber Beche Bruchfirage, ber zweite im Dorfe. Webrere Bergfeute erlitten Berfegungen und mußien in bas Kranfenhaus transbortiert werben. Moends fam namentlich von austvärte eine große Augabt Streifenber, mit Ruft teln bewoffnet, um ben Arbeitswiffigen aufgulauern. Die Streifenben murben von der Bolizei anseinandergetrieben. Mobrere beute morgen gur Arbeit gebenbe Bergleute wurden bon ben Streifenben erheblich mifibanbeit. Ge traf im Indufiriegebiet ein weiteres Rommando bon 58 Gendarmen ein.

mb. Dortmund, 12. Marg. Bor ben Bechen, bie fin Stadigebiet Dortmund liegen, tant es beute machuftitag gegen 4 Uhr, als die Schicht ber arbeitenten Bergiente gu

Ende ging, ju Ansammfungen, die von der Polizei obne Awijdenfälle gerfirent wurden. — Einige Stunden fpater berfammelien fich Streifenbe auf bem Borfigblag. Sier wurden die Schuftleute mit Steinen beworfen. Ein Bierd rines Schutzmanns überschlug fich und begrub ben Reiter, ber Berlepungen erlitt. Die Polizoi zog blant und nahm drei Berhoftungen vor. An einer anderen Stelle fiel ein Revolverichus. Betleht wurde niemanb.

hd. Effen a. b. R., 12. Marg. Bon ber Beche "Brofferi" wird gemelbet: Ein Bann wurde gestern abend in ber Kantine übersallen und schwer verlest. Er wurde in das Krankenhaus verbracht. Ein anderer Arbeitswilliger wurde in feiner Wohnung von den Mitbewohnern des Saufes und beren Koftgängern libersallen und mit Meffen bearbeitet, so bag feine Abersührung in bas Krankenhaus ersorbersich wurde. Bor der Zeche "Karolinenglich" wurde dem Arbeiter Schröder die Kassechasche fortgenommen und auf feinem Ropfe in Stüde geschlagen. Er wurde auf ber Boche einquartiert, ba er fich zu haufe nicht ficher fühlt. Broet Mann wurden vor ihren Wohnungen isberfallen und vorlett. Ein Arbeitswilliger wurde mit bem Revolver bebroht.

Entfenbung von Militar?

wh. Effen, 12. Märg. Der "Abein Besti. Itg." wird nus Diffelborg gemelbet, daß von der Polizeiverwaltung in hamborn in Diffelborf um Entfendung von Militär mad)gefudyt worben tit.

Die Lobnhähe,

Bom Bergbonfichen Berein wird in einer Polemit gegen bas "Berliner Dogefcatt" u. a. geschrieben: In "B. E." wird behaubtet, gegen 1907 feien bie Löhne ber Bergarbeiter um 300 M., bezw. für die ungelernten Bergarbeiter um 200 M. pro Jahr gurudgegangen. Diese Angaben find natürlich fallich. Der aunflichen Lohnstaufsit find sie jedenfalls nicht entnommen, denn nach biefer betrug ber Jahresverbienft ber eigentlichen Bergarbeiter, ber hauer, abgüglich aller Arbeitstoften und ber Beitrage Hir de brappschaftliche Bersicherung im Jahre 1907 1871 M. und im Jahre 1911 1666 M., die Differenz beträgt mittiin BOS M. und nicht 300 M. Der Jahresdurchschnittslohn, bezogen auf die Gesanntbelegschaft, siellte sich im Jahre 1907 mif 1562 M. und im Jahre 1911 auf 1446 M., die Differenz beträgt mithin 116 M. und nicht 200 M.

Die Bentrumsinterpellation.

wb. Berlin, 13. Marg. Die Besprechung ber Benfrundinterpellation fiber ben Bergarbeiberftreit im Rubrgebiet wird voranssichtlich am Donnerstag ober Freitag im Melchstog fattfinden.

Mus bem Gaarrevier.

wb. St. Avold, 12. Mary. Muf ber Grube "Merfenbach" ber Saar- und Mofelbergwertsgesellichaft ist plottlich ber Streit ausgebrochen. Haute mittag find von den rund 200 Mann ber Belogichaft ber Grube nur 50 angefahren. Die Streifenben, bie ohne Ründigung bie Arbeit niebergelegt haben, stellen bie gleichen Forberungen wie bie Arbeiter bes Ruhibezirks. Auf den jonstigen Eineben bes Begirts ift alles angefahren.

Die Streiklage in England.

wb. Lonbon, 13. Marg. Die Bergarbeiterbelogierten glantben nicht an bie friihere Beenbigung bes Streifs. Sie find mehr benn je entickloffen, ihre Forberungen gang burchzusehen. Das gilt nicht nur von ben rabitaten, sonbern auch von ben sogenannten foberterten Gomenten. Unter ben Delogierten herricht allgemeine Stogesguberficht.

Die Lonboner Confereng.

wb. Lonbon, 12. Marg. Die Konforenz ber Bertreter ber Ernbeitbestiger und ber Bergarbeiter, die unter bem Borfin bes Premierministers Asquith im Auswärtigen

Munt fortifand, ist nach 31/2ftlindiger Dauer auf morgen vertagt worben. Gine Mitteilung über ben Berlauf ber Berhandlungen ift nicht enfolgt.

Bollftundige Wieberaufnahme ber Arbeit in Frankreich. hd. Baris, 12. Mars. In allen Gruben Frankreichs ist houte die Arbeit wieder aufgenommen worden. Zwischen-

fälle furd nicht zu verzeichnen. Selbst im Norben Framireiche, wie in Bas be-Calais, wo ber Aufftanb langer als 24 Stunden andauerte, ift die Auftrahme ber Arbeit heute mieber eine vollständige.

Die belgifden Bergarbeiter.

wh. Bruffel, 12. Marg. Infolge ber Bergambeiteraus-frande in Deutschland und England begann imier ben belgischen Ernbenarbeitern eine Gärung, weshalb bas Rastonaffomitee ber Fiberation ber Bergfeute zusammengetreten ift, bas beschioß, bie Fragen ber Minimallöhnung, einer Lohnerhöhung um 15 Brozent und ber offigiellen Anersennung ber Foberation ben vier Revierfonserengen für Sonntag jur getrennten Beschänfiglung vorzulogen. Gine allgemeine Konferens foll am 24. Marg in Briffel gufammentreten, um enbgillig über bie gu troffenben Magnahmen Befaftuß zu faffen.

Die bohmifchen Bergarbeiter.

wh. Pilfen, 13. Marg. Auf vom "Auftrin" Schacht bes Weftbohntichen Bergbauvereins bei Pilfen, wo ein Streit ausgebrochen war, sagte die Betriebsleitung die Berlich fichtigung der Forderungen der Bergarbeiter zu, wonauf ble gesamte Belegschaft die Arbeit wieder aufnahm.

wb. Teplit, 13. Marg. Die Entscheidung ber Bergarbeiter Rond-Befebohmens über bie Streiffrage wird am Sonnlag in Turn erfolgen.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Gin erbitterter Nampf bei Tobruf. Zobrut, 12. Marg. (Agengia Stefant.) Geftern friff rudten amei Bataillone Infanterie und eine Batterie Gebirgsgeichüte aus den italienischen Berichangungen vor, um eine Kompagnie Bioniere, die mit ber Serftellung neuer Borts beichaftigt mar, zu beichützen. Gegen 10 Uhr bemerften fie eine Karawane, ber fie mit einigen Ranonenichuffen famere Berlufte beibrachten. Gegen Mittag naberten fich grofere Maffen bon Tirfen und Arabern bis auf bier Rilometer ber Stelle, too die Staliener neue Fortififationsanlagen begonnen hatten. Die Staliener eröffneten ein heftiges Gefchith. fener. Es entstand ein erbitterter Rampf, in bem bie Infanterie mit gwei erfolgreichen Bojonettangriffen ben Ungriff bes Beindes aufbielt, ber ben italienischen rechten Glugel ein guid; liegen versuchte. Der Kampf dauerte bis nachmittags 4 Uhr. Rad ungeheuren Berluften begann ber Beind fich gurildzugiehen, berfolgt bon bem Beuer ber Italiener. Gine Stunde fpater mar er vollitändig ver-ichmunden. Die Italiener hatten 18 Tote, barunter 1 Offizier, und 78 Bermundete, darunter 3 Offiziere.

Rudjug ber Italiener bei Min-Bara? Ronftantinopel, 12. Mars. Mus Tripolis ging dem Kriegsminifter foeben folgende wichtige umtliche Deldung ju: Die italienischen Truppen haben ihre einzigen vorgeschobenen Bositionen bei Ain-Bara plotlich verlaffen und fich gurudgezogen. Kampfe fanben nicht ftatt. Die tilrfifch - arabifchen Eruppen fefesten, ebenfalls fambflos, wieder Min-Bara. Die Italiener liegen in einem Depot beträchtliche Munitionsmengen gurud. Da die Türken fich über ben Rudjug ber Staliener aus bem noch io barten Rämpfen genommenen Min-Bara

feine Rechenschaft ablegen konnien und im ersten Augenblid eine italienische Falle annahmen, iprengten fie diefes Tepot in die Luft.

Gine Mottenaftion bor Calonifi? Bien, 13. Mars Die "Reue Freie Breffe" melbet: Es verlautet in politifchen Rreifen, bag eine bem italienischen Sofe nabet ftebende bobe Berfonlichfeit geaugert babe, in einigen Lagen werbe vor Calonifi eine Aftion ber italienischen Flotte statifinden. Aus Salonifi ist bier übrigens eine Meldung eingetroffen, nach der gestern drei italier nifche Rriegsichiffe bor Galonifi ericbienen find,

Geeminen in ben Darbanellen. Bonbon, 12. Mars Wie dem Auswärtigen Amt bon bem Botichafter in Stonftantinopel mitgeteilt wurde, find in ben Darbanellen Kontaftminen gelegt worden. Die burch Bojen bezeichnete Fahrrinne, burch bie die Schiffe von gwet Botfendampfern geleitet merden, ift offengelaffen,

#### Deutscher Reichstag.

Fortsehung bes Drabiberichtes in der Morgen-Ausgabe. # Berlin, 12. Marg.

In der webieren Beratung zum Eint bes Junern

fpricht Abg. Dr. Struve (Apt.) für Förberung bes Seefischerei. Billige Effenbahntarife, entsprechende Ginrichtung ber Seefischwagen, Gründung flädtischer Fisch

Mbg. Erzberger (Bentr.) ftimmt bon Borrebnern 34 Es handelt fich um bas Intereffe ber Gefamtheit bes beut schen Bolles.

Mbg. Soff (Bpt.) erörtert bie Berbeitriffe auf bet Infel Helgoland und im Rieler Hafen und fordert Entschäbigung ber Fischer für den ihr durch die Anlagen ber Kriegsmarine gugefligten Schaben.

Rach weiterer untwesentlicher Debatte wird ber Titel Beim Titel "Berausgabe ber Radprichten für Sanbel

umb Inbuftvie" befürtvortet

My Genf Braschma (Zentr.) die Besolution seinet Fraftion, die jur Borbereifung ber hanbelsbertrage Brobuffionserhobungen im Inland und auch im Ausland und eine Zusammenfassung und Beröffentlichung verlaugt.

Untersaatsfefretär Richter: Deraritge Erhebungen werben seit kängerer Zeit in unseren Kontern schon go macht

Die Refolution wird einfrimmig angenommen.

feur bie Unterhaltung ber Postbampferverbindungen mit Oftafien und Auftrafien werben rund 6 Dillionen Bart geforbert.

Abg v. Böhlenborff-Kölpin (konf.) stellt fest, bag bie Subbention sebr günstig getvirft habe. Der beutsche hanbel habe jest festen Suß gefaßt. Die beutidien Schiff sobriefinien hatten bas Gelb febr gut angewendet. Gerabe jest milfe alles getan werben, um in China paffenbe Abfatgebiete zu finden.

Mig. Erzberger (Bentr.): Die Unitvälzung ber Ber haltwiffe in China ift bon ungeheurer Bebeutung für uns. Ran kennt in Deutschland die Berhältnisse in China noch piel su wenig.

Alba Fenerstein (Sog.) forbert im Interesse feines Geilbronner Wahlfreises wirtsame Magrogein zur Be-

fampfung ber Reblaus. Alba Bauly-Cochem (Bentr): Es ware beffer, ber Bot reduce hatte für die höhere Besteuerung ber ausländischen Weine gesprochen. Wit der Art der Bekämpfung der Redlaus werben bie Winzer gerabezu geschäbtet;

bei uns ftehen ichen hinter jeber Reblaus funf bis fechs Weheimrate.

(Petterkeit.) Der Rebner fpricht fiber bie ausländischen Weine und beruft fich gegendoer bem Bigeprafibenien Doue,

#### Femilleton.

#### Aus Kunst und Teben.

= Ronigliche Schaufpiele, Mit ber Wieberaufnahme ber Mogartichen Oper "Die Entführung aus bem Serail" bat fich bie Intenbang ben Dant aller Mufitfreunde emporben. Enthüllt uns boch bies reigende Meifierwerk fo recht die garniche Scele des unsterblichen Zonbichters, erzählt und ber Liebe Leib und Luft vom scherzbaften Getanbel und humorvollen Frochfinn bis jur befooligenben Schweigerei ber Bergen. 28ie befamit, bat Mojart bie Oper als Brautigam feiner geliebten Ronfiange goldrieben: die Liebe fiffrie ihm die Feber. Rur in wentgen Bartien ericheint Die Oper heute ein wenig verblagt: ba, wo Mogari bem Goldmad feiner Zeit, ben birmofen Unsprüchen seiner Ganger nadigab; Ansprüche, Die unferen mobernen Bühnenkünstlern nur schwer erfüllbar find. Die Roloraturfangerinnen find von ber Sturmflut ber mobernen Ober naturgemäß am wenigften berührt, und bei ihnen kommen fich die Traditionen der Massichen Gesangefunft am längsten rein bewahren. Go mangelt es auch Gri. Friebfelbt nicht an Schulung und Fertigfeit für Die Bartie ber "Konftange", welche fie - besonders, was bie invieriae Bravour-Arie angeht - gwar nicht ohne eine gewiffe Scharfe im Ton, fo boch wieber recht glangend murchführte. Much bie außerft geschicht bisponierte, beitergierliche Darbiefung ber Frau Sand - Boepffel als Montheben" war noch in guier Erinnerung; nicht minber bie bon Kraft und berbem humor belebte Wiebergabe bes Odmin" burch herrn Schwegler. Ren befest war die Rolle bes "Beimonie" burch herrn Dr. Copony, beffen frifche Stimmumittel und treffliche Tegibeffamation angenehm berührten, und bie Rolle bes "Bebrillo" burch ben fpielgewandten beren be Leeuwe: belben Darftellern - fie geboren, wie mitgetolit, unferem Sofibeaterberbanb mur für biefe Splelgeit an - feblte es nicht an ber nötigen Bebenbigfeit, um bie Geftalem buhnenwirffam ericeinen ju mochen. Durch würdevolle Darftellung und ein wahrbaft wochstmenbes Organ erfreute Berr Zollin in ber Sprechroffe bes bon Ebefinnt triefenden "Baffa Seffin". Das Bubliftum fpenbete allen Genannten berbienten Bei-

\* Baricag Mee. Frit von Ubbe, ben unfere Kunft vor nicht gar langer Zeit berloren bat, war ein im besten Sinne fo "aftueller" Rünfiler, bag feiner, ber Beifungen und Reitschriften lieft, an ibm borfibergegangen fein fam. Saft follte man beshalb benten, Professor Dr. Rec, ber gestern abend in ber Gesellichaft für bilbende Runft einen Bortrag über ben Deifter hielt, habe einem nichts Reues mehr fagen fonnen. Im Grumbe genommen tat er bas auch nicht, aber bie Uri, wie er und bie Aunft Uhbes naber führte, indom er ihn in geiftvoller Beife mit ber Entwidlung ber religiblen Malerei in Deutschland überhaupt in Resichung brachte und fein Werf gleichfam als die Bo froming biefer Runftentwidlung hinfiellie, war fo flar und einbringlich, fo fesicind und überzeugend, bag jest aud ber Laie, ber ben Bortrag befuchte, ju einer festen Meinung fiber biefen Runfiler gefoninen fein burfte. Aber bie archaistifchen Bestrebungen bes großen Cb. von Gebbardt hinaus fiellte Uhbe ben heiland mitten in unfere Gegenwart, und bas mit einer fo urbeutichen Ratürlichteit unb Innerlichteit, bag fie taum ihresgleichen hat. Den Entwicffungagang Uhbes, ber, bon bem Schemalianma ber Dresbener Afabemie angeetelt, fich eine Reibe von Jahren bent Offigiersbienft mibmete, benn boch wieber gum Daler wurde und nach ber berichiebenften Beeinfluffung, fo pon Marfart, Munfacip, ben Frangojen und bann noch von unferem Großimproffioniften Liebremann, fich ichlieglich gang in fich felbit fant, um ju einem geläuterten Blebnairifien, Realisten, Impreffionifien und benn gum Sochmeifier unferer religiofen Maleret und einem Lichtmaler feinster Art zu werben, bas alles wurde in einer fchonen Folgerichtigfeit, unterfritt von brüchtigen Lichtbilbern und in fast begeisterter Form vorgeiragen, fiets verftanblich, fless anregend, ohne unnötige Abichwelfungen, in ftraffer, nuftergaltiger Bertrageform und mit einem fompathischen, beutlichen Organ, bom man felbst bas außerorbentlich fcharf algentuferte Rorbbeutsch nicht einmal übel nehmen modite. Jebenfalls einer ber intereffenteften Bortrags-Sch. v. B. abende bes rübrigen Bereins.

Aleine Chronik. Theater und Literatur. Guffab Rabelburg, ber, wie mitgeteilt, gujammen mit bem Großbergog bon Seffen ein Stild berfaßt hat, fcreibt, bag es fich um einen Einafter handele, den er, einer Idee des Großherzogs folgend, geschrieden habe. Das Stilleden soll von Mit-gliedern der Hofgeschlichaft in bridaten Kreise daruestellt

werben und ift junächst nicht für die Offentlichteit bestimmt - Die befammte Berfagsbuchbandlung Dunder und Sumblot hat ihren Gin bon Leipzig nach Mindel berlegt.

Bildende Kunft und Mufit. Freunde und Berehret Bufian Mahlers begrundeten eine Guffav-Dahlet Stiftung, um ernft ichaffemben Tonffinftlern ben Rampi ums Dafein ju enfeichtern. Bisber wurden 60 000 Rronet aufgebracht. Die Sammlung wirb aber fortgefest. Den Ruratorium gehören an: Alma Mahler, Bufoni, Richard

Strauf und Brune Bafter. Willenschaft und Technik. And Christiania, 11. Mary wird berichtet: Gin Romitee, bas mitteilt, bag Amund fen burch feine Erpebliton eine Schuld von 70 006 Aronen habe, forbert gu Beichmungen gur Tilgung biefet Schuld auf. - Die faiferliche Alabemie ber Biffenfchaftet in St. Beiersburg hat jest ben erften Banb eines großell Werfes ericheinen laffen, beffen Fertigstellung nach langen Borarbeiten nun gesichert ift. Es handelt fich um eine Befchreibung aller Eterarien, bie im ruffifchen Reich und in ben angrenzenben Gebieten Affens leben tft Brojeffot Die Seele bes gewoltigen Unternehmens Majonow, ber Direftor bes Zoologischen Museums Alabemie. Der erfte reich illuftriette Band behandelt bie ruffifchen Fifche. - Der Fall Salfe an ber Brestauer Universität bat feine Erlebigung gefunden. Bie feinerzell berichtet, bat ber Rultusminifter bie Beichwerben geges ben Brestauer Anatomieprofessor jum Teil als berechtigt anersannt. Runmehr ist die Errichtung eines Parafiel tollogs für tepographische Anatomie bewilligt worden Bur biefes Rolleg ift Brofeffor Dr. Maatich bestimmt mor ben. - In ber f. preuß. Alfabemie ber Willenschafter las. De Stumpf über bie Beranberlichfete gentral finnlichen Gefühlewirfungen gleichzeitiger Tone haben fic feit bem Mertum nachweislich in bestimmter Richtung berändert. Ferner hat feit ber Ginfilhrung von Dreb flängen ber Mollbreiflang, ber auf bas unbeelnflufte Ge hor gerabezu unangenehm wirft, filr Mustaliche biefe Gigenschaft verloren, ba er als Schlugation gebrauch werden fam. Der Bortragenbe halt es nach Besbachunges an Rinbern für nicht unwahrscheinlich, bag auf biefem Ge biet eine Bererbung emporbener Dispositionen, wenigften aur rafcheren Musbifbung entsprechenber Gefühlsempftis bungen, mitmirte.

over the dur Bero für ein Moblants. Bin meil ber to liber Wha. aber unti

Ar.

der Tr Wein. Hbg. bes Melc fobrt in Schumbli 90bg. Familien denften. Mad)

bertagt f 992111 Biat; Gh

Burtfe!

3m 2

fuhrt U Solts we langt, fo geian, m nach Krä baben w bejicht a ber 23 0 Industrie

fiche Bol

Micht beb

Tente im

eine ft a :

Orbit Sollie by Mitteln ming fei nabmen : liber Sch Radsbriidli b. 131

mergifche

in bem

Beftern if

brothen 1

wenn on Banbnis

Gelingt 1

millen, ger Min Sch tft im få iconft bei and bern Seit ber Mnorbnur nung yu fragt fid), Weientlich bennt ber man für marten Es ift fe ben beften mur unter Cebrand denett wi fo folks

beron

Die Vero (Bebb. Gührer on ble S folien fein ober bie balt ald maffen fis beimge belte Gen mid Forb besteht b haben Ro Broker o Das foll bie Serge Stant un fratic bat Benftarit, heitsmann Rachtfrag Steben n im Retch bolutio tie urbi e walt, bure

aber alles, und timit wotten w mort, baff Diffigert, 1 months. ( haben bie lim to m

Der B

123.

erfien

prengten

3. Mars

in poli-

einigen Genischen

übrigen\$

ei italie

2. Märdafter in

Darda-d Bojen

toott amer

ffen.

esgabe.

ng bes

her Bijde

bes bent

and per

bert Ent

lagen ter

ber Titel

r Sandel

nt feiner

Land und

bebungen

foot go

indungen

nen Mari

boğ bic r bentsch en Schisf i. Gerabe sende Wo

ber Ber für und hina noch

Te seines

Bur De

ber Bor

ber Steb

bis (cdis

(inbijden

ien Dove

bestimmt. er und Wünchen

Berehres lahler

en Kampl

0 Rronch

ht. Dett

, Michard

11. Mars

Im unbi 70 000 ing biefet

entagaftes

es großen

d) langen

um eine filschen Projesso ums bes

ambelt bis

Breslaue

feinerzeit en gegen

berechtig

Parallel worker munt wor baffen les

zentral Die rein haben fich Richtuns von Drei

Infite Ger

gebrauch pochiunges iesem Gie penighens

(Sempfin

attigt.

Närg.

ber ibn barenf aufmerffom madet, bag ber Reblaussitel bur Beraumg fiebe, barauf, bag er ben ausländischen Bein für ein biel gofährlicheres Tier halte als bie Meblane, (Seiterfeit.)

Bigepräfibent Dobe: Gie tommen aber boch nicht fagen weit der Borrodner über die Reblaus gesprochen hat, will ich fiber was and eres sprechen. (heiterkeit.)

Abg. Bauly verläßt jogornd das Rednerpoblum, fpricht aber unier steigender Beiterfeit bes Hanses noch auf je ber ber Treppen ftufen ein Wort gegen ben ausländischen

Mbg. Bell (Zentr.) winicht eine wesentliche Erhöhung bes Reicheguichuffes für die Zentrafftelle für Bellewohlfobrt im Intereffe ber Befanpfung ber Schmut- und Schienbliteratur.

Mig. Rauch (Sog.) forbert bie Unterftigung ber Samifien ber gu Friedenburbungen eingezogenen Mann-

Rach Erledigung des Rapitels "Allgemeine Fonds" bertagt fich bas haus.

Mittwoch 1 Uhr: Rubrftreif-Interpellation; Rachtrage-Stat; Ctat bes Reichsamts bes Innern. — Schluf 534 Uhr.

#### Preußischer Candtag.

Herrenhaus.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.

8 Berlin, 12. Marg.

In ber Beratung jum Antrag Butifamer, beir. Schuts Der Arbeitowilligen,

führt Unterftaatofefreier im Ministerium bes Innern bolte weiter aus: Was bie Berwaltungsmagnahmen anlangt, fo ift bon felten bes Ministeriums bes Innern alles getan, um bie wichtige Aufgabe, Die bier in Frage ftebt, nach Kraften zu erfüllen. Im weitfälischen Indufiriegebiet baben wir fönigliche Bolizeiverwaltungen prganifiert, es besieht also dont eine wirksame Ronzantration ber Polizeigewalt. Auch im oberschlesischen Industriebegirt foll noch im tommenden Giatsjahr tonigfiche Bolizei inftalliert werben. Auferdem find aus ben Richt bebrohten Rachbarbegirten Genbarmen und Schup-Tente im Streitgebiet gufommengezogen worben, fo bag eine ftarte Boligeitrupbe gur Berfügung fiebt.

Ordnung und Sicherheit fall nach jeber Richtung geschützt werbent.

Sollte bas aber wiber Erwarten mit ben vorbandenen Mitteln nicht ju erreichen fein, fo wird die Staatsregiefing feinen Mugenblid gogern, bie ftaatlichen Dagnahmen zu berftarten und alle Arafte aufzubieten, um fich lober Schabigung berechtigter Intereffen mit boller Energie nachbrudlich und nachbaltig entgegenzustellen. (Beifall.)

v. Puttlamer: 3ch banke ber Staatsregierung für ihre energischen Mahnabmen. Der Antrag bat feinen Grund in bem Lexrorismus ber Sozialdemokrafie. Geit gestern ist im weltsalischen Kohlengebiet ein Streit ausgebrochen und wir find einig in bem Buniche, bag biefer, wenn auch partielle Streit, unter gegenseitigem Einverfanbnis ber Intereffenten balb ein Enbe finden mochte. Belingt bas nicht, fo fteben wir bor febr ernften Ereigtiffen, genan wie in England. Die bestehenbe Beftimmung Dim Schrife ber Arbeitstvilligen reicht nicht aus, bas It im fachfichen ganblage und in ber Samburger Burgerschaft betont worden. Die Moabiter Krawalle haben es auch bewiesen. Dort schien es so, als ob der Mob lange Beit ber herr ber Lage war, (Zustimmung.) Staatliche Anordmungen nufften, wie es fcbien, auf bobere Anordfung gurudgenommen werben. (Bort! Bort!) Co fragt fich, ob in ben Großfläbten und Indufirtegentren eine befentliche Bermebrung ber Polizeitrafte flattfinden nuß, benn ber Sünditoff macht überaff. Es fragt fich auch, ob man fur die bebrobten Bunfte nicht nach Art ber Sit-nartenzulagen höbere Gebalfer bewilligen muß. Es ift felbiwerftanblich, bag bie Bolizeimannichaften mit ben beften Baffen ausgeriftet werben. Raturlich follen fie Bebrauch machen. Ift es aber nicht möglich, die Rube ichnell wieberberguftellen,

fo folife man fich nicht zogern, die ultima ratio regum herangugichen und mit aller Energie eingutreiben.

Die Berantwortung trifft bann bie Führer und Berführer. Bebb. Buftimmung.) Die fogtelbemotratifchen buhrer ftellen fich niemals als ftreitbare Maffabaer an bie Spipe. (Große Beiterfeit.) Reine Ausführungen Aufreigung bebeuten. Wer bie Gegialbemofraten berausnehmen, ber Gtaatogr balt als gleichberechtigte Racht entgegengutreten, bann muffen fie unter Umftanben mit blutigen Robfen beimgefdidt werben tonnen. Der Staat bat bas befte Cewiffen, er im alles, um bie berechtigten Wünfche ind Forberungen ber Arbeiter ju erfuffen. Bum Reichstag besteht bas freieste Babirecht ber Beit. Die Arbeiter baben Roulitionefreiheit und unfere fogiale Fürforge ift Atoger als bie trgent eines anderen Staates ber Bett. Das foll auch weiter fo bleiben. Leiber baben wir bamit bie bergen ber fogialbemofratifden Arbeiter nicht für Baat und Cofellicaft gurudgewonnen; Die Sogialbentofratie bot im Segenteil burch bie Kranfentaffen ihre Macht berfiartt, ebenjo burch bie Arbeiteransfchiffe und Gicherbeitsmänner im Bergbau. Die Sozialistenfrage ist eine Machifrage, die nur burch bie Machinittel bes Staates entichteben werben wird. (Beifall.) Brun Abg. Baffermann in Reichstag gemeint bat, folde Mittel führten jur Reolution, jo berfindet boch gerabe bie Gogtalbemofraurbi et orbi. bag fie ihre letten Biele nur burch Gebalt, burd bie Revolution, erreichen famt.

Der Reichstangter unterschätt Die Frage ni " will sher alles, was nach Ansnahmenefen aussieht, in wenig begreiflicher beiliger Schen vermeiben.

Obwohl es fein Unrecht ware, gegen eine Raffentampfund Umfurspartet Ausnahmegefene gu verlangen, wollen wir fie nicht. Wir tonnen uns aber bei ber Antwort, bag bie bestebenben Strafgesete ausreichen, nicht bebibliaen, vielleicht werden fie nicht energisch gemig angewonbt. Gegen bie frechten Berfegungen ber Ehrerbietung fegen ben Monarden und Aufreizungen jum Klaffenkaumf baben bie Staatsamwälte nicht eingegriffen, (hort! hort!) Um fo mehr find schärfere strafgesetliche Bestimmungen

nonvendig, um beren Berantaffung wir bie Regierung ; bringend erfuchen. Lebnt ber Reichstag eine folde Borlage ab, bann barf die Regierung bas nicht, wie bei ber Buchthausvorlage, rublg einfieden,

fondern muß mit ftarfem Arm und feften Rerven alle Ronfequengen gieben.

(Beifall.) Im Gegensat zu Nordamerita und der Schweiz wird bei uns bas Streifpostenfichen gestattet. Wir wollen teine Einschränfung bes Roulitionsrechts, aber weber feinen Migbrauch noch feine Erweiterung auf Die Land arbeiter. Durch bas Gefchebenfaffen ichwinder bas Gefühl ber Bevölferung für bie Gefahr ber Sogialbemofratie, bei beren Belimpfung man ja auf bie Mitwirfung bes Jungliberalismus und Freisinns nicht mehr rechnen tam. (Sobr tichtig! und Sort! Sort!)

Wir geben in beschleunigfem Tempo ber fogialbemofratifdjen Revolution entgegen,

Bir fühlen bon allen Geiten bas hochfpripen ber Freiheit. Deshalb bertraue ich, bag die Regierung endlich auch einmal bie Energie ju einer Zat finden wird. Rehmen Sie meinen Antrag einstimmig an! (Lebh. Beifall.)

Generalbireftor Oberbergrat a. D. Weidimann (Nachen): Bir mollen bas Roalitionerecht ber Arbeiter voll bewahrt wiffen. Der jehige Lohnfampf ist im wesent-lichen ein Kampf zwischen bem alten sozialdemofratischen Berband und ben driftlichen Gewertschaften. Der Staat bat auch ein Interesse baran, Frieden ju fitften, Aber er muß borfichtig babei vorgeben. Die Wertbefiper behampten, bag eine Mufbefferung ber Löhne bereits ftattgefunden bat und noch weiter flatifindet. Den Arbeitswilligen Schut ju gewähren, ift bie Regierung verpflichtet. Belber ift bas früher nur in mangelhafter Beife gofdeben. Der Rebner fucht bas burch eine Schilberung ber früheren Streifs gu

Unterfinatefefretar boly teilt mit: Gine Borlage über ben Berfauf von Baffen wird vorausfichtlich nachfiens bem Reichstage jugeben. Bei ber Austwahl ber Polizeis beanten, die nach dem Rubrrevier geschickt wurden, ist febr forgfältig vorgegangen worden. Bei einem Massenstreif ist der Schut seder einzelnen Berson kann burchstädertar. (Unrube.) Die Heranziehung des Militärs muß ein ultima ratio fein.

Obermeifter Blate (Sannover): Rad) ben Erfahrungen bes täglichen gebens unterftu be ich ben Antrog aufs freudigste. Der Redner verweift auf ben Boutott, unter bem bas handwert besonders feidet. Ein besonderes Schungefen mare gwedmagig.

Die Erörterung ichlieft. Der Antroglieffer bergichtet auf bas Schluftwort.

Berichterfiatter Graf Bieten (Gotverin) bebauert, baf bom Regierungstische bas Wort gefallen fei, bie Regierung fonne nicht ben einzelnen Mann fcbifben. Das ift eine Banteroiterflarung ber Regierung. Die Machtmittel bes Stantes reichen aus, wenn fie nur angewendet

Schlieflich niuf ber Belagerungszustand verhangt werben. (Scifall.)

Unterftaatofefretar boly erffart, er fei migberftanben worden. Bei einer Belegschaft von 300 000 Mann tonne es wohl einmal vorkommen, daß ein Arbeitswissiger ver-prügelt werbe. Die Regierung werde ihre Pflicht in jeder Richtung erfüllen.

Darouf wird ber Antrag einfimmig angenommen. (Lebb. Beifall.)

Den Bericht fiber die Deutschrift, betreffend die Jugend. pflege, erstattet Frb. von Biffing. Auch auf biefem Gebicie fei ber fogialbemofratifche Terrorismus gu bemerten.

Ministerialdirettor v. Chappnis stellt fest, daß in allen Aretfen ber Bevollerung lebhaftes Intereffe für bie Jugendpflege berriche. Die Dentichrift wird jur Kenntnis

Radfte Sigung: 27. Marg: Spartaffengefeb. Schliff 31/2 Uhr.

#### Deutsches Reich.

Der beutide Gefandte im Sang, Erzelleng bon Miller, tritt, wie es beißt, im Mai biefes Jahres bon feinem Boften gurud. Mis fein Rachfolger wird ber Geh, Legationsrat b. Gtumm, Direttor ber politifchen Ab'eilung bes Musmartigen Amtes, genannt,

. Der elfaf-lothringifche Landing ftrich gestern bei ber zweiten Lefung bes Gtats ben gobetmen Fonbs ber bie frangofifden Inidriften (an gaben, Odanfeuftern ufm.), beren Berbot bon ben Bertretern aller Barteien auf bas energischfte befampft und feine Abichaffung berlangt wurde. Bei ber beitten Befung foll ein entsprechenber Antrag gestellt werben, Untenftaatofefretar Manbel erflarte, ber Regierung fei biefes Berbot felbft febr unange-nehm, fie tonne aber nicht barauf verzichten, ba bierburch etwaige Demonstrationen berbinbert werben follten.

A Grhebungen bes Reichsamts bes Innern in ber Bement-Induftrie. Bie uns mitgefellt wird, wird bas Reichsomt bes Innem Probuftionserhebungen in ber beutschen Zoment-Industrie für die Jahre 1910 und 1911 anftellen, um burch bie Ergebniffe ber Erhebungen Daterial bei Erneuerung der handelsverträge gu gewinnen. Bom Reichsamt bes Innern find an bie in Befracht tommenben Jementinbuftriellen Umfragen auf Fragebogen gesandt worben, burch die die Erhebungen bewertftelligt werben follen.

\* Anobloch tritt body gurud. Bie bie "Boffifche Bettung" erfahrt, gibt ber Direttor bes Saufaburbes Cherburgermeifter Rnobloch feine Stellung beim Sanfabunb auf. Er icheibet aus Gesundheiterudfichten aus, um fich einen weniger aufreibenben Birtungefreis ju fuchen.

\* Der Austaufch ber Ratififationsurfunben über bas bentich-frangofische Abkommen vom 4. Robember 1911 ift geftern abend im frangolifden Mintfterium bes Augern burch ben bereichen Botichofter Freiheren b. Schon und Ministerprafibenten Boincare erfolgt. Tomps" ichreibt: Die Unferzeichnung ber beutsch-frangöfischen Ratififationsurfunben burch bie beiben Ctaatsoberhaupter bat fich beshalb etwas verzögert, weil beson-bere funftlerisch ausgeführte Drude auf Belinepapier bergefiellt und in Maroquinleber eingebunden wurd nannt worden,

ben. Das eine Egemplar tragt auf bem Umichlag bie Infigmen ber Republit, bas aubere ben beutiden Reichis-

Abend-Liusgabe, 1. Blatt.

\* Die Berhandlung gegen Biarrer Trand begann gestern unter Andschluß ber Cffentlichkeit im Bres-lauer Ronigt. Ronsistorium, die wegen umfangreichen Aftenmaterials boraussichtlich bis Tonnerstan dauert, obgleich das Monfifterium feine Bengen gelaben und auch die Ladung Tranbicher Zeugen abgelehnt hat, Die Berteidigung führt Rechtsanwalt Dr. Aremer (Berlin). Die Antlage vertritt Konfistorialrat Sain,

#### Parlamentarifches.

Im Steuerausschus des Abgeordnetenhauses wurde bei der Beratung des § 15 ein konservativer Antrag angenommen, wonach der zwanzigfache Betrag der im Durchschnitt ber letzten vier Jahre vor dem 1. April 1913 verteilten Ausbeute an Stelle des eingestellten Aftionskapitals tritt, falls sich das Anlagefavital bei bergbautreibenden Bereinen nicht mehr festitellen lägt.

Gine Aunstausstellung zur Frier bes Regierungs-jubilaums bes Raifers. In ber Budgetfommistion bes Abgeordnetenhaufes erklärte Minister bon Trott gu Cold, es fei in fünftlerischen Arcifen eine Runftausftellung gur Teier bes Regierungsjubilaums bes Raifers erwogen worden. Die Regierung miife aber abwarten. ob der Blan von der einmittigen Unterftütung aller Künftler getragen werde. Die Aufgabe ber Berwalfung fonne nur fein, swifden ben verichiebenen Richtungen ausgleichend zu wirken, im übrigen aber abzuwarten, bis die Rinftlericaft mit fertigen Projeften berbortrete.

3n ber Budgetfommiffion bes Abgeordnetenhaufes wurde bon einem Bertreter ber Fortidrittlichen Bollsbartel u. a. auch die von Juffigrat Bernbard Brestaner im Auftrag bes Berbanbes beuticher Juben verfaste Dentforift über bie Burudfenung ber Juben an ben Uniberfitaten mir Sprache gebracht und fie ber Aufmentjamkeit bes Ministers empfohlen. Der fortichrittliche Reduct glaubte dies gerade in dem Augenblick tun gu wollen, wo die preußtichen Juden bas bunderffährige Jubilaum ihrer Emangipation feiern tonnten.

Die froitonfervative Fration. Die Reichspartet verfligt jeht wieder über 15 Gipe burch ben Abertritt von zwei Wilben, bon benen ber eine Graf Pofabowaft ift. Die Reichspartei ift bierburch auch nun wieber mit einer Stimme in ben Rommiffionöfitungen vertreten

#### Heer und Slotte.

# Bermehrung ber Offiziere bei ber Infanterte. Die und mitgetellt wird, betrug am 1. Ofiober 1911 bie Angahl ber Offiziere aller Diensigrabe bei ber Infanterie 10 532. Bu bemielben Zeithunkte im Jahre 1908 waren nur 10 092 Jufanterieofstiere borbonden. Es sand asso eine Ver-mehrung um 440 Offiziere statt. Im Jahre 1910 betrug der Bestand nur 19 341, so daß die Vermehrung im sehten Jahr 191 Offiziere betras. Der Offiziers mangel ist baburch naturgemäß geringer geworben um beläuft fich jeht auf ungefähr 600 Offiziere. Im Jahre 1907 betrug ber Offizieremangel noch 944, im Jahre 1908 noch 878 und tm Jahre 1909 657.

Balaloifen für ein porugifches Trompeterforps, Kronpring Bithelm, Rommanbeur bes erfien Leibhufarenregiments in Dangig-Langfuhr, hat für bas Trompeterforps 20 Balataiten beichafft und einen missischen Musiker gum Unterricht an biojem echt fleinruffischen Rationalinitrument

#### Ausland.

Die bartnadigen Areter. Die "Dene Freie Breife" meldet aus Ranea: In einer febr bewegten Situng beichlog beute die revolutionare Berfommlung die Entfendung bon gwei Abgeordneten noch Griechenland und die Bildung eines Ausschusses zur Bahl einer probisorischen Regierung. Ginige Mitglieder der revolutionaren Berfammlung ergriffen Befit von den Schliffeln der Minifterien. Im Auftrag bes Brafibenten ber Berfammfung überwachen Gendurmen die Ministerien. Die Konfuln traten sofort zu einer Beratung gufammen. Die Anhanger Benifelos protestierien gegen die revolutionaren Beichluffe. Erob Diefer Ereigniffe berricht rollfommene Ordnung,

Die Auswolfung ber Italiener. Der Minifter bes Annera hat die Wilajets Smprna, Alepvo, Beirut und die Converneure von Jerufalem und dem Libanon angewiesen, die Italiener, die heute nach Ablauf ber Frift bon fünfzehn Tagen fich noch am Ort befinden, mit Gemall aus dem Lande zu schaffen

#### Marokko.

Ein Deutscher verwindet. Im Berlauf von Un-ruben, die in Marraleich und Umgegend ausgebrochen find, wurden ein bentider Ingenieur namens Bertram und ein Schweiger Reifender verwundet. Wegen Gingelheiten hat man fich an den Konful in Mazagan gemandt, In den frangofischen Blattern wird barauf hingewiesen, daß unter den Stämmen in Marrafeich feit langem Eifersichteleien berrichen, unter benen die Europäer ichmer au leiben haben,

#### Morlko.

Amerifanische Ginmifdjungsgelufte? Der Generaldirektor des panamerikanischen Bureaus, Berr Barrett, erflart, es existiere ein weitverzweigtes Stomplott, weldies bie Union gur Intervention in Wegifo zu brängen fuche.

Gine Colappe ber Rebellen. 200 regierungstreue Solbaten haben in ben Straffen von Culiacan 800 Rebellen geichlagen. Die Rebellen verloren gablreiche Lote und 200 Gefangene.

Sanidanti ift jum Bremierminifter er

#### Aus Stadt und Cand.

#### wiesbadener Nachrichten. West, Sus und Mitte.

Nor nicht biel mehr ale 50 Jahren fing man an, bie Wellripfirage auszubauen, beute mobnen in bem Begirt weiflich ber Schwalbacher Strafe mehr benn 40 000 Ginwohner, alfo etwa vier Zohntel ber Gefamtbevöllerung Bicsbadens. Eine abullche, wenn auch nicht gang fo farfe Entwidlung bat ber fifbliche Stabtteil genommen, beffen Abefänge ungefähr in bieselben Jahre fallen. "Beft" und "Sud" gufammen fiellten nach ber Bolldgabfung bout L. Dezember 1910 rund 70 000 Einwohner, und zwar ohne bie außeren Anhangfel. Im Berwafungsbericht ber Stabt filt die Inbre 1908 bis 1911, bem wir fibrigens bie bier mitgetellien Balfien entnehmen, wird ber Begirt "Befi" bon Schwalbacher Strape, Dopheimer Strause, Raffauer Ring, Breemfrase, Baterlooftraße, Labuftraße, Rothfraße, Matter Strafe, Rellerftrage, Stiftftrage und Taumusftrage und ber Begirt "Gub" von Raiferftrage, Raifer-Bithelm-Ring, Raifer-Friedrich-Ring (Gutenbergplan bis Bielanbfirage), Reififmage, Rieberwalbftrage, Raffauer Ring, Dobbeimer Strage, Buifenftrage und Witheinifrage umgrengt. Sabit man bie außerhalb biefer Stragen in westlicher ober fieblicher Richtung wohnenben Einwohner ben beiben Begirfen gu, fo erhöbt fich beren Bebolferungagiffer ouf rund 74 000. Has ber Bevällerungszahl dieser für die ftur nur in verichwindend fleinen Zeilen in Betracht fonmenben Stabtbegirten ergibt fich am beften, bag bie Groffiabt Biesbaben feute gabireiche Anforberungen an bie Gtabtverwalftingen fiellen muß, welche außerhalb ber Intereffen ber Rurftabt Biesbaben liegen, bie fich aber beshalb micht gegen bie Kurinduftrie richten muffen, bie fraglos unfere hauptinbuftrie ift und wahrscheinlich - wir hoffen es - immer bleiben wirb. Forberungen an bie Grofftabt Blesbaben - nicht an bie Aurfiabt - ergeben fich auch aus ber großen gabl ber ermerbstätigen Bevölkerung, bie in Betrieben beschäftigt ift, bie nur in fehr lofem Bufammenbang mit ber Rur fteben, die aber jebenfalls in einer Sanbele- und Induftrieftabt weit befferen Boben filr ihre Emmeldlung finben würben.

Im Jahrfünft 1965/1910 hat fich "Süb" um 2900 und Beft" um 3300 Berfonen bermehrt; bagu fommen noch bie "Anhangfel", für "Gub" ber fich nach Biebrich bingichenbe Außenbegirt mit einer Zumahme von 1200 und für "West" ber in ber Richtung Dotheim liegende Augenbegirt mit einer Junahme von 1900 Berfonen. Die "Mitte", ble von ber Bithelmftrafie, Taumieftrafe, Roberftrafe, Schwalbacher Strafe und Buifenfrage ungrengt wird und alfo bas bifterifche Filmfed bilbet, jablie im Jahre 1910 19 161 Ginwohner; fie hat thre Bebotterungsgiffer in ben fünf Jahren von 1905 bis 1910 nicht erhöht, fonbern um 1153 berabgefest. Die Unfache biefer immerhin bemorfenswerten Enfcheiming fiegt nabe. Der Bermaltungsbericht ber Stabt meint, biefe Mbnahme fei jo gering, bag baran feine Schliffe gefnüpft werben tonnten. Das ift imofern vichtig, als es zweifellos verfehrt ware, aus ber Abnahme ber Ginwobuergaft innerhalb bes hifterifchen Gunfede ober ber Miftabt auf einen Rudgang biefes Begirts überhaupt gu fcbliegen. Wir brauchen wahrlich nicht bie Statiftit, um einwandofroi feststellen gu tonnen, bag bie Militabi beute mehr benn je im Mittelpunft bes wirtschaftlichen Lebens unferer Stadt fteht. Die Abnahme ber Einwohnerzahl biefes Ctabiteils ift unzweifelhaft auf die immer ftartere Berangiehung ber Bauten gu Geschäfts-Rudgang ber Mijabibebollerung beinabe ebenfo ficher ermarten, wie eine Bunahme ber Bevollerung im "Gub" und "West" ju erwarten fieht, wenn bie Bebolferungabewegung Blesbabens fich in Bufunft wieber in auffteigenber Linie bewegt.

- Erzelleng v. Gidforn, tommonbierenber General bes 18. Armeetorps, bat nach broiwochigem Kurgebrauch in ber "Benfion Corneli" (Commenberger Strage 50), Biesbaben am Samstag verlaffen und fich wieber nach Frantfurt a. Dt. begeben. Der herr General war wahcent feines hiefigen Aufenthalts taglicher Babegaft in ber Rönigt. Bilbelmsbeilanftalt.

Deutscher Blottenverein. In ber "Wartburg" fand gestern abend die erste Generalberfammlung ber Orisgruppe Diesbaben bes "Deutichen Blottenvereins" fatt, die bon bom Borfibenben Dr. Rofte geleitet murbe. Dr. Rolle berichtete nach ben üblichen Begru-Bungetworten fiber ber im Robentber b. J. enfolgte Ronflittiferung ber Ortegruppe, beren Gofchafte feither bon dem Propinzialausichuß mitbesorgt wurden, Rechtsanwalt Beder, ber Corife und Raffonführer, gab fobann ben Ditglieberbeftand befannt, ber feit Besteben ber Orisgruppe in erfreuflicher Weife gewachsen ift. Die Biffer ftieg von 562 am Gründungstage (24. Robember) auf 786 am 1. Jamiar. Burgeit beträgt bie Mitgliebergahl 819. Die Marineanöffellung an ber Bleichftrage fotvie ber bom Berein veramftaliete Flotienabond baben bie Intereffen bes Bereins wefentlich forbern beifen und neue Mitglieder geworben. Als Raffenbestand wurden bei Bisbung ber Orie gruppe 363 M. 50 Bf. Abernommen, als weitere Ginnahmen fommen 392 9%, hingu. Die Musgaben betragen 726 M. Im Boraufchlag find bie Einnahmen aus Blisglieberbeitragen mit 2500 M. eingesett. Drei Biertel bavon find an die Bentrafftelle in Berlin abzufichren. Bei der Korftanbewahl wurden bie feither provisorisch im Borftand iatigen herren bestätigt, und zwar Dr. Rolle (1. Bor-ftpender), Graf Gersborff (2. Borsibenber), Rechtsamwalt Beder (Schrift und Raffenführer), Saubimann Globanini (Stellbermeter), fowie bie Beifiger Saupimann Marquarbi, Reniner Roble und Stagtbampalt Dr. Gich. Bu aufororbentlichen Beifigern wurden befrinmt ble herren Oberbelegraphen Siffifient Bray, Gerichteletreiar Badermann, Banuniernehmer Schulz, Gebeimrat Bliegels. famp fotole Berr und Frau Bitte. Die im Entwurf borliegenben Staftiten wurden genehmigt. Dor Borfibenbe macht auf eine Einlabung bes furholfifchen Brobingialberbands in Caffel nu einer "Baffersantenfahrt" aufmerkam.

Die Fahrt bauert vom 15. bis 21. Juni und führt über Bremen, hamburg nach Riel ufw. Der Preis ift einschließlich Sahrt, Bempflegung und Unierkunft auf 127 M. festgefest. Much Richtmitglieber können teilnehmen. Duftbireftor Berlett hat bas Gedicht bes Korvettenkapitans a. D. Graf Bemitorif "Deutschland fei trach!" bertont und bie Melobie der Orisgruppe gewidnet. Die Melodie, welche der Komponist bekannt gab, sand den Beisall der Bersammung, die kurz nach 10 libr geschossen wurde. g.

Die Fortigrittliche Boltopartei für ben 2. naffantifchen Bablireis (Biesbaben-Rheingan) hielt Dienstag-abend in ber Durnhalle ber "Durngefellichaft" unter Leitung von Juftigrat Dr. Mberit ihre Generalberfammi lung ab. Parteifefretar Rober gab ben Geichaftebericht, mit bem Referat über bie eifrige Bahlagitation beginnenb. Die Tatfache, bag bie Partel bie einzige burgerliche ift, die einen fiarten Summenguwachs erfuhr, hat zu einer entigifden Renorganifation Berantaffung gegeben, befonbers erfreusich ift bie Zunahme bes fortichrittlichen Be-bantens im Rheingau; fo ift 3. B, in Schierfiein ein Babiverein gegrindet, weitere Reugrindungen fieben bevor. Juftigrat Mberti ergangte bie Ausführungen noch babin, daß auch die Dedungestrage ber Wahluntofien fich balb in gunftigem Ginne wird regeln laffen. Befonberer Dant für geloifteie Agitationsarveit gebubrt ben herren Seurm, Breidenftein und Robber, Aus bem Borftanb fcheibet herr Mollath aus, für beffen elfrige Miturbeit burd ein Monfchenalter hindurch bankt bie Berfammung burd Erheben bon ben Maben. Rengewählt wirb Raufmann Saufmaren. Bur Mitarbeit beim Arbeitsausfduß melben fich eine Angold herren, weitere Melbungen nimmt Barteffereine Rober, Ratffrage 39, entgegen. Einen gut orientierenben, intereffanten Bortrag bielt Reftor B. Breibenftein über bas Thema "Der neue Reichstag"

- Das neme Waffergefeis. Blat 14. Mary finbet auf Unregung ber Landiagsabgeorbneten Siebirat Biefich (Frankfurt a. M.) und Amtsgerichtsvat Lieber (Wieslarben) hier eine Belprechung ftatt über bas gurgett bem prengifchen Abgeordneienbous gur Beratung vorftegenbe neue Baffergefet, inobefonbere über ben tiefeinschneibenben Ginfing bes Gefebes auf bie maffanifchen Berbatiniffe. Mit ber Beiprochung werben Bertreter ber Ronbyl. Stantsreglerung, ber Landwirtichaftstanuner, ber Induftrie, bes Millereigeworbes, jowie bie Landiagsabgeordneien Rommerzientat Cabensto (Limburg), Geheimer Regierungerat Landrat Bedmann (Ufingen), Juftigrat Dahfem (Rieber-labustein), Bürgermeifter a. D. Wolff (Biebrich) und Amtsgerkhtsrat Lohmann (Weilburg), fowie die beiben Borfieber ber Meliovationebauamter Biesbaben und Dillenburg teilmohmen.

Die Samulungen bes Katuthifterlichen Museums (Bilbelmittage 24, 1. Stod) bleiben vom 21. Mang bis 1. Mpril wegen Abhaftung ber Generalberfammanngen bes "Raffaulichen Bereins für Raturfunde" und bes "Bereins für naffantiche Alteriumstunde und Geschichtsforidung" gefchtoffen. Barrent biefer Beit tonnen bie Canunfungen and bon Schulen nicht besichtigt werben.

- Die Stroillage ber Echteiner und ber Schmiber ift borerft noch unverändert. Die Schneiber hatten geftern im "Gewerlichaftebane" eine öffentliche Berfanmlung, in welcher liber ben Stand ber Aussperrung berichtet wurde. Im gangen find 220 Gehilfen ausgesperrt. Bier Firmen haben fich an ber Musiperrung nicht beteiligt. Das Damen-femeibergewerbe bat fich ber Musiperrung überhaupt nicht angefchloffen. Dabei tommen eine 100 Gefilfen in Betracht. Befonbere Beichluffe find weiter nicht gefaßt morben. — Auch bie Sponglorgobilfen find in eine Lobnbewegung eingetreten. Sie verlangen bobere Bezah-lung. Die Berhamblungen gwifchen ben Parieien ichweben

- fibimgen ber Ginjahrig-Freimilligen. Chemalige Ginjabrig-Groiwillige, ble nicht Offigiersafpirenten finb, werben im laufenben Jahre im 18. Anmeeforps in gwei Absolfungen zu thoungen eurberufen, und zwar ber erste Tell in ben Momaten Mai und April gu ben Infanierie-Regimenter Rr. 80. 81, 87, 88, 115, 116, 117, 118 mib 163 je achtzehn Mann auf acht Wochen. Der zweite Teil rückt ju ben genannten Infantorie-Regimentenn am 29. Juli auf 55 Zage ein, und gwar je gwangig Blann. Ferner werben elmberufen ben chemaligen Ginjahrigen je gwolf Mann auf acht Wochen gu ben Felbartillerie-Regimentern Rr. 25 und 61 am 11. April und zu ben Felbart. Aerte-Regimentern Rr. 27 und 63 am 19. Junt. Zum Trainbataillon Nr. 18 werben bom 27. Juni ab auf acht Wochen fantfliche übungebflichtige ebemalige Einjahrig Freiwillige bes Problingialitains und ber Provinziallavallerie einge-

Der Weinfandlerverein Wiesbaben berichtet in feinem Jahresbericht über bie Lage bes Beinmarties u. a. folgeowes: Die unfichere Rechtolinge burch gweifelhafte Bestimmungen bes neuen Beingefetes bat fich im Laufe ber Beit mehr gellart, jeboch ift bie Beben Intereffen bes Berbrauchers ju bienen. Tropbem ift ber Beitrhanbel an ben gerichilich jur Berurteilung gelangten Berfehlungen mir in gang geringem Mage beteiligt, während namennlich in bezug auf eigenfliche Weinfallebungen Berurteifungen in überwiegenbem Mage ben Bingern gur Baft fallen. Der Jahrgang 1911 ift für ben Weinhandel von gang besonderer Bebeutung. Die aufergemöhnliche Sipe bewirfte eine felten vollfommene Reife ber Trauben, wabrent allerbings bie andauernbe Erodenheit in vielen Beinbergelagen Schaben anrichtele, Quantifat und Qualitat ber biedichrigen Beine haben im aligemeinen befriedigt. Der Jahrgang 1911 wirb haffentlich bie feitherige traurige Lage bes Weinhanbels beffern, wem bie febrilichft erwünschie Rube fetteres ber Gesetzgeber enblich kommen niochte.

Jumobilienverfteigerung. Bor bem biefigen Mutt. gericht wurde biefer Tage bie hofreite Sochftattenftraße 16 einer Berfieigerung ausgefest. Das Umpefen fest fich aus bier Zellen gufammen, beren einer einen Flacheninhalt von wur 2 Quabrameter umfaßt. Die Schähung ber ge-famten Liegenschaft beläuft fich auf 140 000 Dt. Bor ber Berfielgerung wurde ber Antrag begüglich bet 2 Quabratmeier großen Blache gurudgegogen, auf bie bret anberen

Teile gab mit 90 000 M. ber Bammeifter Erich Wichten in Franffurt bas Sochfigebot ab. Die Buichlagserteilung ift borbehalten.

Mittwoch, 13. Märg 1912.

Die Schwimmabteilung des Turnvereins, Sellunmbftrage 25, hat nach fürzerer Winterpaufe ihre Tätigleit wieder voll aufgenommen. Allwochentlich Mittwoche abends von 8 bis 9 Uhr übt biefelbe im Augusta-Biftoria bab. Fitt gelibte Schwimmer ift burch Pflege bes Baffer iporis, Turnen, Springen und Spiel reichlich Gelegenheit sur Anregung und Autzweil geboten. Richtschriumer tonnen umer geschulter Leitung des Schwinnenvarts. Jimmermeister Jean Rossel, das Schwinnen unentgektlich erfernen.

Gin abichenlicher Baumfrevel ift biofe Racht in ber Labuftrage begangen worben. Auf ber Girede gwifthet Edernforbe- und Gereborfftrafe murbe an nicht weniget all adjt Platanen in Maimeshohe bie Rinbe glatt abgefcalt. Die Lat ift anscheinend bon mehreren Berfonen und mit großen Schuthmeffern ausgeführt. Die befchabigten Boune find noch jung und erft bor furgem ibres Schutgittere emiffeibet toorben. hoffentlich gelingt es, bie Tater ju ermittem und egempfarifch gu bestrafen.

- Ein brennendes Muts war gestern abend an bent Saliefiand ber Autobrofchen an ber alien Rolonnabe fichtbar. Aus unbefannter Urfache war der vordere Zeil einer Autobrofchte in Brand geraten. Die Feuerwehr lofichte Die Flammen mit einer Schlauchleitung. Des Schaden ift nicht unerheblich.

- Unehrlicher Finder. Ant Sountag wurde in Frank furt o. M. ber Sausbiener Georg Br. bon bier berbiftel, als er bei einem Trobler einen wertwollen Salsfdmud ber mit Perfen befest ift und als Anhanger eine Engels figur tragt, verfeben wollte. Br. gibt an, bas Wertfill in Wiesbaben in ber Kirchgasse gesunden zu haben. Ob bies auf Bahrbeit beruht ober ob Diebstohl vorliegt with die Untersuchung ergeben.

- Diebifches Ball. Diefer Tage wurden burch bie blefige Ariminaspolizei zwei stellen und wohnungslose Monatemabeben, Die Marg. R. und Albrine D., verhaftel und ins Untersuchungsgefängnis gebracht. Diefelben find an einem Rieiberdiebflatel beieftigt und haben noch verschlebene andere Straftaten auf bem Rorbholy.

Brembenberkeht. Es find bier eingetroffen: Legationsvat 3. D. und Landeskiefter d. Portatius aus Schlos
Kölitmanddorf im Hotel Rose, Kierdudyn-Liestiondyrchichet.
Bebmann aus Enen im "Hotel Schworzer Bod", Generalleutnant Schelle aus Baden-Baden im "Likoria-Hotelfreifran de Lie aus Baden-Baden im "Likoria-Hotelfreifran de Liteneron aus Berlin, die Geünderin des
"Kolonialen Francolumbes", delannt unter dem Rames
"Kreifran dom Lirifa", in der Benfion den Sauwald, Adessitrahe 15. — Generalmajor d. Berrer aus Min ift dier angelonmen und dat im "Hotel Luifilana" Wohrung stingmen.

- Jufits-Berfonalten. Gerichtsaffellor Frante bom Amtsgericht in Ufingen ift bem Amtsgericht in Braubach als

Amisgericht in Uffingen ist dem Amisgericht in Braudach als Disserichter sugewiesen.

— Wissenschaft nunmehr auch mit dem Lutomodil gründe licher und eingebender besacht, als es bisher der Vall war, ih das Berdienit des Eedelichten Sochschaft au Gerfünden Lichen und eingebender besächt, als es bisher der Vall war, ih das Berdienit des Eedelichen Hochschaft au Gerfünden Der Teiles und eines der Kelden der Vallen. In der Erfenntins der Leiden kochschaft au Gerfünden und milliärtischen Bedeutung des Automodils war er der erste, der dan ging, ein Ladorasorium sur dentschaftlichen Unterstudung von Automodilen zu schaffen, bleie in Theorie und Brazis zu findieren und somit der Ausgestaltung diese Gerfedwartels neue Bahnen au weisen. Eins der in Angriss gerfedwartels neue Bahnen au weisen. Eins der in Angriss zu findieren und der Ablerdennwagen von zu Brazis zu findieren von den desamten Ablerderfen vorm zu bestalten der Vallegestaltung der Gerfedwarten von den desamten Ablerderfen vorm Ausgestaltungen von der Vallegen der der Vallegeschaft und der Vallegen von der Vallegen der Vallegen der Vallegen der Vallegen der Vallegen von der Vallegen der Valle

dem Gericht anzumelben.
— Rieine Rotigen. In dem Sanse Langstraße 81 enisand gestern abend ein Rominbrand, der nach kurzer Tänigket der Feuenvehr gelöscht war.

Cheater, Munit, Dorträge.

\* Kurhaus. Wir machen nochmals auf den marstu. Donnersiagabend 8 libr im lieinen Saale des Kurhauses halt-findenden Lichtbilder-Vortrag des Herrn Dr. I. Elbert übet "Die Frankfürter Sunda Expedition" aufmertsam.

\* Ottomar Enting. Auf den beute abend 8 libr in der Marrallungen Bartindenden Vortrag den Ottomar Enting

wird biermit nochmals aufmertjant gemacht.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 11. Mary. Der "Berein Biesbadener Breffe. E. B." und die Wiesbadener Gesellschaft "Schlanaffe. nabmen beute nachmittag gemeinfam eine Besichtigung po hentellichen Reilerei-Anlagen bor, Roch bit Begriffung ber Gafte burch Direftor b. Baloto fant in ver schiedenen Abteilungen unter fachfundiger Führung ein Rundgang burch bie ausgedehnten Relleretanlagen fiat-An den Rumbgang ichlog fich in der Eurpfangehalle eine furge Brobe ber Marte "Dentell Troden". - Der Ron' fumberein Biebrich und Umgegend beichtog in feine am Camstag abgehaltenen augerorbentlichen Generalver fammtung bie Ginrichtung einer Sterbetaffe für feine Mit glieber, Ferner erteilte bie Berjammlung ber Errichtung einer Berfaufsfielle bes Bereins in Binfel (Rheingal jum 1. April b. 3. ihre Zuftimmung. - Der Bollsbil bungeberein bielt in ber bichibefesten Zurnhalle af Kaiserplat am Sonntagabend seinen letten Bollsunte haltungsabend bieses Winterhalbjabres ab. Den Salph vortrag des Aberds hatte Haubtmann hinge vom Bionier bataillon Rr. 25 fibernommen, ber fiber China mit bei berer Berudfichtigung umferer oftofiatifchen Rolonie Riant ichon iprach. Oand phil. S. Neinbardt verbreitete iber bie Biele und Bestrebungen ber ftubentischen Botte untereichtefurfe. Beiben Rebnern wurde lebhafter Betfal Buteil. Der Turnverein Biebrich, gegr. 1846, wirtte burd turnerliche Borführungen, und der Mämnergofangvereis, gegt. 1841, burch Chorvorträge mit, während die Kapelle des 2. naff. Pioniervataissons den instrumentalen Teil des Brogramms bewältigte.

meindevertreterfigung wurden die nicht bebu

treibenbi in ber g willige meimbe 1 giteber betr. Br Baul (S. der Ede au errid Gijenbat fud) geni welcher Gemeinb herstellu alle Ant ble Str Perochen furter @ Peter @ ben, D willigun Stan Un fiellinig jest fau iambs a Samsia Protetto b. Beinu me[chio][e

Mr.

= 0 bem 12. belin (3) Main g legunger timos B gerichted morben, nen Tob bergies 1

Berjam tet jiat politifche führung Mirmifd T. 图 Montag Trompe Motorja Bahrt r in ber

Schliffer

mach (E)

fein, be 30 Mari 辛里 pefelle i tonb, b austrobe herabjiti der To

Aretti St. 2. 2 ber 901 Stabwe freien. M form ben mir X Feler

labri batai hier en meben Rrelie gebilbet Au

Achen @ im foni ht. friabreit bus find manuage Surberin dem Sir gegenwä dem Be feitens bie eine

berlicht libone L  Hell-Tätignvodid Littoria Littoria genheit pinumer ntvaris,

23.

liten in

ung tit

igelilid prifchett weniger it abger Serjonen othabig Edut e Tätet on bem

Ionnabe

re Tell

uerwehr g. Des Frank erhaftet Hichmud Engels Bertfind en. Ob vorliegh

itted bie umasloje perhaftet ben find

egations so Schlos so Schlos (General-a-Hotel de Namen hier and bier and bier and general gen fe nom

bie federing in artiful in it is in it

for United Services under 18 per 18 p

in Ligui-g Firma fabren er palter er 1912 bet Tatisfelt

morgen ufes frati-ert über fir in der ir Enfind

en. ner Preffe chiavaffia faung bet Rach bet ob in ver rung flatt. halle einer Kon-in feiner eneralver feine Mit Errichtung Theingan

irabil nhalle and en Soupi nit below nie Riauf

eltete en golfs ter Beifol iette bund angverein ie Rapell Tell be

igen Ge"

dy betti

Mittwod, 13. Märg 1912.

Sport.

\* Fußball, Um vergangenen Sonntag siegle die swette Mannschaft der Spielbereinigung Wiedbaden gegen die erste Bannschaft des Sportslude Wiedbaden mit dem Resultat 2:1. — In dem am Samskog in Mainz statigefundenen Außballweitspiele zwischen der Mainzer Oderrealschafe und der Sportabteilung der hiefigen Oderrealschule siegte sehtere mit 5:0.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Morbprogen Gron.

Merdprozeß Grøn.

Ms. Cassel, 12. Wärz. Ein Raubmord, und Schwesternmordprozeß, ein sensacioneller Boal, wie ibn Gassel und ilmgesend beit Rabeschnien nicht erledte, bar dente dormition beid Schwestern nicht erledte, das dente den ilmgesend beit Rabeschnien nicht erledte, das dente den ilmgesend beit Balbschnien nicht ein gans ungebeurer: das interen ganz vergeblich, deun some Besitz einer Channitiskarie ist sein Auftitt, und dies Eineritästarten sind seit Schwenzeichen geneder erten beiden Studie den schwenzeich seinen sindsach ist der ersten beiden Studie der und gelig einer Channitiskarie ist sein Beit Schwenzeichen sindsach sein der Feil nie Feil auf Prib C ein dan ihrt. Bot den Schwenzeich zu der Feil ner Brib C ein den dier, 26 Jahre all, under betweiel, nur mit verlügen Gelbstraden vorbeltraft, welcher angellagt ist, am 19. September D. 3. dier in ihrer Bedamme, Bolfbagenstrade D. seine Schwenzeich in über Bedamme, Bedlfbagenstrade D. seine Schwenzeich in ihrer Bedammen der Webstege Iran des Schlösses Beilder ein feiner Vebraeit in wiesen Stellen im In. und Auslande beschäftigt war, das sein in wiesen Stellen im In. und Auslande beschäftigt war, das sein siehen Beschwen der Werder der Entschen der Erstellen im In. und Auslande beschäftigt war, das sein feine Beschöfting am Zage nach den Kondoren mit der einschwen Indexenderen In

Der ewige Brozeß Kwiledi.

— Broslau, 19. Märs. In dem Brozeh der Bohnwärter-frau Caellie Mover gegen den Grafen Biginiew Kwiledi und Gobn beichloß die sweite Zivilkammer noch vor Ginkritt in die Verdamblung gemäß dem Antrag der beieiligten Rechisamwälle die Bertagung des Termins

ö. Breharden. Bar dem Schöffengericht Mains follten sich gestern der Byädeige Ingenieur Aug. Drauth von Mainz und Kebatieur Schildbach von der "Kolldsseitung" wegen Beleidigung eines Schübmanns verantworten. Gegen Drauth muste das Berieden eingekelt werden, weil er sich dar einigen Lagen mit Kicklädt auf den bevorsebenden Brosed mittels Leuchtgas in selner Bohnung vergiftet batte. Er ließ eine Willeme mit der underforzen Kündern in äußerft tehstloser Rage zurück. In wer im Dezember d. J. auf der Kedatsion der "Golfszeitung" erschenen und schilderte dort einen Borfall, den er mit angesieden, als ein Schuhmann ohne Erund einen iungen Menschm verhäftet, mißbandelt, auf die Balzeinsache gebracht und dort weie ein Eckvoein in die Felle transportiert halte. Er gab eine so ingehende Erstärung über den Borfall ab und machte einen derart guten und glauddatien Eindrug, daß der Redelieur Schildbach in der Rr. 283 der Folldszeltung" vom 8. Dezember vorigen Jahres einen Urtifel mit der überschift "Schuh vor Sauhreuten" brache, durch den der betreffende Sauhmann auss schwerte beleidigt war. In der gefernen Serdandung neuße sied der Korfall wefenlich andere dan Kerlätens des Schubmanns in der Anzeildbach der Ertlätzung ab, die Retitzellungen daß Kedatieur Echildbach die Erflätzung ab, die Retitzellungen daß kedatieur Echildbach der Tatlacken nicht entsprochen daße er (Echildbach) finnte daber die in dem Kristel entstalten Welchelbungen, die er auf Erund der nicht entsprochen babe er (Echildbach) finnte daber die in dem Kristel entstalten Bedaulung mit Bedauern zurück die Erflätzung inlied in der Kolldseitung" beröfentlicht werden, Kach übgabe dieser Erflätzung nahm das Polizelami den Strafantung zurück.

Dermilates.

Die "brahtlese Zeitung". Jeden Winter sind die Bewohner der derieben Magdalen-Anseln im St. Korenz-Welf (Kanada), mindestend sechs Ronale don aller Belt abgeschmitten, da sich auch der kidnste Schiffer nicht gernauen wurde, die Landenn zu wagen. Dort kennt wan namilied im Winter nur drei Sorien Weiter: Stürme, Plizzards (Schnee-Orkane) und Rebel. Auch sind die Anseln den Uniteren umgeben und daben seinen einzigen Sosien. Bewohnt sind sie dom französisch-kanadischen Fischen, die noch das Französisch des II. Jadebunderts diesen Diesen Leuten inn, die weder Telegraphen noch Telephon noch (im Winter) Bost baden, wird die knadische Kegierung seht eine "drahllos Zeitung" einrichten. Jede Woche sollen nämlich den einem draftischen Zeitung" mird den Feuigestelle und den Inseln übermittelt werden. Diese Findentelegradie nach den Inseln übermittelt werden. Diese Findentelegradie nach den Inseln übermittelt werden. Diese Findentelegradie nach den Inseln übermittelt werden. Diese Findentelber werden, Ran darf wohl mir Recht annehmen, das don den Som vernier der weltabgeschiede Inseln in Zusunft mer noch wenige dem Gestesdienst ferniesben werden.

bieben werden.
75 000 M. Kirchengelder von einem Baster unterschiegen.
Rag de burg, 11. Wärg. In Seekau in der Brobing.
Sachlen ist der Bestor Robe nach Unierschlagung von 75 000
Mart Kirchengelder finchtig geworden. Er der einen Briefenterlassen, in dem er mitteilt, daß er das Geld dergendet bei und daß er Seldstimmer begeben wied oder sich der Sicalise

heit und daß er Seldstmord begehen wird oder sich der Siaalsampulifchaft ftellen wolle. Bisher bat man noch seine Spur
von dem Alladigen.
Ans kleue, A en ft a de a. d. Gaardt, 12. März. Gestern
bat sich der in den vierziger Jahren stedende frühere Schutzmann und irdige kählische Kapendate M. Benz auf dem
Szeicher des Stadikauses erhängt. Unrogelmägigteiten, die
sich herausgestellt haben und über die die Untersuchung noch
favoli, schenza der Grund der Zat zu sein,
Wieder freigesassen. Aachen, 18. März. Sin unter dem
Verdacht des Landesbetrals dier derhafteler Inganient wurde
in Word, wohn er übergesüber worden war, unter Ausbetung
des Sasikbefehle wieder in Vreiheit geseht.

bes Saftbefehle wieber in Freiheit gefebt,

Schwerer Hitenwerssunfall, Diedenhafen, 11 Mars.
Die Lotheinger Rachrichten melden aus Samingen: In der Kacht zum Sonntag lösten sich auf den biefigen Hüttenwerken der umt glübendem Wetell gefüllte Gundbannen von der Lofomotive lod, raften das steile Gleis dinad und stiefen mit einer Losomotive aufammen. Dadei wurde der Rachinensführer, der Deizer und der Ingfülder sowie ein tialienischer Arbeiter geföret, ein anderer turkentischer Arbeiter wurde ichner verleht. Die Leichen waren schrecklich geraueisch. Erdrutsche, Brüffel, il. Marz. Tem größten Teil des Darfes Warmfontaine in den Arbeinen, das über einem Schieferbergwerf liegt, droht der Untergang infolge Edernische, wirde, weiten größe kiffe auf. Glückligerweife sind die Schreiten gerügen der Aufahren des Schreitensperf, in dem einen 300 Arbeiter beschäftigt inn teinen verloten.

Ber Schred gestarben, Inns brud. 11. Marz. Die Innsbrucker Kochtichen melben, das unweit der Tireier Grenze in dem indientichen Orte Saddade ein Soldat aus dem Tripolisfriede nach danie guruckfebrte. Als ieine Kunter, der Greude außer ind von, dem Sohne das, den Armet des zusenen und dabeit dem Kunter, den Freude außer ind von, dem Sohne das, den Anntel abzulegen und dabeit dem Kunter, den Gesenden und dabeit dem Kunter, den Gebone daß, den Kunter der zusenen und dabeit dem Kunter, den Gebone daß, den Kunter der zusenen und dabeit dem Kunter, den Gebone daß, den Kunter der zusenen und dabeit dem Kunter, den Gebone daß, den Kantel abzulegen und dabeit dem Kunter, den Gebone daß, den Kunter der der feren und dabeit dem Kunter gebon eine Kunter, der Gesenden und dabeit dem Kunter gebone daß, den Kunter der der feren und den dem Kunter gebone daß den Kunter der der den geracht.

Mbenb.Ausgabe, 1. Blatt.



### Doutsche Kohlen am Weltmarkt.

Doutsche Kohlen am Weltmarkt.

Immer noch siehen die Fragen über die weitere Entwickelung des Weltkohlenmarktes offen. England, das den weiten aus größten Kohlenexpert von allen Ländern aufweist, ist durch den susgebrochenen Riesenstreik mattgesetzt. Eine wesentliche Unterstützung finden die englischen Bergieute in den Lehnbewegungen der meisten Länder, die am Kohlenberghätu und am Kohlenbandel am stärksten hetalligt sind. Auch in Deutschland sind gewaltige Bewegungen im Gange und es ist anzunehmen, daß die deutsche Industrie infolge der Lage im belgischen Berinage und der von Böhmen und Stelermarkt ausgehenden Bewegung keine Ausfandszuführen zu erwarten hat. Bei einer von Jahr zu Jahr steigenden Kohlengewinnung Deutschlands nimmt es nicht wunder, daß sich auch der Absatz für deutsche Kohlen am Wellmarkte vergrößert hat. Wie die Förderung deutscher Kehlen innerhalb der letzten fünf Jahre gestiegen ist, das ergibt sich für die wichtigsien Kohlenarten innerhalb der Jahre 1907 bis 1911 aus folgender Zusammenstellung in Millionen Tonnen: Einheitmische Gewinnung: Steinkohle: 1907: 148.32, 1908: 148.62, 1909: 158.37, 1910: 152.88, 1911: 160.74, Braunkohle: 1907: 62.31, 1905: 66.45, 1909:68.26, 1910: 69.11, 1911: 78.68, Koks: 1917: 21.93, 1908: 21.17, 1908: 21.41, 1910: 23.60, 1911: 25.41, Preilkohle: 1907: 16.41, 1908: 18.22, 1909: 18.75, 1910: 19.57, 1011: 31.53, Vergleicht man mit diesen Zillern die Jeweihre Ausfuhr, so kommt min zu dem Resultat, daß diese in der gleichen 1907: 16.41, 1908: 18.22, 1909: 18.75, 1910: 19.57, 1911: 21.53, Vergleicht man mit diesen Ziffern die jeweilige Ausführ, so kommt man zu dem Resultat, daß diese in der gleichen Weise gestiegen und mit der heimischen Gewinnung Schrittigehalten hat. Die Kohlenpreduktion Deutschlands hat eine Steigerung von 143.23 Millionen Tonnen im Jahre 1907 auf 160.74 Millionen Tonnen Steinkohlenexport von 20.02 Mill. Tonnen gebracht. Nach steiger Steigerung der Ausführziffern ergab sich im Jahre 1911 ein Steinkohlenexport von 20.02 Mill. Millionen Tonnen. Die heimische Förderung von Braunkohle stieg seit 1907, in welchem Jahre sie G2.31 Mill. M. hetragen hatte, auf 73.52 Millionen Tonnen im letzten Jahre. Dieser stieg seit 1907, in welchem Jahre sie 62.31 Mill. M. hetragen hatte, auf 73.52 Millionen Tonnen im letzten Jahre. Dieser Mehrproduktion sieht auch eine Zunahme des Exports von Braunkohle gegenüber. Zwar sind die Züfern dieser Braunkohlenausfahr im Vergleich zu denen der Steinkohle nur bescheiden zu nennen. Was aber auch aus diesen Zahlen hervorgeht, das ist die steigende Bewegung des Absatzes deutscher Braunkohlen am Weltmarkt. Im Jahre 1907 betrug der Export nur 0.22 Millionen Tonnen. Mit dem Jahre 1911 hat er sich um mehr als das Doppello vergrößert. In diesem Jahre wurden 0.58 Millionen Tonnen deutscher Braunkohlen auf dem Weltmarkte abgesetzt. Die einbeimische Gewinnung von Koks ist von den beiden anderen genannten Kohlenarten zu trennen, denn das Jahr 1908 brachte gegan sem Vorjahr eine von 21.93 auf 21.17 Milbonen Tonnen verringerte Fördecine von 21.83 auf 21.17 Milbonen Tonnen verringerie Förnerung. Seit dem Jahre 1908 zeigt sich jedoch eine jährliche Zunahme. Bis zum Jahre 1911 ist die Gewinnung des Koks auf 25.41 Millionen Tonnen gestiegen. In gleicher Weise ist his zum Jahre 1908 der Export deutschen Kots größer als im Jahre 1909 gewesen. Die dann aber schnell zunehmende Steigerung der Ausfuhr brachte bereits für das Jahr 1911 eine größere Beteitigung des deutschen Koks auf dem Weltmarkte als 1907. Den Export der Proßkehte vowie die gesamte deutsche Kohlensusfuhr zeit 1907 spiegelt folgende Tabelle in Millionen Tonnen: Ausfuhr: Steinkohle: 1907: 20.02, 1908: 21.06, 1909: 23.35, 1910: 24.26, 1911: 27.41, Braunkohle: 1907: 0.22, 1908: 0.27, 1909: 0.39, 1910: 0.42, 1911: 0.58, Koks: 1907: 3.79, 1908: 3.88, 1909: 3.45, 1910: 4.13, 1911: 4.56, Pre2kohle: 1907: 1.20, 1908: 1.49, 1900: 1.62, 1910: 1.99, 1911: 248. Im Januar 1912 wurden nicht weniger als 2.45 Millionen Tonnen Steinkohlen und Anthracit ausgeführt. Davon entfiel auf Österreich-Ungarn der größen Teileine von 21.93 auf 21.17 Millionen Tonnen verringerie Förte-Davon entfiel auf Österreich-Ungarn der größte Teil. verkauft. Die Ausfuhr von Braunkohle ergab für den Januar 1912 insgesamt 5246 Tonnen, während der Export von Koks 0.43 Millionen Tonnen ergeben hatte. Die 0.22 Millionen Tonnen Preskohlen, welche im Januar 1912 exportiert wurden, hatten einen Wert von 3.85 Mill. M. Diese immerhin beträchtlichen Exportziffern zeigen, wie die deutsche Kohle sich am Weltmarkte behauptet, zumal sich in Großbetrieben wie auch auf Schiffen die Ölfenerung immer mehr einzubürgern beginnt.

Industrie und Handel.

h. Das Geschäft am Roheisenmarkt ist, wie die "Frankf. berichtet, westerhin rocht befriedigend, wenngleich aus erklärlichen Gründen den neuen Absohlüssen gegenüber eine gewisse abwartende Stellung Platz gegriffen hat. Der Abruf

ist nach wie vor sehr stark.

\* Liga-Gummiwerke Heinrich Peter u. Ko., G. m. h. H., Prankfurt a. M.-Hausen. Die vor Jahresfrist gegründete Ge sellschaft hat ihr Kapital um 210 000 M. auf jetzt 360 000 M. erhöht. Die Firma hat von der Stadt Frankfurt a. M. die frühere Hausener Mühle für mehrere Jahre gemietet. Die Fabrikgebäude bielen Raum für die Beschäftigung von 400

Handelsregister Wiesbaden.

= Deutsche Bijouterie-Engros-Handelsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden Die in das Handelsregister B. unter Nr. 207 ein-getragene Firma "Deutsche Bizouterie-Engros-Handelsgesell-schaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Wiesbaden zoll von Amts wegen gelöscht werden. Der Geschäftsführer der Firma und etwalge sonstige Interessenten werden daber

aufgefordert, thren etwaigen Widerspruch gegen die Löschung bis zum 1. Juli 1912 geitend zu machen. = Park-Lichtspiele, G. m. b. H., Wiesbaden. In das Handelsregister B. Nr. 236 ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma "Park-Lichtspiele, Gesellschaft mit

treibenben Steuerbetrage sowie Licht und Wassergelber in ber hohe von 509,51 M. niedergoschiagen. Die Freitoiflige Santiatetolomie bom roten weng bittet bie Gomeinde um übernahme der Berficherungsprämie ihrer Mit-glieber gegen Unfall. Die Kolonie foll um Borlage ber bett. Policen aufgesorbert werden. Der Kohlenhändler Baul Christ beabschicht in seinem Erundsühlt, delegen an der Ede der Bahnhof- und Rheinstraße, eine Wastwirtschaft zu errichten. Bordehaltlich der Genehmigung seinenz der Eisenbahndehörde und des Kreisausschusses vor werden. Bordehaltlich der Genehmigung seinen des Kreisausschusses vor werden der Christ einen Streisen Lund, welcher vor seinem Grundsühlt flegt, weentgeltlich an die Gemeinde abzurzeien. Losend Liegter ersucht um dellere Gemeinde abzutreien, Joseph Ziegler ersucht um beffere herstellung ber Bürgerfieige in ber Cartenftrage. Falls alle Amvohner für unterirbifden Aufclug ber Dad- an bie Stragenrinnen Gorge tragen, foll biefem Gefuch entfprochen werben. Bur Erbreiterung ber unteren Frank-furter Strafe bat bie Gemeinde von bem Privatier Georg Beter Stein ein Stüd Land (die Aufe zu 300 M.) erwor-ben. Die Bertreterversammung gibt hierzu ihre Ein-willigung. — Die von unserem "Erflügel- und Kaniligung den zuchtverschen berünftellete Gestlöselaus-kaniligung den zuch verschen Verlauf zu nehmen, da bis ieht feine Neu 200 Ausweren auf allen Teilen ha bis jest icon über 300 Rummern aus allen Teilen Dentichkands angemaldet find. Die Eröffnung findet nächsten Samstag, den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, durch den Brotektor, den Königlichen Landrat, Herrn Kammerherr b. Heimburg, statt. Montag, den 18. d. M., wird sie wieder

geichloffen werben, z. Flörsheim a. M., 12 Mörz. Die Leiche des feit bem 12. Februar d. I bernuften Buchdruders Ernft Wil-belm Gürtler aus Frankfurt a. M. Bonames ift hier im Rain gelandet worden. Da die Leiche mehrere Ber-lehungen am hinterlopf aufwies, bestand der Berdacht tinos Berbrechens. Bei ber beute nachmittag fiatigehabten gorichtedmillichen Obbuftion ber Leiche ift jeboch festgestellt worben, bag bie Benfetjungen nach bem bereits eingetretenen Tob burch Ertrinfen entflanden find. Die Leiche wurde beraies wom Gericht freigegeben und eingefargt.

#### Nassauische Nachrichten.

— Wintel i. Ahg., 12. März. Geftern jand bier eine Berjammlung ber Foreschustlich en Botlspartei statt, in der Relter Breidenstein and Wieddoden einen Bortrag über "Die Erbanfallsteuer und ihre wirtschaftlich politische Bedeutung" hielt. Die Zuhörer sofgten den Ausführungen mit regem Interesse und spendeten am Schuß flarmifden Beifall.

r. Winfel, 12. Marg. In ber Racht gum Somitag auf Moning wurden ble Uferanwohner burch Sifferufe und Erompetenfignale aus bem Schaf gefchredt. Gine große Motorjacht hatte mittags ben Zeppelinballon auf ber Sahrt rheinabivarts begleitet und war auf bem Rudiveg in ber Duntelbeit fofigefahren. 3wet herbeieilenbe Schiffer machten bas Boot wieber flott und begleiteten es nach Cleville. Die Infaffen mußten trobibabenbe Beute fein, bemt bie Schiffer erhioften eine Beloftung bon je 30 Mart.

\* Brambobernborf, 11. Marg. Der 18jahrige Zimmer-gefelle Schold, ber erft gwot Wochen in Coln in Anbeit fand, berungludte bort auf bem Babnbof beim Gotzausschen. Der bebauernswerte junge Mann wurde von herabstürgenden Balten fo ichner verleit, bag furg batauf der Tod eintrat.

#### Aus der Umgebung.

A Coblenz, 12. Marz. Infolge eines Theater-ftreits zwischen einem ber Directoren bes Stadispeaters, K. L. Schroeber, und ben Mitgliedern und Angestellten hat ber Michiertor Dr. Meinede (aus Wiesbaben) bie Stadiverwaftung gebeten, ihn von seinem Bertrage zu be-freien. Es wird umter biesen Umftanben wahrscheinlich ba-zu kommten, bah die Leitung bes Theaters neu ausgeschrieben mirb.

X Marburg, 11. Marz. Zwecks Besprechung über die Feier des im nächzen Jahre painfindenden 100-jührigen Bestehens des kurhessüchen Jäger-batailfons Rr. 11 hatten sich gestern im "Fronhos" bier einen 150 ebemalige Jäger eingesunden. Es wurden neben einem Gesantanssignis Einzelanssichisse für die Presse Werderen Elechtein Frankolsen und Mieden der Breife Marburg, Rirchhain, Frantenberg und Biebentopf gebilbet.

#### Aus Bädern und Kurorten.

— Bab Langenichwalbach, 12. Mära. In unferem berrichen Stabl- und Roorbade find, bei schontem Weiter, dereits gestern die er it en Kurgüste eingeteoffen und haben im sonnigen Stabibeunnensale in der Privatholel-Beniton "Billa Ernit" Wohnung genommen.

ht, Abnigitein t. T., 12 März. Der Besuch unseres Kurveres bat im vorigen Jades eine gang erhebliche Steigerung ersabreit, nämlich den 6200 im Jades 1910 auf 7553 Kurgäte, das sind rund 30 Brod. Temzusches boden sich auch die Einsademen aus der Kurtage von 8300 Dt. auf 10 284 M. Die Kurverwaltung dat im Laufe diese Abunters unter Ausbendung größer Mittel eine Keide beträcklicher Berbesteungen Geschaften, indem sie zaufreiche neue Ziege und Harfanlagen dem Kurverfede erschloße. Ein Luste und Harfanlagen dem Kurverfede erschloße dem Luste und Harfanlagen dem Betrieb übergeben werden. Gleichfalls arbeitet man fritens der Gemeindeberwaltung an der Gesamlansalisation, die eina 400 000 M. fosten und bassen Weiterlich übergeben der den der Gemeindeberwaltung an der Gesamlansalisation, die eina 400 000 M. fosten und basse vollentet sein wirk.

bie eine 400 000 K. fosten und bash vallendet sein wird.

In. Handung v. 8. D., 11. Närg, Kach dem Wirtschaftsdericht der Ausberivallung sier 1911 bat das andaltend
schäne Weiter die Saison sehr guntig beeinflust. Der Issuch
der Kurzäste in um eine 1000 gegenüber dem Vorlähe gekingen, auch die Aufentbalisdaner der Götte dat sied der
kingen, auch die Aufentbalisdaner der Götte dat sied der
kingert Tuffellend war die karte Zunahme der deutschen
und rufflichen Besucher. Auf die einzelnen Einder vertellen
sich die Autaüte folgendermaßen: Deutschand 2888, England 1287, Amerika SS. Auhland 1788, Frankreich 274,
dolland 108, Citerreich 192, Italien 25, Schwels 74, Schweden
23, Belgien 129, andere Linder 121. An Kurder wurden der
einnahmt 100 001 Al gegen 106 925 R. im Jahre 1910. Die
Kurdens-Abannenungs brachten 20 559 M. (1910: 19 348 M.),
die Tagesfarien 13 377 M. (1910: 10 529 M.) ein. Ebenfalls
bat der Laffantenbeufehr eine erkebliche Zunahme ersadeen,
dach dieste diese Frequenz auf den immer fürster werdenden
Meine der Saasansenven der eine erkebliche Zunahme ersadeen,
dach der Gealbern aurügzuführen sein. Das KatierWitzelmsdade vorzen 20 541 Bäder, Indelationen und
Auffeldennwappelflationen mit einem Erfahe, den
An Sierbansdade vorzen 20 541 Bäder mit einem Ertrage von
An 16 585 M.

(You

junge aufs ; in de

Chem

werde

beschrinkter Haftung" mit dem Sitz in Wiesbaden, eingelragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von kinsmalographischen Unternehmungen Wiesbaden und außerhalb. Die Gesellschaft soll auch berochtigt sein, sich an fremden geschäftlichen Unternehmungen, abgesehen von Bankgeschäftlen, zu befeiligen. Das Stamm-kapital beträgt 110 000 M. Der Gesellschaftsverfrag ist am 24. Februar 1912 abgeschlossen. Geschäftsführer Kaufmann Leo Lesom zu Wiesbaden. Die Bekanntmachungen der Geseilschaft erfolgen im "Beichsanzeige

Mbend. Musgabe, 1. Blatt.

= Internationale Stickstoff-Aktiengesellschaft, Wiesbaden, In das Handelsregister B. Nr. 144 wurde bei der Firma "Internationale Stickstoff-Aktiengesellschaft" mit dem Sitz zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Aurelien Droze ist als Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle der Kaulmann Koloman Raichl zu Innebruck zum Verstand bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Januar 1912 ist der Gegen-stand des Unternehmens dahin gelindert, daß die Gesellschaft auch berechtigt ist, statt selbst zu fabrizieren und Handel zu treiben, alle ihre Anlagen zu verpachten.

— P. Welfram, Wiesbeden. In das Handelsregister A. Nr. 1015 wurde bei der Firma "P. Weifram" mit dem Sitze zu Wiesbeden eingetragen: Der Sitz der Firma ist nach Niederwalluf verlegt.

#### Marktberichte.

\* Kurzer Gelreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 5, bis 11. März 1912, In Übereinstimmung mit den in der Vorwoche erwähnten privaten Schatzungen hat das Ackerbauburesu in Washington am 1. März wesentlich kleinere Vorräte im Besitz der Landwirte ermittelt, als in den vorangegungenen Jahren. Die dawirte ermittelt, als in den vorangegungeben Jahren. Die da-mit zusammenhängende Aufwärtsbewegung an den amerika-nischen Börsen blieb nicht ehne Emfluß auf die Haltung des resamten Weltmarktes, wobei auch der Umstand im Gewicht bel, daß Argentiniens Exportiatigkeit immer noch unter den Nachwirkungen des Streiks zu leiden hat. Infolge der Ver-zögerung der argentinischen Zufumen und der geringen Leistungsfähigkeit Rußlands macht sich der Mangel an Kleberweizen überall empfindlich fühlbar, so daß für greifbare Ware wieder höheres Aufgeld bewilligt werden mußte. Wie in Amerika, so ist nach der von der Preisberichtsstelle des Deutechen Landwirtschaftscats vorgenommenen Erhebung auch in Deutschland ein größerer Teil der Ernte abgelielert, als in den beiden Vorjahren. Die Landwirke haben infolge des trockenen Wetters gleich nach der Ernte viel ausgedroschen und flott verkauft, zumal einerseits der Einnahmeausfall bei Rüben und Kartoffeln auszugleichen war, andererseits die Beschaffung Kartoffeln auszugieichen war, andererseits die Beschaffung von Futtermitteln größere Ausgaben erforderlich machte. Zu berücksichtigen ist schließlich auch, daß diesmal viel mehr Futterpetreide und auch Hoggen in der eigenen Wirtschaft verbraucht wurde, als in anderen Jahren. Im Anschluß an die erwähnte Vorraisstatistik und infolge gesteigerter Forderungen des Auslandes bei vermehrtem Interesse Englands für deutschen Weizen war die Tendenz für diesen Artikel ausgesprochen fest, so daß sich die Preise im Lieferungsgeschäft um 3 bis 4 M. höher stellten. Hoggen zeigte unter dem Eindruck stapker Wasserzuführen anfangs sehwache Haitung, schlöß sich aber im weiteren Verlaufe der festen Weizentendenz an, zumal infolge der beginnenden Feldbestellung eine Verminderung des landwirtschaftlichen Angehots fühlbar wurde und die schwach versorgten Mühlen vereinzelt mehr Kauffust und die schwach versorgten Mühlen vereinzelt mehr Kauflust bekundeten. Im Halergeschäft balten die bevorsteilenden großen Zufuhren die Unternehmungslust vorlänfig unter Druck, großen Zuführen die Unternehmungstast vorläung unter Frühl, trotzdem es sich zumeist um disponierte Ware handelt. Die Provinzforderungen waren keineswegs nachgiebig und für Lieferung wirkten russische und argentinische Rückkäuse befestigend. Russische Futtergerste stellte sich bei kleinem Export ca. 3 bis 4 M. höher, auch die Maisterderungen waren um 1 bis 2 M. gesteigert. Es stellten sich die Preise für Inländisches Getreide am letzten Markitage wie solgt:

Weinen Roggen Hafer

									/E38/8/4084		Mr. Dr. Co. of L.		
and the state of t	Magdeburg Leipzig Dresden Rostock Hannover Düsseldorf	was a second	A	 ******	*******	 	****	277 1604 1003 2004 2002 2112 1006 1006 1014 2114 2117 2217 220 220 220 220 220 220 220 220 220 22	(+8) (+8) (+8) (+1) (+2) (+4) (+1) (+2) (+1) (+2) (+1) (+2) (+1) (+2) (+1) (+2)	170 1814 181 181 183 183 183 183 183 183 183 183	+1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +	200 191 193 191 201 203 308 215 211 193 210 204 204 204 215 215 215	12年11111111111111111111111111111111111
									Phone Branch		DED VAL		

Weltmarktpreise: Weizer: Berlin Mai 218 (+ 2.75), Pest April 198.80 (- 0.70), Liverpool Mai 171.70 (+ 1.60), Paris Marz 224 (- 0.40), Chicago Mai 1661.60 (+ 0.75), Roggen-Berlin Mai 183.50 (+ 1.25), Hafer: Berlin Mai 195.50 (+ 2.50), Futlergerste cif Hamburg März 158.50 (+ 3.75), Mais Mixed Februar-Marz 138 (+ 2), Odessa schwim: 189.50 (- 0.50), La Plata Mai-Juni 119 (+ 1.50) Mark-

#### Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kommission vom 11	Mara H	157.
Dehsen.	Lebenfi- scorped	tentucks- erwicks.
a) vollfleisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die roch nicht gezogen haben (ungejochte); b) vollfleisch, ausgemäst, im Alber v. 4-7 Jahren	49-53 51-53	89-91 10-12
co junge, fleischige, nicht ausgemästete u. Altere ausgemästete de mälig geunhrte junge und gut genährte Altere	41-48	81-88
Friten  ni volilleisch, mussewachs, hüchst Schlachtwerts hi volilleischie e. jüngere ni mallig gesährte füngere u. gut gesährte ältere	45-48 42-44	75-89
Farsen und Kulie,		
a) volideischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts b) volideischige, ausgemästete Küta höchsten	47-50	84-89
Schlichtwerts be zu 7 Jahren	30-11	70-75
was helte jüngere Külhe und Färsen d) milig gembris Külhe und Färsen er gering gembris Külhe und Färsen	35-35 30-34	64-70
Gering genahrtes Jangvich (Fresser)	-	-
Kälber.		
a) Doppelleoder, feinste Mast to feinste Mastkälber er mittlere Mast- und beste Saugkälber de geringere Mast- und gute Saugkälber er guringere Baugkälber	63-64 55-61 50-64 45-43	101-106 91-101 10-40 76-83
Schafe.	44	20
ar Mastlämmer und jüngere Mastlämmel	40	84
gut genührte jungs Schafe e: millig genührte Hammel u. Schafe (Merzschafe) d) Maxillammer e) geringere Lämmer und Schafe	1	111
Schweine.		
ar vuilleisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) volffleisch. Schweine über 100 kg Lebendgew. c) valffleisch. Schweine über 135 kg Lebendgew. d) Pyttachweine über 150 kg Lebendgewicht. c) fleischige Schweine unt. 100 kg Lebendgewicht. d) weseine Sause und zeschnittene Eber	74-06 2014-04 3.19-50 7111 50/8-61	

Auftrieb: Ochsen 82. Bullen 10. Pärnen und Kühe 142. Käiber 473. Schaft 77. Schweine 1926. – Markiverfauf: Geschült in Rindern gedritzet, bleibt Ueberstand, in Schweine und Kleievich Johnatz eersumt.

Berliner Börse.

#### Cette Nachrichten. Die Bergarbeiterbewegung.

hel. Effen a. b. R., 13. Marg. Der Alte Berband glaubt, bağ nicht nur eine große Angahl Chrifficher bie Streitarmee balb vermehren werbe, fonbern bag auch viele bon ben Christischen zum Allen Berband übertreten werben.

hd. Effen a. b. R., 13. März, Auf vielen Zechen, namentlich im Duisburger Revier, nehmen gabireiche Mitglieber bes drifflichen Bewertvereins am Streit teil. Der Sewertverein führt bies auf ben angeblich ungenügenben Sout punic.

Bum Streif in England.

hd. London, 15. Marg. Die "Times" will über bie gestrige Konfereng zwischen ben Grubenbesthern und ben Arbeitern unter bent Borfit bes Premierminiftere Mequith erfahren haben, baf die gestrige Beratung nur eine bor-bereitenbe gewesen sei. Rach einer Ansprache bes Ministers have ein offener Meinungsaustausch statigefunben. Es feien jeboch noch feine endgültigen Borichlage gemacht worden. Derartige Borichlage follen Gegenstand ber bentigen Berfammling fein. Dierbei wurde bie Ron-fereng an ihrem fritifden Buntt angefangt fein. Gollten Die Berhandlungen ergeben, baft feine Ansfichten auf eine Berftondigung vorbanden find, fo wird ber Minifter feinerfeite Borichlage machen, bie wahrscheinlich ju einer Berftanbigung führen werben. Wie bie "Limes" weiter ber-fichert, bat ein Mitglieb ber Konfereng erflart, es fei febr wohl monlich, baft bieBerbanblungen innerbalb 48 Stunben gu einem Friedensichluß führen würben.

Mus Marollo.

Tunger, 12. Marg. Der "Agence Sabas" wirb and Gi Riar gemelbet, eine fpanliche Abteilung ift in bas Cebiet Abischirif öfflich von El Riar eingezogen. Ein Stamm burfte bie anderen Stamme ber Umgegend gufammenberufen, um fiber ihr Berhalten gegen Die Gpanier ju beraten,

wb. Cafablanca, 13. Mary. Die Rolonne Brulard wurde am 9. Mars 20 Kilometer füblich von Mangig von ben aufrührerischen Jemmurs angegriffen, die ben Marich ber Kolenne bon 10 Uhr morgens bis nachmittags um 5 Uhr burd berichiebene Angriffe aufzuhalten berfuchten Der Seind flüchiete nach erheblichen Berluften. Muf frangöfifcher Seite murben zwei Mann getotet und 19 vermundet, barunter brei Offiziere. General Bailloub tourbe geftern morgen ausgeschifft, nachdem er 24 Stunden wogen Sturmes an Borb bes Schiffes auf ber Recbe iffei-

ben mußte. wb. Baris, 13. Marg. Aber bie in Marrateich ausgebrochenen Rubeftorungen wirb gemelbet: Mm 9. Mary, einem maroffanischen Festiage, wurden mehrere Frangofen, Die in einem Bagen außerhalb ber Stabt eine Spagierlahrt unternommen und babei bie Boltomenge bebindert batten, bon Gingeborenen beworfen. Golbaten brachten bie Frangofen in Sicherheit. In ber Stadt tam es bann gu nouen Gratvallen, wobel ber benifche Ingenieur Bertram, wie gemelbet, und ein ichweiger Raufmann namens Runt burch Steinwürfe verlett wurden. Die Eruppen schritten ein und feuerten auf b'e Menge. Es beißt, bag mehrere Marolloner getotet morben feien, Gegen" martig berricht wieber Rube.

bel. Batis, 13. Marg. Ans Tanger wird gemeibet, bag ber rabto telegraphiiche Dienft langs ber maroffanischen Rufte vollfommen ungureichend ift, wormiter besonders bie beutschen Raufleute gu feiben batten. beutide Regierung bat infolgeboffen bei ber icheriffiden Telegraphenverwaltung Einspruch erhoben und es fei ibr erwibert worben, bag alle Bortebrungen getroffen wurben, bamit bis 15. April ber Telegrapbenbienft in bem geplanten Umfange aufgenommen werben fonnte,

Die revolutionaren Areter.

wh. Baris, 13. Mary. Rach einer Beihrigemelbung aus Ranco bat bie revolutionare Berjammlung auch befchoffen, bie Regierung abjufchaffen. Der Bra-Sbent ber Berfammilung babe ber Gentarmerte ben Befehl erteilt, bas Regierungsgebände bis auf weiteres gu fperren. Mul Die Romfuln ber Schubmädte und Die Miglieber ber fremben Rolonien habe bas Borgeben ber Revolutionare einen tiefen Einbrud gontacht.

Gine Rebe Sfafonows bevorfichenb.

hd. Betersburg, 13. Marg. In Areisen ber Reichs-buma bespricht mag eine bevorstehende große Rede bes Miniftere bes Augern Siafonow, bie nach ben Erflarungen ber Abgeordneten bas wichtigfte politifche GT eignis biefer Sagung bilben wurde. Wie verlautet, foll Sfafonow bie Erlaubnis bes Baren ju biefer öffentlichen Mitteilung bereits erhalten haben, bie ben Standpunft bes ruffticen Rabinetts jur gegenwärtigen internationalen Lage flar legen wirb. Informierte Mbgeorbnete verfichern, Sfafonow werbe gunachft eine Charafteriftit ber Bo giehungen gu Siterreid-Ungarn geben, turan anfufipfend Ruflands Bermittlerrolle im türfifch itafienifchen Arieg fcilbern und Ruftlands Intereffen im fermen Ditenipeziell in der mongolischen Frage tenngeichnen. Die Robe burfte jebenfalls noch bor Oftern gehalten werben.

wb. Tubingen, 13. Marg. Der Bribatbogent Dr. Otten, Miftengargt an ber biefigen mediginifchen Minit, bat eines Ruf ale Direttor ber inneren Abteilung ber beutiche# Silfserpedition bom Roten Areng noch Eripo. lis angenommen. Er begibt fich in ben natften Tagen nach bem Arlegeichauplan.

hd. Bruffel, 13. Marg. Ble bas "XX. Giecle" melbet bat bie Buderfrage einen wichtigen Fortidritt gemacht Rach gestern bier eingelaufenen Melbungen tit gwijchen Rufland und Deutschland wegen bes ruffifchen Budet. erportes eine Einigung babingebend erzielt worben, baß Rugland in biefem Jahre 150 000 Tonnen und 50 000 Tonnen Buder mahrend ber nachften beiben Jahre erpartieren fann. Man glaubt, bag ber permanente Buderausichus in ben nächsten Tagen gu einer Gipung gujammentreten wird, um bas Abtommen ju genehmigen,

wh. Paris. 13. Marz. Der Artifieriehauptmann Perignet, ber jum Leiter ber frangösischen Mission gut Abgrengung bes an Deutschland abgetreienen Kongo Gebietes bestimmt ift, ift gestern aus Nordafrifa in Borbeaul

#### Telegraphischer Witterungsbericht

vom +3. März, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 - leicht, 3 - schwadt, 5 - massig, 5 - friach, 6 - stark, 7 - stark, 8 - attrimisch, 0 Sturm, 10 - starker Sturm.

Beebschtungs- Station.	Baron	Wind- thelaung wad Starke	Wetter.	Therm.	Academing des Barom. v.5-5 Uhr worzens.	Nieder- sehrag in 34 Standen mm
liorkum Keitum Keitum Iliumburg Swinemunde Neufahrwasser Kemel Ancheu Hannover Berlin Dreaden Bromberg Metz Frankfart(Main) Kurisrahe (Bad) Minchen Zugspitze Stornoway Maits Head Valencia Seilly Aberdeen Shields	708.4 708.4 770.2 271.7 770.1 907.0 770.8 771.8 771.8 771.8 771.8 772.7 774.8 774.8 774.8 774.8 775.7 776.9 776.9 776.7 766.7 767.7	52 802 802 802 803 WNW3 81 81 802 W1 802 W2 802 WSW2 WSW2 WSW3 88W1 WSW3	heiser bedeekt Schnee beter Kebal heiter Wobel Wolkig Schnes bedeekt Biggen Dunat bedeekt heiberd bodeckt	++-0.11-0.04 ++0.04 ++0	-0.0 -0.4 -0.5 - 1.4 -0.0 - 0.4 -0.0 - 0.4	0,1-0,4 0,4 0,
He d'Aix St. Mathien Grisses Poris Poris Vii-singen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hanstholm Kapeshagen Stockholm Hernésand Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Wassechnu Klew Wien Prug Rom Florenz Cagliari Thorshavn Seydis jurd Wattervon	763.5 571.6 703.1 707.6 703.1 707.6 703.1 707.6 704.2 704.2 704.2 704.2 704.2 704.2 704.2 704.2 704.3 704.2 704.3	8W 4 83 88W 2 85W 4 04 880 8 88W 2 80 3 8	bedecks Nobel bedeckt heter bestell wolkig bedeckt wolkig bedeckt Schnee wolkanl bedeckt	+ 4 4 4 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	-0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.3-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Wettervoraussage für Donnerstag, 14. März, o Physikal. Vs. con ru Frankfurt a.M.

Meist trübe, zeitweise Regenfälle, wärmer Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

12. Mars.	7 Uhr morgenn	2 Uhr nechm.		Mittal
Barometer auf 0% und Normalschwere Barometer auf dem Mosrasspiegek Thermonieter ((*seint) Dannstspannung (mm) Relative Penchtigkeit (%) Wind-Eichtung und -Sinke Niederschlugschöte (mm)	707.6 768.3 6,0 6,1 88 SW1 0,1	759.1 763.4 10.6 6.7 71 N W2	76),6 771,1 5.4 6.2 83 NW1	769,1 769,5 6,8 6,8 83,7

Hochite Temperatur (Celsius) 10.6. Niedrigute Temperatur 5,4. Wasserstand des Rheins

am 12. Mars: Fiebrich, Pegel 2.17 m cegen 2.31 m am gestrigen Vormittag. 2%, .. . 3,58 .. .. 1.43 .. . 1.50 .. .. Haing.



#### Geschäftliches.



Rervoje Schuffinder berlieren, besonders im erften und Merbole Schulinder betiteren, beidneres im erken und aweiten Schulindegausse, oft ibren die dabin guten Abgetti. Eine richige Ernabring mit leicht berbaulichen, wohlschwedenden Ben Stoffen vermag dem am besten vorzubengen; desbald empsiehlt sich die fonseauente Darreichung den "Lufele" Rabrung, die den Appetit anregt und gleichgeitig eine gute Gewichtszunahme bewirft. "Kufefe" wird — in verschiedener Form als Gerrant, Suppe, Gemüse oder füße Speise bereitet — den den Kindern stels mit Vorliebe genommen. F68

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

übeirebafteur. 19. Schulte unn Brubt.

Berantwerfich für Selbit und Lovbei. A. begerborft. Erbeicheim; für Gewiftenn J. R.: B. Schulfe bom Brüht, Sommenberg; für Bradt und Landi G. Rotherdt für Orten nan . J. S.: D. Dietenbach; für Bereichtek, Sport und Stieftaftem J. B.: B. Gunthert für die Aufengen und Reftament D. Donnauf; inntitch in roberbaben.

Truf und Serlag ber L. Schellenberg iden bei Gudbruderi in Wiebbed.

Buder

morbett

0,1-0,4

Mr.123. Abend-Ausgabe.

## Wiesbadener Tanblatt.

Mittwody, 13. März 1912. 60. Jahrgang.

## zur Konfirmation u. Kommunion

Stickerei-Röcke, gute sol. Qual., reiche Stickerei- 2, 35 Hemden and gutem Hemdestuch mit eolider Spitze 1.50 Hemden Ja Kretenne mit Languetten garniert, glatte 2,45

Beinkleider Kniefasson, in guler Qualität, mit 1,25 Beinkleider Kniefasson, in gutem Kretoone, mit 1.45 Beinkleider Bundcheafasson, in gedieg. Ausführ., 95 Pf. Konfirmanden-Garnituren (Hemd u. Hose) 6,50 in schönen Fältchen und Stickerei-Ausführung Untertaillen in d. verschied. Ausführung. von 95 Pf. an Kombinationen in gutem Madapolam, mit reicher 7.8) Taschentücher Batist, mit Spitze und Auf-

Knaben-Oberhemden mit glattem Einzatz . . 3,25 Knaben-Oberhemden mit Pikee-Einsatz . . . 4,25 Knaben-Hute weichs Form . . . . . von 2.25 Knaben-Hüte steife Form, schwarz . . . . 8,50, 2,95 Kragen in verschiedenna Formen . . . von 25 Pt. an Manschetten in grosser Answahl . . . von 35 Pf an Schwarze Diplomaten . . . . von 25 Pf. an Knaben-Hosenträger in allen Preislagen. Schwarze Glace-Handschuhe Paar 1,25, 95 pg. Weisse Glace-Handschuhe . . Past 1.65, 1.50 Weisse und schwarze Handschuhe für kurza Aermel . . . . . . . . . Paar 1.85

Geschenk-Artikel für Knaben u. Mädchen in grüsster Auswahl zu billigeten Preisen.

Mädchen-Stiefel rum Schnüren mit und ehne Lackkappe, neue aparte Formen . . . . . . 12.00, 8.50, Knaben-Stiefel rum Schnüren mit und ohne Derbyschnitt, auch mit Lackkappe . . . 12.00, 8.50,

Schwarze II. Weisse Kleider mit reicher Kurbelstickerei und Seidengamierung . . . . 29.50, 25.00,

Schwarze und weisse Kleider-Stoffe, Korsetts, Strümpfe, Besätze, Konfirmanden-Tücher, Kommunion-Schleier, Kommunion-Kränze, Engelkränze in grösster Auswahl und allen Preialagen.

## Blumenthal.

Straußfedernhaus

Manisso 11 Langgaffe 11, Telephon 4005, geftattet bie Befichtigung ibrer

Parifer Modell- Federhute.

Bleureitfen. - Mobifinnen Brogente. Gugros. Erbort. Detail.

in Gold und Silver

au mößigen Breifen.

eingetroffen: Pleureufen, Reiber

Bedern, nur mobern. Warben. Im eigenen

farben u. Ainfnftpf. pon Rebern gu ichouen

Chemisches Laboratorium Fresenius zu Wiesbaden.

Chemisches Laboratorium Freschlus zu Wiesbaden.

(Vom Staats subvestumbete, akademische Lehrandart mit der berechtigung auf praktischen Anchildung von Nahrangsmittelchemikern für die Hauptsröfung.)

Das chemische Laboratorium vorfolgt, wie bisher, den Zweck, junge Herren, welche die Chemie als Haupt- oder Hillsfach studieren wollen, aufs gründlichste in diese Wissenschaft einzuführen und mit ihrer Anwendung in der Industrie und den Gewerben, im Handel, der Landwirschaft unw. bekannt zu machen. Spezialkurse für chemisch-technische Analyse, organische Chemie, Lebensmitteluntersuchung, Elektro-Analyse, Es bietet auch Herren reiferen Alters Gelegenbeit zu chemischen Arbeiten jeder Art. Auch Damen werden als Studierende in das Laboratorium aufgenommen. Anfang des Sommersemesters 24. April. Statuten und Vorlesungsverzeichnisse sind durch die Geschäftsstelle dieses Blaites, durch C. W. Kreidels Vering in Wiesbaden oder durch die Unterzeichneten unentgelißen zu beniehen.

F63

Wiesbaden, im März 1912.

Gebeimer Regierungsrat Prof. Dr. Es. Freschius.

Professor Dr. W. Freschius.

Professor Dr. E. Elintz.

## Verein der Kausseute und Industriellen

in Wieshaden und Umgebung. E. V.

ju ber am Mittwoch, ben 27. Marg 1912, abenbe 9 Ubr, im aberen Gaale bes Sotel "Frantfurter Sof" ftaufinbenben

## hresversammlung.

Tagesorbunug:

- 1. Bericht über die Geichaftoführung bes Borftanbes; Rednungsablage bes Schammeiftere; Bericht ber Rechnungsprufer; Entlaftung
- 2. Beratung und Beidluffaffung über Antrage ober Borichlage bes Borftanbes ober einzelner Mitglieber, welche ihre Untrage 8 Tage porher bem Borftanbe augezeigt baben.
- 3. Ergangungewahl bes Borftanbes.
- 4. Bahl ber Rechnungsprüfer.
- 5. Enticheibungen fiber Beichwerben und Berufungen,

Jumelier u. Goldidmiebemftr.

Der Borftand. 26 Tanunöfir. 26.

Empfehle afferfeinfte. im Versinslokal Blotel .. Wieshadener Blof.

Der Vorstand,

Spiegelgasse 5, nahe Kochbrunnen, Kurhaus und Hoftheater,

empfiehlt

Diners zu Mk. 1.30 u. höher (im Abonnement Ermässigung).

Reichhaltige Abendkarte - Soupers von 6-11 Uhr. Exquisite Küche, alle Delikatessen der Saisen.

Gisbahne, Gande

non 2 mer. an und bober. Beftellungen erbitte frühzeitig. Buch nach auswärts. B 5492

Kondiforei Joj. Stayl Seffmundfir. 30. Gel. 1969. Reform = hunde=Kuchen

— Erhilanias Fabrilats. — Lipoth. Otto Siebert (Schloft.) Eleg. Modell-Roft m, Größe 40, billig gu verfaufen. L. Nigoto, Airdgaffe 76, 1.

Rohr-Pulz

## Moderne

eigener Anfertigung

liefert in allen Preislagen

Goldgasse 16.

Telephon 4841 (b. Grünberg).

Goldgasse 16.

Die Reparaturen, sowie Reinigung von ROHE-Puiz | jeglicher Art Möbel wird übernommen.

Rolle-Putz

#### Warum verordnet der Krzt so Köstritzer Sehwarzbier gerne

bei Blutarmut? Weil es "flüssiges Brot" ist und infolge seines Reichtums an mineralischen Extraktivstoffen und seines besonders eisenhaltigen Brauwassers und ganz speziell infolge seines Farbmalzgehaltes blutbildend, kräftigend und direkt als Heilmittel wirkt!

Derlangen Sie Köstritzer Schwarzbier bei Ihrem Lebensmillel - Lieferanlen!

Preis per Flasche 0.23, 20 Fl. frei Haus 4.50,

General-Vertretung der Fürstl. Brauerei Köstritz

Biergrosshandlung

Loreleyring 11

Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weißenburgstr. 10. 403

#### Zusmneide-Kursus verbunden mit Selbstanfertigung

der eigenen Garderobe. Ganze u. halbe Kurse. Gründl, Unterr, nach leichtf. Meth.

Fledige Ledersachen, Sands u. Reiferaften, Mappen, Seffel, Glamaiden, Schube u. bergl. merben nem aufgefarbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27,

#### Gute Gartenerde

Prima Empfeblungen.
7: aria Schwarz, skad, geb.
Zuschu., Bertramstr. II. I.

Eigene rationelle Fabrikation. Krafthetrich. Massenauswahl. Alleraussenste feste Preise.

Wiesbaden, 32 Marktstrasse 32 (Hotel Emborn). - Telephon 2201. Ueberziehen, Reparaturen. Solid - Schnell - Billig.

50

88

88

圈

8

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalbiechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. I. — Man hitte sieh vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich KAXIN.

#### Umtliche Ungeigen

#### Befauntmadung.

Donnersing, ben 14. Mars 1912, nachm. 3 Uhr, berfteigere ich gwangs-weife im Bfandlolal

eife im Pfandlolal
Heienenftraße 24:
5 Veritied, 18 Seffel u. Stüffe,
4 Diwand, 3 Schreibilche, amerif.
Dauerbrand-Einfan, 1 Rähmafch.,
4 Befried, 2 Standuhren, 4 Sofad.
2 Ständer mit Bronze-Statuen,
3 Betien, 1 Rfeiderftänderbalter,
2 Llaviere, I Etagere mit 60 verichied Büchern u. a. m.;
eron anschliehend am Orie der
fördung:

Brand anschließend am Late BeBfärdung:

1 Erfer, 1 Labenihefe, 2 Labens
regale, ferner 1 Bartie Bühner ustehnber Blumen, 27 Milbertfenfter,

2 Schweine u. verich. Möbelftüde
offentlich meijibietend gegen Barnebling.

B5515

Biedbaben, den 18. Mars 1912. Sedes, Gerichtsvollzieher, Johnstraße 18. L.

## Bekanntmachung

Donnerstag, ben 14. Marg er., wachmittegs 316 Uhr, berifeigere ich Belenenftrafe 24:

il. awangsmeife: swangsweise:
50 Kg. Ipeliedl, 1 Plüichsafa, ein Spiegelicheant, 1 Kapierpress mit Tisch, 1 Registrierkasse, 1 Oteamnopian mit 15 Blatten, 1 Baschenmobe, 10 Fabnenfrangen, eine Woschschmabe. 2 Anhumichinen, 1 Deren-Schreibtisch, Glabicheauf, 1 Dinan, 1 Berrifo, i Handistelte m. Warmer, eine Fleischaufschiebte m. Marmer, eine Fleischaufschiebtschrant, 1 Schreibungsche usw. freiwillig für Rechnung besten, ben 2. freiwillig für Rechnung beffen, ben

Bohrmafdine, 3 Schraubstöde, 67 neue Fellen, 100 Lg. gebr. Feilen, 1 Imbob, Gefente, Hummer, Jangen, Hehnenschild, 1 Sand-tarren usw.

öffentlich meiftbietenb gegen Bar-Biesbaben, ben 18. Mars 1912.

#### Sielaff.

Gerichisvollzieber,

Dreimpidenitrage 6, 1.

#### Nichtamtliche Ungergen

#### Aufforderung.

Mis gerichtlich bestellter Nachlag. pfleger bes bier berftorbenen Rentners Karl Peter Bub forbere ich Gläubiger und Schuldner auf, thre Unipruche bis gum 23. b. M. bei mir geltend zu machen und ihre Soulb bis babin gu entrichten.

Wiesbaden, 12. Marg 1912. Barner, Giabifammerer a. D.,

#### Robannisberger Str. 9. Wichtig für Hausfrauen!

Die ausgezeichnete

Mandelmilch-Phanzen-Butter-Margarine

per Pfund 90 Pf. empfiehlt frisch:

Michelsberg S. Böderstrasse 29.

Dänisges Mon-Kindletig peigerei Strund 60 Bf. Meigerei Strund Gertobenftrage, am Bulampfag. B5106

#### Warnung!

Niemand werfe alte Gebille weg, ible die höchken Bosija bajüt. Blenergalle IS, Laben.

Kölner Konsum-Geschäften.

per Flasche, ohne Glas, gute reelle Tischweine, weiss und rot. Proben am Fass.

EBreaumer, Weinhandlung, Adelheidstr. 45, Herzogl. Anh. Hoffleferant. Gegr. 1857. Telephon 2274.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Erkenntnis 開 Bahn gebrochen, daß es nur einen Idealboden gibt, das ist 臨 ein guter Linoleum-Belag.

Linoleum-Spezial-Geschäft

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 5.

= Fernsprecher 2106.

Wohning a. Schlot, 1. Ct., 5 &.
Bob. Glafter, Grt., Ball,
1. Apr. Siebert. 1235

Leere 4-Bim.-Wohnung

für Monat April zu mieten gefucht. Offerten unter B. 898 an ben Taght. Bexlag.

Geschäftsgewandtes

Mäddien,

nicht zu jung, weiches gansarbeit mit übernimmt, fowie im Laben (Meigerei) ben Bringipal vertrei, fann, nach einem 11. Badeurt fot. acfucht. Gebalt nebenfachtich. Th.

unter U. sos an den Tagbl. B.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasee 21.

Travertranze v. Blumen,

auch einfachfter Breis.

Ernft Wahl, 365

in einfacher

wie feiner Ausführung

fortigt die

Fernruf 910.

Geburts-Anzeigen

Traver-Anzeigen

Bernruf 978.

Verlobungs-Anzeigen Heirsts-Anzeigen

88

膨

8

## ouf rentables dans in der Edimal-backer Ett. von fol. Hamdwerfer bei nachte, dinibil. Sinssabl. 3. Rudzabla pel. Dit. u. D. 890 Tagbl. Berlag.

Dentist Goldg. 16 empfiehlt sein

 $\equiv$  Atelier  $\equiv$ für künstl. Zahnersatz. Plomben u. Brücken.

Billige Preise. Billige Preise. Schonendste Behandlung.

Reparaturen werden schnellstens und gut gemecht. d

Vorschriftsmässige



Anzuge u. Hosen in grösster Auswahl.



K106 ( Billigste Preise.

## Alte Johngeville

werben gu bolien Breifen angefauft umr Meignergaffe 2 g

## Getragene Herrenanzüge in hoben Breifen zu faufen gefucht. Dit unter i. 80% an b. Tagbi. Berlag. Stüble w. geflochten, vollert. Abferftraße 53, Sth. Part.

zu vermieten. Friedrichstr. 28. 1 rechts Perfette Dameniameider

-2 Geschäftszimmer mit Heizung, Telephon, elektr. Licht

bei hobem Lohn fofort nach Mannibeini gefucht. Offerten unter U- 361 an. F'63 Baafenftein & Bogler 21.: 6., Mannheim.

Laden in permieten mit Bobn, per 1. April epent, fpater. Mrst

fusit Bedienung geg, freie Wohnung für Familie ohne Amder (Aurusautel) balbiaft, Angebote unter W. 893 an den Tagbi-Serlag.

Berleren Monteg ouf einer Bant im Aurgarten hinter b. Mujdelfast

Taiche mit Gelb 1: Theaterlarte. Gegen hohe Beschnung abzugeben Billa Frant. Leberberg &

#### weirat.

1921, evg. Anf. 20er, feither 10 J. in Berrichafish tätig, w. Auflösung des Saush, gesmungen die Gielle zu verlahen, mochte fich mit ord. bran. Mann, and Williamer mit Aind, bers beitenen. Offerten unter L. W. 84

Alter Herr I. 886. Bi. M. aco Radrift fehlt. Brief bitte A. W. Tagblati-Berlag.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfacheten bis zum aller-feinsten Genre. K108

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

### Familien Radrichter

Statt Karten.

Rosa Freundlich Morits Harf Verlabte.

New-Stattin Wiesbaden Blära 1913.

#### Danklagung.

Gur bie gahlreichen Beweife berglicher Tellnahme an bem Ber-lufte unf err lieben Entichlafenen, indbefondere fur die troftreichen Worte bes Herrn Pfarrer Militppt, fagen mir unfern berglichen Dant.

Wilhelm Wöll und Sochter.

Micebaben, ben 12. Mary 1912.

### Danksagung.

Für die wohltuende Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Johanna Maldaner.

Wiesbaden, den 13. März 1912.

#### Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Mitteilung, dass mein guter, innigstgeliebter, treusorgender und unvergesslicher Mann, Vater und Schwiegersohn,

## Herr Edouard Novis,

uns plötzlich und unerwartet zu Bukarest durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

In tiefer Trauer:

Marie Novis, geb. Semelis, nebst Sohn und Mutter.

Wiesbaden, Hamburg, Grafenstaden, Belfort.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

(Set Fabrilan Berfant Das Gefchä auberft gin

97r. 13

Det

Heilg

eronftoltet Bereinstofal

an welchem eingelaben

Die fluge

Bette

Eise mit Dra Verstellb Grösso c

Betts mit Pe matratz

ta. 185

Betts weiß mi 80×190 ca, 80×

Betts mit P weißlac dungsat in Mess

Mes ca. 100

E. MHII

ht

ng

en

211

£4.

## Bortrags-Abend.

Der I. Standesverein argtl. und ftaatl. geprufter heilgehilfen, Masseure und Krankenpfleger (Beilgehilfinnen, Maffeurinnen und Rrantenpflegerinnen)

ju Wiesbaben - eingetr. Berein Stronfieltet um Donnerstag, den 14. Marg, 8% Uhr abende, in feinem Beteinstefale "Sotel Union", Rengajfe 7, einen

sachwissenschaftlichen Vortrag

in welchem Berufefollegen und Rolleginnen, fowie fonftige Intereffenten freundl. eingelaben finb. Gintritt frei. - Fragefiellung ermunicht.

Der Borffand. Die fluge Sansfran weiß, bag ein Ruden nur mit frifdem Badpulber gelingt. Germania-Bacquilver mobilimmedenbfte Gebad! Erprobte Rezepte gratis! Gin Minitingen gang ausgeschloffen Batet 10 Bf., 6 Patete 50 Bf., flete friich beim 277 Fobrifanten Apothefer C. Fortzelle. Germania-Drogerte, Rheinftraße 67.

Geschäfts-Berkanf.

Bertanfe mein Geichaft mit haus frontheitsbalber viel unter Gelbitofienpreis. Das Geschäft ift eines ber beften am Plage und bietet frediamen Leuten eine auferft gunftige Gelegenheit. Offerten n. H. 189 an ben Tagbl.-Bertag. B5802

#### Bernsteiniussbodenlacke,

in wenigen Stunden glashart trock-nend, alle Nuancen,

von 1.35 pro Kilo-Dose an.

#### Fussbodenől.

In Qualitat, für Treppen, Korridore, Lagerraume of à Liter 50 Pf.

hochglänzend, ausserordontlich ausgiedig u, sparsam im Verbrauch, diverse hervorragende Marken, billiget, sowie alle anderen technischen Bedarfsartikel, wie:

streichfertige Gelfarben, Terpentin, Stahlspäne, Pinsel etc.

### Drogerie Brecher.

Teleph, 3564. Neugasse 14.

Acliestes Geschüft der Drogen- und Farbenbranche am Platze.

## asseler

Albendellusgabe, 1. Blatt.

kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und läßt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

#### Kinderfrühstück

tausendfach Krztlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose.

(Fa. 1609g.) F 104

Extra-Angebot in unserer Spezial-

Betten-Abteilung.



Eisenbett, mit Drahtnetzboden u. verstellbarem Kopfteil, Grösse ca. 80 x 185 cm.



mit Patentzugfeder-matratze, weiß lackiert 18.75 4a. 185 em lang



mit Patentzugfeder-Matratze, weiß mit weißlackiert. Fußbrett, 90×190 cm 27 Mk., 24 00 ca. 80×185 cm. . . 24 M.



mit Patentsugfeder - Matraro, weißlackiert, Verbindungsstäbe sind z. Teil in Messing gehalten . 42,00

Messing-Bettstellen, moderne engl. Fassons, 85 00 ca, 100×200 cm., 110 M, bis 85 M

Frische Eier! 100 Stüd 6.80 und 7.50 Mt. E. Miller, Reroftr. 89. Telep. 2730.

Hotel Erbprinz



## \* Odeon-Theater \*

Kirchgasse 18.

Ab heute vollständig neuer Spielplan:

(In 3 Akten.)

Eine indische Ballade.

(In 3 Akten.)

Prunkvolle Ausstattung.

Glänzende Inszenierung.

Bilder aus dem Leben der Volksstämme am Nordkap. Wunderbar ist der Anblick der Mitternachtssonne.

Von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr ununterbrochen Vorstellung.

an Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenschaft mit beschräntter Saftpflicht. Geschäftsgebände: Zauritiusstraße 7.

findet am Montag, den 18. Marg 1912, abende 81/2 Uhr, im großen Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 51, ftatt, mogu wir unfere geehrten Mitglieder hiermit gang ergebenft einlaben.

Tagesorbunng:

1. Bericht bes Borftanbes fiber bas Gefcaftsjahr 1911.

2. Bericht über die burch ben Berbands-Revifor im vergangenen und in biefem Jahre noll-gogenen gesehlichen und außerordentlichen Revifionen über die Ginrichtungen und Die Gechaftoführung unferer Genoffenichaft.

3. Bericht bes Auffichtsrates über die Brufung ber Jahres-Rechnung für 1911.

Entlastung bes Borftanbes für bie Rechnung bes Jahres 1911 und Genehmigung ber Bilang per 31. Dezember 1911.

5. Beichlußfaffung über bie Berwendung bes Reingewinns und Festfegung ber Divibenbe für das Jahr 1911.

Reumahl von vier Auffichtsrats-Mitgliebern an Stelle ber ftatutengemag ausscheibenben herren: Architeft Albert Wolff, Rebaftenr Carl Rötherdt, Raufmann Wilh. Reitz und Raufmann With. Gerhardt.

Die Jahres-Rechnung fur 1911 liegt von heute ab bis einschlieglich 16, b. M. in unferem Direftor-Bimmer, Mauritiusftrage 7, far unfere Mitglieder gur gefälligen Ginficht offen.

Wiesbaben, ben S. Darg 1912.

#### Der Anffichtsrat des Allgemeinen Borichug- u. Sparkaffen-Bereins ju Biesbaden. Gingetragene Benoffenfchaft mit beidranfter Saftpflicht.

A. Wolff, Borfigenber.

### Sonder - Angebot

### Wohnungs-Einrichtungen.

Um für die noch in Arbeit befindlichen Modelle Platz zu schaffen, offeriere ich eine grosse Anzahl Musterzimmer, welche nicht weitergeführt werden in der von mir gewohnten erstklassigen Ausführung zu

aussergewöhnlich billigen Preisen. Herrenzimmer Esszimmer

Nr. 1 früher Mk. 780 .- , jetzt Mk. 580 .-Nr. 2 ,, ,, 1050,--,

Nr. 2 " " 750.—, jetzt Mk. 580.— Nr. 3 " " 875.—, jetzt Mk. 675.—

Einzelne Büfetts Nr. 1 Eichen früh. Mk. 240.-, jetzt Mk. 175.-

\*\* \*\* 890.---

Nr. 1 früher Mk. 1380.—, jetzt Mk. 1180.— Nr. 2 ,, 1450.—, jetzt ,, 1200.— Schlafzimmer Nr. 1 früher Mk, 950,-, jetzt Mk, 680,-

Salon

Nr. 1 früher Mk, 1470.—, jetzt Mk, 1190.— Nr. 2 ,, ,, 1750.—, ,, ,, 1500.—

Simtliche Sachen sind in auffallender Weise ausgezeichnet und verstehen sich die Preise Rein Netto gegen Cassa. Für Interessenten eine sehr günstige Gelegenheit, die Niemand versäumen sollte. — Kostenlose Aufbewahrung bis zur Ablieferung.

3. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 1750.—
4. 175 B. Schmitt, Wohnungs - Einrichtungen, Friedrichstr. 34, am Durchg. z. Luisenplatz.

## Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden, Friedrichstrasse 39, 1. Stock,

Ecke Neugasse. Engres. - Detail.

#### Frühjahrs - Neuheiten in Strohhüten,

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffen etc. etc.

Größtes Lager in Straussfedern Pleureusen u. Reiher etc.

Beste und billigste Bezugaquelle auch für Modistinnen etc. etc.

Bitte genau auf Firma @ Blanck @ zu achten.

Mein Luden-Geschäft. OFFICE PROPERTY OF STREET

milchsaurehaltig,

in konzentrierter Form, enthält ca. 1,5% Alkohol und ca. 2% Milch-säure, ist von angenehmem Geschmack und regt die Verdauung an. Er kann auch, was teinen Woblgeschmack erhöht, vermischt genossen werden mit Wasser, Mineralwasser, Gognac, Whisky, Wein, Kaffee, Tee etc. Ein Likörglas voll auf eine Tasse Milch bewirkt sofortige Verdickung der Milch, giebt ihr einen angenehmen sauren Geschmack und führt ihre eiweißhaltigen Stoffe in gut verdauliche sehmack und tunt inte elweis-haltigen Stoffe in gut verdauliche über. Über die wichtige Bedeutung des Chabeso-Likors auf unsere Nahrungsmittel, speziell nach dem Genuß von Fleisch, verlangs man Broschüre durch B5183

Chabeso-Fabrik Wiesbaden, Weißenburgstr. 10. Telophon 2352.

Wo wurde ich jetzt hier speisen?



Nur im Deutschen Keller Rheinbahnstrasse 1. Ecke Rheinstrasse, gegenüber Hauptpost.

Täglich frifche Gier gu perlaufen Lohmabte bei Biebrid. Bei Beftellung genugt Bofitarte.

Reichs = Hof,

Gde Bahnhof. und Luifenfir. Gut bargert. Familienreftaurant

m DR. 0.80, 1.40 und höber. Bleichhaltige Abendfarte. 447. Gut gepflegte Biere.

## Gratista

Abend Musgabe, 1. Blatt.

vom 8. Februar bis 19. März.

Jeder, der sich in dieser Zeit bei uns eine Aufnahme bestellt, erhült

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes einschliessl. Karton 30×36 cm.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986. (Fahrstuhl.)

Sonntags von 9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

12 Visites . . . 1.90 M. 12 Kabinetts . 4.90 M. 12 matt . . . 8 -- M.

Bel mehreren Personen oder Gruppen ein kleiner Aufschlag.

12 Postkart, v. 1,90 M. p. 12 Viktoria matt 5 .- M. 12 Visites f. Kind, 2.50 M. 12 Prinzess. . . 9 .- M.

Mainzer Sauerfrant . Bib. 15 Bl. Magdeb. Sauerfrant Bib. 20 Bl. Br. Frantf. Würschen Baar 30 Bl. Delifateffenbaus Losskarn. Ede Moright. 16 n. Abelbeibur. 39. Hamman. in Onal., außernet. Deut. Drog. G. Slebert. Schloft.

Prima Kernseife

ift bas fbarfamfte u. billigfte Baid-mittel für jeden Haushalt, Diefelbe fcont bie Baiche und verhindeit bas Aufwaichen der hande.

Broben überzeugen!

H. W. Daub Nachf.,

3nh.: L. A. Westenberger, Zel. 211. - Rerofir. 15. Bicberverfäufer Riabatt. je Mäbchen und

die infolge ungenigender Ernährung, mangelhafter Bluts u. Sästezirfulation, Bleichsucht und Blutarmun wenig leistungsfähig, leicht reisder, schwach u. hinrällig ind, follten Altbuckborfter Warfsprudel Starfquelle trinker Gins aus den eines Wachen trinfen. Eine Kur von einigen Bochen genügt zumeit, um die Bangen zu röten, Kraft u. Bohlbebogen, Froh-finn u. Lebensmut wieder einschren zu sassen. Bon sahlt. Brofesioren u.
Acrzien glanzend empfohen. Bi. Acceten glangend embroblen, Fl. 95 Bf. In der Abler-, Schützenhof-u. Biffioria-Apoth.: in den Drogerien bon Br. Bade, F. S. Müller, Wilh. Machenheimer, N. Sauter, C. Vorpeht, Chr. Tanber, Drogerie Sanitas, neben Walhalla, dans Krah, in den Drogerien Spaica, Alexi u. Woeins. Engrod: F. Wirth, G. m. b. S. K101

ma fan fan

即此

#### Unübertroffen

sind Maybach's Maffee-Spezialsortiments, stets frisch gebranut. Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

: Feinste Mischung, =

hochfeinste, extra schwere, Mk. 1.60, 1.70, 180. Adolf Haybach, Wellritzstr. 24. ftrideret Bellmundftrafie 45, BEH. the, neue Orangen-Marmel., nad engl. Mufter bergeftellt, ausgewogen und Töpfen empfichtt

Wer eine Striffmajditte

um Grwerb ober handlichen Gebrauch

taufen will, erfundige fich, bebor er Gelb ausgibt, erft bei ber Dafdinene

W. Mayer. Delaspeeftrage 8, am Marti.

#### 500 Brillen u. Mlemmer Dublee, Ridel, Stabl, Sorn 2c., gu 1/4 Bert abzugeben. Staufe

Gebiffe und Zähne gu erbobten Breifen. Ferner Gold, Litber, Dublee, Binu, Rupfer, Sitberbabier, ihren Berfe, Apparate, u. nur gute Antiquität., Miliaeniammi. Zotz. 14 Rengaffe 14.

### 1911' Rotwein,

naturrein,

bom Blinger-Berein in Gffenheim Alafche I Wif. ohne Glas, bei 14. Fl. n. mehr 5-7. Rabott.

Friedr. Marburg,

Tel. 2069.

Beugaffe 3.

Bidel im Wesicht und am Körper ber seitigt rasti u. auberlässis Zuders Bafent Mediginal Seife, a St. 50 Vi. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, jürflie Korm). Kad ieber Wastaum mit Indobellereme, Ande 75 Pt. u. D. M. nachbebandeln. Fradbante Wirfund von Laufenden bestätigt. Eck: Vistoriae, Sofe und Schüben hof-Apothefe, Dr. M. Albersdeim, A. S. Willier, With. Machenheimer, Ghr. Tauber, A. Allegisdrop, Drog. Crats, Langgasse, dh. Sassendam, Wanritinster. I. Allegisdrop, Drog. Engl. Spaica, Drogerte Minor, Cito Litt. C. Borbehl, Bruns Bade, S. Nordan. Kans Krah u. E. Morins.

# rühjahrs-Paletots, Ulster

sind in enormer Auswahl in allen Farben und Preislagen eingetroffen.

Elegante Massanfertigung unter Leitung erstklassiger Zuschneider.

Bruno Wandt,

Kirchgasse 56.

## Meens under eines

Vorzögl, bewährtes Fabrikat z. T. mit kl. kanm merkl. Fehlern

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

### Linoleum-Läufer

ca, 60 cm breit Serie I Mtr. 90 Pf., Serie II Mtr. 80 Pf. ca. 67 cm breit Serie I Mtr. 1.05, Serie II Mtr. 95 Pf. ca. 90 cm breit Serie I Mtr. 1.35, Serie II Mtr. 1.20 ca. 110 cm breit Serie I Mtr. 1.80, Serie II Mtr. 1.60

## Linoleum-Läufer (Granit)

Fond durchgemustert mit aufgedruckter Kante ca. 67 cm breit . . . . . . . . Meter 1.25 ca. 90 cm breit . . . . . . . . Meter 1.80

### Linoleum-Läufer

(Inlaid durchgemustert)

ca. 67 cm breit . . . . . . . . . Meter 1.75 ca. 90 cm breit . . . . . . . . Meter 2.45

#### Linoleum zum Belegen -

ca. 2 Meter breit,

Serie I 3.25 Serie II 2.85 Serie III 2.40 per laufender Meter.

ca. 2 Meter breit,

in braun, durchgemustert, per laufender Meter

995

ca. 2 Meter breit,

per laufender Meter 540 aparte Dessins, durchgemustert,

### + Posten einfarb. Linoleum

in braun und grün, 183 em breit, ca. 1,8 mm stark . . . laufender Meter 2.75 ca. 2,2 mm stark . . laufender Meter 3.90

## Linoleum - Teppiche

moderne Muster, bedruckt,

Grösse ca. 150 × 200 . . . . . . Stück 6.90 Grösse ca. 200 × 250 . . . . . Stück 11.90 Grösse ca. 200 × 300 . . . . . . .

## Posten Inlaid-Teppiche

Muster durchgehend,

in Perser und anderen modernen Mustern, Grösse ca.  $200 \times 275$  . . . . Stück

### Linoleum-Vorlagen

Grösse ca. 45×45 45×65 60×90 70×90 70×115 em Stück 38 Pf. 58 Pf. 95 Pf. 1.10 1.45

### Bohner-Wachs

weiss oder gelb,

95 Pf. 2 Dosen .

Odrenhaus Julius Bormass

Ungeige Donn

Dhn Modi Bajtor @ furger H magen be Terraini) neuen Be

energiid meinden Swiftenl - berfa berjucht. behördlid glaubte 1 tine redy dilog fid n das and am Wer einem 9 behörden

Ronfistor perfahren Unifernu der eigen dem Him für die Landrat Berleimm Don med wird ben für feine falidie 29 gerlickt I inge Difaiplin Dingen unterfud Das

Singaber er mollt Bobenipe audien. bergumt man hat einen bi Cer Ter dann ab onbern ( Dolle Grunde er wiche,

arbeitete teidigumo

Max

Der feben Mi eine Da bagenbe Freifich : siefer na Ming fin aufen g Aber bai bebenten effteten Botti fie hm mir ble Beje arengen,

d Coffen Caffents ! helgunga Ob ble t Dampt für chaer if fatts ift i einer 311 ruffifden ajstuter

plellojer gange eb lest gel

K118